

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg / 23. Jahrgang / 1932

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg

Dreißundzwanzigster Jahrgang

1932

StA/W

Dr. S. 38 No. 158

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt

Dreißundzwanzigster Jahrgang

für 1932

W. Tümmels Buchdruckerei, Nürnberg

VORWORT

Schon einmal in den Jahrgängen für 1921, 1922 und 1923, also vor der Stabilisierung der Markt, mußte das Statistische Amt der Stadt Nürnberg den Inhalt seines Statistischen Jahrbuches stark beschränken, um nicht auch noch sein Sammelwerk, das über die Ergebnisse auf den wichtigsten Gebieten der Stadt Auskunft gibt, der Notzeit zum Opfer zu bringen. Das Statistische Amt der Stadt hat seit dem Jahre 1909 bis heute in ununterbrochener Folge sein Jahrbuch herausgebracht. Mit den Jahrgängen 1921 und zum zweiten Mal 1931 wurde eine magere Zeit eingeleitet. Die Folge davon ist eine starke Kürzung dieses und einiger weiterer Jahrgänge.

Nur das Allernotwendigste konnte für den Jahrgang 1932 stehen bleiben. Es wiederholt sich heute das, was vor 10 Jahren zum ersten Male eintrat. Die Not und die daraus bedingte Sparsamkeit fordert ihre Opfer. Wir hoffen aber, daß auch diese Krise überwunden werden wird und daß die Ansätze für eine bessere Zeit, die sich heute schon vereinzelt am Wirtschaftshorizont zeigen, Bestand haben werden. Das unermüdete Bemühen der nationalen Regierung, Arbeit und Brot für die Massen zu schaffen, wird nicht ohne Erfolg bleiben und, wenn wir erst wieder festen Grund unter den Füßen haben, dann wird die Entwicklung zum Besseren schnell fortschreiten. Dann wird auch der Inhalt des Statistischen Jahrbuches der Stadt wieder eine extensive und intensive Ausweitung erfahren. Es wird dadurch äußerlich und innerlich Barometer und Runder einer besseren Zeit werden.

Bis dahin heißt es, bei wem und wo es auch immer sei, die Zähne aufeinandergebissen und durch. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Wie auf Regen Sonnenschein folgt, so muß dem Niederbruch auch ein Aufstieg folgen, wenn jeder mann mit Hand anlegt.

Nürnberg, im August 1933.

Statistisches Amt
Professor Dr. Meyer

Inhaltsverzeichnis.

	Tabellen:
I. Naturverhältnisse	1—5
II. Boden, Bauten und Wohnungswesen.....	6—30
III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	31—65
IV. Wasser, Licht und Kraft	66—76
V. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit	77—93
VI. Landwirtschaft und Viehhaltung	94—99
VII. Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch.....	100—118
VIII. Verkehr	119—133
IX. Kirche und Schule	134—165
X. Bildung und Unterhaltung	166—170
XI. Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen ..	171—240
XII. Staatssteuern und Wahlen	241—244
XIII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt ...	245—253

Alphabetisches Sachregister

Seite 107 ff.

Vorbemerkung.

Bei Benützung des Jahrbuches ist im allgemeinen zu beachten, daß ein Strich (—) an Stelle einer Zahl aufzufassen ist als „nicht vorhanden“ oder „null“, ein Punkt (.) dagegen als „nicht bekannt“.

I. Naturverhältnisse.

Hauptergebnisse der Wetterbeobachtung.

[1

Jahr	Luftdruck ¹⁾ mm			Lufttemperatur ¹⁾			Luftfeuchtigkeit ¹⁾		Mittlerer Bewölkungsgrad ⁶⁾ in %	Niederschlagsmenge		Größte Schneehöhe ⁹⁾ cm
	mittlerer	höchster ²⁾	tiefster ³⁾	mittlere ⁴⁾ °C	höchste ⁴⁾ °C ⁴⁾	tiefste ⁴⁾ °C ⁵⁾	mittlere in %	geringste in %		Summe mm	größter Tagesniederschlag mm	
Durchschnitt 1881/1930	734,1	757,7	705,7	8,6	37,2	-27,8	76	10	64	600	78,1 ⁷⁾	35 ⁸⁾
1931	734,6	754,3	712,6	8,3	31,6	-16,0	77,1	21	63,9	655,5	36,3 ⁸⁾	15 ¹⁰⁾
1932	735,8	756,8	719,8	9,0	34,4	-15,5	76,5	26	61,1	572,8	28,3 ⁸⁾	4 ¹⁰⁾

¹⁾ Beobachtungsstelle: früher Hauptfeuerwache, 319,8 m Seehöhe; 1921—1925: Waisenhaus, 309,1 m Seehöhe; ab 1. November 1925: Altersheim, Seehöhe 310,55 m; ab 1. August 1930 Feuerwache West, Seehöhe 307,4 m. — Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft wird in Prozenten derjenigen Feuchtigkeitsmenge ausgedrückt, welche bei der jeweils herrschenden Temperatur die Luft überhaupt aufzunehmen vermöchte. ²⁾ Der höchste Luftdruck wurde beobachtet: 1881/1930 am 16. Januar 1882, 1931 am 23. Dezember, 1932 am 25. und 26. Januar. ³⁾ Der tiefste Luftdruck wurde erreicht 1881/1930 am 7. Januar 1912, 1931 am 28. Februar, 1932 am 5. April. ⁴⁾ Die höchste Lufttemperatur wurde erreicht 1881/1930 am 18. August 1892, 1931 am 5. August, 1932 am 20. August. ⁵⁾ Die tiefste Lufttemperatur wurde erreicht 1881/1930 am 19. Januar 1893, 1931 am 9. Februar, 1932 am 12. Februar. Aus früheren Beobachtungsreihen stammen die Zahlen: höchste Lufttemperatur 38,7° am 20. Juli 1846; tiefste — 34,4° am 2. Januar 1830. ⁶⁾ Beobachtungsstelle: Westerturm, 380 m Seehöhe. — Der Grad der Himmelsbewölkung wird fortlaufend allstündlich geschätzt. ⁷⁾ Platzregen am 2. Juni 1903 von 3 Stunden 36 Minuten Dauer. ⁸⁾ Am 20. Mai 1931, bzw. am 15. Juli 1932. ⁹⁾ Schneehöhen werden seit 1889 bestimmt, die größte Schneehöhe mit 35 cm wurde am 19. Februar 1895 festgestellt. ¹⁰⁾ Diese Schneehöhe wurde erreicht 1931: am 11. März, 1932: am 27. Februar.

Luftdruck, Luft- und Wassertemperatur.¹⁾

[2

Zeit	Luftdruck					Lufttemperatur					Wassertemperatur der Pegnitz		
	mittlerer mm	höchster		tiefster		mittlere °C	höchste		tiefste		mittlere °C	höchste °C	tiefste °C
		mm	Monats- tag	mm	Monats- tag		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Jahr 1932													
Januar	743,2	756,8	25., 26.	720,6	8.	1,2	11,4	7.	-14,5	1.	2,7	5,0	0,0
Februar	741,0	750,6	18.	731,4	9.	-2,0	5,7	16.	-15,5	12.	1,7	5,0	0,0
März	733,9	741,8	22.	722,8	8.	1,7	15,1	30.	-6,7	1., 12.	2,8	6,3	0,0
April	730,1	743,0	13.	719,8	5.	8,1	23,5	29.	-2,0	14	7,2	11,0	4,5
Mai	731,8	742,6	18.	720,7	7	13,5	30,2	21.	2,4	11.	11,9	16,3	7,0
Juni	734,8	740,7	9.	728,5	3.	15,7	27,5	28.	5,1	10.	13,1	16,0	10,5
Juli	733,3	739,5	4.	722,9	16.	18,7	31,4	31.	9,7	25.	15,3	18,0	12,5
August	737,5	743,5	19.	732,3	3.	20,3	34,4	20.	10,5	26.	15,7	19,0	13,0
Septemb.	734,7	745,8	16.	727,3	23.	17,1	28,5	10.	2,6	22.	13,5	15,3	11,0
Oktober	730,5	738,1	19.	720,0	9.	9,4	21,5	1.	-2,0	6.	8,7	13,0	5,8
November	737,3	746,3	12.	727,2	23.	4,8	17,1	4.	-4,4	19.	5,5	7,5	2,3
Dezember	740,6	751,8	25.	726,2	4.	-0,4	7,6	4.	-7,7	12.	2,8	6,2	1,0
1932	735,8	756,8	25. u. 26. I.	719,8	5. IV.	9,0	34,4	20. VIII.	-15,5	12. II.	8,4	19,0	0,0
1931	734,5	754,3	23. XII.	712,6	28. II.	8,3	31,6	5. VIII.	-16,0	9. II.	8,4	19,0	0,0

¹⁾ Beobachtungsstelle: Für Luftdruck und Lufttemperatur Altersheim, ab 1. August 1930 Feuerwache West, für Wassertemperatur Pegnitz, bei der Schwabenmühle.

3]

Sonstige Ergebnisse der Wetterbeobachtung.

Jahr	Sonnenschein- stunden ¹⁾ im ganzen	Sehr sonnige	Sonnige	Mäßig sonnige	Sonnens- arme	Tage mit					
						Regen ≥ 0,1 mm ²⁾	Schnee ≥ 0,1 mm ²⁾	Ge- wit- tern	Graup- eln	Fogel	Reif
						Tage ²⁾					
1931	1747	96	67	92	110	139	37	33	13	5	54
1932	1797	116	66	64	120	124	22	28	14	1	66

¹⁾ Unter Sonnenscheindauer ist hier die Zeit verstanden, in der die Sonne wahrnehmbaren Schatten erzeugt. ²⁾ Als „sehr sonnig“ wird ein Tag bezeichnet, wenn die Sonnenscheindauer länger ist als $\frac{1}{2}$ Lichttag; als „sonnig“, wenn sie zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Lichttag, als „mäßig sonnig“, wenn sie zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lichttag beträgt und als „sonnenarm“, wenn sie kürzer ist als $\frac{1}{4}$ Lichttag. „Lichttag“ bedeutet hierbei die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. ³⁾ Meßbare Niederschläge sind solche, welche den Boden mindestens 0,1 mm hoch bedecken. Niederschlagshöhe für Schnee ist Schmelzwasserhöhe. — Der ergiebigste Regen des Jahres 1931 fiel am 20. Mai mit $3\frac{1}{4}$ Stunden Dauer und 340 mm Anfall, der des Jahres 1932 am 14. Juli mit 4 Stunden Dauer und 18 mm Anfall. — Letzter Schnee des Frühjahres 1931 am 12. März, 1932 am 10. Mai; erster Schnee des Herbstes 1931 am 4. Dezember, 1932 am 8. Dezember. Höchste Schneedecke 1931 mit 15 cm am 11. März, 1932 mit 4 cm am 27. Februar. Dauer der Schneedecke 1931 = 37 Tage, 1932 = 6 Tage.

4]

Fogelstand der Pegel und Grundwasserstand.

Jahr	Fogelstand über dem Nullpunkt ¹⁾					Durchschnittlich. Grundwasserstand über dem Meereshorizont ²⁾	
	höchster		tiefster		durchschnittl. cm	Maxplatz m	Tübnersplatz m
	cm	im Monat	cm	im Monat			
1931	78	August	20	Juni	33,8	293,681	295,883
1932	116	Januar	15	August	34,0	293,080	295,805

¹⁾ Der Fogelstand wird ständig durch den selbstschreibenden Fern-Fogel im Bauhof 2/II, Zimmer Nr. 12, aufgezeichnet. ²⁾ Der Grundwasserstand wird allwöchentlich einmal festgestellt; Meereshorizont der Rohroberkante am Maxplatz = 294,993 m, am Tübnersplatz = 297,403 m.

5]

Bodenwärme.¹⁾

Jahr	Bodenwärme bei 1,5 m Tiefe					Bodenwärme bei 3,0 m Tiefe				
	höchste		tiefste		durch- schnittl. °C	höchste		tiefste		durch- schnittl. °C
	°C	im Monat	°C	im Monat		°C	im Monat	°C	im Monat	
1931	18,9	August	3,0	März	10,2	16,9	August	5,2	März	10,4
1932	20,3	August	2,2	Februar	10,5	17,0	September	4,0	April	10,4

¹⁾ In Betracht kommen die drei Meßstellen am Trüdelmarkt, Jakobplatz und Pesttadel, woselbst allwöchentlich je 1 Messung bei 1,5 und 3,0 m Tiefe vorgenommen wird.

II. Boden, Bauten und Wohnungswesen.

Fläche des Stadtgebiets.

[6

Zeit	Bezeichnung des Gebiets	Fläche in ha
Ende 1929 . . .	Gesamtfläche des Stadtgebiets	10046,36
1. Januar 1930 . . .	Einverleibung der Gemeinde Kraftshof	201,35
	Flächenberichtigung und Ausverleibung nach Stein	—0,20
	Flächenberichtigung und Ausverleibung nach Oberasbach	—0,10
3. Juli 1931 . . .	Einverleibung aus Steuerg. Forstbez. Berzabelshof	+0,32
	Gesamtfläche am 1. Januar 1933	10247,73

Aufteilung des Stadtgebiets.

[7

Gebietssteile	Fläche ¹⁾		Bodenbenutzung	Fläche ¹⁾	
	in ha	in %		in ha	in %
Jahr 1933			Jahr 1933		
Innenstadt Sebalb ¹⁾ . . .	75,77	0,74	Mit Häusern bebauten Grundstücke (einschl. Hofräume u. Hausgärten)	1773,03	17,30
Innenstadt Lorenz ¹⁾ . . .	84,90	0,83	Bege und Straßen (einschließlich Eisenbahnen)	1239,50	12,10
Sebalder Burgfrieden ²⁾ . . .	331,88	3,24	Öffentl. Park- und Gartenanlagen	292,02	2,85
Lorenzger Burgfrieden ²⁾ . . .	646,42	6,31	Wasserflächen einschl. des Duzendteiches	147,48	1,44
Einverleibte Vororte Sebalb	3867,12	37,78	Begräbnisplätze	101,84	0,99
Einverleibte Vororte Lorenz	5241,64	51,15	Land- und forstwirtschaftlich benutzte und übrige Flächen	6693,86	65,32
Zusammen ³⁾	10247,73	100,00	Zusammen ³⁾	10247,73	100,00

¹⁾ Als Grenze zwischen Sebalder und Lorenzger Seite gilt der Pegnitzfluß, und zwar, soweit derselbe im Stadtgebiete in mehrere Arme geteilt ist, dessen nördlicher Hauptarm. ²⁾ Der Burgfrieden umfaßt die Steuergemeinden a) auf der Sebalder Stadtseite: Wöhrd, Gärten bei Wöhrd, Gärten h. d. Weste, St. Johannes mit Großweidenmühle, Rennweg, b) auf der Lorenzger Stadtseite: Gostenhof, Kleinweidenmühle, Galgenhof, St. Peter, Steinbühl und Tafelhof. ³⁾ Fläche am 1. Januar 1933.

Städtischer Grundbesitz.

[8

Zeit	Städtischer Gesamtgrundbesitz in ha ¹⁾			Erwerbungen		Veräußerungen	
	innerhalb des Stadtgebiets	außerhalb	zusammen ¹⁾	Fläche ²⁾ qm	Preis RM	Fläche ²⁾ qm	Preis RM
31. März 1931	1795,017	390,242 ³⁾	2185,259	141270 ⁴⁾	1046000	201960 ⁵⁾	1242120
31. März 1932	1800,949	388,793	2189,742	127140 ⁴⁾	83600	93680 ⁵⁾	675400

¹⁾ Ohne den Besitz der Stiftungen und der Sparkasse. — Die Flächenangaben beziehen sich auf bebauten und unbebauten Grundbesitz ohne Straßenfläche, jedoch einschließlich der im Besitz der Stadtgemeinde Nürnberg befindlichen Gewässer (97,18 ha). ²⁾ Einschließlich der unentgeltlich abgetretenen Flächen, jedoch einschließlich der zahlreichen unentgeltlichen Abtretungen kleiner zur Straße entfallender Flächen. ³⁾ Minderung infolge Verkaufs der Heilstätte Engelsthal. ⁴⁾ Darunter durch Ankauf einschließlich Tausch, soweit ein Wertbeitrag festgesetzt wurde, 31. März 1931 = 102600 qm, 31. März 1932 = 36010 qm. ⁵⁾ Darunter durch Verkauf einschließlich Tausch, soweit ein Wertbeitrag festgesetzt wurde, 31. März 1931 = 187900 qm, 31. März 1932 = 39590 qm.

9]

Grundbesitzwechsel.
Tabelle I. Bebaute Grundstücke.

Jahr	a = Zahl der Fälle b = Fläche in qm c = Preis in M.	Besitzwechsel bebauter Grundstücke im Wege von							
		Kauf, Tausch und freiwilligen Versteigerungen				Zwangsversteigerungen			
		zusammen	darunter Veräußerungen an			zusammen	darunter Veräußerungen an		
			Personen im Inland		nicht physische Personen		Personen im Inland		nicht physische Personen
1930	a	350	329	—	21	65	38	—	27
	b	235 470	153 740	—	81 730	60 891	26 670	—	34 221
	c	15 419 207	11 449 643	—	3 969 564	3 419 332	1 477 343	—	1 941 989
1931	a	320	294	—	26	47	28	1	18
	b	190 193	130 313	—	59 880	64 780	12 270	330	52 180
	c	11 404 824	8 796 796	—	2 608 028	2 067 800	910 102	30 750	1 126 948

10]

Grundbesitzwechsel.
Tabelle II. Unbebaute Grundstücke.

Jahr	a = Zahl der Fälle b = Fläche in qm c = Preis in M.	Besitzwechsel unbebauter Grundstücke im Wege von							
		Kauf, Tausch und freiwilligen Versteigerungen				Zwangsversteigerungen			
		zusammen	darunter Veräußerungen an			zusammen	darunter Veräußerungen an		
			Personen im Inland		nicht physische Personen		Personen im Inland		nicht physische Personen
1930	a	382	328	1	53	12	9	—	3
	b	506 839	345 824	3	161 012	51 940	26 220	—	25 720
	c	4 630 214	2 428 441	40	2 201 733	428 949	280 319	—	148 630
1931	a	312	256	—	56	13	11	—	2
	b	542 901	425 106	—	117 795	33 360	29 700	—	3 660
	c	2 203 239	1 735 087	—	468 152	174 166	158 166	—	16 000

11] **Neu entstandene Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume.¹⁾**

Jahr	Neu entstandene						Auf 10 000 Einwohner kommen neu entstandene						
	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit		Wohnräume (einschl. Küche)	Wohnbare Räume (einschl. Küche)	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit		Wohnräume (einschl. Küche)	Wohnbare Räume (einschl. Küche)	Auf eine neu entstandene Wohnung kommen durchschnittl. Wohnräume
			1-3	1-4					1-3	1-4			
			Wohnräumen ²⁾						Wohnräumen ²⁾				
1931	409	1 756	751	1 412	6 901	5 721	9,82	42,17	18,04	33,91	165,78	137,89	3,98
1932	582	977	348	670	4 078	2 515	13,99	23,49	8,37	16,11	98,05	60,47	4,17

¹⁾ Unter Wohngebäuden sind hier die vorwiegend zu Wohnzwecken dienenden Gebäude zu verstehen; sie umfassen die Wohnvordergebäude und die Wohnrückgebäude. Als Wohnungen und Wohnräume sind hier und in den folgenden Tabellen auch alle diejenigen mitgezählt, die sich in anderen als Wohngebäuden befinden. Die durch Abbruch und Umbau beseitigten Wohnungen (1931: 56, 1932: 69) sind nicht in Abzug gebracht. ²⁾ Einschl. Küche.

Abgeschlossene Bauführungen und Abbrüche.

Art der Gebäude bezw. Bauvorhaben	Vollendet		Abgebrochen		Reinzu- bezw. Abgang (+ oder -)	
	1931	1932	1931	1932	1931	1932
A. Größere massive Gebäude.						
Wohnvordergebäude	403	558 ¹⁾	4	7	+ 399	+ 551
Wohnrückgebäude	6	24	2	3	+ 4	+ 21
Öffentlichen Zwecken dienende Gebäude und Anstalten	7	4	2	—	+ 5	+ 4
Hotels, Vereinshäuser, Konzertsäle usw.	—	—	1	—	—	—
Geschäfts- und Kontorgebäude	11	4	—	—	+ 11	+ 4
Lagergebäude, größere Remisen usw.	23	8	10	4	+ 13	+ 4
Fabrik-, Betriebs- und Werkstattegebäude	14	4	4	2	+ 10	+ 2
Sonstige größere massive Gebäude	7	3	—	—	+ 7	+ 3
Summe A	471	605	23	16	+ 448	+ 589
B. Auf-, An- und Umbauten an größeren massiven Gebäuden.						
An Wohngebäuden	282	291	—	—	+ 282	+ 291
An sonstigen größeren massiven Gebäuden	117	104	—	—	+ 117	+ 104
Summe B	399	395	—	—	+ 399	+ 395
C. Kleinere Baulichkeiten und sonstige Bauführungen.						
Stallgebäude, Remisen, Regelfahnen, Bedürfnisanstalten und dergl.	172	100	35	25	+ 137	+ 75
Auf-, An- und Umbau an kleineren Baulichkeiten	44	15	—	—	+ 44	+ 15
Einfriedigungen, Schutzdächer usw., Fassaden- und sonstige kleinere bauliche Veränderungen	420	254	—	—	+ 420	+ 254
Summe C	636	369	35	25	+ 601	+ 344

¹⁾ Darunter 172 Randstiehlungsgebäude.

Die Bautätigkeit nach Stadtteilen.

Jahr	Innenstadt		Außenstadt		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		
	Sebalder Seite	Vorenzer Seite	Sebalder Seite	Vorenzer Seite	Sebalder Seite	Vorenzer Seite	Sebalder Seite	Vorenzer Seite	insgesamt
1931	—	—	92	91	66	160	158	251	409
1932	—	—	20	27	101	434	121	461	582
1931	—	—	1	9	—	—	1	9	10
1932	—	—	—	1	—	—	—	3	3
1931	5	3	621	642	110	375	736	1 020	1 756
1932	29	6	86	155	144	557	259	718	977
1931	4	1	567	543	47	250	618	794	1 412
1932	27	4	53	123	89	374	169	501	670

In den hier eingetragenen Zahlen sind alle neu entstandenen Wohnungen enthalten, also nur die in neugebauten Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden zugegangenen Wohnungen, en auch die infolge An-, Auf- oder Umbauten entstandenen neuen Wohnungen.

14]

Gebäudebestand und -Fortschreibung.

Vortrag	Bestand nach der Fortschreibung am					
	1. Juli 1914	16. April 1925 Neu- aufnahme	1. Juli 1931	1. Jan. 1932	1. Juli 1932	1. Jan. 1933
Wohngebäude in						
der Innenstadt Sebalder Seite . . .	2 071	1 870	1 871	1 870	1 870	1 870
„ „ Lorenzer „ . . .	1 753	1 654	1 651	1 651	1 651	1 649
„ Außenstadt Sebalder „ . . .	4 289	4 232	4 865	4 937	4 941	4 957
„ „ Lorenzer „ . . .	7 868	8 076	8 775	8 812	8 822	8 836
den einzellieg. Vorort. Seb. „ . . .	491	1 493	2 044	2 083	2 093	2 181
„ „ „ Lorenz. „ . . .	935	2 554	3 745	3 853	3 905	4 285
der Gesamtstadt Sebalder „ . . .	6 851	7 595	8 780	8 890	8 904	9 008
„ „ Lorenzer „ . . .	10 556	12 284	14 171	14 316	14 378	14 770
Wohngebäude insgesamt	17 407	19 879	22 951	23 206	23 282	23 778
Sonstige Gebäude mit Wohnungen ¹⁾	529	1 067	1 128	1 137	1 137	1 140
Gebäude mit Wohnungen zusammen	17 936	20 946	24 079	24 343	24 419	24 918

¹⁾ Anstalten, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude usw.

15]

Wohnungsbestand und -Fortschreibung.

Vortrag	Bestand am				
	16. Mai 1927 Reichs- wohnungszählung	1. Januar 1930	1. Januar 1931	1. Januar 1932	1. Januar 1933
Wohnungen insgesamt	97 733	104 085	106 389	108 089	108 997
Kleinwohnungen mit					
1—3 Wohnräumen (einschl. Küche)	26 076	28 246	29 319	30 053	30 371
1—4 „ „ „	70 047	74 924	76 744	78 127	78 750
Wohnungen mit Gewerberäumen . . .	7 554	7 630	7 656	7 677	7 715
Wohnungen mit					
1 Wohnraum (bzw. Küche) . . .	764	824	835	836	837
2 Wohnräumen (einschl. Küche) . . .	2 918	3 280	3 296	3 311	3 382
3 „ „ „ . . .	22 394	24 142	25 188	25 906	26 152
4 „ „ „ . . .	43 971	46 678	47 425	48 074	48 379
5 „ „ „ . . .	14 985	15 764	15 910	16 106	16 259
6 „ „ „ . . .	6 694	7 018	7 172	7 217	7 284
7 „ „ „ . . .	3 286	3 448	3 559	3 605	3 641
8 „ „ „ . . .	1 683	1 740	1 787	1 805	1 825
9 „ „ „ . . .	578	660	674	677	684
10 u. mehr „ „ „ . . .	460	531	543	552	554
Wohnungen in					
der Innenstadt Sebalder Seite . . .	6 665	6 677	6 674	6 675	6 703
„ „ Lorenzer „ . . .	5 295	5 284	5 291	5 292	5 287
„ Außenstadt Sebalder „ . . .	23 735	25 705	27 013	27 618	27 697
„ „ Lorenzer „ . . .	51 654	54 326	54 868	55 499	55 636
den einzellieg. Vorort. Seb. „ . . .	2 624	3 123	3 237	3 338	3 471
„ „ „ Lorenz. „ . . .	7 760	8 970	9 306	9 667	10 203
der Gesamtstadt Sebalder „ . . .	33 024	35 505	36 924	37 631	37 871
„ „ Lorenzer „ . . .	64 709	68 580	69 465	70 458	71 126

Die neu entstandenen Wohnungen.

[16]

Jahr	Neu entstandene Wohnungen mit																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)										heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
1931	1	17	733	661	204	50	52	20	5	13	24	218	1108	231	117	29	29
1932	1	75	272	322	159	72	39	21	10	6	252	316	229	73	57	22	28

Gemeinnützige Bautätigkeit.

[17]

Jahr	Durch gemeinnützige Bautätigkeit neu entstandene		Von den neu entstandenen Wohnungen hatten										
			1	2	3	4	5	6 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr
	Gebäude	Wohn- nungen	Wohnräume (einschl. Küche)					heizbare Räume (einschl. Küche)					
1931	314	1391	—	5	669	535	130	52	15	133	1027	143	73
1932	127	238	—	—	93	112	11	22	41	63	106	11	17

**Bautätigkeit der Gartenstadt Nürnberg, eingetr. Baugenossenschaft
m. b. H. 1911—1932.**

[18]

Zeit	Wohn- gebäude	Wohnungen				
		zusammen	davon mit			
			3	4	5	6 und mehr
Wohnräumen (einschl. Küche)						
1911—1929	810	939	3	479	391	66
1930	64	72	10	50	12	—
1931	52	128	90	18	20	—
1932	3	12	12	—	—	—
Zusammen	929	1151	115	547	423	66

Bautätigkeit der Baugesellschaft Werderau m. b. H. 1911—1932.

[19]

Zeit	Wohn- gebäude	Wohnungen					
		zusammen	davon mit				
			2	3	4	5	6 und mehr
Wohnräumen (einschl. Küche)							
1911—1929	220	387	2	9	254	75	47
1930	5	5	—	—	—	—	5
1931	—	—	—	—	—	—	—
1932	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	225	392	2	9	254	75	52

20] Bautätigkeit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg m. b. H. 1918—1932.

Bauprogramme und Bauzeit	Häuser	Wohnungen								
		zusf.	davon mit							
			2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnräumen (einschl. Küche)										
Wohnanlage an der Ostendstr. 1918—1924	103-	710 ¹⁾	—	149	456	105	—	—	—	—
Wohnanlage St. Johannis 1925—1931	142	1018 ²⁾	8	271	616	95	28	—	—	—
Wohnanlage am Nordbahnhof 1927—1929	126	1148 ³⁾	67	930	141	4	6	—	—	—
Wohnanlage in Bibichenhof 1927—1929	134	1238 ⁴⁾	69	802	349	8	10	—	—	—
Wohnanlage am Nordostbahnhof 1929—1931	237	1500 ⁵⁾	1	1203	282	7	4	3	—	—
Wohnblock an der Mersberger Straße 1929—1930	16	114	—	8	4	32	40	25	4	1
Wohnsiedlung für Kinderreiche am Hasenbuck 1930—1931	60	60	—	—	—	29	—	—	31	—
Zusammen	818	5788	145	3363	1848	280	88	28	35	1

¹⁾ Dazu kommen 8 Läden, 1 Zweigstelle der Städt. Sparkasse, 1 Brausebad, 1 Mangel- und Schleuderraum. ²⁾ Dazu kommen 7 Läden, 5 Ateliers, 1 Werkstat, 1 Mangel- und Schleuderraum. ³⁾ Dazu kommen 8 Läden, 6 Ateliers, 1 Mutterberatungsstelle, 1 Mangel- und Schleuderraum. ⁴⁾ Dazu kommen 15 Läden, 1 Atelier, 1 Mangel- und Schleuderraum, 1 Gaststätte. ⁵⁾ Dazu kommen 12 Läden, 5 Ateliers, 1 Mangel- und Schleuderraum, 1 Gaststätte.

21] Bautätigkeit des Siedlungswerkes Nürnberg 1920—1932. (Körperschaft des öffentlichen Rechtes.)

Jahr der Vollendung der Bauten	Wohngebäude	Wohnungen				
		zusammen	davon mit			
			3	4	5	6 und mehr
Wohnräumen (einschl. Küche)						
1920—1929	715	719	5	22	435	257
1930	61	62	—	1	—	61
1931	35	35	—	—	—	35
1932	16	16	—	—	—	16
Zusammen	827	832	5	23	435	369

22] Mietpreisfestsetzungen.¹⁾

Berechnungszeit	Von Hundertsätzen der Friedensmiete für Wohnungen in Häusern mit			Zuschläge ²⁾ für elektrische		Sonderzuschläge i. % f. gewerb. Räume b. ein. Jahresfriedensmiete	
	gewöhnlichen Gruben	Klarabortsgruben	Fäkalienab-schwemmung	Treppenbeleuchtung	Klingelanlage	bis 600 RM	über 600 bis 1200 RM
Ab April 1931	123,5	123,7	123,8	0,9	0,1	10	20
" Januar 1932 ³⁾	113,5	113,7	113,8	0,9	0,1	5	10
" Februar 1932 ³⁾	113,3	113,5	113,6	0,9	0,1	5	10
" November 1932 ⁴⁾	113,5	113,7	113,8	0,9	0,1	5	10

¹⁾ Mietpreisfestsetzungen ab Oktober 1922 bis Nov. 1930 siehe Statistisches Jahrbuch 1922/23 Tabelle 21/22, Jahrbuch 1925 Tabelle 50, Jahrbuch 1928 Tabelle 29 und Jahrbuch 1931 Tabelle 26. ²⁾ Ermäßigung auf Grund der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931. ³⁾ Ermäßigung infolge Senkung des Wasserpreises. ⁴⁾ Steigerung infolge Erhöhung des Wasserpreises. ⁵⁾ Sofern die Gebührenänderungen nicht durch besondere Umlagen auf die Mieter gedeckt werden.

Mieteinigungsamt.

[23

J a h r	Eingelaufene Anträge										Erledigte Anträge			
	auf										durch			
	Mietzinsregulierung einricht. Genehmigung zur Untervermietung und Begehung sonstiger Mängelgelegenheiten	Genehmigung v. Sonderzuschüssen für grobe Instandsetzungsarbeiten	Genehmigung v. Sonderzuschüssen für neuereb.liche Räume	Genehmigung zur Wärmung	Nachprüfung	Befristung der Mietverhältnisse laufender Wohnabmietungsverträge	Genehmigung eines Wohnungsaufschusses, wenn der Vermieter nicht einverstanden ist	Entscheidung üb. die Eignung des Erbschaftsbesizers	Belastungen gegen die Befristung des Mietvertrags	zusammen	zurücknahme vor Unterzeichnung einer Sitzung	zurücknahme während der Sitzung	Beschluß oder Vergleich im Verhandlungsverlauf	zusammen 1)
1931	2 523	—	1	1	—	524	111	43	99	3 302	457	994	1 670	3 121
1932	1 807	—	—	—	—	1	119	34	59	1 520	252	599	673	1 524

1) Einschließlich der aus dem Vorjahre übernommenen Anträge, die erst im Berichtsjahr erledigt wurden.

Städtisches Wohnungsamt.

[24

Jahr	Vorgemerkte Wohnungsgesuche am Schlusse des Jahres			Besichtigte Wohnungen	Erteilte Bezugsgenehmigung			Unter-gebrachte vollständig obdachlose Familien	Abgelehnte Gesuche zu Vermietungen
	insgesamt	darunter von			durch Zuweisungen im Verkaufswege	sonstige	zusammen		
		Neuerwählten	hierher versetzten Beamten						
1931	22 890	16 947	1 100	18	667 ¹⁾	3 381	4 048	119	2 360
1932	22 982	16 589	1 114	—	—	2 288	2 288	47	2 549

1) Die Genehmigungspflicht für Kaufsche innerhalb Nürnbergs ist seit 1. April 1931 weggefallen. (WMB. vom 16. März 1931, § 28.)

Wohnungsaufsicht.

[25

Vortrag		1931	1932
Besichtigte Wohnungen			
a) infolge von Anzeigen		611	857
b) von Amts wegen		—	—
Besichtigte Wohnungen zusammen		611	857
Beaufstaltungen		843	1 039

Gebäudebrandversicherung.

[26

Rechnungs-jahr 1)	In Nürnberg versicherte Gebäude ²⁾ bei Beginn des Rechnungsjahres	Stamm-Versicherungssumme bei Beginn des Rechnungsjahres ³⁾ R.M.	Jahresbeiträge		Brandfälle	Versicherungssumme der betroffenen Gebäude und Zugehörungen R.M.
			gesetzliche	tatsächlich erhobene		
			R.M.	R.M.		
1930/31	59 321 ⁴⁾	955 628 530 ⁵⁾	1 189 312	936 312	244	21 781 920
1931/32	60 008	970 327 660 ⁵⁾	1 205 661	860 602	234	15 635 720

1) Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Okt. bis 30. Sept. 2) Als Gebäude sind nicht nur alle Haupt- und Nebengebäude mitgezählt, sondern auch alle versicherten Werkstätten, Anbauten, Zwischenbauten, Verbindungsgänge, Schuppen, Ställe, Waschküchen, Dampfkamine u. dgl. 3) Einschließlich der Versicherungssumme der „Zugehörungen“. 4) Berichtigt auf Grund nachträglicher Feststellung. 5) Die Gesamtversicherungssumme (Haftungssumme) betrug 1930/31: 1 681 694 000 R.M., 1931/1932: 1 482 295 130 R.M.

Hypothekenstatistik.¹⁾

Vortrag	1931			1932				
	Zahl der Hypo- theken zu- sammen	Be- leihungs- betrag in RM	Durch- schnittlicher Zinsfuß der Buch- und Brief-Hypo- theken sowie Grund- schulden in %	Zahl der			Be- leihungs- betrag in RM	Durch- schnittlicher Zinsfuß der Buch- und Brief-Hypo- theken sowie Grund- schulden in %
				Buch- und Brief- Hypothek. sowie Grund- schulden	Schiff- betrag- und jon- nigen Hypo- theken	Hypo- theken zu- sammen		
A. Zugänge an zins- pflichtigen Hypotheken	2 021	37 370 167	7,01	1 869	9	1 878	20 276 484	7,07
Darunter auf bebaute Grundstücke, und zwar								
an I. Stelle	1 347	24 137 500	7,44	919	1	920	11 078 436	7,16
" II. "	255	3 333 854	8,10	404	2	406	4 433 400	7,08
" III. "	121	2 359 787	7,58	209	4	213	1 754 821	6,90
" IV. "	74	744 741	7,62	101	2	103	744 108	6,83
" V. u. f. Stelle	90	1 544 338	8,21	85	—	85	719 357	6,81
Zusammen	1 887	32 120 280	7,57	1 718	9	1 727	18 730 122	7,08
B. Lösungen von zins- pflichtigen Hypotheken	946	9 246 158	7,44	1 129	13	1 142	11 466 963	7,63
Darunter von bebauten Grundstücken	946	9 246 158	7,44	1 120	13	1 133	11 431 963	7,64
C. Unverzinsl. Hypotheken								
Zugänge	381	10 305 225	—	44	434	478	2 853 236	—
Lösungen	243	3 030 310	—	5	283	288	2 627 622	—

¹⁾ Diese Statistik ist auf Grund des vom Grundbuchamt beim Amtsgericht Nürnberg gelieferten Materials aufgestellt.

Bau-, Entwässerungs- und Bezugsgesuche.

Art der Gesuche und der Gebäude	Ein- gereichte Gesuche	Davon				bis Jahres- schluß noch nicht ver- beschieden
		ge- nehmigt	ab- gewiesen	zurück- gezogen		
Jahr 1932						
Baugesuche für Neubauten.						
Wohnvordergebäude	1 082	860	31	63	128	
Wohnrückgebäude	5	3	1	1	—	
Fabrik- und Werkstattgebäude	40	25	4	2	9	
Geschäfts- und Lagergebäude	53	42	2	6	3	
Öffentliche Gebäude	2	1	—	1	—	
Anstaltsgebäude	2	2	—	—	—	
Nicht vorwiegend zu Wohnzwecken be- stimmte Nebengebäude	4	3	—	1	—	
Baugesuche für Neubauten zusammen 1932	1 188	936	38	74	140	
1931	580	295	21	57	207	
Baugesuche für Umbauten.						
Auf-, An- und Umbauten von Wohn- gebäuden	53	33	7	3	10	
Desgleichen von sonstigen Gebäuden	76	60	2	4	10	
Umbauten zusammen 1932	129	93	9	7	20	
1931	202	151	15	24	12	
Sonstige Baugesuche 1932	2 533	2 094	78	95	266	
1931	2 429	2 107	66	94	162	
Entwässerungsgesuche 1932	966	943	1	1	21	
1931	2 165	2 132	4	3	26	
Bezugsgesuche für Wohn- und Arbeitsräume 1932	325	293	2	4	26	
1931	582	515	2	—	65	

Straßenbau.

[29]

Jahr	Pflasterfläche am Schlusse des Jahres							Gesamte Fläche der Schotterstraßen ²⁾	Gesamte Fläche der mit Sandsteinen versehenen Gehsteige	Davon geklinkert
	insgesamt ¹⁾	darunter								
		Granitpflaster	Quarzitpflaster	Dioritpflaster	Asphaltpflaster	Holz-pflaster	Sonstiges Pflaster			
qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	
1931	1 654 956	1 074 823	139 858	6 491	307 825	2 599	123 360 ³⁾	1 598 742	1 621 891	1 049 966
1932	1 655 777	1 075 849	139 858	6 491	307 620	2 599	123 360 ³⁾	1 630 533	1 627 180	1 054 416

¹⁾ Mit den gepflasterten Straßenrinnen und Übergängen in den Schotterstraßen. — Die Gesamtstraßenlänge von Nürnberg betrug 1931 ca. 658, 1932 ca. 663 km. ²⁾ Ohne die gepflasterten Straßenrinnen und Übergänge. ³⁾ Darunter 1931: 86 427, 1932: 86 427 qm Klein-, 1931: —, 1932: — qm Vulkanol- und 1931: 36 933, 1932: 36 933 qm Schlackenstein-Pflaster.

Kanalbau.

[30]

Jahr	Am Schlusse des Jahres waren vorhanden				Kanalisiertes Entwässerungsgebiet	An- geschlossene Grundstücke
	eiförmige Hauptkanäle	Hauptkanäle nach dem Stützlinienprofil	Rohrkanäle	Kanäle insgesamt		
	m	m	m	m	ha	
1931	39 894	27 637	286 029	353 560	2 338	21 803
1932	39 894	27 637	287 422	354 953	2 345	21 963

III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

Mittlere Bevölkerung.¹⁾

[31]

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1910	326 750	1916	335 580	1922	380 570	1928	406 600
1911	339 250	1917	325 900	1923	383 900	1929	411 800
1912	353 160	1918	332 310	1924	387 600	1930	416 000
1913	359 220	1919	353 890	1925	392 400	1931	416 400
1914	356 960	1920	360 160	1926	396 900	1932	415 500
1915	350 630	1921	367 160	1927	400 700		

¹⁾ Für die Jahre 1880—1909 siehe Stat. Jahrbuch für 1930 Tabelle 43.

Eheschließungen. Nach Alter des Mannes und nach Familienstand.

[32]

Alter des Mannes	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Männer mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Frauen									
Jahr 1932									
bis 21 Jahre	17	—	—	—	—	—	—	—	—
über 21—25 "	1 101	6	16	—	—	—	3	—	—
" 25—30 "	1 302	12	37	17	1	2	23	—	5
" 30—35 "	432	12	17	39	1	4	74	1	11
" 35—40 "	87	2	3	37	4	2	43	5	5
" 40—50 "	52	3	4	67	8	8	45	11	19
" 50—60 "	9	3	3	68	21	15	19	8	10
" 60—70 "	1	—	1	28	24	10	5	—	1
" 70—80 "	—	—	—	8	5	1	—	—	—
" 80 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932	3 001	38	81	264	64	42	212	25	51
1931	3 089	45	108	233	60	40	195	28	68

Handwritten notes and calculations on the right side of the page, including a vertical list of numbers: 17, 1126, 1309, 135, 156, 70, 74, and a sum of 3478.

33]

Eheschließungen.

Nach Alter der Frau und nach Familienstand.

Alter der Frau	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Frauen mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Männern									
Jahr 1932									
Bis 17 Jahre	4	—	—	—	—	—	—	—	—
über 17—18	23	2	1	—	—	—	—	—	—
" 18—19	55	1	2	—	—	—	—	—	—
" 19—20	121	1	7	—	—	—	—	—	—
" 20—21	226	2	3	—	—	—	—	—	—
" 21—25	1 357	23	42	3	1	1	3	1	—
" 25—30	943	58	71	6	1	1	22	2	5
" 30—35	212	56	42	11	1	—	29	8	13
" 35—40	42	57	22	10	8	7	16	9	14
" 40—50	17	52	20	8	22	13	8	15	16
" 50—60	—	11	2	—	25	2	3	6	3
" 60—70	1	1	—	—	6	1	—	1	—
" 70—80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932	3 001	264	212	38	64	25	81	42	51
1931	3 059	233	195	45	60	28	108	40	68

Handwritten notes and corrections in the left margin, including numbers like 212, 1612, 557, 52, 171, 48, and 3778.

34]

Eheschließungen.

Nach Religionsbekenntnis.

Religionsbekenntnis des Mannes	Grundzahlen					Verhältniszahlen (%)				
	Religionsbekenntnis der Frau				Eheschließungen zusammen	Religionsbekenntnis der Frau				Eheschließungen zusammen
	Protestanten ¹⁾	Katholiken	Israeliten	Sonstige		Protestanten	Katholiken	Israeliten	Sonstige	
Jahr 1932										
Protestanten ¹⁾	1 536	639	2	39	2 216	40,66	16,91	0,05	1,04	58,66
Katholiken	590	725	1	16	1 332	15,62	19,19	0,03	0,42	35,26
Israeliten	3	2	25	2	32	0,08	0,05	0,67	0,05	0,85
Sonstige	96	50	2	50	198	2,54	1,32	0,05	1,32	5,23
Zusammen 1932	2 225	1 416	30	107	3 778	58,90	37,47	0,80	2,83	100,00

¹⁾ Einschließlich der Reformierten.

35]

Die eheschließenden Männer nach Beruf und Alter 1932.

Berufsstellung	Eheschließende Männer 1932								Zusammen
	im Alter von								
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
A. Junggesellen.									
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte.									
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	—	53	86	41	15	10	2	1	208
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	1	1	26	10	6	1	1	—	46
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	4	14	13	2	2	1	—	36
Künstler, Musiker, Sänger	—	13	9	4	—	2	—	—	28
Handwerksmeister	—	18	46	20	3	1	2	—	90
Direktoren im privaten Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	—	4	11	5	3	2	—	—	25
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	2	5	6	—	2	2	—	17
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	1	1	1	—	1	—	—	4
Summe a)	1	96	198	100	29	21	8	1	454

Berufsstellung	Eheschließende Männer 1932								Zusammen
	im Alter von								
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
Jahren									
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte.									
Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	3	3	4	—	1	—	—	11
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	12	39	14	3	3	—	—	71
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	2	115	189	82	15	13	3	—	419
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeinbedienst	—	12	57	28	10	6	1	—	114
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	3	19	5	2	2	1	1	33
Unteroffiziere, Soldaten und unteres militärisches Verwaltungspersonal	—	—	108	18	2	—	—	—	128
Summe b)	2	145	415	151	32	25	5	1	776
c) Gehilfen und Arbeiter.									
Handwerksgesellen	12	693	524	132	20	6	2	—	1 389
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	—	19	10	9	2	—	—	—	40
Rutscher, Chauffeure, Fuder, Ausgeher, Bäcker, Magazinier	1	96	79	19	5	1	—	—	201
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagearbeiter	1	74	120	43	4	4	—	—	246
Summe c)	14	882	733	203	31	11	2	—	1 876
d) Berufslose.									
Rentner und Pensionisten	—	—	3	6	—	2	—	—	11
Sonstige Berufslose und Personen unbekanntes Berufes	—	—	2	1	—	—	—	—	3
Summe d)	—	—	5	7	—	2	—	—	14
Zusammen a) bis d)	17	1 123	1 351	461	92	59	15	2	3 120
B. Witwer und geschiedene Männer.									
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte.									
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	—	—	5	10	12	21	22	7	77
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	—	—	1	3	1	1	3	1	10
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	—	—	2	2	1	2	1	8
Künstler, Musiker, Sänger	—	—	—	3	—	3	—	—	6
Handwerkmeister	—	—	1	3	—	7	11	5	27
Direktoren im privaten Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	—	—	—	—	2	2	2	—	6
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	—	—	—	2	—	—	1	3
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	—	—	7	21	19	35	40	15	137
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte.									
Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	—	5	3	5	4	3	20
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	4	20	14	19	13	5	75
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeinbedienst	—	—	1	8	8	18	17	9	61
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	—	—	2	3	5	6	5	21
Unteroffiziere, Soldaten und unteres militärisches Verwaltungspersonal	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe b)	—	—	5	37	28	47	40	22	179

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeinbedienst.

III Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

Nach: 35]

Nach: Die eheschließenden Männer nach Beruf und Alter 1932.

Berufsstellung	Eheschließende Männer 1932								Zusammen
	im Alter von								
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
Jahren									
c) Gehilfen und Arbeiter.									
Handwerksgesellen	—	3	26	49	29	53	32	15	207
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	—	—	—	1	4	1	3	—	9
Rutscher, Chauffeure, Fader, Ausgeher, Packer, Magazinier	—	—	3	7	6	7	7	2	32
Fabrikarbeiter, sonst. Lohn- u. Tagearbeiter	—	—	7	13	9	15	10	2	56
Summe c)	—	3	36	70	48	76	52	19	304
d) Berufslose.									
Rentner und Pensionisten	—	—	—	1	—	—	9	26	36
Sonst. Berufslose u. Personen unbel. Berufes	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Summe d)	—	—	—	2	1	—	9	26	38
Zusammen a) bis d)	—	3	48	130	96	158	141	82	658

36]

Die eheschließenden Frauen nach Beruf und Alter 1932.

Berufsstellung	Eheschließende Frauen 1932									Zusammen
	im Alter von									
	bis 18	über 18-21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
Jahren										
A. Jungfrauen.										
Eigentümerinnen, Besitzerinnen, Händlerinnen	—	1	7	9	5	4	4	1	—	31
Weibliche kaufm. Angestellte	2	34	171	126	33	11	9	1	—	387
Weibl. Beamte u. Lehrerinnen	—	4	9	9	8	5	1	—	—	36
Verkäuferinnen	3	38	111	59	10	1	2	—	—	224
Lageristinnen, Packerinnen	2	23	78	54	12	3	—	—	—	172
Schneiderinnen, Näherinnen	1	23	90	60	9	6	9	—	—	198
Stickerinnen, Modistinnen	—	5	10	7	—	1	—	—	—	23
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	5	14	4	—	—	1	1	—	25
Kellnerinnen, Büfettfräulein	—	1	6	3	5	—	2	—	—	17
Arbeiterinnen	16	144	332	261	59	28	10	1	1	902
Dienstboten	2	85	323	321	110	50	37	6	1	935
Sonstige Berufsarten	—	17	33	34	11	6	2	—	—	103
Zusammen	26	380	1234	947	262	115	77	10	2	3053
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbstständig ernährten	4	38	188	125	48	6	12	3	—	424
Insgesamt	30	418	1422	1072	310	121	89	13	2	3477
B. Witwen und geschiedene Frauen.										
Eigentümerinnen, Besitzerinnen, Händlerinnen	—	—	—	1	2	4	7	3	2	19
Weibliche kaufm. Angestellte	—	—	—	2	7	5	3	—	—	17
Weibl. Beamte u. Lehrerinnen	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Verkäuferinnen	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4
Lageristinnen, Packerinnen	—	—	—	2	2	4	2	—	—	10
Schneiderinnen, Näherinnen	—	—	—	2	6	4	2	—	—	14
Stickerinnen, Modistinnen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kellnerinnen, Büfettfräulein	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3
Arbeiterinnen	—	—	4	14	21	15	10	9	2	75
Dienstboten	—	—	2	3	8	13	16	10	2	54
Sonstige Berufsarten	—	—	—	1	2	4	7	5	—	19
Zusammen	—	—	8	28	51	50	48	27	6	218
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbstständig ernährten	—	—	1	9	11	14	34	12	2	83
Insgesamt	—	—	9	37	62	64	82	39	8	301

Legitimationen.

[37

Jahr	Legitimierte Kinder			In Bezug auf das Jahr, in welchem die Legitimation erfolgte, waren von den legitimierten Kindern geboren in							
	männlich	weiblich	zusammen	gleichen Jahre	vorhergehenden Jahre	zweivorhergehenden Jahre	drittvorhergehenden Jahre	viervorhergehenden Jahre	fünfvorhergehenden Jahre	sechsvorhergehend. od. in früh. Jahren	
1931	250	221	471	86	130	92	47	24	16	76	
1932	248	256	504	85	134	93	63	26	14	89	

Geborene. Hauptübersicht.

[38

Jahr	Lebendgeborene	Totgeborene	Gesamtgeborene	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen			Geburtenüberschuß ¹⁾
				Lebendgeborene	Totgeborene	Gesamtgeborene	
1931	5 146	175	5 321	12,36	0,42	12,78	+ 2,18
1932	4 696	163	4 859	11,99	0,39	11,68	+ 1,63

¹⁾ Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeborenen) berechnet auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung.

Geborene.

[39

Nach Monaten, Geschlecht und Ehelichkeit.

Monat	1931								1932							
	Lebendgeborene				Totgeborene				Lebendgeborene				Totgeborene ¹⁾			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
Januar	199	48	169	50	14	1	4	2	189	52	159	33	6	1	2	2
Februar	176	40	157	44	5	—	3	5	182	42	154	42	5	3	8	1
März	206	41	196	42	8	2	5	—	176	34	174	34	5	2	7	4
April	175	52	179	46	5	1	2	—	172	34	167	33	7	2	6	—
Mai	213	51	196	57	5	3	4	2	174	37	150	37	5	1	2	3
Juni	187	54	181	46	10	1	2	1	184	47	158	43	2	—	4	1
Juli	161	34	161	29	8	2	4	1	146	35	158	27	8	1	3	1
August	137	51	161	27	8	3	6	2	155	25	136	36	4	—	5	3
September	161	31	170	30	4	2	—	2	143	30	163	34	7	1	4	2
Oktober	154	29	176	42	8	2	6	1	162	38	131	35	5	2	6	—
November	167	41	148	30	11	1	5	1	130	36	135	29	7	3	4	—
Dezember	162	30	148	41	5	—	5	3	173	40	152	40	9	—	3	4
Zusammen	2 118	502	2 042	484	91	18	46	20	1 986	450	1 837	423	70	16	54	21

¹⁾ Im Monat Februar konnte eine uneheliche Totgeburt nicht in die Statistik einbezogen werden, weil das Geschlecht nicht festzustellen war. Ferner konnte im Monat Mai eine aufgefundene weibliche Totgeburt nicht erfasst werden, weil die Ehelichkeit nicht zu ermitteln war.

Geborene. Nach Geschlecht und Ehelichkeit. Verhältniszahlen.

[40

Jahr	Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den			Auf 100 ehelich Geborene kommen unehelich Geborene bei den		
	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Gesamtgeborenen	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Gesamtgeborenen
1931	103,72	165,15	105,29	23,70	27,74	23,83
1932	107,70	113,16	107,96	22,84	30,65	23,98

III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

41]

Geborene.
Nach der Tageszeit der Geburt.

Jahr	Zahl der Geburten, die fielen auf den					
	Vormittag			Nachmittag		
	von 0 ⁰¹ bis 6 ⁰⁰	von 6 ⁰¹ bis 12 ⁰⁰	zusammen	von 12 ⁰¹ bis 18 ⁰⁰	von 18 ⁰¹ bis 24 ⁰⁰	zusammen
1931	1 363	1 455	2 818	1 186	1 317	2 503
1932 ¹⁾	1 278	1 242	2 520	1 137	1 201	2 338

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil die Tageszeit der Geburt nicht bekannt war.

42]

Geborene.
Nach dem Fruchtalter.

Jahr	Männliche			Weibliche			Männliche			Weibliche		
	Lebendgeborene mit einem Fruchtalter von						Totgeborene mit einem Fruchtalter von					
	bis 7 Mon.	8 Mon.	9 Mon. u. darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9 Mon. u. darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9 Mon. u. darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9 Mon. u. darüb.
1931	97	131	2 392	90	133	2 303	33	18	58	19	8	39
1932 ¹⁾	100	134	2 202	71	141	2 048	20	15	51	29	9	37

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene weibliche Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil das Fruchtalter nicht festzustellen war. Außerdem konnte eine weitere Totgeburt statistisch nicht bearbeitet werden, weil das Geschlecht nicht zu erkennen war.

43]

Geborene.
Nach dem Alter der Mutter.

Alter der Mutter	Mütter neben- stehenden Alters		Darunter				Von Müttern, die außerehe- lich geboren haben, waren					
			ledige	ver- witw.	ge- schieb.	zuf.	prote- stant.	katho- lisch	isra- elitisch	sonst. Be- kennt.		
	absolut	in %	Mütter, die außerehelich geboren haben				prote- stant.	katho- lisch	isra- elitisch	sonst. Be- kennt.		
Jahr 1932												
Bis einschließlich 16 Jahre	2	0,04	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—
über 16-18	42	0,80	35	—	—	35	15	17	—	3	—	—
" 18-20	272	5,60	168	—	1	169	105	58	—	6	—	—
" 20-22	493	10,15	184	—	—	184	94	86	—	4	—	—
" 22-24	637	13,11	161	—	1	162	92	68	—	2	—	—
" 24-26	765	15,75	121	—	1	122	65	57	—	—	—	—
" 26-28	608	12,52	59	—	5	64	41	22	—	1	—	—
" 28-30	561	11,55	54	—	4	58	44	14	—	—	—	—
" 30-32	462	9,51	26	3	6	35	22	13	—	—	—	—
" 32-34	338	6,98	27	5	5	37	21	16	—	—	—	—
" 34-36	241	4,96	8	1	1	10	3	5	1	1	—	—
" 36-38	180	3,70	10	2	1	13	6	6	—	1	—	—
" 38-40	128	2,63	6	4	1	11	8	3	—	—	—	—
" 40-42	80	1,65	—	2	3	5	4	1	—	—	—	—
" 42-44	39	0,80	3	—	1	4	1	3	—	—	—	—
" 44-46	10	0,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 46-48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 48-50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50-52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932 ¹⁾	4 858	100,00	864	17	30	911	522	370	1	18	—	—

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil das Alter der Mutter nicht zu ermitteln war.

Die ehelich Geborenen. Nach dem Stande des Vaters.

[44

Stand des Vaters	Ehelich Lebendgeborene			Ehelich Totgeborene	Ehelich Geborene insgesamt	
	männlich	weiblich	zuf.		absolut	in %
Jahr 1932						
a) Selbst. Erwerbstät. u. leit. Beamte. Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten . . . Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte Künstler, Musiker, Sänger Handwerksmeister Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsf., Betriebsf. Höhere Staats- und Gemeindebeamte Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	136 32 27 22 97 24 5 2	146 21 26 16 115 17 5 1	282 53 53 38 212 41 10 3	9 1 1 3 4 — 1 —	291 54 54 41 216 41 11 3	7,37 1,37 1,37 1,04 5,47 1,04 0,28 0,07
Summe a)	345	347	692	19	711	18,01
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte. Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte . Technisch gebildete Beamte und Angestellte . . . Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte . . Beamte u. Bedienstete i. Staats- u. Gemeindefst. Wirtschafts- und Aufsichtspersonal Unteroffiziere, Soldaten sowie militärisch. Verwal- tungspersonal vom gleichen Rang	8 47 169 134 18	2 58 143 142 15	10 105 312 276 33	— 2 10 7 1	10 107 322 283 34	0,25 2,71 8,16 7,17 0,86
Summe b)	394	381	775	21	796	20,17
c) Gehilfen, Arbeiter. Handwerksgehilfen Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe Kutscher, Chauff., Lader, Ausgeher, Bäcker, Magaz. Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagearbeiter . .	700 16 150 344	613 14 129 308	1 313 30 279 652	45 2 8 28	1 358 32 287 680	34,41 0,81 7,27 17,23
Summe c)	1210	1 064	2 274	83	2 357	59,72
d) Berufslose. Rentner und Pensionisten Sonst. Berufslose u. Personen unbekannt. Berufes	22 15	25 20	47 35	— 1	47 36	1,19 0,91
Summe d)	37	45	82	1	83	2,10
Zusammen a) bis d)	1 986	1 837	3 823	124	3 947	100,00

Die unehelich Geborenen. Nach dem Stande der Mutter.

[45

Stand der Mutter	Unehelich Lebendgeborene			Un-ehelich Totgeborene	Unehelich Geborene insgesamt	
	männlich	weiblich	zusammen		absolut	in %
Jahr 1932						
a) Erwerbstätige. Weibliche kaufmännische Angestellte Verkäuferinnen Lageristinnen, Packerrinnen Schneiderinnen, Näherinnen Stickerinnen, Modistinnen Wäscherinnen, Büglerinnen Kellnerinnen, Büfettfräulein Arbeiterinnen Dienftboten Sonstige Berufsarten und unbekannter Beruf	23 24 26 8 3 4 11 176 125 5	21 23 37 16 — 1 5 155 120 4	44 47 63 24 3 5 16 331 245 9	2 1 2 3 1 — 1 16 7 —	46 48 65 27 4 5 17 347 252 9	5,05 5,27 7,13 2,96 0,44 0,55 1,87 38,09 27,66 0,99
Summe a)	405	382	787	33	820	90,01
b) Berufslose (Summe für sich)	45	41	86	5	91	9,99
Zusammen a) und b) 1932 ¹⁾	450	423	873	38	911	100,00

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundenene Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil der Beruf der Mutter nicht zu ermitteln war.

46]

Mehrlingsgeburten.

Ehelichkeit	Mehrlings- geburten insgesamt	Zwillingsgeburten				Drillings- geburten
		ins- gesamt	von 2 Knaben	von 1 Knaben und 1 Mädchen	von 2 Mädchen	
Jahr 1932						
Ehelich	46	46	19	12	15	—
Unehelich	8	8	5	2	1	—
Zusammen 1932	54	54	24	14	16	—
1931	62	61	20	17	24	1

47]

Geburtenhäufigkeit.

Nach Beruf.

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. stärkeren
	mal, einschließlich der Totgeburten										
Jahr 1932											
a) Selbständige Er- werbstätige und lei- tende Beamte.											
Eigentümer, Inhaber, Be- sitzer, Pächter, Händler	149	78	27	13	8	7	5	3	1	—	—
Geistliche, Lehrer, Schrift- steller, Journalisten	31	12	7	3	—	1	—	—	—	—	—
Ärzte, Apotheker, Rechts- anwälte	33	11	7	2	1	—	—	—	—	—	—
Künstler, Musiker, Sänger Handwerksmeister	23	12	—	3	2	1	—	—	—	—	—
99	65	22	16	5	5	2	—	—	—	1	1
Direktoren im priv. Dienst, Geschäftsführer, Betriebs- leiter	24	11	2	4	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Staats- und Ge- meinde Beamte	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	365	194	68	41	16	14	7	3	1	1	1
b) Nichtleitende Be- amte, Angestellte.											
Wissenschaftlich gebild. Be- amte und Angestellte ¹⁾	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	64	26	14	—	2	1	—	—	—	—	—
Kaufmännisch gebildete Be- amte und Angestellte ¹⁾	196	73	25	18	4	4	—	—	—	1	1
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeindeg- dienst	117	93	43	13	11	2	—	2	2	—	—
Wirtschafts- und Aufsichts- personal	20	9	—	2	2	—	1	—	—	—	—
Unteroffiziere, Soldaten so- wie militär. Verwaltungs- Personal v. gleichen Rang	24	10	4	2	—	—	—	—	—	—	—
Summe b)	428	214	86	35	19	7	1	2	2	1	1

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindegdienst.

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten										
c) Gehilfen, Arbeiter.											
Handwerksgesellen . . .	652	374	166	78	32	23	12	11	5	1	4
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	10	13	6	—	2	1	—	—	—	—	—
Kutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeher, Packer, Magazinier	126	82	37	20	11	4	1	2	2	2	—
Fabrikarbeiter, sonst. Lohn- und Tagearbeiter . . .	209	181	105	79	47	19	13	7	12	4	4
Summe c)	997	650	314	177	92	47	26	20	19	7	8
d) Berufslose.											
Rentner und Pensionisten	8	8	7	5	9	—	1	2	3	3	1
Sonstige Berufslose und Personen unbekanntes Berufes	16	12	2	5	—	1	—	—	—	—	—
Summe d)	24	20	9	10	9	1	1	2	3	3	1
Zusammen a) bis d) 1932	1814	1078	477	263	136	69	35	27	25	12	11
In %	45,96	27,31	12,09	6,66	3,45	1,75	0,89	0,68	0,63	0,30	0,28

Geburtenhäufigkeit. Nach Alter.

Alter der Mutter	Zahl der Frauen, die im nebenstehenden Alter im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten und außerehelichen Geburten										
Jahr 1932											
Bis einschl. 16 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 16—18 "	40	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 18—20 "	239	28	5	—	—	—	—	—	—	—	—
" 20—22 "	376	95	13	7	2	—	—	—	—	—	—
" 22—24 "	421	167	37	8	3	1	—	—	—	—	—
" 24—26 "	454	203	76	23	6	2	1	—	—	—	—
" 26—28 "	322	179	55	39	8	3	1	—	1	—	—
" 28—30 "	255	158	79	40	17	6	4	2	—	—	—
" 30—32 "	160	148	69	43	24	6	6	5	1	—	—
" 32—34 "	98	108	54	32	23	15	2	3	2	1	—
" 34—36 "	52	70	48	24	14	12	7	6	5	2	1
" 36—38 "	29	34	40	36	18	10	4	3	3	1	2
" 38—40 "	24	25	27	13	14	10	4	2	5	3	1
" 40—42 "	11	10	9	12	10	8	6	4	3	3	4
" 42—44 "	3	5	5	5	7	1	2	2	4	2	3
" 44—46 "	2	2	1	1	1	—	—	1	1	1	—
" 46—48 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 48—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50—52 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932 ¹⁾	2488	1234	518	283	147	74	37	28	25	13	11
In %	51,31	25,40	10,66	5,83	3,03	1,52	0,76	0,58	0,51	0,27	0,23

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil die Mutter nicht zu ermitteln war.

49]

Geburtenhäufigkeit.

Bei ledigen Müttern.

Alter der ledigen Mutter	Jahr 1931						Jahr 1932					
	Von den ledigen Müttern haben geboren zum						Von den ledigen Müttern haben geboren zum					
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten u. öfteren	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten						mal, einschließlich der Totgeburten					
Bis einschließlich 16 Jahre	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
über 16—18	51	—	—	—	—	—	33	2	—	—	—	—
„ 18—20	156	14	1	—	—	—	155	12	1	—	—	—
„ 20—22	193	35	4	—	—	—	167	16	1	—	—	—
„ 22—24	155	32	3	2	—	—	125	32	4	—	—	—
„ 24—26	93	34	5	—	—	—	86	27	6	2	—	—
„ 26—28	46	12	10	1	1	—	39	15	5	—	—	—
„ 28—30	27	13	6	4	1	—	28	19	2	4	1	—
„ 30—32	15	9	5	3	1	—	12	7	4	3	—	—
„ 32—34	5	6	3	1	—	—	11	10	4	2	—	—
„ 34—36	5	2	—	—	—	—	1	5	1	—	—	1
„ 36—38	6	1	1	—	—	2	5	—	2	—	2	1
„ 38—40	1	1	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—
„ 40—42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 42—44	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
„ 44—46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 46—48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 48—50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	756	159	38	11	3	2	668	148	31	11	4	2
In ‰	78,02	16,42	3,92	1,13	0,31	0,21	77,82	17,13	3,59	1,27	0,46	0,22

50]

Gestorbene.

Nach Geschlecht und Familienstand.

Jahr	Gestorbene (ohne Tot- geborene) zusammen	Davon waren							Auf 1000 Personen der mit- leren Bevöl- kerung sind gestorben
		männlich	weiblich	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden	unbekanntem Familien- standes	
1931	4 239	2 074	2 165	999	2 103	1 071	64	2	10,2
1932	4 020	2 020	2 000	916	1 965	1 078	60	1	9,7

51]

Gestorbene.

Nach Monaten.

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene) im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1931	425	405	432	414	391	318	299	276	287	329	320	343
1932	311	335	383	358	361	322	337	317	292	346	326	332

Säuglingssterblichkeit. Tabelle I.

[52]

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene					Auf 100 Lebendgeborene				
	insgesamt	männlich	weiblich	ehe-lich	un-ehelich	insgesamt	männlich	weiblich	ehe-lich	un-ehelich
1931	356	193	163	257	99	6,92	7,27	6,25	6,18	10,04
1932	342	199	143	264	78	7,28	8,17	6,33	6,91	8,98

Säuglingssterblichkeit. Tabelle II.

[53]

Zeit	Gestorbene Säuglinge zusammen	Davon							
		männlich	weiblich	ehe-lich	un-ehelich	ärztlich behandelt	ärztlich nicht	bei den Eltern gestorben	in Pflege
Jahr 1932									
Januar	30	16	14	23	7	26	4	15	15
Februar	27	19	8	22	5	17	10	16	11
März	28	10	18	22	6	24	4	17	11
April	33	18	15	26	7	25	8	20	13
Mai	39	28	11	27	12	32	7	16	23
Juni	34	19	15	28	6	26	8	18	16
Juli	29	21	8	22	7	20	9	19	10
August	28	16	12	25	3	20	8	16	12
September	22	16	6	15	7	16	6	15	7
Oktober	23	12	11	17	6	19	4	12	11
November	13	5	8	12	1	11	2	8	5
Dezember	36	19	17	25	11	27	9	16	20
Zusammen 1932	342	199	143	264	78	263	79	188	154
In %	100,00	58,19	41,81	77,19	22,81	76,90	23,10	54,97	45,03
1931	356	193	163	257	99	257	99	196	160 ¹⁾
In %	100,00	54,21	45,79	72,19	27,81	72,19	27,81	55,06	44,94

1) Darunter in Privatpflege 1931: 11, 1932: 5.

Säuglingssterblichkeit. Tabelle III.

[54]

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Davon wurden gestillt		
	männlich	weiblich	ehe-lich	un-ehelich	zu- sammen	während der ganzen Lebensdauer	während eines Teils der Lebensdauer	nicht
Jahr 1932								
Bis 1 Woche	120	65	142	43	185	25	4	156
über 1 Woche bis 1 Monat	14	9	20	3	23	18	3	2
" 1 bis 2 Monate	12	11	17	6	23	12	5	6
" 2 " 3 "	7	9	12	4	16	6	7	3
" 3 " 4 "	10	5	11	4	15	5	8	2
" 4 " 5 "	6	7	11	2	13	—	9	4
" 5 " 6 "	8	6	10	4	14	2	9	3
" 6 " 7 "	8	4	10	2	12	1	10	1
" 7 " 8 "	5	4	8	1	9	—	9	—
" 8 " 9 "	2	6	5	3	8	—	6	2
" 9 " 10 "	4	7	9	2	11	—	6	5
" 10 " 11 "	1	6	4	3	7	1	5	1
" 11 " 12 "	2	4	5	1	6	—	4	2
Zusammen 1932	199	143	264	78	342	70	85	187
In %	58,19	41,81	77,19	22,81	100,00	20,47	24,85	54,68

Nummer	Todesursachen	Alter der							
		bis zu 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 bis 6 Jahre	über 6 bis 7 Jahre
		che- lich	nehe- lich						
Jahr 1932									
1a	Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensmonat	86	33	—	—	—	—	—	—
1b	Desgleichen nach dem 1. Lebensmonat	—	1	—	—	—	—	—	—
2	Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—
3a	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
3b	Anderer Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Scharlach	—	—	—	1	—	—	—	1
5	Masern und Nöteln	—	—	2	—	1	—	—	—
6	Diphtherie und Krupp	—	—	—	—	1	—	2	—
7	Keuchhusten	3	1	—	—	—	—	—	—
8	Typhus (ausschl. Paratyphus)	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
10a	Rose (Erysipel)	2	1	—	—	—	—	—	—
10b	Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
10c	Anderer Wundinfektionskrankheiten	—	—	1	1	1	—	—	—
11a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	—	—	—	—	—	—	—	—
11b	Tuberkulose anderer Organe	—	1	4	1	—	—	—	1
11c	Mitte allgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Lungenentzündung (Pneumonie)	13	6	5	2	—	—	1	1
13	Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—
14a	Venerische Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
14b	Anderer übertragbare Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13 und 20)	7	—	1	—	—	—	—	—
16	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	1	2	—	—	—	—	—	—
17a	Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—
17b	Geisteskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
17c	Anderer Krankheiten des Nervensystems	10	1	3	1	1	—	—	—
18a	Magen- und Darmtarrh	14	2	—	—	—	—	—	—
18b	Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
18c	Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1
18d	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane außer 11b und 20	5	2	1	2	1	—	—	—
19	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane außer 3, 11b, 14a und 20	—	2	—	—	—	—	—	—
20a	Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—
20b	Anderer Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	1
21a	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—
21b	Mord und Totschlag	1	—	—	—	—	—	—	—
21c	Hinrichtung	—	—	—	—	—	—	—	—
21d	Verunglückung oder andere gewaltfame Einwirkung (einschl. Sonnenstich)	2	—	1	—	4	1	2	2
22a	Mitler Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—
22b	Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—
22c	Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
22d	Anderer benannte Todesursachen	—	1	1	—	—	—	—	—
23	Unbekannte Todesursachen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932		145	54	19	8	9	1	5	7
		1931	138	55	18	3	5	6	3

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

Gene.

Ursache und Alter 1932.

Gestorbenen ¹⁾														Männliche Gestorbene zusammen	Nummer	
über 7 bis 8 Jahre	über 8 bis 9 Jahre	über 9 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 bis 20 Jahre	über 20 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 bis 80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	1a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	39	29	—	—	74	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5
—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	10c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	11a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	11b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	12
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	14a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	429	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147	17a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	17b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	17c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	18a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	18c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	18d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267	20a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	20b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	21a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	21b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	21d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	22c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	22d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	22d
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	23
—	3	2	8	20	48	66	121	175	334	514	332	98	1	2 020		
3	5	1	9	35	63	80	126	203	424	517	289	89	—	2 074		

Nummer	Todesursachen	Alter der							
		bis zu 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 4 Jahre	über 4 bis 5 Jahre	über 5 bis 6 Jahre	über 6 bis 7 Jahre
		ehe- lich	unehel- lich						
Jahr 1932									
1a	Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensmonat	56	12	—	—	—	—	—	—
1b	Desgleichen nach dem 1. Lebensmonat	2	1	—	—	—	—	—	—
2	Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—
3a	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
3b	Anderer Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Masern und Röteln	2	1	1	—	—	—	1	—
6	Diphtherie und Krupp	—	—	—	—	1	—	—	2
7	Keuchhusten	3	1	—	—	—	—	2	2
8	Typhus (auschl. Paratyphus)	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
10a	Rose (Erysipel)	1	1	—	—	—	—	—	—
10b	Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
10c	Anderer Wundinfektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1
11a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	—	—	—	—	—	—	—	—
11b	Tuberkulose anderer Organe	1	1	1	—	1	1	—	—
11c	Akute allgemeine Milchtuberkulose	1	—	—	—	—	—	—	—
12	Lungenentzündung (Pneumonie)	26	1	—	—	1	2	—	—
13	Influenza	1	1	—	—	—	—	—	—
14a	Venerische Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—
14b	Anderer übertragbare Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	1
15	Krankheiten der Atmungsorgane (auschl. 6, 7, 11, 12, 13 und 20)	3	2	—	—	2	—	—	—
16	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	—	—	—	—	—	—	—	1
17a	Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—
17b	Geisteskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
17c	Anderer Krankheiten des Nervensystems	8	—	—	1	—	—	—	—
18a	Magen- und Darmkatarrh	3	1	—	—	—	—	—	—
18b	Brechdurchfall	2	—	—	—	—	—	—	—
18c	Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—
18d	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane außer 11b und 20	3	—	1	—	—	—	2	2
19	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane außer 3, 11b, 14a und 20	3	1	—	—	—	—	—	—
20a	Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—
20b	Anderer Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—
21a	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—
21b	Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—
21c	Hinrichtung	—	—	—	—	—	—	—	—
21d	Berunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung (einschl. Sonnenstich)	—	—	—	1	—	—	—	—
22a	Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—
22b	Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—
22c	Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—
22d	Anderer benannte Todesursachen	2	1	—	—	1	2	—	—
23	Unbekannte Todesursachen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1932		119	24	3	2	6	5	5	7
		1931	44	15	12	7	3	10	1

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

Gene.

Ursache und Alter 1932.

Gestorbenen ¹⁾														Weibliche Ge- storbene zusammen	Nummer
über 7 bis 8 Jahre	über 8 bis 9 Jahre	über 9 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 bis 20 Jahre	über 20 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 bis 80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	1a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	47	93	—	143	2
—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	5	3a
—	—	—	—	1	4	7	15	2	—	—	—	—	—	29	3b
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	7	10a
—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	4	—	1	—	11	10b
—	1	—	1	8	15	14	40	13	10	5	7	1	—	115	10c
1	—	—	2	—	—	—	2	—	4	4	—	—	—	18	11a
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	11c
—	—	—	2	—	3	1	1	5	11	14	36	12	—	115	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	8	13
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	14a
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	14b
—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	5	8	3	—	30	15
—	—	—	2	3	9	4	13	29	56	130	122	40	—	409	16
—	—	—	—	—	1	—	—	4	32	54	60	22	—	173	17a
—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	2	3	2	—	18	17b
—	—	—	—	1	3	—	4	4	13	8	4	2	—	48	17c
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	10	18a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18b
—	—	—	—	2	—	—	3	—	1	1	—	—	—	7	18c
—	—	1	2	1	—	3	16	17	17	22	17	2	—	106	18d
—	—	1	—	3	2	3	9	12	18	11	5	1	—	69	19
—	—	—	—	1	5	2	7	45	88	102	73	17	—	340	20a
—	1	1	1	—	2	1	5	10	9	14	17	—	—	61	20b
—	—	—	1	6	3	8	13	15	10	3	2	—	—	61	21a
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	21b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21c
—	—	—	—	—	2	2	3	2	4	5	8	4	—	31	21d
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22b
—	—	—	—	—	—	1	—	1	11	10	8	3	—	34	22c
—	—	—	1	—	1	—	1	2	6	10	6	1	—	34	22d
—	—	—	—	—	1	1	1	2	3	2	—	1	—	11	23
3	3	5	12	29	54	53	140	174	305	413	426	212	—	2000	
2	3	—	8	31	65	66	141	196	356	448	421	215	2	2165	

57]

Selbstmorde. Tabelle I.

Jahr	Ausgeführte Selbstmorde durch							
	Erhängen	Ertränken	Er-schießen	Defnen der Pulsader, Halsdurch-schneiden	Ver-giften	Sinab-stürzen	Ueber-fahren-laffen	sonstige Maß-nahmen
1931	41	9	18	1	63 ¹⁾	7	6	—
1932	46	10	15	6	63 ¹⁾	7	7	2

¹⁾ Darunter 1931: 53, 1932: 49 Personen durch Gas.

58]

Selbstmorde. Tabelle II.

Beweggründe	Geschlecht	Zahl der Selbstmorde	Die Selbstmörder standen im Alter							Dem Familienstand nach waren			
			bis 15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-60 Jahre	über 60 Jahre	ledig	ver-heiratet	ver-wit-ve	gesch.-und unbel.	
			Jahr 1932										
Nervenleiden, geistige Störung . . .	m.	11	—	—	2	2	5	2	3	7	—	1	
	w.	17	1	1	5	3	7	—	9	6	2	—	
Körperliches Leiden. . .	m.	8	—	1	1	—	2	4	3	4	1	—	
	w.	13	—	—	1	3	5	4	4	5	3	1	
Arbeitslosigkeit, schlechte wirtschaftliche Verhältnisse, Verlust der Stellung	m.	30	—	1	6	1	14	8	6	18	4	2	
	w.	8	—	1	—	—	7	—	1	3	4	—	
Furcht vor Strafe, Reue, Scham	m.	15	—	2	2	1	8	2	3	12	—	—	
	w.	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
Häuslicher Zwist, zerrüttete Familienverhältnisse.	m.	5	—	—	—	2	1	2	—	3	2	—	
	w.	8	—	2	1	3	1	1	2	5	1	—	
Liebeesgram, Eifersucht . . .	m.	9	—	2	5	1	1	—	7	1	—	1	
	w.	7	—	2	3	2	—	—	7	—	—	—	
Lebensüberdruß . . .	m.	7	—	—	2	2	2	1	4	1	2	—	
	w.	5	—	—	1	1	3	—	3	—	2	—	
Sonstige Gründe . . .	m.	2	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unbekannt . . .	m.	8	—	—	2	—	4	2	4	2	1	1	
	w.	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	
Zusammen	m.	95	—	6	20	9	38	22	30	50	10	5	
	w.	61	1	6	11	13	25	5	28	20	12	1	
Insgesamt		156	1	12	31	22	63	27	58	70	22	6	

59]

Tödliche Verunglückungen.

Art der Verunglückung, die zum Tode führte	Geschlecht	Die Verunglückten standen im Alter										unbekannt
		bis 3 Jahre	über 3-6 Jahre	über 6-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60 Jahre	
Jahr 1932												
Überfahren u. sonst. Verkehrsunfälle .	m.	1	3	2	—	2	6	5	4	2	3	—
	w.	—	—	—	—	—	2	1	1	1	2	—
Abstürzen, Fallen . . .	m.	1	—	—	—	—	2	4	1	1	7	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
Erdrücken (Quetschungen) . . .	m.	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Verbrennen, Verbrühen . . .	m.	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	w.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Ertrinken . . .	m.	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ersticken (einschl. Gasvergiftung) .	m.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	—
Er-schießen . . .	m.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verunglückungsarten .	m.	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
Zusammen	m.	3	7	2	1	4	10	11	7	6	12	—
	w.	1	—	—	—	—	4	3	2	4	17	—
Insgesamt 1932		4	7	2	1	4	14	14	9	10	29	—
1931		4	1	1	4	10	22	15	15	13	30	—

Wanderungen. Tabelle I.

[60]

Jahr	Zugezogene			Weggezogene			Umzüge ¹⁾
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
1931	11 592	11 584	23 176	11 410	10 585	21 995	50 507
1932	11 200	10 531	21 731	10 922	9 830	20 752	52 454

¹⁾ Die eingesehten Zahlen beziehen sich auf umgezogene Familien und Einzelpersonen zusammen (Fälle). In der Zahl für 1931 sind 11 411, für 1932: 12 755 Umzüge von Haushaltungen enthalten.

Wanderungen. Tabelle II.

[61]

Jahr	Zugezogene								insgesamt
	männlich				weiblich				
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	
1931	6 097	5 016	479	11 592	6 599	4 475	510	11 584	23 176
1932	6 136	4 612	452	11 200	6 009	4 008	514	10 531	21 731

Wanderungen. Tabelle III.

[62]

Jahr	Weggezogene								insgesamt
	männlich				weiblich				
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	
1931	6 015	4 838	557	11 410	5 682	4 353	550	10 585	21 995
1932	5 840	4 451	631	10 922	5 249	3 961	620	9 830	20 752

Fremdenbeherbergung. Tabelle I.

[63]

Gasthofklassen	Zahl der Beherbergungsjätten	Vorhandene		Beherbergte Fremde		Übernachtungen	
		Fremdenzimmer	Fremdenbetten	absolut	in %	absolut	in %
Jahr 1932							
Hotels	16	1 244	1 867	103 294	51,36	179 990	53,37
Gasthöfe einfacher Art	14	314	488	30 966	15,40	48 948	14,51
Gasthäuser (Gastwirtschaft)	34	253	449	19 358	9,62	28 518	8,16
Fremdenpensionen	31	220	465	16 363	8,11	31 805	9,48
Wander- u. Jugendherberg.	5	11	349	14 585	7,25	21 736	6,45
Sonstige Herbergen	4	31	199	16 546	8,23	26 242	7,78
Zusammen 1932	104	2 073	3 817	201 112	100,00	337 239	100,00
1931	104	2 107	3 862	240 546	100,00	389 478	100,00

64]

Fremdenbeherbergung.

Tabelle II.

Zeit	Neuzugegangene Fremde							Gesamtzahl der Uebernachtungen ¹⁾
	in Hotels	in Gasthöfen einfacher Art	in Gasthäusern (Gastwirtschaften)	in Fremden-Pensionen	in Jugendherbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	
Jahr 1932								
Januar	6 416	1 890	1 010	785	53	981	11 135	19 390
Februar	5 953	1 760	928	796	35	786	10 258	17 899
März	6 962	2 218	1 171	855	289	972	12 467	21 634
April	6 928	1 938	1 135	921	425	1 176	12 523	20 722
Mai	9 331	2 863	2 050	1 745	1 233	1 595	18 817	31 017
Juni	9 639	2 911	1 955	1 668	1 602	2 075	19 850	32 636
Juli	12 806	3 700	2 835	2 633	3 603	2 016	27 593	45 261
August	13 382	4 305	2 731	2 571	4 476	1 931	29 396	47 980
September	11 220	3 301	2 042	1 606	1 763	1 539	21 471	35 366
Oktober	9 205	2 733	1 570	1 281	671	1 248	16 708	29 039
November	6 510	1 776	1 061	830	370	1 181	11 728	20 377
Dezember	4 942	1 571	870	672	65	1 046	9 166	15 918
Zusammen 1932	103 294	30 966	19 358	16 363	14 585	16 546	201 112	337 239
1931	132 871	35 129	22 293	18 695	14 133	17 425	240 546	389 478

¹⁾ Berechnet aus Durchschnittsangaben für die einzelnen Gaststätten.

65]

Fremdenbeherbergung.

Tabelle III.

Wohnort, bzw. Land des Wohnortes der Fremden	Fremde		Wohnort, bzw. Land des Wohnortes der Fremden	Fremde	
	1931	1932		1931	1932
München	16 609	14 127	Schweden, Norwegen und Dänemark	3 763	1 222
Uebrigcs Bayern	44 893	38 087	Rußland	85	41
Berlin	18 727	16 869	Polen	518	221
Uebrigcs Deutschland (ohne Bayern)	104 359	92 788	Uebrigcs Europa	1 202	843
Oesterreich	5 604	3 253	Ver. Staaten v. Nordamerika	9 521	6 342
Tschechoslowakei	7 698	3 820	Sonstiges Nord- und Mittelamerika	325	191
Ungarn	1 154	543	Südamerika	433	178
Jugoslawien	232	144	Asien	262	226
Italien	1 276	1 052	Afrika	205	145
Schweiz	2 806	2 333	Australien	78	34
Franzreich	2 238	1 536	Unbekannt	10 442	12 804
Großbritannien und Irland	4 564	1 856			
Belgien	837	601	Zusammen	240 546	201 112
Niederlande	2 715	1 856			

IV. Wasser, Licht und Kraft.

Wasserversorgung. ¹⁾

Verteilungsanlagen, Tabelle I.

Jahr ²⁾	Druckrohrstrang	Verteilungsrohre	Wasserspforten	Absperre-schieber	Grundstücksanschlüsse	
	in laufenden Metern				im Stadtgebiet	außerhalb des Stadtgebietes
1931	92 470	451 652	8 318	2 777	21 822 ³⁾	458 ⁴⁾
1932	92 470	457 894	8 361	2 818	22 864	480 ⁴⁾

¹⁾ Kanalbau siehe Tabelle 30. ²⁾ Bestand am Schlusse des Jahres. ³⁾ Berichtigt. ⁴⁾ Darunter 1931: 433, 1932: 456 Laufambholz-Schwaig.

Wasserversorgung. Verteilungsanlagen, Tabelle II.

[67]

Stand am Schlusse des Jahres	Wassermesser	Anschlüsse für hydraulische Aufsätze	Öffentliche Brunnen		
			Röhrenbrunnen	Kunstbrunnen	Pumpbrunnen
1931	20 973	40	101	24	—
1932	21 502	40	100	24	—

Wasserversorgung. Förderung und Abgabe.

[68]

Jahr	Gesamtförderung cbm	Davon lieferten in %									Wasserabgabe cbm	Durchschnittlicher Tagesverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung in Litern		
		Kanna	die Rohrungsleitung	das Pumpwerk					die übrigen Anlagen zusammen	von der ganzen Abgabe		von der Abgabe an Private	von der Abgabe f. öffentl. Zwecke	
				Erlenztegen	Bräunersweher	Spinnerei	Elzbach	Büchsenberg						Zeppelnsfeld
1931	20 235 591	62,84	9,84	21,19	2,88	0,08	—	2,50	0,48	1,21 ¹⁾	20 116 093	132	105,09	6,87
1932	19 056 771	73,81	17,84	3,40	1,71	—	—	2,11	0,82	1,21 ¹⁾	18 787 716	123	97,49	6,64

¹⁾ Nämlich: Schwabmühle 1931: 0,76 %, 1932: 0,65 %; Großweidenmühle 1931: 0,20 %, 1932: 0,27 %; Schönbrunnenleitung 1931: 0,18 %, 1932: 0,10 %; Luitpoldhain 1931: 0,07 %, 1932: 0,10 %.

Wasserversorgung. Abnehmer.

[69]

Jahr	Von der Wasserabgabe entfallen auf							
	Private		städt. Anstalten		sonstige öffentliche Zwecke ¹⁾		Selbstverbrauch der Werke und Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1931	15 971 736	79,40	1 818 478	9,04	1 013 392	5,04	1 312 487	6,53
1932	14 829 170	78,98	1 800 131	9,58	1 010 903	5,38	1 147 512	6,11

¹⁾ Hierher gehört insbesondere das Wasser zum Besprengen und Reinigen der Straßen, zur Speisung der Röhren- und Kunstbrunnen, sowie das für die öffentlichen Anlagen, Bst- und Aborte, für Feuerlöschzwecke usw. benötigte Wasser.

Gaswerk. Verteilungsanlagen.

[70]

Zeit	Länge des Rohrnetzes m	Abnahmestellen				Angeschlossene Motoren	
		Gewöhnliche Gasuhren	Selbstmesser	für Motoren	zusammen	Zahl	PS
1. IV. 1931	568 758	94 927	21 774	204	116 905	213	1 559 ^{1/2}
1. IV. 1932	972 454	94 098	22 983	66	117 147	68	591

Gaswerk. Erzeugung und Verbrauch.

[71]

Jahr	Gesamte Gas- erzeugung cbm	Hierzu waren erforderlich			Durchschnittl. Gasausbeute aus 1 t Vergasungsmaterial cbm	Gasverbrauch (einschl. Verlust) cbm
		Kohlen t	Koks t	Vergasungsmaterial zusammen t		
1931	51 291 740	90 035,0	11 395,7	101 430,7	505,88	51 317 740
1932	45 842 210	79 744,0	8 361,4	88 105,4	516,11 ¹⁾	45 793 210

¹⁾ Der Berechnung der Gasausbeute wurden die Gasermengungen ausschließlich Klärgas-bezug zugrunde gelegt.

72]

Gaswerk. Verbrauch im Einzelnen.

Jahr	Vom Gesamtgasverbrauch entfallen auf									
	öffentliche Beleuchtung		städt. Gebäude, Privatbeleuchtung, Beleuchtung der Lehrsanstalten und für technische Zwecke		Gas selbstmessen		eigenen Verbrauch		Verlust (—) bzw. Überschuß (+)	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1931	3 018 400	5,88	37 139 721	72,37	7 197 867	14,08	958 780	1,87	— 3 002 972	5,85
1932	3 231 162	7,05	32 818 859	71,87	6 863 474	14,99	617 544	1,35	— 2 262 171	4,91

73]

Nebenerzeugnisse der Gasbereitung.

Jahr	Anfall während des Jahres					
	Rohs ¹⁾ t	Feinkohs t	Leer t	Schwefelsaures Ammoniak t	Benzol t	Schlackensteine Stück
1931	62 765,4 ²⁾	6 800,9	4 605,0	502,4	592,9	529 862
1932	56 242,1 ²⁾	4 643,1	4 004,6	532,9	942,5	—

¹⁾ Großkoks, zerkleinerter Koks und Grieskoks. ²⁾ Darunter sind 1931: 968 t, 1932: — t aus Schlacken zurückgewonnener Koks.

74]

Elektrizitätswerk. Verteilungsanlagen.

Jahr	Länge des Leitungsnetzes ¹⁾ m	Transformatoren	Anschlüsse				insgesamt KW	Zähler	Schaltuhren für selbsttätige Treppenbeleuchtung
			für Licht ²⁾		für technische Zwecke ²⁾				
			Glühlampen	Wattoren	sonstige Apparate	Glühlampen			
1931/32	1 003 826	1 241 ³⁾	1 099 847	13 450	36 908	3 527	99 306	103 767	12 761
1932/33	1 030 067	1 206 ³⁾	1 112 459	13 754	38 533	3 591	100 710	106 292	12 890

¹⁾ Hin- und Rückleitung ist, weil in einem Kabel enthalten, einfach gemessen. ²⁾ Unter den Anschlüssen für Licht und technische Zwecke sind auch jene für den Selbstverbrauch des Werkes enthalten. ³⁾ 1931/32: 619, 1932/33: 582 Transformatoren für Einphasenstrom; 1931/32: 622, 1932/33: 624 für Drehstrom.

75]

Elektrizitätswerk. Betriebsergebnisse.

Rechnungsjahr	Strombezug ¹⁾ KW-Etd.	Davon									
		Abgabe für Licht		Abgabe für technische Zwecke		Abgabe für Licht und Kraft an Großabnehmer		Abgabe für öffentliche Beleuchtung		Verlust	
		KW-Etd.	in %	KW-Etd.	in %	KW-Etd.	in %	KW-Etd.	in %	KW-Etd.	in %
1930/31	51 660 691	13 601 906	26,38	8 079 572	15,61	23 369 599	45,24	2 590 388	5,01	4 019 226	7,75
1931/32	45 852 907	12 435 560	27,12	7 250 375	15,81	20 064 272	43,76	1 960 569	4,28	4 142 131	9,03

¹⁾ Das Kraftwerk des Elektrizitätswerks wurde Mitte Juni 1913 stillgelegt. Der Strombezug erfolgt durch das Großkraftwerk Franken und für eingemeindete Ortschaften durch das Fränkische Überlandwerk Nürnberg.

Öffentliche Beleuchtung. ¹⁾

[76

Jahr	Straßenbeleuchtung ²⁾			Gasglühlichtflammen	Glühlampen	Glühlampen zur Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung	Flammen insgesamt	Flammen auf 1000 Einwohner am Jahreschlusse
	Gasglühlichtflammen	Bogenlampen bzw. hochtzerige Glühlampen	Glühlampen					
1931	12 960 ^{a)}	2 037 ^{d)}	1 395	50	52	307	16 801	40,3
1932	13 023 ^{b)}	2 039 ^{d)}	1 307	55	52	307	16 783	40,4

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres nach der tatsächlichen Benutzung. ²⁾ Einschließlich Beleuchtung der öffentlichen Anlagen und vor öffentlichen Gebäuden. ³⁾ Es brannten Glühlampen a) 1931: 80, 1932: 69, mit je 1 Flamme, b) 1931: 6275, 1932: 6313 mit je 2 Flammen, c) 1931: 37, 1932: 38 mit je 3 Flammen, d) 1931: 31, 1932: 31 mit je 4 Flammen, e) 1931: 2, 1932: 2 mit je 6 Flammen, f) 1931: 10, 1932: 10 mit je 12 Flammen, g) 1931: 1, 1932: 1 mit 13 Flammen, zusammen 1931: 6436, 1932: 6464 Gaslaternen mit 1931: 13 010, 1932: 13 078 Flammen und 1931: 3324, 1932: 3248 elektrische Lampen. Sämtliche mehrflammiige Lampen sind Pilzbrenner. ⁴⁾ Darunter 1931: 98, 1932: 98 Doppelarmaturen.

V. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit.

Sicherheitspolizei.

[77

Jahr	Personalstand am Jahreschlusse						Tätigkeit der Schutzmannschaft					Weiblich resp. tüchtige Verwundungen
	Polizei-Offiziere	Polizei-oberkommissäre (Besold. Gruppe 5a)	Polizei-kommissäre (Besold. Gruppe 7a)	Polizei-hauptwachtmeister (Besold. Gruppe 7c)	Polizei-oberwachtmeister (Besold. Gruppe 8a u. 8b)	Zusammen	Festgenommene und vorgeführte Personen	Zur Anzeige gebrachte strafbare Handlungen	Davon waren			
							Brechen und Vergehen	Beräuen und Übertretungen gegen die Reichsgewerbeordnung	Übertretungen			
1931	3	38	51	431	144	667	7 452	46 947	13 402	1 203	32 342	3 325
1932 ¹⁾	3	38	49	428	156	674 ²⁾	9 355	53 213	14 431	1 386	37 396	2 386

¹⁾ Gegenüber dem Sollstande, welcher am 31. Dezember 1932 712 Beamte betrug, waren 38 Stellen unbefest. — Am 31. Dezember 1932 waren in Nürnberg 27 staatliche Polizeiwachen vorhanden, nämlich für die 25 Schutzmannschaftsabteilungen, für die berittene Abteilung I und den Hauptbahnhof je 1 Wache. Für den Sicherheitsdienst waren 69 Kundenbezirke und 31 ständige Posten bestellt. ²⁾ Davon beritten: 1 Polizeioberkommissär, 1 Polizeikommissär, 14 Polizeihauptwachtmeister, 2 Polizeiobewachtmeister.

Innere Sicherheitspolizei.

[78

Jahr	Ausgewiesene	Verfchubte	In Arbeitshäuser Eingeschaffte	Auf Grund des Fürsorgeerziehungsgesetzes Untergebrachte in		Unter Polizeiaufsicht Gestellte	Nach Verbüßung längerer Freiheitsstrafen hierher Entlassene	Vor Ablauf der Strafzeit vorläufig hierher Entlassene
				Anstalten	Familien			
1931	433 ¹⁾	3 524	17 ²⁾	605	245	6	91	—
1932	383 ¹⁾	4 133	20 ²⁾	562	262	9	67	—

¹⁾ Darunter 1931: —, 1932: 5 auf Grund des Zigeuner- und Arbeitsscheuengesetzes 1926.

²⁾ Darunter 1931: 4, 1932: 7 auf Grund des Zigeuner- und Arbeitsscheuengesetzes 1926.

79]

Kriminalpolizei.

Jahr	Kriminalbeamte ¹⁾ (ohne Sittenpolizei)			Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen, und zwar					
	Kriminal- ober- kommissäre	Kriminal- kommissäre	Kriminal- haupt- wachmeister	in Polizei- haft ge- nommene Personen	dem Rich- ter vor- geführte Personen	erledigte Erfuch- schreiben von Behörden	an die Staats- anwaltschaft abgegeben Anzeigen insgesamt	darunter Anzeigen wegen	
								schweren Diebstahls	einfachen Diebstahls
1931	37	84	13	5 086	1 874	81 452	53 313	1 292 ²⁾	4 409 ³⁾
1932	36	71	10	5 146	1 824	81 500	54 729	1 226 ³⁾	5 527 ³⁾

¹⁾ Am Schlusse des Jahres. ²⁾ Darunter 1931: 521, 1932: 563 nicht aufgeklärte Fälle. ³⁾ Darunter 1931: 2718, 1932: 3615 nicht aufgeklärte Fälle.

80]

Anzeigen in Kriminalfachen.

Gegenstand	Ins-gesamt er- stattete Anzeigen in Kriminal- fachen ¹⁾		Gegenstand	Ins-gesamt er- stattete Anzeigen in Kriminal- fachen ¹⁾	
	1931	1932		1931	1932
Beleidigung von Polizeibeamten .	335	249	Diebstahl, einfacher	5 055	6 279
" von anderen Personen	649	623	" schwerer	1 624	1 550
Widerstand gegen die Staatsgewalt	212	195	Unterschlagung	1 334	1 069
Verbrechen w. d. öffentl. Ordnung	736	834	Raub	49	43
Sittlichkeitsverbrechen u. -vergehen	636	694	Erpressung	62	70
Notzucht	64	39	Begünstigung und Hehlerei	354	282
Widernatürliche Unzucht	60	69	Betrug	3 419	2 989
Kuppelei	223	177	Untreue	56	40
Zuhälterei	84	92	Urkundenfälschung	449	343
Mord und Mordversuch	41	32	Strafbarer Eigennutz	61	98
Kindsmord	2	2	Wucher	118	79
Abtreibung	169	161	Verbrechen und Vergehen im Amte	114	35
Totschlag	—	1	Meineid	436	418
Körperverletzung	1 821	1 816	Vergehen gegen den Personenstand	3	2
" mit Todesfolge	7	6	Brandstiftung	19	40
" fahrlässige	887	735	Gemeingefährliche Verbrechen und		
Freiheitsberaubung	349	316	Vergehen	246	206
Religionsvergehen	8	—	Falsche Anschuldigung	33	23
Sachbeschädigung	318	343	Sonstige Anzeigen	37 418	39 946
Münzverbrechen und -vergehen	859	1 160			
			Zusammen	58 310	61 056

¹⁾ D. h. bei Amt, bei der Kriminalabteilung und der Schutzmannschaft erstattete Anzeigen. Im Jahre 1931: 651, 1932: 465 Straftaten (Verbrechen und Vergehen) von Jugendlichen verübt; im Zustande der Trunkenheit 1931: 1516, 1932: 1336 Straftaten.

81]

Sittenpolizei.

Jahr	Am Schlusse des Jahres vorhandene				Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen und zwar			
	Beamte	Kriminal- Oberkom- missäre (Gruppe 5a)	Kriminal- kom- missäre (Gruppe 7c)	Kriminal- Haupt- wacht- meister	in Polizei- haft ge- nommene Personen	dem Rich- ter vor- geführte Personen	erledigte Erfuch- schreiben von Behörden	von der Sittenpolizei behandelte Straf- anzeigen
1931	3	3	11	—	389	88	4 565	1 865
1932	3	3	11	—	365	109	3 795	1 736 ¹⁾

¹⁾ Nämlich 155 Anzeigen wegen Übertretung des § 361, 6 und 6a RStGB., 29 wegen Übertretung des Art. 67 RStGB., 238 wegen Konfubinat, 8 wegen Gaukelei, 179 wegen Kuppelei, 98 wegen Zuhälterei, 15 wegen Verk. im geschlechtskranken Zustande, 1 wegen anderer Vergehen gegen das Geschl.-Bekämpf.-Gesetz, 72 wegen widernatürl. Unzucht, 18 wegen Verführung, — wegen Doppelhehe, 17 wegen Ehebruchs, 3 wegen Verd. d. Mädchenhandels, 92 wegen Blutschande, 43 wegen Notzucht, 587 wegen sonstiger Sittlichkeitsvergehen und -verbrechen, 55 wegen tätlicher Beleidigung, 93 wegen sonstiger Verbrechen und Vergehen, 33 wegen sonstiger Übertretungen.

Gewerbepolizei. Tabelle I.

[82]

Jahr	In Fabriken und sonstigen Betrieben ¹⁾ hinsichtlich der Arbeiterschutzbestimmungen			Uebernachungen der Sonntagsruhe durch die staatl. Gewerbeaufsicht			Erteilte Genehmigungen von verpflichtigen Betrieben ²⁾	Ausgestellte		
	vorge-nommene Kon-trollen	veranlaßte		Außerordent-liche Kon-trollen	Ver-warnungen	Straf-anzeigen		Jagdarten ³⁾	Schuß-gewehr-scheine	Sicher-tarten
		Bean-stan-dungen	Straf-anzeigen							
1931	1 616	584	2	76	1	—	752	838	18	694
1932	2 039	658	2	102	12	4	817	739	24	635

¹⁾ Außer Fabriken kommen in Betracht: Werkstätten mit Motorbetrieb einschließlich der Wäschefabriken, Betriebe zur Verarbeitung von Tierhaaren und Borsten, Buchdruckereien, Steinmetzbetriebe, Kleidermachereien, Putzmachereien, sowie Gast- und Schankwirtschaften. ²⁾ In Betracht kommen Anlagen gemäß § 16 der RGO. (1931: 9, 1932: 4 Genehmigungen), sowie gemäß § 1 des Gastl.-Ges., betreffend die Genehmigung von Gast- und Schankwirtschaften, Branntwein-Kleinhandel und -Aus-schank und Bierkleinhandel (1931: 743, 1932: 813 Genehmigungen). ³⁾ Außerdem 1931: 22, 1932: 24 Jagdarten für staatliche Verwaltungsjagden. Wismutartarten 1931: 4, 1932: 2.

Gewerbepolizei. Tabelle II.

[83]

Vortrag	Stand am Schlusse 1931	Im Jahre 1932		Stand am Schlusse 1932
		wurden neu errichtet	sind ein-gegangen ¹⁾	
Gastwirtschaften	108	4	1	111
Bierwirtschaften	1 438	15	20	1 433
Weinwirtschaften	47	1	—	48
Wirtschaften, die hauptsächlich nichtgeistige Getränke aus-schenken, denen aber nebenbei auch der Aus-schank geistiger Getränke erlaubt ist (Kaffee-, Teehäuser mit Aus-schank von Bier, Wein oder Likör usw.)	40	—	—	40
Wirtschaften für Aus-schank nichtgeistiger Getränke allein (Kaffeeshenken, Konditoreikaffees, Milchstuben, Teestuben, Limonadenschenken u. ä.)	360	15	9	366
Branntweinaus-schank allein	152	—	2	150
Kleinhandel mit Branntwein	568	84	14	638
Bierkleinhandel	1 058	31	85	1 004

¹⁾ Polizeiliche Schließungen von Wirtschaften fanden im Jahre 1931: 3, 1932: — statt.

Gewerbepolizei. Tabelle III.

[84]

Jahr	Gewerbelegiti-mationskarten		Wandergewerbescheine			Hausierscheine		Druckschriften-scheine ¹⁾		Ausgestellte	
	ausge-fertigt	verfagt	aus-gestellt	aus-gedehnt	verfagt	aus-gestellt	verfagt	aus-gestellt	verfagt	Gist-scheine	Arbeits-bücher
1931	3 766	22	609	179	19	682	14	327 ²⁾	—	12	2 507
1932	3 282	9	526	125	21	691	12	260 ²⁾	—	16	2 529

¹⁾ Die Druckschriftenscheine werden seit November 1923 von der Polizeidirektion Nürnberg-Fürth ausgestellt. ²⁾ Außerdem 1931: 13, 1932: 11 von der Polizeidirektion Nürnberg-Fürth ausgestellte Wandergewerbescheine für Druckschriften.

Sonstige Polizeisachen.

[85]

Jahr	Ausgestellte Reisepässe	Gemeldete Gegenstände		Erteilte Genehmigungen			Anmeldungen	
		verloren	gefunden	für Polizei-stundenver-längerungen	für öffent-liche Tanz-musiken	für Ständchen	für geschl. Tanzmusiken	
1931	7 901	2 680	6 410	43 401	4 765	173	1 180	
1932	6 508	2 642	6 090	43 358	3 380	118	1 047	

86]

Vermittlungsamt.

Art der Erledigung	Klagen			Zustandegekommene Sühneversuche	Verein- nahmte Geldbußen RM
	Belei- digungen	Sonstige Streitig- keiten	zusammen		
Jahr 1932					
Verglichen oder zurückgenommen	328	—	328	} 848	330
Nicht verglichen	520	—	520		
Beklagte Partei nicht erschienen	874	—	874		
Zusammen 1932	1 722	—	1 722	848	330
1931	3 086	—	3 086	1 604	1 392

87]

Rechtsauskunftsstelle.

Jahr	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Aus- künfte zu- sammen	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	und zwar von				Bürgerliches Recht	Gewerbe- ordnung	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht u. Strafprozeß	Verfälschungsrecht	Gemeinde- u. Staatsangel.	Sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitnehm.	Arbeits- gebern	weiblich									
1931	20 013	9 202	3 558	1 498	21 140 ¹⁾	15 307	479	188	1 891	1 614	84	271	1 306
1932	20 415	9 371	3 581	1 488	21 825 ²⁾	16 736	496	141	1 690	1 517	56	323	866

¹⁾ Darunter 21 140 Rechtsbelehrungen. Auf den Klageweg wurde in 935 Fällen, an Behörden in 601 Fällen verwiesen; außerdem wurde in 260 Fällen die Auskunft nach §§ 3 und 4 der Satzung verweigert. ²⁾ Darunter 21 825 Rechtsbelehrungen. Auf den Klageweg wurde in 994 Fällen, an Behörden in 757 Fällen verwiesen; außerdem wurde in 254 Fällen die Auskunft nach §§ 3 und 4 der Satzung verweigert.

88]

Einbürgerungen und Aufnahmen in den Bayerischen Staatsverband.

Jahr	Einbürgerungen von Ausländern				Aufnahmen von Reichsdeutschen				Einbürgerungen und Aufnahmen zusammen	
	Parteien	Personen			Parteien	Personen			Parteien	Personen
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen		männ- lich	weib- lich	zu- sammen		
1931	125	84	94	178	18	21	11	32	143	210
1932	72	63	59	122	27	39	26	65	99	187

89]

Feuerlöschwesen.

Jahr	Personal ¹⁾		Auf den Wagen bereitstehende		Schläuche m	Lösch- wasser- pfofen	Auto- matische Feuer- melder	Marm- glocken	Sprech- stellen der städt. Telefon- anlage ⁴⁾
	der städt. Berufs- wehr ²⁾	der frei- willigen Feuer- wehren ³⁾	Kraft- jahr- zeuge	bespann- bare Geräte					
	1931	172	901	21					
1932	167	888	21	1	16 160	3 151	277	158	45

¹⁾ Am Schlusse des Jahres. ²⁾ Ausschließlich der Turnwächter. ³⁾ Es sind dies 1932: 24 frei- willige Feuerwehren und 2 Fabrikfeuerwehren. ⁴⁾ Die von der staatlichen unabhängige städtische Telefonanlage dient hauptsächlich polizeilichen und Betriebszwecken, aber auch dem Feuermelde- weiser

Brände.

[90]

Jahr	Brände ¹⁾	Darunter Brände innerhalb des Stadtgebiets ²⁾	Unter den Bränden innerhalb des Stadtgebiets waren			Fälle, in denen		Außerdem Fälle von blindem Alarm
			Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Hilfe geleistet wurde	die Brände beim Eintreffen der Feuerwehr gelöscht waren	
1931	177	177	17	38	122	124	53	53
1932	192	190	19	26	145	139	51	44

¹⁾ Soweit die Feuerwehr ausgerückt ist. ²⁾ Darunter Fabrik- und Lagerhausbrände 1931: 22, 1932: 21; Werkstättenfeuer 1931: 24, 1932: 19; Dachstuhlfeuer 1931: 7, 1932: 3; Zimmerbrände 1931: 53, 1932: 51; Zwischengebäldefeuer 1931: 10, 1932: 20; Kellerbrände 1931: 9, 1932: 17; Kaminbrände 1931: 5, 1932: 14; Hopfendarrenbrände 1931: 1, 1932: 1; Feuer im Freien, Waldbrände usw. 1931: 46, 1932: 44. Die Ursache bildete: Brandstiftung 1931: in 5, 1932: in 3 Fällen; Fahrlässigkeit 1931: in 55, 1932: in 66 Fällen; fehlerhafte und gefährliche Anlagen 1931: in 33, 1932: in 44 Fällen; Selbstentzündung 1931: in 18, 1932: in 20 Fällen; Explosion 1931: in 6, 1932: in 2 Fällen; sonstige und unbekannte Ursachen 1931: in 60, 1932: in 55 Fällen.

Straßenreinigung.

[91]

Zeit	Gesamte Straßenreinigungsfäche qm	Davon waren zu reinigen auf Kosten				Beteiligte Privatgrundstücke am Schlusse des Jahres	Beschäftigte Personen (ohne Verwaltungspersonal)
		Privater qm	der Stadtgemeinde ¹⁾ qm	der Staats- und Militärbehörden qm	der Kirchenverwaltungen und anderer öffentl. Körperschaften qm		
1. I. 1932	3 879 140	2 623 223	1 055 867	154 173	45 877	18 549	244 ²⁾
1. I. 1933	3 907 595	2 643 444	1 061 254	156 822	46 075	18 647	230 ²⁾

¹⁾ Und auf Kosten von Wohlthätigkeitsstiftungen. ²⁾ Hierunter 1931: —, 1932: — vorübergehend beschäftigte Arbeiter.

Grubenentleerung.

[92]

Jahr	Entleerte Abortgruben	Inhalt der entleerten Gruben cbm	Abgefahrene Fuhrten	Fäkalienlieferung				Eisenbahnwagen für Verfallverwand (am Schlusse des Jahres)	Darunter stadt-eigene Wagen	
				Fuhrten ¹⁾	Eisenbahnwagenladungen					
					an städt. Sammelgruben ²⁾	an private Sammelgruben ³⁾	an Einzelbesteller			zusammen
1931	17 723	91 763 ⁴⁾	76 469	13 934	707	20	824	1 551	44	28
1932	14 599	64 037 ⁴⁾	53 364	12 742	682	14	628	1 324	44	28

¹⁾ Lieferung an die städt. Vorortsammelgruben bei Schnepfenreuth und bei Stein. ²⁾ Zu Nach und Kaitersbach. ³⁾ Zu Frauenaurach, Petersaurach, Allersberg, Ederzmühlen und Winkelhaid. ⁴⁾ Vom Inhalt wurden in Sammelgruben untergebracht 1931: 23 700, 1932: 21 972 cbm und unmittelbar an Käufer abgegeben 1931: 28 438, 1932: 24 518 cbm; wertlos waren 1931: 39 625, 1932: 17 547 cbm.

Hauskehrichtabfuhr.

[93]

Jahr ¹⁾	Bestand am Schlusse des Jahres ²⁾				Betrieb im Laufe des Jahres						
	Teilnehmer (Anwesende)	Rochstellen	Kehrichteimer zu			Pferde-Abfuhrwagen ³⁾	Auto-	Geleistete Fuhrten durch		Abgefahrene Schriat cbm durch	
			20 l	30 l	40 l			Pferde	Autos	Pferde	Autos
1931	19 273	98 246	91 896	10 067	4 806	20	8 ⁴⁾	15 469	6 942	61 876	67 184
1932	19 403	98 741	92 381	10 124	4 753	20	8 ⁴⁾	15 526	6 942	62 104	67 184

¹⁾ Ab 1. Oktober 1922 erfolgt die Berechnung der Hauskehrichtabfuhrgebühren nicht mehr nach Gibern, sondern auf Grund der Haussteuerverhältniszahl; die Sätze für die Jahresgebühr sind ab 1. April 1929: für die ersten angefangenen oder vollen 20 000 *RM* des Mietwertes 12,5 ‰, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 *RM* 9,5 ‰, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 *RM* 6,5 ‰, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 *RM* 3,0 ‰ und für die weiteren Beträge = 1,5 ‰. ²⁾ Einschließlich der städtischen Gebäude. ³⁾ Soweit durchschnittlich in Betrieb. ⁴⁾ Einschließlich der 2 Müllautos des städt. Kraftwagenparkes.

VI. Landwirtschaft und Viehhaltung.

94]

Landwirtschaftliche Anbauflächen.

Jahr	Anbauflächen ¹⁾ in ha für								vorbezeichnete Anbauflächen zusammen
	Weizen	Roggen	Hafer	Gerste	Kartoffeln	Futterrüben	Wiesen	Klee, Luzerne	
1931	278	861	199	130	686	194	870	39	3 257
1932	267 ²⁾	775 ²⁾	206	112 ²⁾	663	205	803	34	3 065

¹⁾ Schätzung für alle innerhalb des Stadtgebietes gelegenen Anbauflächen ohne Rücksicht darauf, ob die Eigentümer im Gemeindebezirk wohnen oder nicht. Die Ergebnisse der letzten Ermittlung über die land- und forstwirtschaftliche Bodenbenutzung vom August 1927 (siehe Stat. Jahrbuch 1927, Tab. 160 und 161. ²⁾ Darunter 13 ha für Sommerweizen, 19 ha für Sommerroggen und 105 ha für Sommergerste.

95]

Ernteschätzung.

Vortrag	Winterweizen dz.	Sommerweizen dz.	Winterroggen dz.	Sommerroggen dz.	Wintergerste dz.	Sommergerste dz.	Sommerhafer dz.	Menge aus Getreidearten dz.	Kartoffeln dz.
Jahr 1931									
Durchschnittlicher Ernteertrag für die Gesamtstadt je Hektar	14,3	12,1	12,2	10,2	12,0	12,3	14,4	—	107,2
Als Gesamternteertrag in der Stadt können angenommen werden	3 618	303	10 260	190	636	986	2 866	—	73 402
Jahr 1932									
Durchschnittlicher Ernteertrag für die Gesamtstadt je Hektar	16	14,5	14,5	11,2	12,3	14,5	16,7	—	118,4
Als Gesamternteertrag in der Stadt können angenommen werden	4 064	189	10 962	213	90	1 523	3 440	—	78 500

96]

Obstbaumzählungen 1900, 1913 und 1933.

Obstarten	Obstbäume ¹⁾						
	ertragsfähige		noch nicht ertragsfähige		zusammen		
	1913	1933	1913	1933	1900	1913	1933
Apfel: Hoch- und Halbstämme . . . . .	.	20 428	.	8 601	.	.	29 029
Niederstämme . . . . .	.	5 324	.	3 666	.	.	8 990
Spalierbäume . . . . .	.	4 678	.	3 531	.	.	8 209
Apfelbäume zusammen	9 071	30 430	4 173	15 798	10 211	13 244	46 238
Birnen: Hoch- und Halbstämme . . . . .	.	14 895	.	4 885	.	.	19 780
Niederstämme . . . . .	.	3 943	.	2 357	.	.	6 300
Spalierbäume . . . . .	.	3 535	.	2 536	.	.	6 071
Birnenbäume zusammen	9 221	22 373	3 116	9 778	8 466	12 337	32 151
Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Reineclauden	4 619	17 270	1 028	7 392	7 122	5 647	24 662
Süßkirschen	2 534	3 250	488	1 665	4 404	3 022	4 915
Sauerkirschen (Weichsel)		4 633		1 405			6 038
Aprikosen		176		483		271	946
Pfirsiche		525		6 955		788	12 660
Walnußbäume		119		295		194	464

¹⁾ Die Zählungen fanden statt 1900 und 1913 am 1. Dezember und 1933 vom 9.—11. März. 1933 wurden 13 143 Obstbaumbesitzer festgestellt.

Viehzahlungen.

[97]

Vortrag	Viehbesitzende Haus- haltungen	Pferde (ohne Militär- pferde) ¹⁾	Esel, Maultiere und Maulesel	Rindvieh	Schafe	Schweine (einschl. Ferkel)	Ziegen	Gänse	Enten	Hühner	Hunde	Stenoböcker
Gesamt- stadt (ein- schl. Vieh- u. Schlachthof)												
am 1. Dezbr. 1930 ²⁾ . . .	4 742	1 993	1	3 014	1 129	3 456	1 432	1 887	3 045	63 968	10 705	2 708
am 1. Dezbr. 1932	4 440	1 706 ³⁾	—	3 158	416	2 705	1 357	1 964	2 424	55 039	8 503	2 571
Im Vieh- u. Schlacht- hof allein												
am 1. Dezbr. 1930 ²⁾ . . .	2	—	—	49	29	956	—	—	2	27	—	—
am 1. Dezbr. 1932	7	—	—	144	161	534	—	—	6	30	—	—

¹⁾ Als Militärpferde gelten alle zu militärischen Zwecken gehaltene Pferde, für deren Ver-
pflanzung die Militärbehörde aufkommt. Auch die von der Heeresverwaltung ausgeliehenen Pferde
gelten als Militärpferde. ²⁾ 1931 fand eine Viehzählung nicht statt. ³⁾ Darunter 86 Pferde der
Landespolizei.

Milchversorgung.

Tabelle I.

[98]

Jahr	Milchzufuhr		Hier erzeugte Milch	Zufuhr und Selbst- erzeugung zusammen	Milch- Ausfuhr	Zur Ver- fügung bleibende Milch
	durch die Bahn	von auswärts auf Landstraßen				
	Str.	Str.	Liter	Str.	Str.	Str.
1931	24 030 077	18 695 755	3 150 638	45 876 470	1 763 575	44 112 895
1932	21 745 355	18 662 774	2 708 344	43 116 473	1 129 602	41 986 871

Milchversorgung.

Tabelle II.

[99]

Jahr	Durch die Milchzentrale und Genossenschaftsmolkerei verarbeitete Milchmenge	Dabei gewonnene(r)		Durch die Milchzentrale und Genossenschaftsmolkerei abgegebene Milch
		Quark	Butter	
	Str.	Pfd.	Pfd.	Str.
1931	8 948 857	520 158	631 399,5	34 552 508
1932	10 840 009	702 530,5	815 501,5	30 531 135

VII. Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch.

100]

Viehmarkt. Zufuhr des Marktviehs.

Vortrag	Zufuhr von									Zufuhr zusammen
	Kühen	Kälben	Stieren	Kindern	Kälbern	Schafen	Ziegen ¹⁾	Schweinen	Spanferkeln	
Zufuhr 1931	13 483	25 038	11 914	13 837	46 087	21 960	136	208 320	4 679	345 454
Außerdem geschlachtet eingeführt	—	—	—	—	8 689	300	8	2 304	362	11 663
Insgesamt 1931	13 483	25 038	11 914	13 837	54 776	22 260	144	210 624	5 041	357 117
Zufuhr 1932	12 735	24 539	10 828	17 397	50 729	23 761	62	191 641	3 374	335 066
Außerdem geschlachtet eingeführt	—	—	—	—	10 618	177	3	4 666	449	15 913
Insgesamt 1932	12 735	24 539	10 828	17 397	61 347	23 938	65	196 307	3 823	350 979

¹⁾ Ohne die zu Markt gebrachten geschlachteten Weiklein (1931: 4659, 1932: 4225 Stück), geschlachteten Sauglämmer, 1931: 23, 1932: 30 Stück. ²⁾ Darunter 1931: 4172, 1932: 4026 lebende Sauglämmer.

101]

Viehmarkt. Verbleib des Marktviehs.¹⁾

Jahr	Großvieh				Kleinvieh									
	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach		in der Stadt verblieben	Kälber		Schafe ²⁾				Schweine ³⁾		Ziegen	
		Bayern	außer Bayern		ausgeführt nach	Bayern	außer Bayern	in der Stadt verblieben	Bayern	außer Bayern	in der Stadt verblieben	Bayern	außer Bayern	in der Stadt verblieben	ausgeführt nach Bayern
1931	31 735	11 290	21 312	51 211	3 097	496	22 164	39	29	201 118	14 633	10	141	3
1932	33 599	13 166	18 657	56 022	4 118	1 195	19 873	34	3	182 267	13 985	44	59	6

¹⁾ Einschließlich des Stallbestandes am Ende des Vorjahres, jedoch ausschließlich des Stallbestandes am Ende des Berichtsjahres. ²⁾ Einschl. Lämmer. ³⁾ Einschl. Ferkel.

102]

Sonstige Fleischeinfuhr in die Stadt.

Jahr	Von den in bereits geschlachtetem Zustand zum Viehhof gebrachten Tieren kamen in die Stadt								Zum Verbrauch bestimmte Sendungen von Fleisch und Fleischwaren ¹⁾ kg
	Großviehstücke	Kälber	Schafe	Ziegen	Weiklein	Schweine	Pferde	Gefl.	
1931	831 ³⁾ / ₄	594	3	—	—	34	240 ²⁾ / ₄	—	9 453,0
1932	676	143	11	—	—	1377	592	—	45 566,0

¹⁾ Soweit sie durch den Schlachthof gegangen sind, und zwar einschl. der Pferdefleischsendungen: 1931: — kg, 1932: — kg Pferdefleisch und 1931: — kg, 1932: — kg vom Ausland eingeführte Fleischwaren.

103]

Schlachthof. Schlachtungen.¹⁾

Jahr	Es wurden geschlachtet										
	Kühen	Kühe	Stiere	Kinder	Kälber	Schafe ²⁾	Ziegen ³⁾	Schweine	Spanferkel	zusammen	Pferde
1931	9 348	8 372	7 811	6 231	43 211	21 867	161	193 888	4 679	295 568	439
1932	8 936	8 178	7 764	8 692	46 557	23 734	56	177 566	3 372	284 855	463

¹⁾ Ausschließlich der Hauschlachtungen, aber einschließlich der Notchlachtungen (Tabelle 104). Über die bereits in geschlachtetem Zustande von auswärts eingeführten und im Stadtbezirk verbliebenen Kleinviehstücke siehe die Tabellen 100 und 101. ²⁾ Einschließlich 1931: 4172, 1932: 4026 Lämmer. ³⁾ Einschließlich 1931: 28, 1932: 12 Kühen.

Haus- und Notschlachtungen.

[104

Jahr	Großvieh (Rindvieh)					Pferde	Kleinvieh				
	Ochsen	Kühe	Stiere	Kinder	zusammen		Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	zusammen
A. Haus- schlachtungen											
1931	—	10	1	1	12	—	29	—	6	907	942
1932	2	16	1	2	21	—	53	2	3	865	923
B. Not- schlachtungen											
1931	2	87	2	2	93	36	11	32	1	458	502
1932	6	94	3	5	108	14	15	11	—	562	588

Viehpreise.

[105

Zeit	1 Pfund Lebendgewicht kostete in <i>Apf</i> bei			1 Pfund Schlachtgewicht kostete in <i>Apf</i> bei					
	Großvieh		Schlacht- schweinen	Schlacht- schweinen		Kälbern		Schafen ²⁾	
	Spannung	Durch- schnitt ¹⁾		Spannung	Durch- schnitt ¹⁾	Spannung	Durch- schnitt ¹⁾	Spannung	Durch- schnitt ¹⁾
Jahr 1932									
Januar . . .	8—35	23	35—47	32—63	59	28—56	42	30—50	46
Februar . . .	10—33	23	35—45	38—61	56	28—48	38	35—60	50
März . . .	8—33	23	37—45	40—62	58	28—58	44	35—55	51
April . . .	8—36	24	34—44	36—60	56	35—61	48	40—55	51
Mai . . .	10—37	25	32—42	36—59	56	28—66	47	40—65	54
Juni . . .	10—37	25	34—44	36—60	56	23—53	39	40—60	55
Juli . . .	10—37	25	35—46	38—61	57	25—50	37	35—60	50
August . . .	10—36	24	43—55	40—70	64	25—54	40	35—55	48
September . . .	10—36	25	39—50	45—64	60	30—53	41	27—55	43
Oktober . . .	10—36	24	38—48	46—66	63	35—55	45	25—50	40
November . . .	8—34	23	37—46	38—63	60	25—56	42	20—47	38
Dezember . . .	8—31	21	33—44	36—60	57	27—50	40	27—45	38

¹⁾ Die Durchschnitte sind vom Statistischen Amt auf Grund der Pfundpreise für die sämtlichen im betreffenden Monat verkauften Tiere berechnet. ²⁾ Ohne Sauglämmer.

Getreide-, Mehl-, Heu- und Strohpreise.

[106

Zeit	Großhandelspreis für 1 dz							
	Weizen	Weizen- mehl	Roggen	Roggen- mehl	Gerste	Hafer	Heu	Stroh
	in <i>RM</i>							
Jahr 1932								
Januar . . .	21,60—25,20	36,50—56,00	19,00—21,60	33,00—35,00	15,20—19,60	12,00—17,00	3,50—9,00	3,70—7,00
Februar . . .	22,80—27,20	38,25—46,50	20,50—23,00	33,50—35,50	16,40—20,00	12,80—15,00	3,50—9,00	3,70—7,00
März . . .	24,50—28,00	40,00—49,00	21,40—23,00	32,00—34,50	16,60—22,00	14,00—17,00	3,50—9,00	3,80—7,00
April . . .	25,00—27,50	40,00—54,00	21,40—23,40	32,00—33,50	17,20—21,60	14,20—18,00	3,80—9,00	4,40—7,00
Mai . . .	25,80—28,40	41,00—48,00	21,20—23,20	32,00—33,50	17,50—20,80	14,00—18,00	3,80—9,00	4,40—7,00
Juni . . .	24,00—26,40	41,00—43,50	20,60—21,20	32,00—33,50	16,50—19,60	14,00—18,00	3,40—8,00	4,00—7,00
Juli . . .	23,60—26,00	41,00—47,00	21,80	31,50—33,50	16,00—16,40	13,60—18,00	3,00—8,00	3,60—6,40
August . . .	20,00—24,40	36,50—47,00	15,80—17,80	27,00—32,00	15,40—18,80	12,20—18,00	3,00—9,00	3,00—7,00
September . . .	20,00—22,00	33,00—39,00	15,60—18,00	26,50—29,00	15,20—19,00	11,80—15,60	3,00—7,00	2,00—6,00
Oktober . . .	19,40—21,60	33,00—37,50	15,60—16,80	26,50—28,50	14,80—18,40	11,80—15,00	3,00—7,00	2,00—5,00
November . . .	19,60—20,20	32,50—37,00	15,40—16,40	26,00—28,50	14,80—18,40	11,00—16,00	3,00—7,00	2,00—5,00
Dezember . . .	18,80—19,80	31,50—36,50	15,00—15,60	26,00—28,00	14,60—17,20	10,40—15,00	3,00—7,00	2,00—5,00

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
Jahr 1932						
I. Brot und Mehl.						
Weißbrot (Semmel)	1 Stück	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Schwarzbrot	1 Pfund	—	—	—	—	—
Dunkles Roggenbrot	1 "	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Helles Roggenbrot (Misch- brot)	1 "	0,22	0,21—0,22	0,21	0,21	0,21
Weizenmehl	1 "	0,24—0,33	0,24—0,32	0,24—0,32	0,24—0,32	0,22—0,32
II. Hülsenfrüchte und Mühlensfabrikate.						
Grieß	1 Pfund	0,24—0,30	0,26—0,30	0,26—0,30	0,26—0,30	0,24—0,30
Erbsen, gelb	1 "	0,25—0,35	0,20—0,30	0,19—0,30	0,20—0,30	0,19—0,45
Linzen	1 "	0,18—0,45	0,18—0,45	0,15—0,45	0,18—0,45	0,16—0,40
Bohnen (Kerne)	1 "	0,14—0,25	0,14—0,25	0,14—0,25	0,14—0,25	0,14—0,25
Reis	1 "	0,14—0,42	0,14—0,42	0,14—0,42	0,12—0,42	0,14—0,42
Röchgerste	1 "	0,22—0,30	0,20—0,32	0,20—0,30	0,20—0,30	0,20—0,30
Gerstengraupen	1 "	0,22—0,32	0,22—0,30	0,20—0,30	0,20—0,30	0,22—0,32
Pfasterflocken, lose	1 "	0,20—0,30	0,22—0,30	0,22—0,30	0,22—0,30	0,22—0,27
Pfasterflocken, im Paket	1 "	0,26—0,65	0,22—0,63	0,22—0,60	0,22—0,60	0,27—0,60
III. Zucker, Kaffee, Kakao, Tee.						
Zucker, in Würfeln	1 Pfund	0,44—0,48	0,43—0,48	0,43—0,48	0,42—0,48	0,40—0,43
Zucker, gemahlen	1 "	0,27—0,42	0,27—0,40	0,27—0,40	0,27—0,40	0,26—0,40
Bohnenkaffee, gebrannt	1 "	1,76—4,20	1,76—4,00	1,76—4,00	1,76—4,00	1,84—4,50
Malzkaffee, offen	1 "	0,23—0,30	0,18—0,23	0,20—0,23	0,20—0,23	0,20—0,23
Malzkaffee, im Paket	1 "	0,25—0,55	0,22—0,50	0,22—0,55	0,22—0,54	0,22—0,50
Gerstentkaffee	1 "	0,22—0,38	0,20—0,42	0,19—0,32	0,20—0,23	0,20—0,23
Kakao, rein	1 "	0,70—1,20	0,56—1,20	0,68—1,50	0,68—1,50	0,70—1,60
Tee, schwarz	1 "	3,40—8,60	3,40—8,60	3,40—8,60	3,40—8,60	3,40—8,60
IV. Eier, Milch, Butter, Käse, Fett.						
Eier, frische	1 Stück	0,08—0,14	0,07—0,12	0,07—0,10	0,06—0,09	0,06—0,09
Milch (Vollmilch)	1 Liter	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
Molkereibutter	1 Pfund	1,20—1,70	1,20—1,75	1,40—1,75	1,30—1,70	1,40—1,60
Landbutter	1 "	0,80—1,40	0,90—1,30	1,00—1,35	1,00—1,30	1,10—1,40
Emmentaler Käse	1 "	0,95—2,00	0,95—2,00	0,96—1,60	0,95—1,75	0,95—1,75
Limburger Käse	1 "	0,26—1,10	0,22—0,25	0,26—1,00	0,24—0,30	0,22—0,60
Schweinefett, inländisch	1 "	0,70—1,00	0,60—0,90	0,50—0,90	0,60—0,85	0,56—0,80
Schweinefett, ausländisch	1 "	0,48—0,80	0,48—0,80	0,42—0,85	0,40—0,70	0,38—0,75
Margarine	1 "	0,35—1,00	0,42—0,90	0,40—0,90	0,42—0,90	0,35—0,90
V. Fleisch, Wurst- waren.						
Rindfleisch ¹⁾	1 Pfund	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90
Kalb- ¹⁾ fleisch	1 "	(0,80)	(0,80)	(0,80)	(0,80)	(0,80)
Lamm- und Schaff- ¹⁾ fleisch	1 "	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90	0,50—0,90
Schweinefleisch, frisch ¹⁾	1 "	0,60—0,90	0,60—0,85	0,60—0,85	0,60—0,85	0,60—0,85
Stadtwurst	1 "	(0,80)	(0,75)	(0,75)	(0,75)	(0,75)
Frankfurter Leberwurst	1 "	0,75—1,50	0,75—1,40	0,75—1,50	0,75—1,40	0,75—1,40
Pressack, weiß und rot	1 "	0,60—1,25	0,60—1,25	0,60—1,25	0,60—1,25	0,60—1,25
	1 "	0,50—1,40	0,40—1,50	0,40—1,50	0,40—1,25	0,40—1,25

¹⁾ Die in Klammern beigegebenen Zahlen bedeuten den meistbezahlten Ladenfleischpreis.

mittel und Gebrauchsgegenstände 1932.

[Noch: 107

RM im							Jahres- durchschnitt ²⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
0,19	0,19	0,19	0,18-0,19	0,12 0,18	0,12 0,18	0,12 0,18	0,12 0,19
0,21 0,24-0,32	0,21 0,23-0,32	0,21 0,22-0,32	0,20-0,21 0,20-0,32	0,20 0,20-0,31	0,20 0,19-0,30	0,20 0,20-0,29	0,21 0,23
0,24-0,30 0,16-0,28 0,18-0,35 0,14-0,25 0,14-0,42 0,20-0,28 0,30-0,26 0,22-0,27 0,32-0,60	0,25-0,30 0,18-0,45 0,18-0,40 0,14-0,25 0,14-0,40 0,22-0,30 0,20-0,26 0,22-0,27 0,40-0,57	0,25-0,30 0,16-0,28 0,18-0,40 0,14-0,25 0,14-0,35 0,22-0,30 0,20-0,26 0,22-0,27 0,32-0,57	0,25-0,30 0,16-0,38 0,18-0,40 0,14-0,25 0,14-0,30 0,22-0,28 0,20-0,26 0,20-0,27 0,30-0,57	0,24-0,30 0,15-0,35 0,14-0,40 0,18-0,25 0,14-0,40 0,22-0,28 0,20-0,26 0,20-0,25 0,43-0,60	0,24-0,30 0,16-0,30 0,18-0,40 0,18-0,22 0,13-0,35 0,22-0,30 0,20-0,26 0,20-0,25 0,45-0,60	0,24-0,30 0,16-0,28 0,15-0,40 0,13-0,22 0,18-0,35 0,20-0,28 0,20-0,26 0,18-0,35 0,28-0,58	0,27 0,31 0,22 0,19 0,23 0,25 0,23 0,52
0,39-0,46 0,35-0,40 1,80-4,00 0,20-0,28 0,28-0,45 0,20-0,28 0,60-1,60 3,20-8,00	0,40-0,46 0,37-0,40 1,80-4,00 0,20-0,28 0,28-0,45 0,20-0,28 0,58-1,20 3,40-7,50	0,41-0,46 0,37-0,40 1,80-4,00 0,17-0,28 0,28-0,50 0,20-0,28 0,68-1,20 3,40-7,00	0,41-0,46 0,36-0,40 1,80-4,00 0,20-0,28 0,28-0,50 0,20-0,28 0,68-1,50 3,40-7,00	0,41-0,46 0,36-0,40 1,80-4,00 0,20-0,28 0,28-0,50 0,20-0,28 0,60-1,40 3,00-7,50	0,42-0,47 0,35-0,40 1,80-4,00 0,20-0,28 0,28-0,50 0,20-0,28 0,60-1,60 3,00-7,50	0,40-0,47 0,35-0,38 1,90-4,00 0,20-0,28 0,28-0,50 0,20-0,28 0,60-1,60 3,00-7,50	0,44 0,39 1,99 0,23 0,42 0,25 0,90 5,33
0,05-0,09 0,24 1,20-1,60 1,00-1,30 0,95-1,75 0,35-0,90 0,49-0,85 0,38-0,75 0,35-0,90	0,06-0,09 0,24 1,20-1,55 1,00-1,25 0,95-1,75 0,38-0,90 0,60-0,85 0,45-0,75 0,32-0,90	0,06-0,09 0,24 1,22-1,55 1,00-1,20 0,95-1,50 0,38-0,90 0,55-0,80 0,44-0,70 0,22-0,90	0,07-0,10 0,24 1,20-1,55 1,00-1,25 0,95-1,50 0,32-0,90 0,60-0,50 0,44-0,70 0,32-0,90	0,08-0,13 0,24 1,20-1,60 1,00-1,25 0,95-1,50 0,35-0,89 0,58-0,89 0,48-0,70 0,30-0,90	0,08-0,16 0,24 1,20-1,60 1,00-1,20 0,90-1,50 0,35-0,89 0,48-0,75 0,48-0,70 0,28-0,90	0,09-0,16 0,24 1,20-1,60 0,80-1,20 0,90-1,50 0,35-0,80 0,60-0,80 0,48-0,70 0,28-0,90	0,08 0,24 1,49 1,15 1,28 0,43 0,73 0,52 0,60
0,50-0,90 (0,80) 0,55-1,00 (0,70) 0,50-0,90 (0,80) 0,60-0,85 (0,75) 0,75-1,40 0,60-1,25 0,50-1,25	0,50-0,90 (0,80) 0,50-0,90 (0,70) 0,50-0,90 (0,70) 0,60-0,85 (0,75) 0,70-1,40 0,60-1,25 0,50-1,50	0,50-0,90 (0,80) 0,50-0,90 (0,75) 0,50-1,00 (0,75) 0,60-0,95 (0,85) 0,60-1,40 0,60-1,25 0,50-1,25	0,50-0,95 (0,80) 0,50-0,95 (0,75) 0,40-0,90 (0,75) 0,65-0,95 (0,85) 0,75-1,40 0,60-1,25 0,50-1,25	0,50-1,00 (0,80) 0,50-1,00 (0,75) 0,40-0,90 (0,70) 0,55-0,95 (0,80) 0,70-1,45 0,60-1,25 0,50-1,25	0,50-0,90 (0,80) 0,50-0,90 (0,70) 0,40-0,80 (0,60) 0,55-0,90 (0,75) 0,70-1,35 0,60-1,10 0,40-1,25	0,50-0,90 (0,80) 0,50-0,90 (0,70) 0,40-0,80 (0,60) 0,58-0,85 (0,75) 0,80-1,35 0,60-1,25 0,40-1,25	0,80 ³⁾ 0,75 ³⁾ 0,70 ³⁾ 0,75 ³⁾ 1,00 0,55 0,75

²⁾ Die Durchschnitte sind aus den sämtlichen dem Amte für die betreffenden Waren zur Verfügung stehenden Einzelnotierungen gebildet. ³⁾ Meistbezahlter Preis im Jahr.

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
VI. Kartoffeln, Gemüse, Obst						
Kartoffeln	1 Pfund	0,04—0,05	0,04—0,05	0,04—0,05	0,04—0,25	0,04—0,30
Blaukraut	1 "	0,08—0,12	0,07—0,12	0,10—0,15	0,10—0,15	0,12—0,15
Weißkraut	1 "	0,06—0,10	0,07—0,10	0,07—0,12	0,08—0,12	0,12—0,15
Sauerkraut	1 "	0,10—0,12	0,10—0,12	0,10—0,12	0,10—0,12	0,10—0,15
Wirsing	1 "	0,07—0,10	0,08—0,12	0,08—0,15	0,10—0,15	0,12—0,30
Gelbe Rüben	1 "	0,05—0,10	0,07—0,10	0,06—0,10	0,06—0,10	0,06—0,10
Spinat	1 "	0,10—0,25	0,20—0,40	0,30—0,50	0,12—0,40	0,05—0,20
Blumenkohl	1 Stück	0,35—0,60	0,20—0,30	0,25—1,00	0,25—0,70	0,10—0,80
Kopfsalat	1 "	0,25—0,25	0,25—0,40	0,25—0,40	0,15—0,35	0,05—0,30
Sellerie	1 "	0,05—0,10	0,08—0,40	0,10—0,45	0,10—0,50	0,15—0,30
Zwiebeln	1 Pfund	0,08—0,15	0,12—0,20	0,12—0,20	0,12—0,20	0,18—0,30
Apfel	1 "	0,05—0,50	0,07—0,50	0,07—0,45	0,10—0,50	0,12—0,60
Birnen	1 "	0,10—0,20	0,10—0,20	0,15—0,35	0,15—0,30	—
Kirschen	1 "	—	—	—	—	0,60—0,80
Zweitschen	1 "	—	—	—	—	—
Orangen	1 "	0,20—0,35	0,18—0,35	0,18—0,35	0,20—0,40	0,20—0,45
Zitronen	1 Stück	0,04—0,10	0,04—0,08	0,04—0,10	0,04—0,10	0,04—0,10
VII. Kohlen, Koks, Holz.						
(Lieferung frei ins Haus.)						
Steinkohlen, Sächs. Würfel	1 Zentner	2,15	2,15	2,15	2,05	2,05
Steinkohlen, Oberhessische Kupf Kohle	1 "	2,05	2,05	2,05	2,02	2,02
Steinkohlen, Rhein.-Westf. Anthrazit Nr. II	1 "	3,54	3,54	3,54	3,54	3,24—3,54
Steinkohlenbriketts, Rhein.- Wesf. Anthr. Ciforbrik.	1 "	2,26	2,26	2,26	2,26	2,14—2,26
Braunkohlenbriketts, Mit- teldeutsche	1 "	1,75	1,75	1,75	1,66	1,66
Brechfoks, Rhein.-Westfäl. Brechfoks, Sächsischer	1 "	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	1,83—2,30
Gaswerksfoks	1 "	—	2,08	2,08	—	—
Gaswerksfoks	1 "	1,75—2,05	1,75—2,05	1,75—2,05	1,70—1,80	1,70—1,80
Hartholz, geschnitten und gespalten	1 "	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
Weichholz, geschnitten und gespalten	1 "	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
Bündelholz	1 Bund	0,25—0,40	0,25—0,40	0,30—0,40	0,25 0,40	0,25—0,40
VIII. Sonstige Leucht- stoffe, Reinigungs- material.						
Petroleum	1 Liter	0,38—0,43	0,36—0,40	0,38—0,40	0,38—0,40	0,38—0,40
Brennspiritus	1 "	0,57—0,68	0,57	0,57	0,57	0,57
Bündelholz	1 Palet	0,25—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35
Kerzen	1 kg	0,37—0,70	0,37—0,70	0,37—1,20	0,37—0,60	0,37—0,70
Koch- und Leuchtgas	1 cbm	0,17 0,18	0,17	0,17	0,17	0,17
Elektrisches Licht	1 kwst.	0,42—0,44	0,42	0,42	0,42	0,42
Kernseife, gelb	1 Pfund	0,27—0,40	0,25—0,40	0,23—0,57	0,23—0,50	0,23—0,35
Kristalljoda	1 "	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,07—0,08
Bleichjoda	1 "	0,26—0,28	0,26	0,26	0,26—0,28	0,26—0,28

RM im							Jahres- durchschnitt ¹⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,04—0,20	0,04—0,12	0,03—0,08	0,03—0,08	0,03—0,06	0,03—0,08	0,02—0,04	0,07
—	0,10—0,15	0,07—0,12	0,07—0,10	0,07—0,10	0,05—0,08	0,07—0,09	0,10
0,12—0,15	0,08—0,20	0,06—0,10	0,06—0,08	0,05—0,08	0,04—0,08	0,05—0,08	0,09
0,12—0,15	0,12—0,15	0,10—0,13	0,10—0,12	0,10—0,12	0,08—0,12	0,08—0,10	0,12
0,12—0,20	0,08—0,15	0,07—0,10	0,07—0,10	0,08—0,08	0,07—0,10	0,07—0,08	0,10
—	0,07—0,15	0,05—0,10	0,06—0,10	0,05—0,10	0,05—0,08	0,05—0,08	0,08
0,07—0,15	0,10—0,15	0,10—0,15	0,12—0,20	0,08—0,15	0,07—0,15	0,10—0,30	0,17
0,10—0,70	0,05—0,50	0,05—0,50	0,05—0,60	0,10—0,70	0,05—0,60	0,10—0,60	0,35
0,03—0,12	0,03—0,05	0,03—0,10	0,03—0,10	0,03—0,10	0,05—0,15	0,05—0,40	0,15
0,20	0,03—0,20	0,07—0,25	0,15—0,45	0,10—0,45	0,10—0,40	0,10—0,40	0,22
0,15—0,18	0,08—0,20	0,07—0,15	0,07—0,10	0,07—0,10	0,07—0,12	0,07—0,12	0,13
0,20—0,60	0,25—0,60	0,12—0,45	0,07—0,45	0,08—0,30	0,10—0,35	0,10—0,35	0,27
—	0,25—0,45	0,10—0,40	0,08—0,35	0,07—0,40	0,08—0,35	0,10—0,40	0,35
0,20—0,30	0,15—0,50	0,20—0,40	—	—	—	—	0,38
—	0,30—0,40	0,10—0,40	0,10—0,20	0,10—0,35	0,25—0,26	—	0,21
0,25—0,50	0,50—0,60	—	—	—	0,25—0,40	0,20—0,25	0,39
0,06—0,10	0,06—0,15	0,07—0,15	0,06—0,15	0,06—0,12	0,05—0,10	0,04—0,10	0,07
2,05	2,05—2,10	2,05—2,10	2,05—2,15	2,15—2,18	2,18	2,18	2,11
2,03	2,03—2,05	2,02—2,05	2,02—2,10	2,08—2,11	2,11	2,11	2,06
3,24	3,24	3,24—3,30	3,24—3,29	3,29	3,29	3,29	3,36
2,14—2,26	2,14	2,14—2,20	2,19	2,19	2,19	2,19	2,21
1,66	1,66—1,71	1,66—1,71	1,66—1,71	1,76	1,76	1,76	1,71
1,82—2,30	1,83—2,10	1,98—2,10	1,98—2,10	2,23—2,40	2,23—2,40	2,23—2,40	2,16
—	—	—	—	—	—	2,26—2,30	2,18
1,70—1,80	1,70—1,80	1,70—1,80	1,70—1,80	1,95—2,05	1,95—2,05	1,95—2,05	1,85
2,70	2,70	2,70	2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,67
2,70	2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,55—2,70	2,67
0,25—0,40	0,30—0,35	0,30—0,35	0,25—0,35	0,30—0,35	0,25—0,35	0,30—0,35	0,32
0,38—0,40	0,38—0,40	0,38—0,40	0,38—0,40	0,38—0,41	0,38—0,41	0,38—0,41	0,39
0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
0,30—0,40	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,31
0,37—0,70	0,37—1,20	0,37—1,20	0,37—1,20	0,37—1,20	0,43—1,20	0,50—1,20	0,57
0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,18	0,18	0,17
0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,44	0,44	0,42
0,23—0,40	0,23—0,40	0,23—0,40	0,23—0,40	0,23—0,40	0,23—0,40	0,23—0,40	0,29
0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,03—0,08	0,07—0,08	0,08
0,26	0,24—0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26

1) Vergleiche die Anmerkung 2) auf Seite 41.

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Ein- heit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
IX. Schuhwaren.						
Herrenschuhe, Vorkalf	1 Paar	10,00—16,50	10,00—16,50	9,50—16,50	9,50—16,50	9,00—16,50
Herrenschuhe, Rindleder	1 "	8,00—12,50	8,00—12,50	8,00—12,50	8,00—12,50	8,00—12,50
Damenschuhe, Vorkalf	1 "	9,00—14,50	8,00—14,50	8,90—14,50	8,90—14,50	8,90—14,50
Damenschuhe, Rindleder	1 "	8,00—11,50	8,00—11,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50
Kinderschuhe, Vorkalf	1 "	5,00—10,50	5,00—10,50	5,00—8,50	5,00—8,50	5,00—8,50
Kinderschuhe, Rindleder	1 "	4,00—8,50	4,00—8,50	4,00—7,50	4,00—7,50	4,00—7,50
Sohlen und Flecken von Herrenschuhen	1 "	3,25—5,96	3,25—5,40	3,25—5,40	3,25—5,40	3,25—5,40
Damenschuhen	1 "	2,85—4,77	2,85—4,30	2,85—4,30	2,85—4,30	2,85—4,30
Knaben- u. Mädchenschuh	1 "	2,50—5,65	2,50—5,20	2,30—5,20	2,30—5,20	2,30—5,20
Kinderschuhen	1 "	2,25—3,65	2,25—3,90	2,25—3,20	2,25—3,20	2,25—3,20
X. Kleidung.						
Herrenanzug, besserer, Maßarbeit	1 Stck.	100,00—260,00	100,00—260,00	100,00—260,00	100,00—260,00	90,00—250,00
Herrenanzug, besserer, Konfektion	1 "	22,50—49,00	22,50—49,00	22,50—49,00	22,50—49,00	20,00—49,00
Herrnpaletot, besserer, Maßarbeit	1 "	100,00—250,00	100,00—250,00	100,00—250,00	100,00—250,00	90,00—250,00
Herrnpaletot, besserer, Konfektion	1 "	48,00—72,00	48,00—72,00	48,00—72,00	48,00—72,00	48,00—72,00
Herrnhose, bessere, Maßarbeit	1 "	25,00—75,00	22,50—75,00	22,50—75,00	22,50—75,00	22,00—75,00
Herrnhose, bessere, Konfektion	1 "	7,65—30,00	7,65—24,00	7,65—24,00	7,65—24,00	7,50—24,00
Knabenanzug, Maßarbeit	1 "	45,00—80,00	45,00—80,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00
Knabenanzug, Konfektion	1 "	12,00—24,00	14,40—23,50	14,40—22,50	16,00—24,00	14,00—24,00
Knabnpaletot, Maßarbeit	1 "	45,00—80,00	45,00—80,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00
Knabnpaletot, Konfektion	1 "	15,00—29,00	15,00—26,10	15,00—26,10	14,00—29,00	14,00—29,00
XI. Wäsche.						
Herrnhemd, weiß	1 Stck.	0,95—7,20	0,95—8,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00
Herrnhemd, Halbwolle	1 "	1,50—5,60	1,50—5,00	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80
Herrnhemd, Baumwolle	1 "	0,95—4,40	0,95—4,80	0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50
Damenhemd, weiß	1 "	0,75—3,15	0,85—3,50	0,85—3,50	0,85—3,50	0,85—3,50
Kinderhemd, weiß	1 "	0,70—3,00	0,65—3,00	0,65—2,70	0,65—2,70	0,65—2,70
Herrnsocken, Ganzwolle	1 Paar	0,68—3,00	0,68—3,00	0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50
Herrnsocken, Halbwolle	1 "	0,35—1,70	0,35—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50
Herrnsocken, Baumwolle	1 "	0,25—2,50	0,22—2,25	0,25—2,00	0,25—2,00	0,25—2,00
Damenstrümpfe, Ganzwolle	1 "	1,20—4,00	0,65—3,60	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50
Damenstrümpfe, Halbwolle	1 "	0,95—2,00	0,85—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80
Damenstrümpfe, Baumwolle	1 "	0,70—2,25	0,70—2,25	0,75—2,25	0,75—2,25	0,75—2,25
Herrnen-Stehtragen	1 Stck.	0,35—0,90	0,30—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80
Sandtuch	1 "	0,35—0,85	0,35—0,90	0,35—0,90	0,35—0,90	0,35—0,90
XII. Wäschereinigung.						
Waschen und Bügeln:						
Herrnhemd	1 Stck.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Herrnen-Umliege- und Cf- tragen	1 "	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19
Herrnen-Stehtragen	1 "	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Manschetten	1 Paar	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Vorhemd (Chemisette)	1 Stck.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Taschentuch	1 "	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Herrnsocken	1 Paar	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

mittel und Gebrauchsgegenstände 1932.

[Noch: 107

RM im							Jahres- durch- schnitt ¹⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
9,50—16,50	8,00—16,50	8,00—16,50	8,00—16,50	8,00—16,50	8,00—16,50	8,00—16,50	12,89
8,00—12,50	8,00—10,50	7,75—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	9,66
8,90—14,50	7,50—12,50	7,50—12,50	7,50—12,50	7,50—12,50	7,50—10,90	7,50—10,90	10,72
7,20—9,90	7,00—9,90	6,75—9,50	6,75—9,50	6,75—9,50	6,75—9,50	6,75—9,50	8,68
4,50—8,50	4,50—7,50	4,25—7,50	4,25—7,50	4,25—7,50	4,25—7,50	4,25—7,50	6,47
4,00—7,50	4,00—7,50	3,75—7,50	3,75—7,50	3,75—7,50	3,75—7,50	3,75—6,50	5,74
3,10—5,40	3,00—5,40	3,00—5,40	3,00—5,40	3,00—5,40	3,00—5,40	3,00—5,40	4,28
2,60—4,30	2,60—4,30	2,60—4,30	2,60—4,30	2,60—4,30	2,60—4,30	2,60—4,30	3,52
2,30—5,20	2,30—5,20	2,30—5,20	1,90—5,20	1,90—5,20	1,90—5,20	1,90—5,20	3,72
2,00—3,20	2,00—3,20	2,00—3,20	1,70—3,20	1,70—3,20	1,70—3,20	1,70—3,20	2,62
90,00—250,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	170,88
20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	34,92
90,00—250,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	169,17
48,00—72,00	48,00—72,00	48,00—72,00	48,00—72,00	35,00—70,00	35,00—70,00	35,00—70,00	58,13
22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	48,69
7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	16,03
45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	60,42
14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	18,12
45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	45,00—75,00	60,42
14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	20,22
0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	4,03
1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	3,19
0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50	0,95—4,50	2,73
0,95—3,50	0,72—3,50	0,72—3,50	0,72—3,50	0,72—3,50	0,72—3,50	0,72—3,50	2,12
0,60—2,70	0,60—2,70	0,60—1,80	0,60—1,80	0,60—1,80	0,60—1,80	0,60—1,80	1,50
0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50	0,68—2,50	1,63
0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,91
0,22—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	1,15
1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	2,27
0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	1,28
0,75—2,25	0,75—2,25	0,75—1,90	0,75—1,90	0,75—1,90	0,75—1,90	0,75—1,90	1,42
0,35—0,90	0,35—0,90	0,32—0,90	0,35—0,90	0,35—0,90	0,35—0,90	0,35—0,90	0,58
0,35—0,90	0,32—0,90	0,32—0,90	0,32—0,90	0,32—0,90	0,32—0,90	0,32—0,90	0,61
0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,19
0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,18—0,20	0,18—0,20	0,20

1) Vergleiche die Anmerkung 2) auf Seite 41.

Großhandelspreise für Kohlen, Koks und Briketts.

Kohlenorten	1931	1932
	RM für 1 Tonne ¹⁾	
Steinkohlen.		
Rhein.-Westfäl. Fettflam. Ruß I und II	32,20—34,70	30,44—31,10
" " " " III	32,60—34,20	29,98—30,18
" " " " IV	31,60—33,10	28,97—29,17
" " Schmiede Nr. III	33,10—34,50	30,44—30,70
" " " " IV	33,10—34,20	29,00—29,63
" " Anthrazit " II 1. Gr.	57,60—60,00	45,80—53,00
" " " " III 1. Gr.	40,60—47,00	34,10—38,80
" " " " III für. Gr.	39,50—42,30	32,64—36,50
Sächsische gem. Gaspech-Würfel	31,65—37,75	27,50—30,20
" Knörpel I	31,00—35,05	26,20—28,95
" " II	30,80—35,23	27,50—28,15
Oberschlesische " Würfel II	30,80—33,50	29,00—30,40
" " gem. Ruß I	31,00—34,00	28,00—30,45
" " " II	29,59—31,43	27,80—29,30
Koks.		
Rhein.-Westfäl. Stückkoks	35,85—40,10	32,06—32,96
" " Brechkoks I	35,00—43,40	27,50—35,20
" " " II 40/60 mm	36,50—46,10	29,00—37,20
" " " II 30/50 mm	38,68—44,30	28,00—36,20
" " " III	35,26—40,90	27,20—33,70
" " " IV	28,10—32,00	25,00—27,90
Sächsischer " Stückkoks	38,30—40,00	31,70—33,30
" " Brechkoks I	38,30—41,90	31,60—35,70
" " " II	40,05—43,90	31,50—36,40
" " " III	34,80—38,40	26,60—30,20
" " " IV	26,30—30,90	21,00—25,00
Briketts.		
Rhein.-Westfäl. Anthrazit-Eiform-Briketts	26,90—36,40	28,50—32,00
Mitteldeutsche Braunk.-Brik. für Hausbrand	25,90—28,00	21,60—23,50
Mitteldeutsche Braunk.-Brik. für Industrie	23,15—25,00	19,90—20,65

¹⁾ Franko Nürnberg-Hauptbahnhof.

109] Tarifmäßige Stundenlöhne wichtiger Berufsgruppen in Nürnberg 1932.¹⁾

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in RM bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Gelehrte Arbeiter.								
Baugewerbe:								
Maurer, Zimmerer, Einschaler	115	—	115	—	96	—	96	—
Fassadenputzer	127	—	127	—	106	—	106	—
Steinhauer	127	—	127	—	106	—	106	—
Dachdecker	127	—	127	—	100	—	100	—
Raminlehrer	98	—	92	—	92	—	92	—
Maler, Lüncher	115	—	115	—	92	—	92	—
Stuckatuerer	150	—	150	—	115	—	115	—

¹⁾ Tariflöhne für die Vorkriegszeit können zum Vergleich nicht angegeben werden; nach einer Erhebung des Statistischen Amtes betrug der durchschnittliche, normale Stundenlohn im Juni 1914 für Maurer 65 M , Maler 60 M , Bauhilfsarbeiter 54 M , Schreiner 61 M , Zimmerer 74 M , für Geher in Druckereien 62 M , für Einlegerinnen in Druckereien 26 M , für Monteure im Installationsgewerbe 61 M , für Dreher und Maschinenschlosser 55 bzw. 49 M , für Lader im Speditionsgewerbe 46 M , für Schreiner und Tagelöhner der Tischlerei 60 bzw. 39 M .

Noch: Tarifräßige Stundenlöhne wichtiger Berufsgruppen in Nürnberg 1932.

[Noch: 109]

Berufe	Tarifräßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Rpf</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bekleidungsgerber.								
Selbständige Damenschneider	100	—	100	—	100	—	85	—
Sonstige Damenschneider	85	—	85	—	85	—	72	—
Selbständige Mäntel-, Jacken-, Palettarbeiterinnen	—	74	—	74	—	74	—	62
Selbständige Arbeiterinnen auf Hüfte, Taille usw.	—	63	—	63	—	63	—	53
Zuarbeiterinnen, vorgeschritt.	—	52	—	52	—	52	—	43
Herrenkonfektionschneider, Serie 2	75,5	57	75,5	57	75,5	57	75,5	57
Lieferungschneider	80	60	80	60	80	60	80	60
Herrenmaßschneider 1. Klasse	95	—	95	—	95	—	81	—
" 2. "	91	—	91	—	91	—	77	—
" 3. "	87	—	87	—	87	—	73	—
" 4. "	83	—	83	—	83	—	69	—
Erste Garniererin der Fuß- branche	—	66	—	66	—	66	—	66
Erste Arbeiterin der Fuß- branche	—	55	—	55	—	55	—	55
Selbständige Näherin der Wä- schekonfektion	—	40	—	38	—	38	—	35
Büglerinnen, Stickerinnen, Strickerinnen, Spezialma- schinenarbeiterinnen	—	41	—	39	—	39	—	36
Zuschneider in der Wäsche- konfektion	60-79	—	57,4-75	—	57,4-75	—	52,9-68,7	—
Selbständige Kürschner	105	—	105	—	105	—	105	—
Selbständige Näherinnen in der Kürschnerei	—	74	—	74	—	74	—	74
Schuhmachergehilfen für Neu- arbeiten	75 u. 85	—	75 u. 85	—	75 u. 85	—	75 u. 85	—
Schuhmachergehilfen für Re- paraturen	67 u. 73	—	67 u. 73	—	67 u. 73	—	67 u. 73	—
Zuschneider im Schuhmacher- handwerk	94	—	94	—	94	—	94	—
Vorrichter im Schuhmacher- handwerk	90	—	90	—	90	—	90	—
Gehilfen in Schnellsohlereien	84	—	84	—	84	—	84	—
Stepperinnen in Maßgeschäft.	—	68	—	68	—	68	—	68
Gast- und Schankwirt- schaftsgewerbe:								
Trinkgeldempfänger und zwar:	Monatsbezüge ²⁾		Monatsbezüge ²⁾		Monatsbezüge ²⁾		Monatsbezüge ²⁾	
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Ober-, Zimmer-, Restaurant-, Saalkellner	140-180	—	140-180	—	140-180	—	140-180	—
Fahrschuhführer, Nachtpor- tiers, Konduktoren	55-112	—	55-112	—	55-112	—	55-112	—
Kaffeekellner, Kassiererinnen bei Wegfall der Kost	156	141	156	141	156	141	156	141
Festbesoldete und zwar:								
Köchin, selbständig	—	65-108	—	65-108	—	65-108	—	65-108
Holzindustrie:								
Facharbeiter der Möbelindu- strie, Bautischlereien, Bild- hauereien, Drechslereien, Musikinstrumenten-Indu- strie, Spielwarenindustrie u. dergl.	94	—	94	—	94	—	86	—

²⁾ Tarifräßige Monatsbezüge; soweit das Bedienungsgeld (10 Prozent) diese Höhe nicht erreicht, wird es durch den Arbeitgeber auf diesen Betrag ergänzt.

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Apf</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	m.	m.	m.	m.	m.	m.	m.
Facharbeiter der Bürstenindustrie, des Bürstenmacherwerbes, der Bürstenhölzfabrikation, der Pinselindustrie, des Pinselmacherwerbes, der Borsten- und Haarzurichterei, der Bleistiftindustrie und des Bleistiftmacherwerbes . . .	77	51	77	51	77	51	73	47
Ledermarenindustrie:								
Lapezierer im Lapezierergewerbe	100	—	100	—	92	—	92	—
Facharbeiter der Ledermaren-, Reise- und Sportartikelindustrie	77	—	77	—	74	—	74	—
Sattler der Ledertreibriemenindustrie	87	—	87	—	82	—	80	—
Metallindustrie:								
Qualitätsarbeiter ³⁾	73,5-83	—	73,5-83	—	73,5-83	—	73,5-83	—
Facharbeiter	69	—	69	—	69	—	69	—
Monteure des elektrotechnischen Installationsgewerbes	97	—	97	—	97	—	92	—
Gelernte Handwerker des elektr. Installationsgewerb.	97	—	97	—	97	—	92	—
Monteure, Schlosser, Mechaniker, Flachner der Flaschnerei, Installation und des Brunnenbaues	115	—	115	—	100	—	100	—
Facharbeiter der Kunst- und Bau Schlosserei	107	—	107	—	92	—	92	—
Monteure (A) d. Zentralheizg.-Industrie	140	—	140	—	110-140 ⁴⁾	—	110	—
Monteure (B), Schweißer der Zentralheizg.-Industrie	125	—	125	—	97-125 ⁴⁾	—	97	—
Monteure (C) d. Zentralheizg.-Industrie	117	—	117	—	90-117 ⁴⁾	—	90	—
Verfähtenfacharbeiter, wie Schlosser, Dreher u. a. d. Zentralheizungs-Industrie	120	—	120	—	90-120 ⁴⁾	—	90	—
Nahrungs- und Genussmittelindustrie:								
Bäckergehilfen	91	—	91	—	91	—	91	—
Brauer, Schächler, Maschinist, Handwerker, Kraftwagenführer im Braugewerbe	99,6	—	99,6	—	99,6	—	99,6	—
Erstgehilfen d. Fleischer-Großbetriebe	117	—	98	—	98	—	90	—
Facharbeiter i. Fleischer-Großbetriebe	106	—	88	—	88	—	81	—
Erstgehilfen d. Fleischer-Kleinbetriebe ⁵⁾	87	—	87	—	87	—	87	—
Gesellen im Fleischer-Kleingewerbe	68	—	68	—	68	—	68	—
Gehilfen in den Konditoreien	87,5	—	87,5	—	87,5	—	87,5	—
Mälzer, Maschinisten, Handwerker in Mälzereien	90,4	—	90,4	—	90,4	—	85,4	—

³⁾ Je nach der tarifmäßigen Zulage. ⁴⁾ Vom 1. Mai bis 30. September tariflose Zeit. ⁵⁾ Mit Verpflegung.

Noch: Tarifmäßige Stundenlöhne wichtiger Berufsgruppen in Nürnberg 1932.

[Noch: 109]

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>RM</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Müller, Maschinisten, Handwerker im Mühlengewerbe	83	—	83	—	83	—	83	—
Facharbeiter, Chauffeure im Spirituosen-gewerbe . . .	83,5	—	83,5	—	83,5	—	83,5	—
Facharbeiter der Süßwaren-Industrie	84,5	—	84,5	—	81,5	—	81,5	—
Facharbeiter d. Weinhandlg.	73,2	—	73,2	—	73,2	—	73,2	—
Papierindustrie:								
Facharbeiter i. Bilderbücher-, Spielefabriken und Kunst-anstalten	88,5	—	88,5	—	88,5	—	82,5	—
Facharbeiter d. Kartonnagen-industrie	77	46	77	46	77	46	77	46
Facharbeiter der Lüten- und Beutelindustrie	69	47	69	47	69	47	69	47
Facharbeiter im Buchbinder-gewerbe	89	—	89	—	89	—	89	—
Poligraphische Gewerbe:								
Gehilfen in Buchdruckereien	96	—	96	—	96	—	96	—
Reinigungsgewerbe:								
Waschmeister, Bügler, Heizer und Maschinisten in Wasch-anstalten	95	—	90	—	90	—	90	—
Hilfswäscher in Wasch-anstalten	80	—	76	—	76	—	76	—
Büglerinnen, Stopferinnen in Waschanstalten	—	48	—	45	—	45	—	45
Wäscherinnen in den Wasch-anstalten	—	50	—	47	—	47	—	47
Verkehrsgewerbe:								
Kraftfahrer und Kutscher in Fuhrwerksbetrieben . . .	88,5	—	88,5	—	88,5	—	88,5	—
Kutscher und Arbeiter in den Expeditionen und in der Möbelspedition	—	—	—	—	80,5	—	80,5	—
b) Ungelernte Arbeiter.								
Baugewerbe:								
Zementarbeiter, Kollierer, Schlepper usw.	105	—	105	—	88	—	88	—
Hilfsarbeiter, Erdarbeit., Tiefbauarbeiter, Plazarbeiter, Schlosser und Schmiedehelfer	95	—	95	—	80	—	80	—
Dachdeckerhilfsarbeiter . . .	95	—	95	—	80	—	80	—
Hilfsarbeiter in Stuckgeschäft.	104	—	104	—	85	—	85	—
Textilgewerbe:								
Wäschelegerinnen, Stemple-rinnen, Anzeichnerinnen in der Wäscheconfection . . .	—	40	—	38	—	38	—	35
Schuhfabrikarbeiter(innen) d. Schuhindustrie	76,5	57,4	76,5	57,4	76,5	57,4	76,5	57,4

Berufe	Tarifräßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Rpf</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Gast- und Schankwirt- schafts-gewerbe:	Monatsbezüge		Monatsbezüge		Monatsbezüge		Monatsbezüge	
Hotelbdiener ⁶⁾ , Kellnerinnen, Kassiererinnen ⁷⁾	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
60	112	60	112	60	112	60	112	
Laufburschen und Fagen ⁶⁾	32	—	32	—	32	—	32	—
Restaurationshausdiener ⁶⁾	60	—	60	—	60	—	60	—
Schenkellner ⁷⁾	85-110	—	85-110	—	85-110	—	85-110	—
Kaffeeköchin, Bistettfräulein ⁶⁾	—	64	—	64	—	64	—	64
Herb-, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen ⁶⁾	—	42-45	—	42-45	—	42-45	—	42-45
Holzindustrie:								
Hilfsarbeiter der Möbelindu- strie, Bautischlereien, Bild- hauereien, Drechslereien, Holzspielwarenindustrie u. dergleichen	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>
80	—	80	—	80	—	69	—	
Gatter-, Kreis-, Stammfäger, Messer- und Sägeschärfer, Kistenmacher, Mastenzu- richter, Holzortierer, Plas- meister, Kranführer der Sägewerke, Kisten- u. Fässer- fabriken, Hobelwerke, Masten- und Schwellen- fabrikation usw.	80	—	80	—	74	—	74	—
Helfer der vorgenannten Be- rufsguppe, Bretterträger, Aufstapler, Verloader, Fuhr- leute	75	—	74	—	68	—	68	—
Sonstige Hilfsarbeiter der vorgenannten Betriebe	72	—	70	—	65	—	65	—
Arbeiterinnen der vorge- nannten Betriebe	—	52	—	52	—	48	—	48
Angelernte Arbeiter(innen) der Bürsten-, Pinsel-, Weis- stiftindustrie, der Borsten- und Haarzurichterei sowie d. Bürstenhölzfabrikation	73	49	73	49	73	49	69	45
Ungelernte Arbeiter(innen) u. Hilfsarbeiter(innen) der vorgenannten Betriebe	69	46	69	46	69	46	66	43
Lederwarenindustrie:								
Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen der Lederwaren-, Reise- und Sportartikelindustrie	68	45	68	45	63	41,5	63	41,5
Stepperinnen, Portefeuille- arbeiterinnen	—	50,5	—	50,5	—	46	—	46
Arbeiter der Treibriemen- industrie	78	—	78	—	74	—	72	—
Metallindustrie:								
Angelernte Arbeiter(innen) der Metallindustrie ⁸⁾	64	41,5-45	64	41,5-45	64	41,5-45	64	41,5-45
Ungelernte Arbeiter(innen) der Metallindustrie ⁸⁾	59-61	40	59-61	40	59-61	40	59-61	40
Packer und Lagerarbeiter des elektrischen Installations- gewerbes	82	—	82	—	82	—	78	—

⁶⁾ Hierzu noch Verpflegung und Trinkgelder. ⁷⁾ Siehe Anmerkung ²⁾ Seite 47. ⁸⁾ Je nach der tarifräßigen Zulage.

Noch: Tarifmäßige Stundenlöhne wichtiger Berufsgruppen in Nürnberg 1932.

[Noch: 109]

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Apf</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Helfer des elektrischen In- stallationsgewerbes . . .	73	—	73	—	73	—	69	—
Helfer der Flaschnerei, In- stallation und des Brunnen- baues . . .	104	—	104	—	85	—	85	—
Lagerarbeiter der Zentral- heizungsindustrie	95	—	95	—	78-95 ⁹⁾	—	78	—
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie:								
Hilfsarbeiter, Flaschenfüllar- beiter, Hofarbeiter, Ochsen- fahrer, Stallwärter und Arbeiterinnen in den Braue- reien	79,8-87,7	65,6-69,8	79,8-87,7	65,6-69,8	79,8-87,7	65,6-69,8	79,8-87,7	65,6-69,8
Arbeiter(innen) im Darm- betriebe	82,5	50,6	82,5	50,6	82,5	50,6	82,5	50,6
Hilfsarbeiter in Groß- fleischereien	94	—	77	—	77	—	71	—
Hilfsarbeiter, Mitfahrer und Arbeiterinnen i. Mälzereien . . .	83	58,75	83	58,75	83	58,75	78,5	55,6
Hilfsarbeiter(innen) im Mühlengewerbe	76,6	55	76,6	55	76,6	55	76,6	55
Hilfsarbeiter, Mitfahrer und Arbeiterinnen im Spiritus- ofengewerbe	75,8	44,2	75,8	44,2	75,8	44,2	75,8	44,2
Hilfsarbeiter(innen) der Süß- warenindustrie	73	47,5	73	47,5	70	45,5	70	45,5
Hilfsarbeiter(innen) in den Weinhandlungen	69,3	35,6	69,3	35,6	69,3	35,6	69,3	35,6
Papierindustrie:								
Arbeiterinnen in den Bilder- bücher-, Spielefabriken u. Kunstanstalten	—	44,3	—	44,3	—	44,3	—	41,1
Arbeiter(innen) der Karton- nagenindustrie	65,5	40	65,5	40	65,5	40	65,5	40
Arbeiter(innen) der Lüten- u. Beutelindustrie	69	44	69	44	69	44	69	44
Arbeiterinnen im Buchbinden- gewerbe	—	53,5	—	53,5	—	53,5	—	53,5
Poligraph. Gewerbe:								
Hilfsarbeiter(innen) und Ein- legerinnen in Buch- und Zeitungsdruckereten	79,2	43,2-53,75	79,2	43,2-53,75	79,2	43,2-53,75	72	40-49
Hilfsarbeiter(innen) in Stein- druckereien	75,4	41,9	75,4	41,9	75,4	41,9	75,4	41,9
Stein- u. Zinkschleifer, Stein- transporteure in Stein- druckereien	83,75	—	83,75	—	83,75	—	83,75	—
Anlegerinnen u. Goldauflege- rinnen in Steindruckereien . . .	—	50,3	—	50,3	—	50,3	—	50,3
Reinigungsgewerbe:								
Hilfsarbeiter(innen) in Wasch- anstalten	75	41	70	37	70	37	70	37

9) Vom 1. Mai bis 1. September tariflos.

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>RM</i> bei der höchsten Altersgruppe am							
	1. Januar 1932		1. April 1932		1. Juli 1932		1. Oktober 1932	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Textilindustrie:								
Arbeiter(innen) der leonischen Industrie	67	38	67	38	65	37	65	37
Arbeiterinnen der Wollwarenindustrie	—	40	—	40	—	40	—	40
Arbeiter(innen) der Stoffspielwarenindustrie	55-59,5	36,5-42,5	55-59,5	36,5-42,5	55-59,5	36,5-42,5	55-59,5	36,5-42,5
Verkehrsgewerbe:								
Transportarbeiter(innen), Lagerarbeiter(innen), Ausgeher, Kutscher, Chauffeure im Kohlen- und Stabeisengroßhandel, im Eisenturzwaren-, Gummi-, Delgroßhandel, Export- und Spielwarengroßhandel und dgl. Transport- u. Lagerarbeiter(innen), Ausgeher, Kutscher, Chauffeure im Großhandel im allgemeinen (Textil-, Tuch-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren-, Schuhwaren-, Lebensmittel-, Papier- und Baumaterialiengroßhandl.)	82,5	50,5	82,5	50,5	77	46,5	77	46,5
	75	45	75	45	73	43,5	73	43,5

110]

Streiks.

Jahr	Streiks	Daran betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeiter	Streiks					
				mit vollem		mit teilweisem		ohne	
				Erfolg für die Arbeitnehmer					
				Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter
1931	4	26	346	—	—	3	335	1	11
1932	8	16	585	5	363	1	113	2	109

111]

Ortslöhne gewöhnlicher Lagerarbeiter.

(Nach den Festsetzungen auf Grund der Reichsversicherungordnung.)

Zeiddauer der Gültigkeit	Täglicher Ortslohn in <i>RM</i> für					
	männliche Personen			weibliche Personen		
	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren
1. Juli 1927 bis 31. Dez. 1929 ¹⁾	4,50	3,45	2,10	3,30	2,70	1,50
1. Januar 1930 bis 31. Dez. 1931	5,10	4,20	2,40	3,90	3,30	1,80
Ab 1. Januar 1932	4,65	3,75	2,10	3,60	3,00	1,65
Ab 1. Januar 1933	4,50	3,60	2,10	3,45	2,85	1,65

¹⁾ Für die vorhergehende Zeit bis zum Jahre 1884 zurück siehe Stat. Jahrbuch für 1930 Tab. 154.

Jährliche Mindestkosten der Lebenshaltung.

[112]

Größe der Haushaltung und Berichtszeit	Jährliche Mindestkosten ¹⁾					
	für Lebens- mittel ²⁾ ein- schließl. Bier	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtung	für Wäsche, Kleider, Schuhe, Steuern, Ver- sicherungen, Sonstiges	zusammen	
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	
Alleinstehende Person	1914	504	244	15	263	1 026
	1931	669	345	39	452	1 505
	1932	577	339	37	405	1 358
Ehepaar ohne Kinder	1914	556	222	52	265	1 095
	1931	719	295	105	488	1 607
	1932	632	270	102	438	1 442
Ehepaar mit 1 Kind	1914	698	222	57	293	1 270
	1931	890	295	125	566	1 876
	1932	778	270	120	526	1 694
Ehepaar mit 2 Kindern	1914	850	234	62	299	1 445
	1931	1 165	295	156	635	2 251
	1932	1 018	270	150	591	2 029
Ehepaar mit 3 Kindern	1914	978	347	73	314	1 712
	1931	1 335	460	195	712	2 702
	1932	1 175	423	183	660	2 441

¹⁾ Im Mindestbedarf sind nicht berücksichtigt die Ausgaben für Genussmittel und für alle über das Maß des unumgänglich Notwendigen hinausgehende Lebensmittel, also z. B. für Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Tabak, Zigarren usw. (Bier ist dagegen eingerechnet, und zwar mit täglich 1½ l bei der 5- u. 4köpfigen Familie, täglich 1 l bei der 3- u. 2köpfigen Familie und täglich ½ l bei der alleinstehenden Person); ferner sind im Mindestbedarf nicht berücksichtigt die Ausgaben für Gesundheits- und Körperpflege, für Schulgeld und Lehrmittel, für geistige und gesellige Bedürfnisse, Verkehrsmittel, persönliche Bedienung, Geschenke, Erwerbs- und Erneuerungskosten.
²⁾ Der Auswahl der Lebensmittel und der Bestimmung ihrer Menge ist eine vom Reich ausgearbeitete Tabelle zugrunde gelegt, welche die zur Erhaltung des Lebens erforderliche Kalorienzufuhr berücksichtigt.

Tägliche Mindestkosten der Lebenshaltung.

[113]

Größe der Haushaltung und Jahr	Tägliche Mindestkosten ¹⁾ in <i>RM</i> im Monat												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Alleinstehende Person	1931	4,15	4,13	4,07	4,18	4,15	4,26	4,36	4,12	4,05	4,05	4,01	3,96
	1932	3,89	3,85	3,85	3,82	3,70	3,72	3,78	3,69	3,64	3,62	3,58	3,52
Ehepaar ohne Kinder	1931	4,44	4,42	4,39	4,43	4,45	4,53	4,57	4,39	4,38	4,35	4,31	4,23
	1932	4,15	4,09	4,06	4,03	3,92	3,98	4,01	3,93	3,88	3,84	3,79	3,72
Ehepaar mit 1 Kind	1931	5,20	5,17	5,12	5,18	5,20	5,32	5,35	5,08	5,04	5,05	5,01	4,94
	1932	4,83	4,78	4,76	4,74	4,58	4,66	4,69	4,66	4,59	4,55	4,46	4,39
Ehepaar mit 2 Kindern	1931	6,24	6,24	6,15	6,21	6,22	6,34	6,41	6,10	6,08	6,07	6,01	5,91
	1932	5,81	5,72	5,68	5,63	5,49	5,57	5,63	5,58	5,53	5,46	5,34	5,28
Ehepaar mit 3 Kindern	1931	7,49	7,46	7,38	7,43	7,45	7,64	7,71	7,34	7,27	7,31	7,24	7,13
	1932	6,95	6,86	6,83	6,77	6,61	6,71	6,79	6,70	6,63	6,57	6,46	6,36

¹⁾ über den Begriff „Mindestkosten“ siehe Anmerkungen ¹⁾ und ²⁾ zur Tabelle 112.

114]

Geldanschläge für Naturalbezüge (Sachbezüge).
(Nach den Festsetzungen auf Grund der Reichsversicherungsordnung.)

Zeit	Geschlecht	Sachbezüge für Versicherte werden angerechnet mit täglich RM für								
		Frühkaffee	Frühstück	Mittagessen	Brot	Abendessen	Gesamtwert der Kost	Wohnung	Beheizung und Beleuchtung	Kost und Wohnung ¹⁾
Ab 2. VIII. 1927 ²⁾	m.	0,12	0,15	0,58	0,20	0,35	1,40	0,07	0,03	1,50
	w.	0,10	0,13	0,48	0,16	0,29	1,16	0,06	0,03	1,25
Ab 8. II. 1932	m.	0,10	0,13	0,48	0,16	0,29	1,16	0,06	0,03	1,25
	w.	0,09	0,11	0,42	0,14	0,26	1,03	0,05	0,03	1,10

¹⁾ Vom Gesamtanschlag sind 93 % für Kost, 4,6 % für Wohnung und 2,4 % für Beheizung und Beleuchtung zu rechnen. Der Gesamtwert der Kost wird folgendermaßen aufgeteilt: Frühkaffee 8,8 %, Frühstück 10,9 %, Mittagessen 41,1 %, Brot 14,1 %, Abendessen 25,1 %. (Bekanntmachung des städt. Versicherungsamts vom 26. Juni 1922, Amtsblatt Nr. 77/1922). ²⁾ Für die vorübergehende Zeit siehe Statistisches Jahrbuch 1930 Tabelle 155.

115]

Lebenshaltungsinde.

Zeit	Lebenshaltungsinde ¹⁾ (1913/14 = 100)									
	für Nürnberg	für das Reich								
		Gesamt-lebenshaltung	Gesamt-lebenshaltung ohne Wohnung	nur Ernährung	nur Wohnung	nur Heizung u. Beleuchtung	nur Bekleidung	sonstiger Bedarf einschl. Verkehr	Ernährung Wohnung Heizung Beleuchtung Bekleidung	Ernährung Wohnung Heizung Beleuchtung
Jahr 1932										
Januar	115,3	124,5	125,2	116,1	121,5	140,4	123,9	171,1	119,7	119,1
Februar	113,1	122,3	122,5	113,9	121,5	137,0	120,2	167,3	117,7	117,4
März	113,6	122,4	122,6	114,4	121,5	136,6	119,1	166,7	117,9	117,7
April	112,7	121,7	121,8	113,4	121,4	135,9	118,3	166,6	117,1	116,9
Mai	112,9	121,1	121,1	112,7	121,4	133,8	117,8	166,5	116,5	116,8
Juni	113,1	121,4	121,4	113,4	121,4	133,8	117,2	165,9	116,8	116,8
Juli	114,4	121,5	121,5	113,8	121,3	134,2	116,2	165,5	117,0	117,1
August	111,8	120,3	120,0	111,8	121,3	134,3	115,8	165,1	115,7	115,7
September	110,9	119,5	119,1	110,5	121,2	135,2	114,8	164,7	114,9	114,9
Oktober	111,1	119,0	118,4	109,6	121,6	136,0	113,9	164,1	114,4	114,5
November	108,7	118,8	118,2	109,5	121,4	136,4	113,2	164,0	114,2	114,3
Dezember	108,5	118,4	117,7	109,0	121,4	136,6	112,1	163,2	113,8	114,0

¹⁾ Der Index zeigt die verhältnismäßige Steigerung gegen 1913/14 an, wobei die Dezenerung für 1913/14 = 100 gesetzt ist. Der Berechnung sind zugrunde gelegt: die Kosten des vierköpfigen Bedarfs einer 5köpfigen Familie (Ehepaar mit 3 Kindern im Alter von 12, von 7 und von 1½ Jahren) an Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, Verkehr und sonstigem Bedarf.

116]

Großhandelsindex.

Zeit	Großhandelsindex (1913 = 100)				
	Gesamtindex	und zwar für			
		Agrarstoffe	Kolonialwaren	Industrielle Rohstoffe und Halbwaren	Industrielle Fertigwaren
Jahr 1932					
Januar	100,0	92,1	90,4	92,2	125,2
Februar	99,8	94,6	90,5	91,1	122,2
März	99,8	96,5	89,3	90,4	120,7
April	98,4	94,7	87,9	89,2	119,7
Mai	97,2	93,4	86,9	87,9	118,8
Juni	96,2	92,1	85,1	87,1	117,7
Juli	95,9	92,5	84,0	86,6	116,9
August	95,4	91,0	83,4	87,6	115,8
September	95,1	89,0	84,7	88,3	115,2
Oktober	94,3	88,0	83,4	88,2	114,7
November	93,9	87,8	81,4	87,3	114,2
Dezember	92,4	84,4	80,4	87,3	113,6

Bierzeugung, Bierverkehr und Bierverbrauch.

[117]

Jahr	Malzverbrauch Doppel-Ztr.	Bierzeugung hl	Bierausfuhr hl	Biereinfuhr hl	Bierverbrauch hl
1931	86 055,50	593 840,00	243 174,97	291 250,49	641 916,32
1932	78 284,05	443 807,77	149 412,84	244 384,20	538 779,73

Fleischverbrauch.

[118]

Jahr	Fleischmenge der in der Stadt geschlachteten oder in geschlachtetem Zustande eingeführten Tiere ¹⁾ kg	Eingeführtes Fleisch und Fleischwaren kg	Gesamtfleisch- verbrauch kg	Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung kommen kg
1931	25 791 557,5	379 950,0	26 171 507,5	62,85
1932	25 187 025,0	348 928,0	25 535 953,0	61,40

¹⁾ Bei der Berechnung werden die im Schlächthof ermittelten Durchschnittsgewichte der geschlachteten Tiere in Rechnung gezogen; die als untauglich beseitigten Gewichtsmengen kommen in Abzug; Pferdefleisch bleibt außer Betracht (1931: 116 904,0 kg, 1932: 92 676,0 kg Pferdefleisch, d. i. auf den Kopf der Bevölkerung 1931: 0,28 kg, 1932: 0,22 kg).

VIII. Verkehr.

(Ueber Fremdenbeherbergung siehe die Tabellen 63—65)

Deutsche Reichsbahn.¹⁾

Nürnberger Personenverkehr.

[119]

Jahr	Fahrarten				insgesamt
	zur einfachen Fahrt	Rückfahr- und Doppel- karten ²⁾	Sonntags- fahrarten und sonstige	Zuschlagarten für Schnell- und Sitzzüge	
1931	1 722 606	45 763	1 263 111	216 981	3 248 461
1932	1 429 804	89 335	998 956	278 877	2 796 972

¹⁾ Mit Wirkung vom 1. April 1920 ist die Bayer. Staatseisenbahn in das Eigentum des Reiches übergegangen. Die Nachweisungen umfassen den Verkehr aller Reichsbahnstationen des Stadtbezirks einschl. der Stationen Gibach und Reichelsdorf mit Ausnahme der Station Stein, deren Verkehr sich nach dem außerhalb des Stadtbezirks gelegenen Fabriort Stein richtet. ²⁾ Die Rückfahrarten im innerdeutschen Verkehr wurden am 1. Mai 1907 aufgehoben; im Verkehr mit einigen außerdeutschen Staaten blieb die Einrichtung der Rückfahrarten bestehen. Seit 1908 wurden sogenannte Doppeltkarten zur Hin- und Rückfahrt auf bestimmten kleineren Strecken eingeführt. Die Zahl der abgegebenen Doppeltkarten ist in dieser Spalte mit eingetragen.

Deutsche Reichsbahn.Nürnberger Güterverkehr.¹⁾

[120]

Jahr	Versand in Tonnen			Empfang in Tonnen			Gesamter Güter- verkehr t
	Eisföckgut und Frachtföckgut einschl. Milch	Wagen- ladungs- gut	insgesamt	Eis- u. Fracht- föckgut einschl. Milch	Wagen- ladungs- gut	insgesamt	
1931	144 200	267 481	411 681	145 119	1 123 947	1 269 066	1 680 747
1932	121 749	223 575	345 324	123 503	1 031 256	1 154 759	1 500 083

¹⁾ In den Zahlen ist der Empfang und Versand des Bahnhofes Stein, dessen Verkehr fast ausschließlich nach der Ortschaft Stein gerichtet ist, nicht enthalten. Der Versand vom Bahnhof Stein aus betrug 1931: 2300 t, 1932: 1572 t. Der Empfang betrug 1931: 21 842 t, 1932: 20 446 t.

121]

Deutsche Reichsbahn.
In Nürnberg angekommene und abgegangene Tiere.

Jahr	Angekommene Tiere			Abgegangene Tiere		
	Großvieh (Pferde und Rindvieh)	Kleinvieh (Schafe, Schweine und Geflügel)	zu- sammen	Großvieh (Pferde und Rindvieh)	Kleinvieh (Schafe, Schweine und Geflügel)	zu- sammen
1931	53 639	230 504	284 143	26 225	6 182	32 407
1932	40 363	222 246	262 609	18 787	7 002	25 789

122]

Deutsche Reichspost.
Brief- und Paketverkehr.

Jahr	Stückzahl der				
	gewöhnlichen Briefsendungen	eingeschriebenen Briefsendungen	gewöhnlichen Pakete	Pakete mit Wertangabe	Briefe und Kästchen mit Wertangabe
	a) In Nürnberg aufgegebenen Sendungen.				
1931	102 049 688 ¹⁾	1 136 004	3 277 352	23 378	50 668
1932	89 006 372 ²⁾	910 297	3 142 361	24 654	35 898
	b) In Nürnberg eingegangene Sendungen.				
1931	85 369 284 ²⁾	899 208	1 679 453	18 032	30 075
1932	77 442 690 ²⁾	682 536	1 518 702	19 719	25 487

¹⁾ Einschließlich Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Päckchen. ²⁾ Einschließlich Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Päckchen, Posttouristenbriefe und Zeitungen.

123]

Deutsche Reichspost.
Post- und Zahlungsanweisungen, Zahlkarten.

Jahr	In Nürnberg eingezahlte Postanweisungen und Zahlkarten		In Nürnberg ausgezahlte Postanweisungen u. Zahlungsanweisungen	
	Stück	Betrag in <i>RM</i>	Stück	Betrag in <i>RM</i>
1931	1 809 008	203 409 995	752 223	43 460 973
1932	1 661 802	178 517 673	721 674	37 297 210

124]

Deutsche Reichspost.
Verkehr beim Postcheckamt Nürnberg.¹⁾

Jahr	Postcheck- kunden am Jahres- schluß	Gutschriften		Lastschriften		Guthaben der Postcheckkunden am Jahreschluß <i>RM</i>
		Stückzahl	Betrag <i>RM</i>	Stückzahl	Betrag <i>RM</i>	
1931	43 800	18 974 954	2 156 573 909	9 824 283	2 159 946 688	18 033 460
1932	44 146	18 437 895	1 820 936 238	9 509 911	1 823 729 275	14 301 700

¹⁾ Der Bezirk des Postcheckamts Nürnberg umfaßt die Oberpostdirektionsbezirke Nürnberg, Bamberg, Regensburg und Würzburg (b. f. die Regierungsbezirke Mittels-, Ober- und Unterfranken, Oberpfalz und ein Teil von Niederbayern).

Deutsche Reichspost. Telegraphie, Fernsprechwesen, Unterhaltungsgrundfunk.

[125]

Jahr	Telegramme		Zahl der Fernsprechanchlüsse, u. zw.				Zahl der vermittelten Gespräche ¹⁾ im		Rundfunkteilnehmer bei Jahres- schluß
	auf- gegeben	ein- gegangen	Haupt- anschlüsse	Neben- anschlüsse	öffentl. Sprech- stellen	Münz- fern- sprecher	Orts- verkehr	Fern- verkehr	
1931	192 879	191 327	17 618	14 213	213	195	31 829 848	1 189 583	35 505
1932	159 848	158 964	16 757	13 690	287	213	28 544 152	1 183 943	36 785

¹⁾ Gesamtzahlen für das Ortsnetz Nürnberg-Fürth.

Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg-Fürth.

[126]

Luftverkehrslinie (hin und zurück)	Verkehrszeit	Art ¹⁾ des Verkehrs	Flug- zeuge	Flug- gäste	Post in kg	Fracht in kg
Jahr 1932						
A. Planmäßiger Luftverkehr.						
1. Deutsche Luft Hansa AG., Berlin						
Berlin—Halle/Leipzig—Nürnberg/Fürth—München—(Mailand—Rom)	1. I.—31. XII. 32	{ an ab durch	60 57 523	1 214 1 032 2 026	6 087, ⁹¹⁴ 785, ³⁶⁵ 19 007, ¹³⁰	17 012, ⁰⁰⁰ 13 818, ⁰⁰⁰ 31 011, ⁰⁰⁰
München—Nürnberg/Fürth—Frankfurt—Köln—Essen/Mülheim	8. II.—31. XII. 32	{ an ab durch	130 120 315	682 777 570	261, ⁹⁶⁹ 1 059, ⁴⁷⁵ 382, ²⁹¹	10 582, ⁰⁰⁰ 21 105, ⁰⁰⁰ 11 608, ⁰⁰⁰
Amsterdam—Essen/Mülheim—Dortmund—Frankfurt—Nürnberg/Fürth—München	1. V.—31. X. 32	{ an ab durch	1 273 220	270 273 698	2, ²²⁵ 27, ⁹⁵⁰ 4 685, ²⁴³	3 363, ⁰⁰⁰ 5 416, ⁰⁰⁰ 13 152, ⁰⁰⁰
Hannover—Erfurt—Nürnberg/Fürth—München	1. V.—30. IX. 32	{ an ab durch	1 1 261	248 269 405	86, ⁶¹³ 149, ⁵²⁰ 118, ²⁶⁰	2 383, ⁰⁰⁰ 3 043, ⁰⁰⁰ 5 907, ⁰⁰⁰
2. Deutsche Verkehrsflug AG., Fürth						
Nürnberg/Fürth—Bayreuth—Hof—Plauen—Zwickau—Leipzig/Meißen	1. V.—29. IX. 32	{ an ab	130 131	267 266	11, ¹⁸⁰ 1, ⁶⁰⁰	2 422, ⁰⁰⁰ 3 539, ⁰⁰⁰
Nürnberg/Fürth—Plauen—Chemnitz—Dresden	1. V.—29. IX. 32	{ an ab	130 130	344 282	89, ⁷⁶⁵ 55, ¹²⁰	4 248, ⁰⁰⁰ 5 045, ⁰⁰⁰
3. Compagnie internationale de Navigation Aérienne, Paris (Cidna)						
Paris—Straßburg—Nürnberg/Fürth—Prag	1. I.—31. XII. 32	{ an ab durch	8 8 494	138 107 1 140	534, ⁰⁸⁵ 1 618, ⁸⁹⁰ 5 673, ⁶²⁹	6 018, ⁰³⁰ 8 890, ⁶⁵⁰ 118 443, ⁶³⁰
Summe A 1932	—	an+ab+durch	2 710	11 009	40 638, ²⁸²	287 006, ³⁶⁰
1931	—	wie vor	3 253	12 068	29 629, ⁰²⁷	367 701, ⁴⁴⁰
B. Außerplanmäßiger Luftverkehr.						
1. Deutsche Flugzeughalter						
1. I.—31. XII. 32	{ an ab durch	579 592 278	541 515 187	— 28, ⁹²⁷ 163, ⁰²³	2 103, ⁰⁰⁰ 2 917, ⁰⁰⁰ 510, ⁰⁰⁰	
2. Ausländische Flugzeughalter						
1. I.—31. XII. 32	{ an ab durch	26 27 28	20 21 20	— — —	— 37, ⁰⁰⁰ 239, ⁰⁰⁰	
Summe B 1932	—	an+ab+durch	1 530	1 304	191, ⁸⁵⁰	5 806, ⁰⁰⁰
1931	—	wie vor	1 484	1 542	551, ³¹⁰	6 233, ⁰⁰⁰
C. Pfahflüge.						
Rundflüge	1. I.—31. XII. 32	—	38	126	—	—
Schulflüge		—	1 166	600	—	—
Probeflüge		—	1 647	809	—	—
Summe C 1932	—	—	2 851	1 535	—	—
1931	—	—	2 382	2 057	—	—
Gesamter Luftverkehr						
Summe A + B + C 1932	1. I.—31. XII. 32	an+ab+durch	7 091	13 847	40 830, ¹³²	292 812, ³⁶⁰
1931	—	wie vor	7 119	15 668	30 180, ³³⁷	373 934, ⁴⁴⁰

¹⁾ an = angekommene Flugzeuge, = Gäste usw., die im hiesigen Flughafen ihr Endziel erreicht haben; ab = abgeflogene Flugzeuge, = Gäste, deren Ausgangshafen der hiesige war; durch = durchgeflogene Flugzeuge, = Gäste usw., die von einem fremden Hafen kommen, hier nur zwischengelandet und wieder nach einem anderen Flughafen abgegangen sind.

127]

Straßenbahn. Anlagen und Betriebsmittel.

Jahr	Am Schlusse des Jahres betrug die			Am Jahreschlusse waren vorhanden										
	Betriebslänge ¹⁾ m	Gleislänge ²⁾ m	Länge des Kabelnetzes m	Triebwagen				Beiwagen				Kraftwagen		
				4 achsige	2 achsige	aufammen	mit Plätzen	geschloßf.	offene	aufammen	mit Plätzen	Triebwagen	Beiwagen	
1931	121 522 ³⁾	163 447	80 602	50	219	269	12 162	241	29	270	12 379	57	25	3 480
1932	121 522 ³⁾	163 447	80 602	10 ⁴⁾	219	229	10 482 ³⁾	241	29	270	12 379	53	21	3 110

¹⁾ Das ist die befahrene Straßenlänge. ²⁾ Als Einfachgleis gemessen. ³⁾ Darunter Autolinien 1931: 52,88 km, 1932: 52,88 km. ⁴⁾ 40 Wagen mit je 42 Plätzen wurden ausgeschieden.

128]

Straßenbahn. Personal.

Jahr	Beamte u. Arbeiter am Jahreschluß	Davon trafen auf						Außerd. Hilfskräfte, und zwar		Gesamtpersonal am 31. Dezbr.
		Berwaltung	Fahrdienst	Kraftwerk	Bahnunterhaltung	Fahrleistungsunterhaltung	Berstattungs- und Wagenunterhaltung	Bedarfs-schaffner	Ange-stellte	
1931	2 003 ¹⁾	66	1 322 ²⁾	13	190	16	396 ³⁾	—	2	2 005
1932	1 788 ¹⁾	62	1 131 ²⁾	12	189	15	379 ³⁾	—	1	1 789

¹⁾ Darunter 1931: 1411, 1932: 1215 Beamte und 1931: 592, 1932: 573 Arbeiter. ²⁾ Darunter 1931: 203, 1932: 129 Mann für Kraftwagenbetrieb. (Fahrbeamte.) ³⁾ Einschließlich 1931: 22 Lehrlinge und 2 Praktikanten, 1932: 13 Lehrlinge und 3 Praktikanten.

129]

Straßenbahn. Betriebsergebnisse.

Jahr	Beförderte Personen		Wagen-tage	Wagen-kilometer	Rechnungs-kilometer ²⁾	Einnahmen an Fahrgeld	Darunter Einnahmen aus Fahr-scheinen
	mit Abonnenten ¹⁾	ohne Abonnenten (nur Fahrscheine)					
1931	75 025 368	36 843 287	120 400	21 886 593	17 723 521	11 881 529,21 ³⁾	7 684 553,85
Darunter Kraftwagen-verkehr	3 104 300	3 075 556	19 427	2 314 017	2 099 098	995 241,95	931 007,65
1932	62 906 429	21 116 518	99 108	18 656 215	15 324 991	8 861 741,76 ⁴⁾	4 103 697,13
Darunter Kraftwagen-verkehr	2 012 910	1 996 154	13 667	1 913 494	1 748 216	657 478,71	609 877,71

¹⁾ Geschäft, da Zählungen der Fahrten der Dauerkarteninhaber nicht vorgenommen werden. ²⁾ Unter Rechnungskilometer versteht man die Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km. ³⁾ 211 075,20 *R.M.* Verkehrssteuer (ab 1. Januar 1932 ist diese Steuer wieder in Wegfall gekommen) und 10 796,85 *R.M.* Umsatzsteuer für Kraftwagen. ⁴⁾ 15 380,85 *R.M.* Umsatzsteuer für Kraftwagen.

Straßenbahn. Fahrgeldeinnahme.¹⁾

[130]

Jahr	Fahrgeldeinnahme									
	aus Fahr- scheinen	aus Netz- karten	aus Strecken- monats- karten	aus Schüler- monats- karten ²⁾	aus Arbeiter-, Schüler- wochen- karten	aus allgemein. Wochen- karten	aus Fahr- schein- heften	aus Sonder- wagen	zu- sammen	auf 1 Wagen und 1 Tag
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
1931	7 684 553, ⁸⁵	439 385, ²⁹	278 264, ⁷⁶	124 680, ⁹⁵	724 062, ⁷⁰	897 914, ²⁸	1 707 099, ⁵⁸	25 567, ⁸⁰ ³⁾	11 881 529, ²¹	98, ⁶⁸
1932	4 108 697, ¹³	339 715, ²⁵	206 942, ³⁰	97 658, ⁵⁰	435 437, ⁹⁵	700 552, ¹⁰	2 962 252, ⁴⁸	15 486, ⁰⁵	8 861 741, ⁷⁶	89, ⁴³

¹⁾ Einschließlich Kraftwagenverkehr. ²⁾ Ab 7. Juli 1930 wurde die Altersgrenze von 14 Jahren für Schülerkarten aufgehoben; ab 1. Dezember 1931 wurde sie auf 20 Jahre festgesetzt. ³⁾ Darunter 1931: 6843,⁰⁰ R.M., 1932: 1040,⁵⁰ R.M. für Kongreßkarten.

Straßenbahn. Unfälle.

[131]

Jahr	Zusammen- stöße überhaupt a) Straßenbahn b) Kraftwagen	Davon Zusammen- stöße zwischen Straßenbahnwagen	Von den Zusammenstößen waren verursacht			Auf Tret- wagenklemmer trifft ein Zusammenstoß	Leichte Verletzungen	Schwere Verletzungen ²⁾	Davon betrafen Fahrgäste	Auf . . . Millionen Bahngäste trifft 1 schwere Verletzung bei den Bahngästen
			von den Zusammenstößen waren verursacht							
			durch Schuld der Fahrer- werkzeuge	durch Schuld der Straßen- bahnpolizei	durch Schuld beider Teile oder durch unglück- lichen Zusfall					
1931	a) 398	27	322	34	42	29 337	69	44	15	4,795
	b) 39	5	24	9	6	48 312	5	—	—	—
1932	a) 301	19	234	38	29	34 587	66	29	3	20, ²⁹⁷
	b) 41	4	30	6	5	38 608	2	5	2	1,003

¹⁾ Es handelt sich hier vorwiegend um Zusammenstöße von Straßenbahnwagen unter sich. ²⁾ Einschließlich der tödlichen.

Öffentliches Fuhrwerk und Dienstmänner.

[132]

Jahr	Öffentl. Fuhrwerke am Schluß des Jahres			Öffentliche Fuhrwerke insgesamt	Standplätze für öffentliche Fuhrwerke	Dienstmänner am Jahres- schluß
	Gewöhnliche Fahrzeuge		Kraft- fahrzeuge			
	Zweispänner	Einspänner				
1931	4	5	171	180	36	32
1932	4	5	167	176	36	32

Kraftfahrzeuge.

[133]

Bestand am	Kraftäder, ausge- nommen Klein- kraftäder	Kraftwagen für Personen- und Lastenbeförderung, und zwar						Gesamtzahl	Kraftwagen für Feuerlöschzwecke	Selbstfahrende Straßenreinigung- maschinen (Spreng- walzen, Rechenmaschinen)	Bugmaschinen ohne Unterladeraum	Kraftfahrzeuge überhaupt
		vorzugsweise zur Personenbeförderung dienende Kraftwagen			vorzugsweise zur Lastenbeförderung dienende Kraftwagen							
		zu- sammen	davon Kraft- omnibusse	zu- sammen	davon mit einem Eigen- gewicht							
					bis 2000 kg	über 2000—4000 kg	über 4000 kg					
1. VII 1931	4 590	5 163	71	1 540	814	430	296	6 703	16	14	83	11 406
1. VII. 1932	4 164	5 063	63	1 423	805	386	232	6 486	17	15	77	10 759

IX. Kirche und Schule.

134]

Evangelisch-lutherische Kirche.

Jahr	Seelenzahl ¹⁾	Getaufte	Konfirmierte	Geschlossene Ehen				Gebraute Paare	Kirchliche Beerdigungen
				beide Teile evangelisch	davon kirchlich eingegnet	nur ein Teil evangelisch	davon evangelisch eingegnet		
1931	253 556	2 805	2 159	1 462	1 184	1 062	369	1 553	2 722
1932	262 532	2 655	2 330	1 437	1 162	1 059	461	1 623	2 582

¹⁾ Geschätzt.

135]

Katholische Kirche.¹⁾

Jahr	Seelenzahl	Getaufte	Gesirnte	Kirchliche Trauungen			Kirchliche Beerdigungen
				beide Teile katholisch	nur ein Teil katholisch	zusammen	
1931	155 880 ²⁾	2 082	2 054	729	643	1 372	1 241
1932	156 861 ²⁾	1 777	1 642	680	1 363	2 043	971

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Nürnberger katholischen Pfarreien zusammen. Ihre Sprengel decken sich nicht ganz mit dem Stadtgebiet. Einzelbarstellung nach Pfarrämtern siehe Jahrbuch 1927 Tab. 220. ²⁾ Geschätzt.

136]

Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Handelshochschule) Nürnberg.

Semester	Gesamtzahl der Studenten a) männl. b) weibl. c) zus.	davon		Eingeschriebene Studenten							Eingeschriebene Hörer			
		eingeschriebene	beurlaubte	im Alter				nach der Staatsangehörigkeit			für allgemeine Vorlesungen	für öffentliche Vorlesungen		
				bis 20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40 Jahre	Bayern	sonstiges Deutschl.			Deutsch-Österreich	Sonstige
Wintersemester 1931/32	a) 354	267	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	126	—
	b) 27	19	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	—
	c) 381	286	95	18	160	84	22	2	189	94	—	3	198	—
Sommersemester 1932	a) 349	247	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90	22
	b) 31	28	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	6
	c) 380	275	105	33	159	57	23	3	171	95	2	7	104	28

Städtische Volkshochschule.

[137]

Lehrjahr und Trimester	Gesamtzahl der Einschreibungen	Davon (Eingeschriebene im Alter ¹⁾)										Gesamtzahl der Hörer
		bis 18 Jahre einjährl.	über 18 bis 20 Jahre	über 20 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 35 Jahre	über 35 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbestimmt		
11. Lehrjahr 1931/32												
I. Trimester (X. — XII.)												
Männliche Hörer	1 966	115	158	452	379	274	187	203	146	52	1 419	
Weibliche Hörer	2 335	174	188	553	426	303	234	230	129	98	1 859	
I. Trimester zusammen	4 301	289	346	1 005	805	577	421	433	275	150	3 278	
II. Trimester (I. — III.)												
Männliche Hörer	1 911	98	177	471	372	238	143	211	145	56	1 295	
Weibliche Hörer	1 812	132	99	332	357	230	203	207	146	106	1 448	
II. Trimester zusammen	3 723	230	276	803	729	468	346	418	291	162	2 743	
III. Trimester (IV. — VII.)												
Männliche Hörer	992	44	94	227	187	154	57	132	73	24	649	
Weibliche Hörer	829	73	56	153	155	109	91	90	65	37	617	
III. Trimester zusammen	1 821	117	150	380	342	263	148	222	138	61	1 266	
I. — III. Trimester zus.												
Männliche Hörer	4 869	257	429	1 150	938	666	387	546	364	132	3 363	
Weibliche Hörer	4 976	379	343	1 038	938	642	528	527	340	241	3 924	
11. Lehrjahr insgesamt	9 845	636	772	2 188	1 876	1 308	915	1 073	704	373	7 287	

¹⁾ Altersstatistik nach der Gesamtzahl der Einschreibungen.

Gymnasien, Oberrealschulen, Realschulen.

[138]

Vortrag für den Beginn des Schuljahres	Altes Gymnasium	Neues Gymnasium	Realgymnasium	Alte Oberrealschule	Neue Oberrealschule ¹⁾	Realschule II	Realschule III
Schuljahr 1931/32							
Klassen	12	18	30	19	21	14	14
Schüler							
a) insgesamt	460	693	978	621	685	444	455
b) durchschnittl. in 1 Klasse	38,16	38,50	32,60	32,68	32,61	31,71	32,50
Schuljahr 1932/33							
Klassen	12	18	29	17	21	13	14
Schüler							
a) insgesamt	458	700	923	507	642	394	407
b) durchschnittl. in 1 Klasse	38,16	38,88	31,82	29,82	30,57	30,30	29,07

¹⁾ Früher: Neue Oberrealschule.

Staatschule für angewandte Kunst.

[139]

Schuljahr	Semester	Zahl der Schüler			Darunter Hörerinnen
		insgesamt	davon		
			männlich	weiblich	
1931/32	Sommersemester 1931	152	92	60	—
	Wintersemester 1931/32	185	122	63	—
1932/33	Sommersemester 1932	141	83	58	—
	Wintersemester 1932/33	175	118	57	2

140]

Sonstige Staats- und Kreisfchulen.

Schuljahr	Höhere technische Staatslehranstalt ¹⁾		Kreisstaubstummeneanstalt		
	Semester	Studierende	Klassen	Schüler	davon weiblich
bei Beginn des Schuljahres					
1931/32	Wintersemester 1931/32	519	10	110	39
	Sommersemester 1932	337			
1932/33	Wintersemester 1932/33	471	9	100	33
	Sommersemester 1933	328			

¹⁾ Die höhere technische Staatslehranstalt führt im Winterhalbjahr das 1., 3. und 5. Semester, im Sommerhalbjahr nur das 2. und 4. Semester.

141]

Volkshauptschule. Simultanschulen.¹⁾

Schuljahr	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres						Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse ²⁾	
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evang.-luth.	fathol.	israel.		sonstige
1931/32	499	20 167	10 224	9 943	67,90	24,48	1,70	5,92	42,10
1932/33	477	20 438	10 411	10 027	68,81	24,10	1,68	5,91	44,68

¹⁾ Einschl. der Hilfsklassen für Schwachsinig und Förderklassen 1931/32: 22 Hilfsklassen mit 460 Schülern und 28 Förderklassen mit 801 Schülern; 1932/33: 22 Hilfsklassen mit 493 Schülern und 25 Förderklassen mit 754 Schülern. ²⁾ Ausschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinig und Förderklassen.

142]

Volkshauptschule. Konfessionsfchulen.¹⁾

Schuljahr	Evangel.-lutherische Schulen				Katholische Schulen				Israelitische Bekenntnissonderschule						
	Klassen	Schüler			Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse	Klassen	Schüler			Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse	Klassen	Schüler			Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	Knaben	Mädchen			insgesamt	Knaben	Mädchen			insgesamt	Knaben	Mädchen	
bei Beginn des Schuljahres															
1931/32	259	10 715	5 301	5 414	41,87	171	6 944	3 485	3 459	40,60	6	163	91	72	27,16
1932/33	266	11 752	5 887	5 865	44,18	171	7 441	3 714	3 727	43,51	6	176	95	81	29,88

¹⁾ Diese Schulen werden ausschließlich von Angehörigen der betreffenden Konfession besucht.

143]

Volkshauptschule. Simultan- und Konfessionsfchulen zusammen.¹⁾ Tabelle I.

Schuljahr	Schulgebäude und benutzte Baracken ²⁾	Räumlichkeiten ³⁾	Darunter Lehrsäle ⁴⁾	Klassen	Schüler		
					insgesamt	nach Geschlecht	
						Knaben	Mädchen
bei Beginn des Schuljahres							
1931/32	85	1 404 ⁵⁾	988 ⁴⁾	935 ⁵⁾	37 989	19 101	18 888
1932/33	81	1 382 ⁵⁾	917 ⁴⁾	920 ⁵⁾	39 807	20 107	19 700

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinig. ²⁾ Diese Zahlen geben den Stand am Schlusse des jeweils zuerst genannten Kalenderjahres an. ³⁾ Gezählt sind sämtliche Räumlichkeiten, einschl. Turnsäle, Lehrmittelzimmer, soweit sie von der Volkshauptschule benutzt werden. ⁴⁾ Gezählt sind sämtliche von der Volkshauptschule benutzten Klassenzimmer. Mehrere Klassenzimmer sind ausschließlich der Ver.f.Sch. überlassen. ⁵⁾ Hierunter 1931/32: 293 Knabenklassen, 299 Mädchenklassen, 337 gemischte Klassen, 6 Klassen ffr. Bekenntnis-Sonderschule; 1932/33: 278 Knabenklassen, 281 Mädchenklassen, 355 gemischte Klassen, 6 Klassen ffr. Bekenntnis-Sonderschule.

Volkshauptschule.

Simultan- und Konfessionsschulen zusammen. Tabelle II.

Schuljahr	a = Klassen b = Schüler 1931	Mit Beginn des Schuljahres waren vorhanden											
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	kl. m. mehr. Jahrg.	Hilfsklassen	Förderklassen	Spr. Bef.-Sonderjch.
. Klassen mit Schülern													
1931/32	a	115	119	118	123	111	116	61	63 ¹⁾	53 ²⁾	22	28	6
	b	5 159	4 814	4 938	5 358	4 615	4 871	2 503	2 216 ¹⁾	2 091 ²⁾	460	801	163
1932/33	a	123	110	103	108	106	98	105	66 ¹⁾	48 ²⁾	22	25	6
	b	5 408	4 922	4 686	4 883	4 641	4 415	4 805	2 576 ¹⁾	2 048 ²⁾	493	754	176

¹⁾ Von den VIII. Klassen sind 1931/32: 28 Knabenklassen mit 1008 Knaben, 35 Mädchenklassen mit 1208 Mädchen; 1932/33: 33 Knabenklassen mit 1254 Knaben, 33 Mädchenklassen mit 1322 Mädchen, — gem. Klassen mit — Knaben und — Mädchen. 1931/32 waren 36 Klassen simultan, ferner 6 protestantische und 5 katholische Knabenklassen, sowie 9 protestantische und 7 katholische Mädchenklassen; 1932/33 waren 38 Klassen simultan, ferner 8 protestantische und 6 katholische Knabenklassen, sowie 8 protestantische und 6 katholische Mädchenklassen. ²⁾ Die Klassen mit mehreren Jahrgängen wurden bisher der höheren Klasse zugezählt.

Volkshauptschule.

Simultan- und Konfessionsschulen zusammen. Tabelle III.

Art der Klassen	Bei Beginn des Schuljahres vorhandene Klassen										
	insgesamt	bis 20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61 u. m.
		Kindern									
Schuljahr 1931/32	935	15	21	50	139	227	221	168	94	—	—
Schuljahr 1932/33											
I.—VII. Klassen . . .	753	—	—	11	67	118	203	210	101	37	6
VIII. Klassen	66	—	1	6	14	16	17	11	1	—	—
Klassen mit mehreren Jahrgängen	48	—	—	3	6	9	14	8	6	2	—
Hilfsklassen	22	6	13	3	—	—	—	—	—	—	—
Förderklassen	25	—	2	12	10	1	—	—	—	—	—
Spr. Bekenntnis-Sonder-Schule . .	6	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
Zusammen 1932/33.	920	7	17	37	97	146	234	229	108	39	6

Volkshauptschule.

Schülerentlassungen.

Schuljahr	Entlassungen am Schluß des Schuljahres ¹⁾			Von 100 Entlassungen trafen auf					
	insgesamt	Knaben	Mädchen	Klasse VIII	Klasse VII	Klasse VI	eine frühere Klasse	Hilfsklassen	Förderklassen
1931/32	2 878	1 363	1 515	88,70	5,87	0,42	0,63	1,50	2,88
1932/33	3 163	1 531	1 632	89,50	5,00	0,51	1,11	1,70	2,18

¹⁾ Die Entlassungen erfolgen für Knaben und Mädchen nach achtjährigem Schulbesuch am Schluß des Schuljahres.

147]

Volkshauptschule. Hilfsklassen für Schwachsinige.¹⁾

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evangelisch-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1931/32	22	460	244	216	61,52	35,87	—	2,61	20,90
1932/33	22	493	259	234	63,08	34,49	—	2,43	22,40

¹⁾ Hilfsklassen für Schwachsinige befinden sich nur in Simultanschulen. Sie sind sämtlich gemischte Klassen.

148]

Volkshauptschule. Förderklassen.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evangelisch-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1931/32	28	801	428	373	65,92	30,08	0,12	3,88	28,60
1932/33	25	754	409	345	64,60	31,16	0,13	4,11	30,16

149]

Städtische Berufsschule.

Schuljahr	Kurse	Schüler			Durchschnittl. Schülerzahl eines Kurses
		insgesamt	Knaben	Mädchen	
1931/32	447	10 139	5 411	4 728	22,68
1932/33	423	9 553	4 853	4 700	22,68

150]

Städtische Kinderpflegerinnen-Schule.

Schuljahr	Klassen	Schülerinnen	nach Religion in %			
			ev.-luth.	kath.	ifr.	sonstige
1931/32	6	149	69,13	24,17	1,34	5,36
1932/33	5	113	71,68	22,12	0,39	5,31

151]

Städtische Gewerbeschule für Knaben.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres				
		insgesamt	nach Religion in %			
			evang.-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
1931/32	3	93	65,60	31,13	—	3,22
1932/33	4	116	67,24	25,00	—	7,76

152]

Städtische Volksbildungskurse und städtischer Offener Arbeitsaal.

Schuljahr	Volksbildungskurse		Offener Arbeitsaal	
	Kurse	Teilnehmer und Teilnehmerinnen	Kurse	Teilnehmerinnen
1931/32	354	4 059	120	2 040
1932/33	224	2 817	115	1 965

Städtische höhere Handelsschule.

[153]

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			evang. luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1931/32	10	262	62,22	32,11	3,05	2,29	26,20
1932/33	8	241	62,66	31,12	3,32	2,90	30,12

Städtische Handelsschule für Mädchen.

[154]

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			evang. luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1931/32	16	549	65,03	28,96	3,28	2,73	34,31
1932/33	13	404	63,61	31,19	2,73	2,47	31,07

Städtische Mädchenlyzeen.

[155]

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres					Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			evang. luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1931/32	38 ¹⁾	1 367 ²⁾	63,72	18,90	14,70	2,78	35,97
1932/33	36 ¹⁾	1 304 ²⁾	59,89	19,64	17,45	2,99	36,32

¹⁾ Die Klassen bei Beginn des Schuljahres setzen sich zusammen 1931/32: 30, 1932/33: 29 Klassen Höhere Mädchenschule (sechs Jahrgänge), 1931/32: —, 1932/33: — Frauenkursus und 1931/32: 8, 1932/33: 7 Realgymnasialklassen. ²⁾ Von den 1367 Schülerinnen kamen auf die Schule Labenwolfstraße 1931/32: 538, Fintelgasse-Frauentorgraben 779, von den 1304 Schülerinnen 1932/33: Labenwolfstraße 547, Fintelgasse-Frauentorgraben 757.

Städtisches Konservatorium der Musik. ¹⁾

[156]

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres						
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männlich	weiblich	evang. luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
1931/32	70	474	212	262	68,85	24,63	5,91	1,06
1932/33	70	427	192	235	59,06	36,77	3,28	—

¹⁾ Die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums der Musik sind größtenteils auch schon als Besucher anderer Anstalten bei diesen mitgezählt.

Städtische Bauerschule.

[157]

Semester	Schüler bei Beginn des Semesters							
	Sommer- Tageschule		Sommer- Abendschule		Winter- Tageschule		Winter- Abendschule	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Sommer 1931, Winter 1931/32	14	330	22	338	16	387	25	401
Sommer 1932, Winter 1932/33	11	306	24	362	15	359	23	293

Städtische Soziale Frauenschule.

[158]

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres				
		insgesamt	nach Religion in %			
			evang.-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
1931/32	1	14	57,14	28,58	—	14,28
1932/33	1	23	39,13	39,13	13,05	8,69

159]

Städtisches Kindergärtnerinnen-Seminar.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schülerinnen bei Beginn des Schuljahres				
		insgesamt	nach Religion in %			
			evang.-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
1931/32	4	110	64,55	24,55	8,15	2,72
1932/33	4	87	72,41	20,69	5,75	1,25

160]

Privatschulen.

Bezeichnung der Schulen	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres						
		insgesamt	n. Geschlecht		nach Religion in %			
			männlich	weiblich	evang.-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
Elementarschule des Instituts der Engl. Fräulein	4	107	—	107	—	100,00	—	—
Höh. Mädchenschule des Instituts der Engl. Fräulein	2	37	—	37	—	89,18	10,82	—
Mädchenlyzeum des Inst. der Engl. Fräulein	13	447	—	447	—	99,10	0,90	—
Elementarschule der evang.-luth. Diakonissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	4	134	—	134	100,00	—	—	—
Priv.-Volksschule der evang.-luth. Diakonissenanstalt Neuendettelsau, Weilhoffstraße 24	4	111	—	111	100,00	—	—	—
Evangel. Höh. Mädchenschule der evang.-luth. Diakonissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	2	37	—	37	100,00	—	—	—
Wilhelm-Löbe-Schule, Rollmerstraße 15	9	352	—	352	100,00	—	—	—
Mädchenlyzeum der evang.-luth. Diakonissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	6	628	—	628	100,00	—	—	—
Mädchenrealgymnasium der evang.-luth. Diakonissenanst. Neuendettelsau, Zeltnerstr. 19	6	128	—	128	100,00	—	—	—
Soziale Frauenschule der evang.-luth. Diakonissenanst. Neuendettelsau, Zeltnerstr. 19	1	17	—	17	100,00	—	—	—
Frauenschule der evang.-luth. Diakonissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	2	44	—	44	100,00	—	—	—
Elementarschule (Institut Lohmann ¹⁾)	—	—	—	—	—	—	—	—
Höh. Mädchenschule Institut Lohmann ¹⁾	2	—	—	—	—	—	—	—
Elementarschule von Jakob Seifensieder	2	5	5	—	60,00	20,00	20,00	—
Realschule von Jakob Seifensieder	6	148	148	—	68,24	20,95	10,81	—
Elementarschule von Dr. Behringer	4	107	107	—	79,44	14,95	5,61	—
Nürnberger Frauenarbeits- und Kochschule von Rötter	11	217	—	217	84,79	11,06	2,77	1,38
Handarbeitschule von Emma Rißel	6	279	—	279	67,38	26,53	6,09	—
Nürnberger Lehranstalt für weibl. Handarbeiten (Godron)	2	53	—	53	71,70	22,64	5,66	—
Haushaltungsschule des luth. Hilfsvereins	2	16	—	16	100,00	—	—	—
Handfertigkeitschule Marie Kühl	2	15	11	4	73,34	6,66	20,00	—
Lehrlingsfortbildungsschule der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg	9	149	148	1	69,80	28,19	0,67	1,34
Technische Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke	9	164	164	—	62,19	31,10	—	6,71
Eisenbahnfachschule	4	81	81	—	40,74	59,26	—	—
Blindenanstalt	4	49	31	18	69,38	30,62	—	—
Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur	30	262	240	22	61,84	32,44	1,53	4,19
Evang.-luth. Predigerseminar Nürnberg	1	22	22	—	100,00	—	—	—
Unterrichtsanstalt zur Erteilung von freirelig. Jugendunterricht	26	849	441	408	—	—	—	100,00
Privatreligionschule Adas-Israel	10	61	28	33	—	—	100,00	—
Mädchenerziehungsheim Abg. Schaffhof	1	15	—	15	100,00	—	—	—
Krankenpflegeschule des Martha-Maria-Vereins	1	20	—	20	100,00	—	—	—
Klavierschule von Karl Dupont	5	133	46	87	79,70	15,79	4,51	—
Zentralzitherschule von Fehner	14	55	17	38	38,18	47,27	1,93	12,78
Zusammen 1932/33	202	4 742	1 489	3 253	56,86	21,72	2,80	18,62
1931/32	223	4 871	1 565	3 306	56,37	22,54	3,19	17,90

1) Aufgelöst mit Beendigung des Schuljahres 1931/32.

Schulen insgesamt. Tabelle I.

[161]

Schuljahr	Staats- und Kreis Schulen					Städtische Schulen (einschl. der Volksschulen und des Konservatoriums)				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1931/32	180	5 439	200	5 639	344	1 608	26 535	26 081	52 616	1 369 ¹⁾
1932/33	179	5 065	181	5 246	340	1 557	26 829	26 566	53 395	1 359 ¹⁾

¹⁾ Darunter 1931/32: 75, 1932/33: 86 nebenamtliche Lehrkräfte.

Schulen insgesamt. Tabelle II.

[162]

Schuljahr	Privatschulen					Schulen insgesamt ¹⁾				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1931/32	223	1 565	3 306	4 871	252	2 011	33 539	29 587	63 126	1 965
1932/33	202	1 489	3 253	4 742	238	1 938	33 383	30 000	63 383	1 937

¹⁾ Wie schon an anderer Stelle gesagt, sind die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums der Musik größtenteils auch noch als Besucher anderer Anstalten bei diesen gezählt, so daß die angegebenen Gesamtschülerzahlen etwas zu groß sind.

Hauptamtliches Lehrpersonal der Volkshauptschule.

[163]

Jahr	Seminaristisch gebildete Volksschullehrer							Volksschulfachlehrer			Zusammen	
	Oberlehrer	Oberlehrerinnen	Hauptlehrer	Hauptlehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Stiftslehrer	Hilfslehrerinnen	Hilfslehrerinnen	Religionslehrer		
1931 (31. Dezember)	218	12	329	112	137	88	2	12	77	6	4	997
1932 (31. Dezember)	214	13	329	115	132	94	5	4	75	4	4	989

Städtische Lehrkräfte 1933.

[164]

Befordnungsgruppen nach der städt. Beamten- befordnungs- ordnung	entsprech. Befordnungsgruppe des bayr. Staates	Monatliche Gesamtbefoldung ¹⁾ ab 1. September 1932 einer				Zahl der Dienstjahre, nach denen der Endgehalt erreicht wird	Ende 1932 waren in der betreffenden Gruppe vorhanden
		ledigen Lehrkraft		verheirat. Lehrkraft			
		Anfangsstufe RM	Endstufe RM	Anfangsstufe RM	Endstufe RM		
1a	1a	626, ⁸⁶	925, ⁴²	650, ⁵⁶	948, ⁸²	8	2
2a	2a	534, ⁷⁰	712, ⁴⁵	558, ⁴⁰	736, ¹⁵	12	23
2b	2b	429, ⁸⁶	666, ³⁶	453, ⁰⁶	690, ⁰⁶	16	—
2d	2d	449, ¹¹	626, ⁸⁶	472, ⁸¹	650, ⁸⁶	14	73
2f	2f	371, ³⁰	567, ⁶¹	389, ⁷⁰	591, ³¹	14	126
2g	2g	371, ³⁰	587, ³⁶	389, ⁷⁰	611, ⁰⁶	16	1
3a	3a	371, ³⁰	534, ⁷⁰	389, ⁷⁰	558, ⁴⁰	12	—
4a	4a	324, ⁶⁴	437, ⁵³	343, ⁰⁴	455, ⁷⁰	12	65
4b I	4b v. d. 3. Stufe an	258, ¹⁰	384, ⁶⁴	271, ⁸⁰	403, ⁰³	16	21
4b II	4b bis z. 7. Stufe	224, ⁷⁷	331, ³⁰	237, ⁹⁷	349, ⁷⁰	12	30
6	6	198, ⁰⁵	278, ¹⁰	211, ³⁰	291, ³⁰	16	7
Außerord. Vertragslehrkräfte		wie oben je nach Gruppeneinreihung					12

¹⁾ Die nach Durchführung der Befordnungsangleichungsverordnung ab 1. September 1932 ausstehende Gesamtbefoldung — vorhergehende Befordnungsregelung siehe Jahrbuch 1931 Tabelle 203 — besteht aus Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß; beide Befoldungsbestandteile unterliegen auf Grund der Weiterordnungen einer Kürzung um 19—22 v. H. Die obige Tabelle enthält die nach Durchführung der Kürzungen verbleibenden Befoldungen. Als Kinderzuschläge werden gewährt für das 1. Kind monatlich 10 RM, für das 2. Kind monatlich 20 RM, für das 3. und 4. Kind monatlich je 25 RM und für das 5. und jedes weitere Kind monatlich je 30 RM. Ledige Lehrkräfte erhalten nach Vollendung des 45. Lebensjahres die Bezüge für Verheiratete. Die angegebenen Beträge gelten gleichmäßig für männliche und weibliche Lehrkräfte.

Lehrpersonal der städtischen Schulen.

Bezeichnung der Stellen	Lehrpersonal nach dem Stande vom 31. Dezember 1932													Zusammen				
	Städt. Schullehrer für Volksschulen	Volksschule	Gewerbeschule f. Knaben	Schulwerkstätten	Vorbereitungskurse mit Offizier-Belehrung	Offener Arbeitskaal	Mädchen-Hygiene	Handelschule für Mädchen	Soziale Frauenschule	Kindergärtnerinnen- Seminar	Wirtschaftslehreinnen- Seminar ²⁾	Kinders- Pflegerinnenchule	Obere Handelschule		Höhere techn. Schulanstalt für Hoch- und Tiefbau	Konjunktarium d. Muffe	Hochschule f. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Handelschule)	Volkshochschule
A. Im Hauptamt (einschließlich Dienst- vertrags-Lehrkräfte)																		
Akademisch gebildete																		
Direktoren	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	8
Lehrer	1	—	—	1	6	—	28	4	—	—	—	12	21	13	13	1	100	
Lehrerinnen	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8	
Seminaristisch gebildete																		
Direktoren	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Lehrer	—	76	3	—	6	—	7	10	—	—	—	2	1	—	—	—	105	
Lehrerinnen	—	28	—	—	—	—	1	4	—	1	—	3	—	—	—	—	37	
Sonstige Direktoren																		
Lehrer	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	
Lehrerinnen	—	5	—	33	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	
Lehrerinnen	—	11	—	—	3	12	15	5	—	4	—	3	—	—	2	—	55	
Zusammen A	1	127	3	34	21	13	59	24	1	5	—	6	15	24	20	14	2	369
B. Im Nebenamt																		
Akademisch gebildete																		
Lehrer	5	10 ²⁾	1	1	2	—	2	—	6	2	—	1	—	5	3	16	22	76
Lehrerinnen	—	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	2	10
Sonstige																		
Lehrer ¹⁾	165 ¹⁾	16	1	23	2	—	—	—	1	—	—	1	5	10	1	8	233	
Lehrerinnen	11 ¹⁾	9	—	—	8	18	—	—	1	—	—	1	—	6	—	10	64	
Zusammen B	181	35	2	24	12	21	2	—	11	3	—	2	1	10	20	17	42	383

¹⁾ Außerdem 72 Sachverwalter und 17 Hilfschullehrer. ²⁾ Darunter 9 Religionslehrer. ³⁾ Das Wirtschaftslehreinnenseminar wurde im Schuljahr 1932/33 nicht betrieben.

X. Bildung und Unterhaltung.

Stadttheater.

Opernhaus und Schauspielhaus.

Spielzeit	Künstlerpersonal						Sonstiges Personal			
	für Oper und Operette					Für Schau- und Lustspiel		Büro- vorstände, technisch- Verwal- tungs- u. Kassen- personal	Bühnen- u. Wert- stätten- angestellte und -arbeiter	Logen- schließer, Gardero- befrauen und techn. Vorstel- lungs- aushilfen
	Sän- ger ¹⁾	Sän- gerin- nen	Chor- ²⁾	Bal- lett- ³⁾	Dr- chester ⁴⁾	Schau- spieler ⁴⁾	Schau- spiele- rinnen			
1930/31	20	14	58	9	96	17	11	32	106	66
1931/32	18	11	48	9	70	17	9	31	103	62 ⁵⁾

¹⁾ Einschließlich der Spielleiter der Oper und Operette. ²⁾ Einschließlich Inspizienten und Souffleusen. ³⁾ Einschließlich der Kapellmeister. ⁴⁾ Einschließlich der Spielleiter des Schauspiels. ⁵⁾ Außerdem 24 Logenschließer und Garderobefrauen beim Stadttheater Fürth.

Opernhaus.

[167]

Spielzeit	Vorstellungen			Es wurden aufgeführt				Platz- mieter für das Opern- haus	Platzmieten- reihen im Opernhaus	
	in	außer	zusammen	Opern	Operetten, Sing- spiele, Possen mit Gesang	Dramen, Schauspiele, Luftspiele uvm.	Sonstige Veran- staltungen		Zahl	Vor- stel- lungen
	Platzmiete									
1930/31 ¹⁾	130	229	359	169	168	1	21 ²⁾	{ 2 134 1 018	5 3	23 15
1931/32 ³⁾	145	201	346	179	143	3	21 ⁴⁾	{ 1 639 1 389	5 6	23 15

¹⁾ Spielzeit vom 13. September 1930 bis 31. August 1931. ²⁾ 3 Bunte Abende und 18 Kinder-
vorstellungen. ³⁾ Spielzeit vom 13. September 1931 bis 3. August 1932. ⁴⁾ 21 Kindervorstellungen.

Schauspielhaus.

[168]

Spielzeit	Vorstellungen			Es wurden aufgeführt				Platz- mieter für das Schaus- pielhaus	Platzmieten- reihen im Schaus- pielhaus	
	in	außer	zusammen	Dramen, Schauspiele, Luftspiele uvm.	Opern	Operetten, Sing- spiele, Possen mit Gesang	Sonstige Veran- staltungen		Zahl	Vor- stel- lungen
	Platzmiete									
1930/31 ¹⁾	135	204	339	320	3	6	10 ²⁾	{ 1 210 1 018	5 3	24 15
1931/32 ³⁾	150	166	316	307	—	—	9 ⁴⁾	{ 1 229 1 389	5 6	24 15

¹⁾ Spielzeit vom 11. September 1930 bis 27. Juli 1931. ²⁾ 10 Kindervorstellungen. ³⁾ Spielzeit
vom 14. September 1931 bis 31. August 1932. ⁴⁾ 9 Kindervorstellungen.

Lichtspieltheater.

[169]

Tabelle I.

Jahr	Im Laufe des Jahres waren Licht- spieltheater vorhanden	Gesamt- betriebszeit in Tagen	Besucher- zahl Personen	Zahl der am Ende des Jahres vorhandenen Plätze im		Gesamtzahl aller Plätze
				kleinsten	größten	
1931	27 ¹⁾	8 676	2 831 529	115	2 039	10 734
1932	29 ¹⁾	8 935	2 519 895	115	2 039	13 477

¹⁾ Die hier enthaltenen Lichtspieltheater Rangierbahnhof-Li, Obermayerstraße 32, und das Sied-
lungswerk-Kino, Heroldsberger Weg 10, waren in den Jahren 1931 und 1932 nicht in Betrieb.

Lichtspieltheater.

[170]

Tabelle II.

Jahr	Spielzeit in Tagen		Die Jahreseinnahme an Luftbarkeitssteuer betrug								ins- gesamt	Durchschnittliche Einnahme pro einem Kino bis Tag
	insgesamt	durchschnittl. für 1 Kino	bei . . . Lichtspieltheatern									
			bis 1500 RM	über 1500 bis 3000 RM	über 3000 bis 5000 RM	über 5000 bis 10000 RM	über 10000 bis 20000 RM	über 20000 bis 50000 RM	über 50000 RM	RM		
1931 ¹⁾	8 676	347	2	4	5	5	6	1	1	252 340, ₉₈	29, ₀₈	
1932 ¹⁾	8 935	331	6	7	3	5	4	2	—	212 713, ₄₄	23, ₈₁	

¹⁾ 2 Lichtspieltheater waren in den Jahren 1931 und 1932 nicht in Betrieb; das Lichtspieltheater
des Verkehrsmuseums war im Jahre 1931 steuerfrei.

XI. Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen.

171]

Arbeitsamt Nürnberg.¹⁾

Tabelle I.

Jahr	Geschlecht	Stellenangebote von Arbeitgebern ²⁾			Stellengesuche von Arbeitnehmern			Bermittlungen ²⁾	Außer- dem nament- liche Anforde- rungen
		Ueber- gänge aus dem Vorjahr	Neu- mel- dungen	zu- sammen	Ueber- gänge aus dem Vorjahr	Neu- mel- dungen	zu- sammen		
1931	männlich	17	10 682	10 699	28 008	59 385	87 393	10 327	3 073
	weiblich	38	13 033	13 071	11 127	39 599	50 726	11 906	1 240
	zusammen	55	23 715	23 770	39 135	98 984	138 119	22 233	4 313
1932	männlich	13	4 667	4 680	38 164	51 385	89 549	4 443	3 126
	weiblich	33	10 499	10 532	16 186	38 091	54 277	9 698	2 049
	zusammen	46	15 166	15 212	54 350	89 476	143 826	14 141	5 175

¹⁾ Die eingetragenen Zahlen umfassen nur das Stadtgebiet Nürnberg. Ab 1. Oktober 1928 wurde das Arbeitsamt vergrößert. Das Gebiet des Arbeitsamts Nürnberg erstreckt sich damit vom gleichen Zeitpunkt ab auch auf die unmittelbaren Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, auf die Bezirksämter Nürnberg, Fürth, Erlangen, Lauf, Hersbruck, Schwabach und auf Teile der Bezirksämter Höchstädt a. d. Aisch, Forchheim und Hiltloltstein. ²⁾ Ohne Rückrufe bzw. namentliche Anforderungen.

172]

Arbeitsamt Nürnberg.¹⁾ Hauptunterstützungsempfänger.

Tabelle II.

Stichtage für die Aufnahme	Hauptunterstützungsempfänger ²⁾						
	in der Arbeitslosenversicherung				in der Krisenfürsorge		
	männ- liche	weib- liche	zu- sammen	davon Jugend- liche	männ- liche	weib- liche	zu- sammen
Jahr 1932							
31. Januar	10 869	7 312	18 181	3 276	10 853	3 605	14 458
29. Februar	9 164	6 736	15 900	2 502	9 599	3 790	13 389
31. März	7 514	6 278	13 792	2 239	9 609	3 849	13 458
30. April	6 564	5 352	11 916	2 063	9 855	3 940	13 795
31. Mai	6 064	4 307	10 371	1 887	9 716	4 350	14 066
30. Juni	4 762	3 184	7 946	1 215	9 827	4 811	14 638
31. Juli	3 727	2 452	6 179	1 185	7 954	3 936	11 890
31. August	3 575	2 184	5 759	1 120	8 154	3 845	11 999
30. September	3 112	1 862	4 974	874	7 872	3 508	11 380
31. Oktober	3 161	1 639	4 800	690	7 103	2 962	10 065
30. November	2 911	1 401	4 312	678	7 152	2 958	10 110
31. Dezember	3 133	1 626	4 759	809	7 805	3 414	11 219

¹⁾ Die eingetragenen Zahlen umfassen nur das Stadtgebiet Nürnberg. ²⁾ Das sind unterstützte arbeitslose Personen, die für ihre Person die Voraussetzungen der Arbeitslosenversicherung erfüllen.

Arbeitsamt Nürnberg.

[173]

Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg 1932.
Tabelle III.

Zeit	Geschlecht	Arbeits- suchende	Arbeits- lose (ohne Fürsorge- arbeiter)	Darunter				Unter den anerkannten Wohlfahrts- erwerbslosen befinden sich Fürsorge- arbeiter
				Arbeits- losen- Unter- stützungs- empfänger	Krisen- Unter- stützungs- empfänger	Anerkannte Wohlfahrts- erwerbslose (einschl. der Fürsorge- arbeiter)	Arbeits- lose ohne Unter- stützung	
Januar	m.	39 358	39 292	10 869	10 853	14 830	2 740	—
	w.	17 806	17 638	7 312	3 605	3 315	3 406	—
Februar	m.	39 633	39 589	9 164	9 599	15 717	5 109	—
	w.	17 853	17 632	6 736	3 790	3 658	3 448	—
März	m.	39 406	39 391	7 514	9 609	16 627	5 641	—
	w.	17 844	17 582	6 278	3 849	3 913	3 542	—
April	m.	38 639	38 622	6 564	9 855	17 110	5 093	—
	w.	17 483	17 183	5 352	3 940	4 068	3 823	—
Mai	m.	39 632	39 441	6 064	9 716	17 916	5 914	169
	w.	17 525	17 265	4 307	4 350	4 499	4 141	32
Juni	m.	39 462	39 376	4 762	9 827	18 481	6 630	324
	w.	17 699	17 235	3 184	4 811	5 028	4 282	70
Juli	m.	38 874	38 447	3 727	7 954	18 819	8 290	343
	w.	13 041	16 801	2 452	3 936	5 025	5 464	76
August	m.	39 084	38 561	3 575	8 154	17 304	9 986	458
	w.	16 828	16 547	2 184	3 845	4 526	6 079	87
September	m.	38 216	37 686	3 112	7 872	17 701	9 453	452
	w.	14 631	14 353	1 862	3 508	4 261	4 804	82
Oktober	m.	38 364	37 627	3 161	7 103	17 801	10 028	466
	w.	13 535	13 172	1 639	2 962	4 319	4 343	91
November	m.	38 902	38 145	2 911	7 152	18 092	10 435	445
	w.	14 340	13 884	1 401	2 958	4 546	5 075	96
Dezember	m.	40 299	39 678	3 133	7 805	19 321	9 849	430
	w.	16 187	15 738	1 626	3 414	4 677	6 115	94

Sonstige Arbeitsnachweise.

[174]

Träger der Arbeitsnachweise	Stellen- angebote von Arbeit- gebern		Stellen- gesuche von Arbeit- nehmern		Ver- mittlungen	
	1931	1932	1931	1932	1931	1932
1. Kaufmännischer Verein „Merkur“	42	28	309	253	29	21
2. Landesverein für Innere Mission	861	624	1 303	1 326	403	364
3. Gewerkschaftsbund der Angestellten	390	337	3 127	2 524	281	226
4. Zentralverband der Steinarbeiter Deutschlands	10	2	87	15	10	2
5. Kaufmännischer Verband weiblicher Angestellter	205	134	734	457	139	77
6. Marianischer Mädchenschutz-Verein	2 174	2 212	4 375	6 336	1 287	1 397
7. Verein der Freundinnen junger Mädchen	13	—	26	29	2	2
8. Vereinigung ehemaliger Schülerinnen der städtischen Handelschule für Mädchen	86	61	339	255	86	60
9. Genfer Verband	2 279	5 441	1 486	2 424	2 248	5 398
10. Bund der technischen Angestellten und Beamten	—	1	268	199	—	—
11. Zentralverband der Angestellten	96	88	340	435	103	101
12. Ingenieurverband der höh. techn. Staatslehranstalt	9	5	104	64	9	5
13. Verein für Innere Mission (Stadtmission)	687	604	1 548	1 340	310	314
14. Kath. Gesellenverein ¹⁾	23	23	80	119	21	26
Zusammen	6 875	9 565	14 126	15 781	4 928	7 993 ²⁾

¹⁾ Meldet seit 1. März 1931. ²⁾ Darunter 5545 Aushilfsstellungen.

Reichsgefegliche Krankenkassen.

Namen der Kassen	Mitglieder am Jahreschlusse ¹⁾			Erkrankungsfälle	Krankheitstage
	Männer	Frauen	Zusammen		
Jahr 1932					
I. Ortskrankenkassen:					
1. Allgemeine Ortskrankenkasse in Nürnberg	46 335	47 359	93 694	183 509	1 020 459
Ortskrankenkassen zusammen 1932	46 335	47 359	93 694	183 509	1 020 459
1931	52 203	51 389	103 592	226 025	1 498 929
II. Betriebskrankenkassen:					
1. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G.	3 355	191	3 546	5 328	45 256
2. Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G.	435	612	1 047	1 554	10 951
3. Siemens-Schuckertwerke, A. G.	6 236	2 458	8 694	12 134	87 770
4. Südd. Telefon-Apparate-, Kabel- und Drahtwerke, A.-G.	326	170	496	841	5 593
5. Triumph-Werke, A.-G.	751	235	986	1 743	9 878
Betriebskrankenkassen zusammen 1932	11 103	3 666	14 769	21 600	159 448
1931	12 370	4 205	16 575	26 123	235 569
III. Innungskrankenkassen:					
1. Bader-, Friseur- und Perückenmacherinnung	797	414	1 211	1 949	9 409
2. Bäckerinnung für Nürnberg und Umgebung (Zwangsinnung)	1 633	666	2 299	3 734	15 898
3. Freie Gastwirtsinnung	1 031	1 439	2 470	4 903	24 896
4. Metzgerinnung (Zwangsinnung)	871	589	1 460	2 647	12 005
5. Schneider-Zwangsinnung	247	247	494	883	4 377
6. Schuhmacher-Innung	250	11	261	321	1 736
Innungskrankenkassen zusammen 1932	4 829	3 366	8 195	14 437	68 321
1931	5 190	3 591	8 781	13 146	88 405
Ziff. I—III insgesamt 1932	62 267	54 391	116 658	219 546	1 248 228
1931	69 763	59 185	128 948	265 294	1 822 903

¹⁾ Einschließlich der Erwerbslosen (Ende 1931: 21 231, 1932: 15 632).

Mitgliederstand der Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	überhaupt			und zwar an								
				Krankenversicherungspflichtigen			gegen Krankheit versch. Arbeitslosen einschließlich Krifenunterstützten			arbeitsunfähigen Kranken		Wächnerinnen
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	
Jahr 1932												
Januar	68 792	59 131	127 923	58 342	49 135	107 477	15 566	7 892	23 458	2 549	1 789	495
Februar	69 929	60 387	130 316	59 484	50 904	110 388	17 061	9 561	26 622	2 374	1 808	531
März	69 294	60 961	130 255	58 757	51 032	109 789	16 574	9 715	26 289	1 994	1 605	520
April	69 632	60 898	130 530	59 437	50 967	110 404	15 548	8 967	24 505	1 815	1 610	569
Mai	68 458	60 211	128 669	58 208	50 370	108 578	14 642	8 413	23 055	1 679	1 613	531
Juni	67 761	59 102	126 863	57 459	49 221	106 680	14 055	7 706	21 761	1 609	1 629	537
Juli	66 384	57 891	124 275	55 880	47 961	103 841	12 761	7 158	19 919	1 581	1 497	566
August	64 867	57 293	122 160	54 175	47 348	101 523	11 201	6 022	17 223	1 606	1 494	511
September	64 203	58 385	122 588	53 446	48 562	102 008	10 479	5 156	15 635	1 654	1 521	422
Oktober	63 746	58 981	122 727	52 861	49 153	102 014	9 813	4 128	13 941	1 595	1 500	403
November	63 720	57 629	121 349	52 800	47 747	100 547	10 073	4 194	14 267	1 719	1 638	419
Dezember	62 267	54 391	116 658	51 348	44 541	95 889	10 807	4 825	15 632	1 882	1 616	424

Allgemeine Ortskrankenkasse Nürnberg.

[177]

Bezeichnung der Mitglieder	Mitglieder		Es wurde Entschädig. geleistet für			Krankheits-tage
	zusammen am 31. Dezember	im Jahres-durchschnitt	Kranken-hilfe	Wochen-hilfe	Sterbe-fälle	
			an . . . Mitglieder			
Jahr 1932						
A. Pflichtmitglieder:						
männlich	40 164	44 332	13 463	—	233	445 891
weiblich	38 613	42 846	12 889	1 329	100	407 616
Zusammen	78 777	87 178	26 352	1 329	333	853 507
B. Freiwillige Mitglieder:						
männlich	6 171	6 080	1 962	—	138	63 275
weiblich	8 746	8 894	2 796	476	103	103 677
Zusammen	14 917	14 974	4 758	476	241	166 952
Summe A und B:						
männlich	46 335	50 412	15 425	—	371	509 166
weiblich	47 359	51 740	15 685	1 805	203	511 293
Zusammen 1932	93 694	102 152	31 110 ¹⁾	1 805 ¹⁾	574 ¹⁾	1 020 459
1931	103 592	115 938	46 045 ¹⁾	2 226 ¹⁾	756 ¹⁾	1 498 929

¹⁾ Außerdem wurde Entschädigung geleistet für Krankenhilfe 1931: an 57 488, 1932: an 50 539, für Wochenhilfe 1931: an 1158, 1932: an 881, für Sterbefälle 1931: an 451, 1932: an — Familiensicherte.

Alters- und Invalidenversicherung.

[178]

Jahr	Genehmigte Anträge auf Invalidenrenten	Ausgezählte Altersrenten (Jahresdurchschnitt)	Ausgezählte Invalidenrenten (Jahresdurchschnitt)	Quittungsarten	
				ausgestellte erste	umgetauschte
1931	2 435 ¹⁾	32	15 500	3 774	98 087
1932	1 696 ¹⁾	30	16 200	3 289	82 756

¹⁾ Darunter waren 1931: 255, 1932: 199 Personen, die Invalidenrente wegen Zurücklegung des 65. Lebensjahres erhielten.

Sinterbliebenenversicherung.¹⁾

[179]

Art der Renten	Genehmigte Anträge		Ausgezählte Fälle von Renten	
	1931	1932	1931	1932
Witwen- und Witwerrenten	515	266	4 550	4 500
Waisenrenten	229 ²⁾	183 ³⁾	3 200	2 500

¹⁾ Witwen-, Witwer- und Waisenrenten sowie Wittwengeld und Waisenaussteuer werden gewährt seit dem 1. Januar 1912 auf Grund § 1252 der Reichsversicherungsordnung. Ab 1. Oktober 1921 werden Wittwengeld und Waisenaussteuer nicht mehr gewährt. ²⁾ Diese 229 Anträge bezogen sich auf 325 Waisen, wovon 145 weiblichen Geschlechts waren. ³⁾ Diese 183 Anträge bezogen sich auf 270 Waisen, wovon 137 weiblichen Geschlechts waren.

Unfallversicherung.

Berufsgenossenschaften	Betriebsunfälle ¹⁾				Von den Verletzten waren	
	insgesamt	darunter			männlich	weiblich
		leichte ²⁾	schwere ³⁾	tödliche		
Jahr 1932						
Bayerische Baugewerks-B.-G.	237	221	15	1	234	3
Bekleidungsindustrie-B.-G.	82	78	4	—	40	42
Binnenschifffahrts-B.-G.	1	1	—	—	1	—
Brauerei- und Mälzerei-B.-G.	101	95	6	—	98	3
Brennerei-, Molkerei- und Stärke-Industrie-B.-G.	56	55	1	—	44	12
Buchdrucker-B.-G.	55	48	7	—	43	12
B.-G. der chemischen Industrie	70	65	5	—	48	22
Einzelhandels-B.-G.	208	189	19	—	102	106
Südd. Edel- und Unedelmetall-B.-G.	544	514	28	2	312	232
Südd. Eisen- und Stahl-B.-G.	923	870	52	1	819	104
B.-G. der Feinmechanik	414	396	17	1	296	118
Fleischerei-B.-G.	79	72	7	—	73	6
B.-G. für gewerbmäßige Fahrzeughaltungen	71	63	6	2	69	2
B.-G. der Gas- und Wasserwerke	56	51	5	—	54	2
Glas-B.-G.	—	—	—	—	—	—
Bayer. Holzindustrie-B.-G.	202	189	13	—	159	43
Mittelb. Eisen- und Stahl-B.-G.	1	1	—	—	1	—
Großhandels- und Lager-B.-G.	267	239	26	2	233	34
Land- und forstwirtschaftl. B.-G.	138	121	16	1	123	15
Lederindustrie-B.-G.	38	35	2	1	33	5
Müllerei-B.-G.	2	2	—	—	2	—
Musikinstrumenten-Industrie-B.-G.	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelindustrie-B.-G.	168	154	13	1	99	69
Papierverarbeitungs-B.-G.	81	76	5	—	47	34
Privatbahn-B.-G.	1	1	—	—	1	—
Verf.-G. der Privatfahrzeuge und Reiterbesitzer	21	19	2	—	18	3
Schmiede-B.-G.	3	3	—	—	3	—
B.-G. der Schornsteinfeger	3	3	—	—	3	—
Steinbruchs-B.-G.	6	6	—	—	6	—
Strassen- und Kleinbahn-B.-G.	48	46	2	—	47	1
Tabak-B.-G.	2	2	—	—	2	—
Süddeutsche Textil-B.-G.	8	7	1	—	4	4
Tiefbau-B.-G.	13	11	2	—	12	1
Töpferei-B.-G.	3	3	—	—	2	1
Ziegelei-B.-G.	5	5	—	—	5	—
Stadtrat (Ausführungsbehörde)	205	197	6	2	167	38
Leinen-B.-G.	—	—	—	—	—	—
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	23	20	3	—	8	15
Maschinenbau- und Klein-eisen-Industrie-B.-G.	4	3	1	—	4	—
Nordöstliche Eisen- und Stahl-B.-G.	—	—	—	—	—	—
Nordb. Metall-B.-G.	1	1	—	—	1	—
Staatl. Ausf. Beh. für Unfallversicherung München	2	2	—	—	2	—
Privatbahn N.-G. Lübeck	1	1	—	—	1	—
Zusammen 1932	4 143	3 865	264	14	3 216	927
1931	5 783	5 304	462	17	4 579	1 204

¹⁾ Die Summe der ausbezahlten Unfallrente betrug 1931: 1 318 277,⁵² R.M., 1932: 1 020 197,⁵² R.M.
²⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. ³⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen. ⁴⁾ Darunter bei Ausführung von Hochbauten im Stadtgebiet Nürnberg 129 Unfälle.

Sparkasse. Gesamtvermögen. Tabelle I.

[181]

Jahr	Gesamtvermögen am Jahresluß <i>R.M.</i>	Von dem Gesamtvermögen entfallen auf			
		Kasse <i>R.M.</i>	Tägliche Gelder <i>R.M.</i>	Monatsgelder <i>R.M.</i>	Wechsel <i>R.M.</i>
1931	87 585 979, ³⁶ ¹⁾	834 451, ³⁶	365 925, ⁸⁷	—	50 632, ²⁰
1932	82 881 940, ⁰² ¹⁾	403 886, ¹⁹	772 995, ⁸⁴	—	425 829, ⁹⁶

¹⁾ Die Rücklagen betragen 1931: 2 143 415,⁵² *R.M.*, 1932: 2 033 714,⁸⁴ *R.M.*
Sparkasse. Gesamtvermögen. Tabelle II.

[182]

Jahr	Von dem Gesamtvermögen entfallen auf					
	Wertpapiere <i>R.M.</i>	Debitoren <i>R.M.</i>	Hypotheken <i>R.M.</i>	Beteiligungen <i>R.M.</i>	Liegenschaften und Fahrnisse <i>R.M.</i>	Sonstiges <i>R.M.</i>
1931	23 890 595, ⁰⁴	8 226 993, ⁷⁹	42 276 629, ⁵⁵	1 289 360, ⁰⁰	1 322 721, ⁷⁹	9 328 669, ⁷⁶
1932	22 489 603, ⁰⁹	5 957 337, ⁷⁹	40 617 452, ⁹⁵	1 289 360, ⁰⁰	2 891 562, ²²	8 033 911, ⁰⁵

Sparkasse. Spar- und Scheckverkehr.

[183]

Vortrag	Einlagen		Rücknahmen		Mehrbetrag (+) oder Minderbetrag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen		Gut- ge- schriebene Zinsen <i>R.M.</i>	Einlagenstand bei Jahresluß (einschließlich Zinsen) <i>R.M.</i>
	Gesamtbetrag <i>R.M.</i>	Durch- schnitts- betrag <i>R.M.</i>	Gesamtbetrag <i>R.M.</i>	Durch- schnitts- betrag <i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	in % <i>R.M.</i>		
Jahr 1931								
Allgemeiner Sparverkehr	38 364 185	211, ⁴³	55 147 362	223, ⁰⁹	— 16 783 177	43, ⁷⁴	3 781 814	62 161 121, ⁹¹ ²⁾
Scheckverkehr	473 784 456	554, ⁰⁰	477 940 956	565, ⁰⁹	— 4 156 500	0, ⁸⁷	— ¹⁾	10 543 445, ⁸⁴ ³⁾
Zuf. 1931	512 148 641	494, ⁰³	533 088 318	487, ⁷⁵	— 20 939 677	4, ⁰⁸	3 781 814	72 704 567, ⁷⁵
Jahr 1932								
Allgemeiner Sparverkehr	32 661 634	233, ⁰⁶	37 379 629	235, ³⁷	— 4 717 995	12, ⁶³	2 345 669	59 788 796, ⁰⁰ ²⁾
Scheckverkehr	217 223 782	231, ²⁵	212 040 081	256, ⁷⁵	+ 5 183 701	2, ⁴⁴	— ¹⁾	11 742 033, ⁹¹ ⁴⁾
Zuf. 1932	249 885 416	231, ⁴⁸	249 419 710	253, ³⁰	+ 465 706	0, ¹⁹	2 345 669	71 530 835, ⁰⁰

¹⁾ Die gutgeschriebenen Zinsen sind in den Einlagen enthalten. ²⁾ Einschließlich des Vorjahresbestandes. ³⁾ Einschließlich 107 124,⁹⁸ *R.M.* innerfamlicher Konten. — Die Schulden der Kunden betragen 9 942 445,⁷⁴ *R.M.* (einschl. 1 594 286,⁹⁶ *R.M.* innerfamlicher Konten und 121 164,⁹⁹ *R.M.* Darlehen). ⁴⁾ Die Schulden der Kunden betragen 5 957 337,⁷⁹ *R.M.*
Sparkasse. Sparbücher und Konten.

[184]

Vortrag	Sparbücher und Konten				Durchschnitts- guthaben <i>R.M.</i>
	Zugang	Abgang	Mehrung (+) oder Minderung(-)	Stand am Jahresluß	
Jahr 1931					
Allgemeiner Sparverkehr	99 008 ¹⁾	37 606	+ 61 402	174 443	356, ³⁴
Scheckverkehr	2 520	1 870	+ 650	17 072	617, ⁵⁸
Zusammen 1931	101 528	39 476	+ 62 052	191 515	379, ⁶²
Jahr 1932					
Allgemeiner Sparverkehr	15 920	24 674	— 8 754	165 689 ¹⁾	360, ³⁵
Scheckverkehr	2 185	2 264	— 79	16 993	690, ⁹⁹
Zusammen 1932	18 105	26 938	— 8 833	182 682	391, ⁵⁵

¹⁾ Darunter 1931: 72 857, 1932: 64 359 Aufwertungs-Sparbücher.

185]

Sparkasse. Sparmarken.

Jahr	Verkaufsstellen (Automaten) am Jahres- schlusse	Während des Jahres			Schulsparkasse	
		waren im Verkehr	wurden zur städtischen Sparkasse eingellegt	wurden gegen bar eingelöst	Zahl der beteiligten Lehrer	Bermittelte Einlagen <i>RM</i>
1931	46	22 792, ⁵⁰	—	22 097, ²⁰	16	6 648, ⁰⁰
1932	46	10 100, ⁶⁰	—	10 667, ⁵⁰	68	11 341, ⁰⁰

186]

Sparkasse. Höhe der Einzelguthaben.¹⁾

Vortrag	a = absol. Zahl b = in % der Sparer	Sparer bzw. Scheckkunden ²⁾ mit einer Einlage von						
		1-20	über 20-100	über 100-500	über 500-1000	über 1000-3000	über 3000-5000	über 5000
		<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
am Schlusse des Jahres								
Jahr 1932								
Allgemeiner Sparverkehr	a	88 134	22 756	26 377	11 484	12 687	2 628	1 623
	b	53, ¹⁹	13, ⁷³	15, ⁹²	6, ⁹³	7, ⁰⁶	1, ⁵⁹	0, ⁹³
Scheckverkehr	a	4 164	3 039	3 844	1 167	982	158	232
	b	30, ⁶⁶	22, ³⁷	28, ²⁹	8, ⁵⁹	7, ²³	1, ¹⁶	1, ⁷¹
Zusammen 1932	a	92 298	25 795	30 221	12 651	13 669	2 786	1 855
	b	51, ⁴⁸	14, ³⁹	16, ⁸⁶	7, ⁰⁶	7, ⁰²	1, ⁵⁵	1, ⁰⁴
1931	a	95 197	27 453	32 271	13 457	14 430	3 055	1 880
	b	50, ⁷⁰	14, ⁶²	17, ¹⁹	7, ¹⁷	7, ⁶⁹	1, ⁶²	1, ⁰⁰

¹⁾ Die Neugruppierung erfolgte mit Genehmigung des Statistischen Landesamtes in München nach dem vom deutschen Sparfassen- und Giroverband herausgegebenen Mustergeschäftsbereich.
²⁾ Außerdem noch 1931: 3772, 1932: 3407 Scheckkonten, auf denen sich am Jahreschluß ein Schuldsaldo befand.

187]

Sparkasse. Höhe der Einzelschuld auf Scheckkonten.¹⁾

Jahr	a = absol. Zahl b = in % der Gesamtzahl	Konten mit einer Schuld von						
		1-20	über 20-100	über 100-500	über 500-1000	über 1000-3000	über 3000-5000	über 5000
		<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
am Schlusse des Jahres								
1931	a	500	847	1 311	222	408	153	331
	b	13, ²⁶	22, ⁴⁵	34, ⁷⁵	5, ⁸⁹	10, ⁵²	4, ⁰⁶	8, ⁷⁷
1932	a	799	1 004	684	206	314	133	267
	b	23, ⁴⁵	29, ⁴⁷	20, ⁰⁸	6, ⁰⁵	9, ²²	3, ⁰⁰	7, ⁸³

¹⁾ Siehe Bemerkung zu Tabelle 186.

188]

Leihamt. Tabelle I.

Jahr	Zugang an Pfändern durch Versehen und Erneuern	Abgang von Pfändern			Stand der Pfänder am Schlusse des Jahres
		durch Auslösen und Erneuern	durch Versteigerung	zusammen	
1931	106 603	99 675	9 011	108 686	35 391
1932	120 849	109 421	7 875	117 296	38 944

Leihamt. Tabelle II.

[189]

Jahr	Zugang an Vorschüssen durch Versetzen und Erneuern <i>R.M.</i>	Abgang von Vorschüssen			Stand der Vorschüsse am Schlusse des Jahres <i>R.M.</i>
		durch Auslösen und Erneuern <i>R.M.</i>	durch Versteigerung <i>R.M.</i>	zusammen <i>R.M.</i>	
1931	1 230 628,00	1 214 049,00	106 562,00	1 320 611,00	451 439,00
1932	1 305 604,00	1 225 189,00	76 315,00	1 301 504,00	455 539,00

Wohlfahrtsamt. Tabelle I.

[190]

Rechnungs-jahr	Zahl der Fürorgenehmer in der offenen Fürsorge des Wohlfahrtsamtes ¹⁾										
	Barunterstützungen und Sachleistungen ²⁾				Gesamtzahl der Unterstützten ⁵⁾		Wochenfürsorge (Wochen-geld) wurde gewährt	Einmalige Barunterstützungen wurden gewährt		Außerdem wurden noch unterstützt auswärts ³⁾	
	laufend		vorübergehend		Par-teien	Kopf-zahl		an laufend	an vorüber-gehend	laufend	vorüber-gehend
	Par-teien ⁴⁾	Kopf-zahl	Par-teien	Kopf-zahl			Unterstützte in . . . Fällen					Parteien
1930/31	27 730	48 815	16 877	31 474	44 607	80 289	406	7 840	16 387	53	229
1931/32	41 477	73 812	17 870	38 540	59 347	112 352	625	10 145	18 506	53	187

¹⁾ Ohne Wandererfürsorge, ohne Pflegefinder- und Gebrechlichenfürsorge (Heil- und Pflegeanstalten). ²⁾ Kleidung, Wäsche, Brennstoffe, Lebensmittel, Krankenpflege, Verpflegskosten in Heilanstalten, Heimen, Krankenanstalten usw. ³⁾ Parteien, für die Nürnberg als gewöhnlicher Aufenthalt in Betracht kam. ⁴⁾ Sozialrentner 1930/31 = 5455, 1931/32 = 5738; Kleinrentner und Kleinrentnern Gleichstehende 1504 bzw. 1430; Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene und Kriegsbeschädigten Gleichgestellte 577 bzw. 549; Wohlfahrtsrentnerverblöse 13 747 bzw. 26 784; sonstige Bedürftige 6447 bzw. 6976. ⁵⁾ An der Brennstoffversorgung nahmen ferner teil 1930/31: 4011, 1931/32: 4062 Zusatzrentner (Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene).

Wohlfahrtsamt. Tabelle II.

[191]

Rechnungs-jahr	Zahl der Pflegefinder (Kostfinder)			Höhe des Pflegegeld- (Kostgeld-)satzes am Schlusse des Berichtsjahres für Pflegefinder	
	untergebracht bei Privaten		zusammen	bei unterhaltspflichtigen Verwandten	nicht bei unterhaltspflichtigen Verwandten
	in Nürnberg	auswärts		monatlich . . . <i>R.M.</i>	
1930/31	1 891	409	2 300	25,00	30,00
1931/32	1 911	508	2 419	24,00 ¹⁾	28,00 ¹⁾

¹⁾ Ab 1. November 1931.

Wohlfahrtsamt. Tabelle III.

[192]

Rechnungs-jahr	Zahl der Fürorgenehmer in der geschlossenen Fürsorge (Einzelpersonen), u. zw.							
	Kinder in		im Krankenhaus Nürnberg	im Kinderhospital Nürnberg	im Erholungsheim Lauf	Gebrechlichenfürsorge, Heil- und Pflegeanstalten ¹⁾	im Johannisheim	zusammen
	hiesigen	auswärtigen						
1930/31	1 691	228	4 222	615	—	1 676	54	8 486
1931/32	1 258	203	4 388	669	—	1 747	50	8 315

¹⁾ Kostendeckung größtenteils unter Beteiligung des Landesfürsorgeverbandes für Mittelfranken.

Wohlfahrtsamt. Tabelle IV.

Einrichtungen der Arbeitsfürsorge	Arbeitsfürsorge 1931/32						Arbeits- tage
	Beschäftigte			davon			
	männ- lich	weib- lich	zu- samm.	Pflicht- arbeiter Gruppe I	Fürsorge- arbeiter Gr. II | Gr. III		
Fürsorgearbeit, Arbeitsbetriebe in Mit- telbüg und Gut Fürth ¹⁾	83	—	83	83	—	—	8 757
Fürsorgearbeit, landwirtschaftl. Arbeiten in Schniegling und Altenfurt	247	—	247	—	247	—	18 137
Fürsorgearbeit, Büroarbeiter	38	3	41	—	—	— ⁹⁾	5 263
Fürsorgearbeit, Betriebe des Stadtgar- tenamtes mit Notstandsarbeiten	511	—	511	—	—	511	41 551
Fürsorgearbeit, Straßen- und Wasser- bauamt	124	—	124	—	—	124	10 803
Fürsorgearbeit, Hochbauamt	62	—	62	—	—	62	3 438
Arbeitsfürsorge und Arbeitsheim für Frauen, Harzdörferstraße 30 ²⁾	—	626	626	585	—	— ¹⁰⁾	62 991
Arbeitsheim für Männer, Großweiden- mühlstraße 33 ³⁾	170	—	170	167	—	— ¹¹⁾	27 826
Beschäftigungsanstalt Marktackerstr. 50 ⁴⁾	251	—	251	251	—	—	17 408
Felddau der Gutsbetriebe des städtischen Wohlfahrtsamtes in Schniegling ⁵⁾	860	—	860	860	—	—	39 918
Ebenda beschäftigte Gemütskranke ⁶⁾	124	—	124	124	—	—	6 728
Ebenda beschäftigte trunkfällige ⁷⁾	32	—	32	32	—	—	2 032
Ebenda beschäftigte polizeilich Zuge- wiesene ⁸⁾	4	—	4	4	—	—	809
Felddau der Gutsbetriebe des städtischen Wohlfahrtsamtes in Altenfurt	590	—	590	590	—	—	28 368
Uebergangshaus am Langwasser bei Altenfurt	64	68	132	132	—	—	15 669
Wandererarbeitstätte							
a) Schniegling	2 780	—	2 780	2 780	—	—	14 987
b) Altenfurt	3 901	—	3 901	3 901	—	—	25 430
Zusammen	9 841	697	10 538	9 509	247	697¹²⁾	330 115

¹⁾ Eröffnet 20. Juli 1925, zugewiesen werden in erster Linie ausgesetzte Arbeitslose. ²⁾ Am 1. Sept. 1928 dorthin verlegt. ³⁾ Am 7. Okt. 1925 eröffnet. ⁴⁾ Am 7. Okt. 1926 dorthin verlegt. ⁵⁾ Marktackerstraße 50 und Brettergartenstraße 70. ⁶⁾ Zuweisung von geeigneten Pfleglingen der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen im Benehmen mit der Fürsorgestelle für Gemüts- und Nerven-
kranke (Arbeitstherapie). ⁷⁾ Der Stadtrat Nürnberg weist seit 17. Mai 1927 arbeitsfähige trunk-
fällige Personen, soweit auf sie die Voraussetzungen des Art. 80 Abs. II BStGB. zutreffen, auf
Grund amtsärztlichen Gutachtens statt in die Heil- und Pflegeanstalt zwecks Arbeitsleistung in den
Felddau Schniegling ein, wo sie unter Aufsicht des Fürsorgearztes und unter Obhut eines Pflegers
der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen stehen. ⁸⁾ Durch Entschl. der Regierung von Mittelfranken
vom 16. August 1924 wurden die dem BStB. Abg. unterstehenden Arbeitsfürsorgeeinrichtungen
als Anstalten im Sinne des § 20 BStB. anerkannt. Im Benehmen mit dem BStB. Nürnberg
erläßt die Polizeidirektion Nürnberg-Fürth seit einigen Jahren Beschlüsse zur Durchführung des
Arbeitszwanges gegenüber Arbeitscheuen auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung von Zigeunern,
Landfahrern und Arbeitscheuen. ⁹⁾ Außerdem 41 nach besonderem Tarif. ¹⁰⁾ Außerdem 41 nach
besonderem Tarif. ¹¹⁾ Außerdem 3 nach besonderem Tarif. ¹²⁾ Außerdem 85 nach besonderem Tarif.

Wohlfahrtsamt. Tabelle V.

Rech- nungs- jahr	Im Berichts- jahr gemeldete stellenjuchende Schwerkriegs- beschädigte zusammen	Arbeitsvermittlungen			Ueber- wachte einstellungs- pflichtige Betriebe	Betriebs- kontrollen und Verhand- lungen ¹⁾	Arbeitsvermittlungen an Schwererwerbsbeschädigte und Körperbehinderte		
		an Schwer- kriegsbe- schädigte	an diesen Gleich- gestellte gemäß § 8 des Schw. B.-G.	zu- sam- men			in der Zu- strie	in den Wohlfahrts- wert- stätten	in der gemein- nützigen Nährstube
1930/31	840	284	52	336	959	4 868	16	134	48
1931/32	868	204	33	237	608	4 788	1	173	35

¹⁾ Einstellungs-, Entlassungs-, Austausch- oder Lohnverhandlungen.

Wohlfahrtsamt. Tabelle VI.

[195]

Vortrag	Durch die wirtschaftl. Fürsorge dauernd Unterstützte (Parteien), u. zwar im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jahr 1932												
Sozialrentner ¹⁾	4 560	4 065	4 013	4 043	3 997	3 945	4 118	4 318	4 435	4 433	4 435	4 471
Kleinrentner ^{2) 3)}	81	73	72	71	71	71	72	71	70	*)	*)	*)
Kleinrentner ²⁾	700	698	706	682	659	666	654	655	645	704	689	705
Kleinrentnern-Gleichstehende ⁴⁾	486	455	465	453	461	450	443	442	438	436	440	393
Kriegsbeschädigte ⁵⁾	205	202	204	200	205	185	183	203	202	201	191	186
Kriegshinterbliebene ⁶⁾	142	131	127	139	138	134	124	121	113	117	105	107
Empfänger von Arbeitslosen-Unterstützung	226	224	240	222	223	220	218	227	266	249	211	256
Empfäng. v. Krisen-Unterstütz.	201	211	225	220	262	229	264	287	377	392	356	463
Ausgesteuerte d. Arbeitslosen-Versicherung	5 522	5 777	5 991	6 041	6 148	6 281	6 262	6 262	6 036	5 778	5 523	5 582
Ausgesteuerte d. Krisenfürsorg.	8 873	9 662	10 234	10 836	11 467	12 147	12 421	13 114	13 251	13 548	14 048	14 003
Arbeitslose ohne Anspruch auf Arbeitslosen-Unterstützung	4 656	4 981	5 239	5 392	5 629	5 637	5 642	5 595	4 720	4 525	4 415	4 549
Nicht anerkannte Wohlfahrts-erwerbtslose	36	45	43	69	52	66	88	365	1 493	1 676	1 923	2 138
Kindersätze	805	833	823	868	853	817	802	795	803	763	713	709
Sonstige Bedürftige	3 805	4 044	4 044	4 007	3 932	3 924	3 969	3 936	4 168	4 286	4 365	4 442
Zusammen ⁶⁾	30 298	31 401	32 426	33 243	34 097	34 772	35 260	36 391	37 017	37 108	37 414	38 004
Pflegekinder ⁷⁾ : in Nürnberg untergebracht	1 377	1 378	1 374	1 367	1 345	1 344	1 314	1 302	1 303	1 303	1 302	1 282
auswärts untergebracht	337	340	339	339	315	317	320	326	331	341	342	341

¹⁾ § 16 der Reichsgrundfätze. ²⁾ Diese haben mit der Stadt Vermögensverwaltungsvertrag eingegangen. ³⁾ § 15 der Reichsgrundfätze. ⁴⁾ § 17 der Reichsgrundfätze. ⁵⁾ § 18 der Reichsgrundfätze. ⁶⁾ Die Pflicht-arbeiter und Fürsorgearbeiter sind hier nicht aufgeführt. ⁷⁾ Für diese in Nürnberg oder auswärts unter-gebrachten Pflegekinder wird Pflegegeld bezahlt. ⁸⁾ Ab 1. Oktober 1932 werden diese Fälle nicht mehr aus-geschieden (Zentralstelle aufgelöst, nunmehr den Kreisämtern zugeteilt!).

Wohlfahrtsamt. Tabelle VII.

[196]

Vortrag	Durch die wirtsch. Fürsorge vorübergehend Unterstützte ¹⁾ (Parteien), u. zw. im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jahr 1932												
Sozialrentner	397	263	203	246	207	224	232	292	269	280	365	341
Kleinrentner	17	11	25	18	9	22	22	10	11	11	17	12
Kleinrentnern-Gleichstehende	3	5	3	8	—	1	5	7	2	—	1	—
Kriegsbeschädigte	163	163	188	173	148	154	128	127	130	107	126	147
Kriegshinterbliebene	114	106	100	96	65	127	97	58	59	67	62	67
Empfänger von Arbeitslosen-Unterstützung	588	579	451	409	394	370	329	432	335	334	330	400
Empfäng. v. Krisen-Unterstütz.	685	750	692	794	816	786	743	900	740	758	792	905
Ausgesteuerte d. Arbeitslosen-Versicherung	226	203	155	150	124	124	135	147	130	168	164	186
Ausgesteuerte d. Krisenfürsorg.	445	414	317	322	361	368	287	336	271	331	372	329
Arbeitslose ohne Anspruch auf Arbeitslosen-Unterstützung	676	559	429	365	315	375	385	427	392	348	384	479
Nicht anerkannte Wohlfahrts-erwerbtslose	3	4	2	—	2	3	—	3	10	12	24	35
Kindersätze	32	44	35	16	6	37	9	12	15	12	25	35
Sonstige Bedürftige	736	721	568	613	571	548	439	505	460	462	440	497
Wochenfürsorge ²⁾	19	21	10	—	—	3	6	16	6	5	7	4
Pflegekinder	23	21	22	—	3	20	22	6	11	11	11	20
Zusammen	4 127	3 864	3 200	3 210	3 021	3 162	2 839	3 278	2 841	2 906	3 120	3 457
Darunter Fälle ³⁾ mit Barunterstützungen	2 239	1 894	1 693	1 557	1 671	1 545	1 638	1 902	1 513	1 519	1 458	1 608
Weiter wurden gewährt: Darlehen und Vorschüsse	65	79	125	63	82	76	71	60	63	43	58	65

¹⁾ Einmalige Barunterstützungen, Wochenfürsorge, Sachleistungen, wie Kleidung, Schuhe, Wäsche, Brenn-stoffe, Lebensmittel, Krankenpflege, Übernahme von Kosten in Krankenanstalten, Sanatorien, Heimen, Krippen, Erziehungsanstalten usw., ferner Darlehen und Vorschüsse an Kriegsbeschädigte und Kriegshinter-bliebene. ²⁾ Soweit nicht laufende Unterstützung gewährt wurde. ³⁾ Es handelt sich hier um Parteien, mancher Fürsorgenehmer wurde wiederholt im Monat unterstützt.

197]

Wohlfahrtsamt. Tabelle VIII.

Zeitpunkt (Stand)	Wohlfahrtsarbeitslose					Arbeitslose (Hauptunterstützungsempfänger) mit gemeindlicher, laufender Zusatzunterstützung	
	Vom Arbeitsamt anerkannte laufend unterstützte Personen	Schwebende Fälle ¹⁾	Nicht als WC. anerkannte, laufend unterstützte Personen	zusammen	darunter Fürsorgearbeiter ²⁾	insgesamt	darunter Empfänger von Krisenunterstützung
Jahr 1932							
31. Januar	18 145	1 598	91	19 834	548	445	237
29. Februar	19 375	1 775	119	21 269	496	502	255
31. März	20 540	1 493	130	22 163	529	508	258
30. April	21 178	1 597	151	22 926	582	540	307
31. Mai	22 415	1 139	67	23 621	588	497	283
30. Juni	23 509	1 088	85	24 682	596	503	289
31. Juli	23 844	1 295	97	25 236	587	539	325
31. August	21 830	1 237	3 571	26 638	581	548	321
30. September	21 962	1 186	3 072	26 220	593	656	376
31. Oktober	22 165	—	4 105	26 270	531	657	402
30. November	22 638	58	3 862	26 558	472	652	414
31. Dezember	23 998	37	2 610	26 645	460	710	475

¹⁾ Einschließlich einer Anzahl Fürsorge-, Pflicht- und Notstandsarbeiter. ²⁾ Einschließlich Wohlfahrtswerkstätten und Nähstube.

198]

Wohlfahrtsamt. Tabelle IX.

Jahr	In der offenen Fürsorge gewährte Darunterstützungen ¹⁾ , und zwar					
	für laufende Darunterstützungen <i>R.M.</i> ²⁾	für einmalige Darunterstützungen <i>R.M.</i> ²⁾	für Wochenfürsorge: Wochenlohn <i>R.M.</i>	für Darlehen und Vorschuße <i>R.M.</i>	Pflegegeber für	
					in Nürnberg untergebrachte	auswärts Pflegekinder
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
1931	11 153 652	479 337	25 264	107 973	478 934	79 440
1932	15 071 481	497 087	22 647	61 718	395 156	80 038

¹⁾ Außerdem wurden ausbezahlt: Zu Lasten des Reiches 1. Kleinrentnerbeihilfe (1. Februar 1932) 20 000 *R.M.*, 2. Kleinrentnerbeihilfe (1. Dezember 1932) 10 000 *R.M.*. ²⁾ Ohne Arbeitsprämien der Pflichtarbeiter und Tariflöhne der Fürsorgearbeiter. ³⁾ In laufend und vorübergehend Unterstützte.

199]

Wohlfahrtsamt. Tabelle X.

Zeit	Art der Fürsorge	Darunterstützungsrichtsätze ¹⁾			
		für Alleinstehende		für ein Ehepaar	Kinderjah
		welche nicht im Haushalt unterhaltspflichtiger Angehöriger aufgenommen sind	welche		
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Ab 1. IV. 1931	Allgemeine Fürsorge	40,00	32,00	60,00	15,00
	Gehobene Fürsorge	50,00	40,00	75,00	15,00
Ab 1. XI. 1931	Allgemeine Fürsorge	38,00	30,00	57,00	14,00
	Gehobene Fürsorge	47,50	38,00	71,00	14,00
Ab 1. II. 1932	Allgemeine Fürsorge	38,00	30,00	57,00	. ²⁾
	Gehobene Fürsorge	42,00	33,00	63,00	. ²⁾

¹⁾ Überschreitung der Richtsätze für Erwachsene bis zu 20 Prozent genehmigen die Kreisamts-, Zentralabteilungs- und Nebenstellenleiter, darüber hinausgehende Überschreitungen die Wohlfahrtsbezirksausschüsse. Für Sachleistungen (Kleidung, Wäsche, Schuhe, Schuhreparaturen, Lebensmittel, Brennstoffe, Krankenpflege usw.) entfallen außerdem durchschnittlich monatlich pro Kopf der laufend Unterstützten 3,50 *R.M.* (Rechnungsjahr 1932/33). ²⁾ Kinderjah für 1 Kind 13,00 *R.M.*, für jedes 2. Kind 12,00 *R.M.*, für jedes 3. Kind 11,00 *R.M.*, für jedes 4. Kind 10,00 *R.M.*, für jedes 5. Kind 9,00 *R.M.*, für jedes 6. und jedes weitere Kind 8,00 *R.M.*

Wohlfahrtsamt. Tabelle XI.

[200

Zeit	Zusatzrenten ¹⁾ wurden gewährt			Zeit	Zusatzrenten ¹⁾ wurden gewährt		
	an Zusatz- rentner	deren Kopfzahl mit An- gehörigen	Betrag <i>R.M.</i>		an Zusatz- rentner	deren Kopfzahl mit An- gehörigen	Betrag <i>R.M.</i>
Jahr 1932							
Januar . . .	6 223	7 905	145 523,80	Juli . . .	6 163	8 000	150 327,00
Februar . . .	6 281	8 024	147 456,05	August . . .	5 690	7 375	144 684,40
März . . .	6 365	8 137	151 605,25	September . . .	6 038	7 659	149 000,20
April . . .	6 304	8 197	151 596,05	Oktober . . .	5 975	7 629	147 958,20
Mai . . .	6 212	8 099	150 564,90	November . . .	5 932	7 528	150 329,90
Juni . . .	6 162	7 968	150 870,15	Dezember . . .	5 930	7 559	151 052,45

¹⁾ Gewährt auf Grund §§ 88 mit 94 des Reichsversorgungsgesetzes.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XII.

[201

Jahr	Wandererfürsorge bei der Zentrale											
	Personen, die Wanderer- fürsorge in An- spruch nehmen, Abläutender	Davon								Ausgaben für Barunter- stützungen <i>R.M.</i>		
		mit Geldebeträgen unterstützt		nur mit		in den landwirtschaftlichen Betrieb eingewiesen, vorher unterstützt mit						
		über 10 <i>R.M.</i>	unter 10 <i>R.M.</i>	1 Essen	1 Brot	Essen	Brot	ohnent- terstützt	ins- gesamt			
1931	22 741	39	852	11 681	835	1 870	214	5 023	7 107	547	1 680	3 467,88
1932	18 819	22	899	6 029	1 670	479	283	6 909	7 671	698	1 830	(2 540,84 ¹⁾ 489,31 ²⁾

¹⁾ Ohne Ersatz. ²⁾ Gegen Ersatz.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XIII.

[202

Jahr	Armenwohnungen						
	Zahl der Armenhäuser	Wohnräume		Am 1. Dezember belegt mit			
		heizbare Zimmer	Kammern	Männern	Frauen	Kindern	Personen zusammen
1931	7	102	11	40	89	154	283
1932	10	115	26	53	119	244	416

Wohlfahrtsamt. Tabelle XIV.

[203

Zeit	Johannis- heim ¹⁾	Herberge für wandernde Handwerks- gesellen ²⁾	Wöchnerinnenanstalt ³⁾			Erholungsfürsorge ⁴⁾ wurde gewährt für		
			Untergebrachte		Ver- pfle- gungs- tage	Erwachsene	Kinder ⁵⁾	Personen zusammen
	Pfleglinge	Nächtigende Personen	Mütter	Kinder				
1930/31	54	5 937 ⁴⁾	19 ⁶⁾	19	442	119	533 ⁶⁾	652 ¹⁰⁾
1931/32	50	4 923 ⁴⁾	15 ⁶⁾	15	386	113	630 ⁶⁾	743 ¹¹⁾

¹⁾ Am 24. Februar 1930 von Johannisstraße 151a nach dem Neubau Schnieglinger Str. 185/187 verlegt. Zum Zwecke der Verpflegung von Personen, deren Befinden Krankenhauspflege nicht notwendig macht. ²⁾ Wespennest 9. Ab 1. Juni 1926 in die Verwaltung des städtischen Wohlfahrtsamtes Nürnberg übergegangen. ³⁾ Eröffnet am 25. Juni 1924. Am 2. Mai 1929 von Peter-Vischer-Gasse 8 nach Nagelplatz 10 verlegt. Zur vorübergehenden Unterbringung obdach- und mittelloser Mütter mit Kindern, welche aus einer Entbindungsanstalt entlassen sind, bestimmt. ⁴⁾ Mit 1930/31: 11 777, 1931/32: 13 173 Übernachtungen. ⁵⁾ 10 Hausangestellte, 1 Hauswächter, 1 Servierfräulein, 1 Näherin, 1 Zugeherin, 5 Arbeiterinnen. ⁶⁾ 9 Hausangestellte, 5 Arbeiterinnen, 1 im Gastwirtsgerberbe tätig. ⁷⁾ Zur Wiederherstellung und Kräftigung der Gesundheit und zur Hebung der Erwerbsfähigkeit, Erholungsaufenthalt in entsprechenden Heimen und Anstalten. ⁸⁾ Durch Vermittlung der Nürnberger Kinderhilfe. ⁹⁾ Davon 1930/31: 307, 1931/32: 454 gegen ein Bauischale von wöchentlich 6,00 *R.M.* ¹⁰⁾ Davon in Heilstätten und Walderholungsheimen untergebracht 39 Erwachsene und 226 Kinder, zusammen 265 Personen. ¹¹⁾ Davon in Heilstätten und Walderholungsheimen untergebracht 87 Erwachsene und 176 Kinderjährige, insgesamt 263 Personen.

204]

Wohlfahrtsamt. Tabelle XV.

Jahr	Arbeitsfürsorge ¹⁾					Gesamt- arbeits-tage
	Zahl der Beschäftigten bei Beginn	Zu- gänge	Ab- gänge	Stand am Schluß	Gesamtzahl der Be- schäftigten ²⁾	
1931	1 142	9 823	10 046	919	10 965	343 384
1932	919	11 003	10 898	1 024	11 922	314 226

¹⁾ In den Betrieben des Bezirksfürsorgeverbandes und des städt. Landwirtschaftsamtes, ohne Wohlfahrtswerkstätten und Nähstube (alle Pflicht- und Fürsorgearbeiter einschl. der Wanderer).
²⁾ Mit Ausnahme der zu hiesigen und auswärtigen Notstandsarbeiten und an Bauunternehmungen abgestellten Beschäftigten.

205]

Wohlfahrtsamt. Tabelle XVI.

Jahr	Im Übergangsheim ¹⁾ am 31. Dezember in Notwohnungen untergebrachte				Von den im Laufe des Berichtsjahres untergebracht gewesenen Inassen wurden entlassen bzw. sind ausgetreten			
	Familien	und zwar			Familien	und zwar		
		Männer	Frauen	Kinder		Männer	Frauen	Kinder
1931/32	44	41	44	136	18	17	18	52
1932/33	45	42	44	140	11	11	9	31

¹⁾ Das am 15. August 1927 eröffnete Übergangsheim am Langwasser bei Altenfurt dient zur vorübergehenden Aufnahme von in Nürnberg ansässigen obdachlosen Familien in Verbindung mit einer Arbeitsfürsorge.

206]

Stiftungen.

Vortrag	Jahr	Am Schluß des Rechnungsjahres waren vorhanden						
		Grundbesitz			Stiftungen	Reines Ber- mögen	Darunter Betriebs- lassen bestände	Gesamt- ausgaben
		inner- halb des Stadtgebiet.	außer- halb	zusammen				
		ha	ha	ha				
Wohltätigkeitsstiftungen	1930/31 1931/32	17,286 17,286	648,916 648,391	666,202 ¹⁾ 666,177 ¹⁾	230 230	8 420 032 8 504 556	262 950 245 521	677 556 704 136
Unterrichtsstiftungen	1930/31 1931/32	0,420 0,420	— —	0,420 0,420	54 54	956 112 1 000 315	22 532 18 621	93 035 94 457
Stiftungen für Kunst und Wissenschaft sowie für Schmückung und Ver- schönerung der Stadt	1930/31 1931/32	4,809 4,809	— —	4,809 4,809	4 4	503 228 519 332	831 4 759	25 098 19 048
Stiftungen und Fonds ohne Rechtspersönlichkeit	1930/31 1931/32	. .	. .	. .	10 9	447 170 452 642	— 1 530	36 243 31 628

¹⁾ Einschließlich der Stiftungen ohne Rechtspersönlichkeit; der Grundbesitz der letzteren betrug 1930/31: 140,725 ha, 1931/32: 140,725 ha.

207]

Hospital zum Heiligen Geist. Pfründnerstellen und Unterhaltskosten.

Jahr	Pfründnerstellen ¹⁾			Durchschnitts- stand der Pfründner	Grantenstand am Schluß des Jahres	Abgänge				Unterhalts- kosten für 1 Pfründner auf das Jahr
	Männer	Frauen	zusammen			durch Tod		durch freiwilligen Austritt oder Entlassung		
						Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1931/32	74	131 ²⁾	205	183 ¹⁾	60	9	10	1	3	576,88
1932/33	70	135	205	180 ¹⁾	46	13	17	1	—	624,00

¹⁾ Außerdem waren im Morislist am Schluß des Rechnungsjahres vorhanden: 1931/32: 22 In-
fassen, darunter 12 Männer, 1932/33: 22 Inassen, darunter 13 Männer. ²⁾ Seit August 1920
erfolgt die Aufnahme von Pfründnern ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. ³⁾ Der Rück-
gang in den Pfründnerstellen für Frauen war veranlaßt hauptsächlich durch den Einbau von
Ehepaar- und Einbettzimmern, dann durch Wegnahme von 4 Pfründnerinnenzimmern im
II. Pfründnerhaus und Überlassung derselben an das Morislist.

Sebastianspital.

[208

Jahr	Zugang		Abgang						Stand der Pflegelinge am Jahreschlusse			Durchschnittl. Kosten eines Pflegelings im Rechnungsjahre <i>R.M.</i>
	männlich	weiblich	durch Tod		durch Austritt		durch Entlassung oder Ueberweisung		m.	w.	zus.	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1931	57	76	20	44	14	7	—	1	235	277	512 ¹⁾	886,96 ²⁾
1932	57	84	28	52	21	10	—	1	243	298	541 ¹⁾	814,20 ²⁾

¹⁾ Darunter 1931: 54, 1932: 53 männliche und 1931: 142, 1932: 148 weibliche Kranke. ²⁾ Berechnet aus dem Gesamt-Reinaufwand der Anstalt, ohne Wohnung, aber mit Taschengeld.

Zufluchtsanstalten für Obdachlose.

[209

Jahr	Aufn. für männliche Obdachlose ¹⁾						Aufn. für weibliche Obdachlose ²⁾					
	Beherbergte Personen	davon			Nächte		Beherbergte Personen	davon			Nächte	
		Bayern	andere Deutsche	Ausländer	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person		Bayern	andere Deutsche	Ausländer	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person
1931	25 873	8 967	15 181	1 725	27 396	1,06	499 ⁴⁾	398	68	33	11 020	22,08
1932	24 572	9 005	14 107	1 425 ³⁾	25 488	1,03	465 ⁴⁾	351	75	39	9 532	20,50

¹⁾ Großweidenmühlstraße 37. ²⁾ Marxplatz 10—12 einschließlich Wöchnerinnenastl. ³⁾ Außerdem 35 Staatenlose. ⁴⁾ Einschließlich 1931: 47, 1932: 65 Kinder.

Gefährdetenfürsorge.

[210

Jahr	Stand der Pflegelinge bei Beginn	Neuzugänge			Abgänge	Stand der Pflegelinge bei Schluß	Gesamtzahl der unter Fürsorge gestandenen Pflegelinge
		m.	w.	zus.			
		während des Jahres					
1931	1 722	312	2 955	3 267	3 156	1 833	4 989
1932	1 833	343	2 984	3 327	3 452	1 708	5 160

Säuglings- und Kleinkinder-Fürsorge.

[211

Jahr	Mutterberatungsstellen	Säuglinge,		Kleinkinder für welche die Beratungsstellen in Anspruch genommen wurden	Verbilligte Milch für		Ausgaben im Rechnungsjahr für		Gesamtausgaben für Säuglingsfürsorge und Kleinkinder im Rechnungsjahr <i>R.M.</i>
		für welche die Beratungsstellen in Anspruch genommen wurden	für welche Gelbunterstützungen gereicht wurden		Säuglinge	Kleinkinder	Stilprämien <i>R.M.</i>	Milchverbilligung <i>R.M.</i>	
		wurde	wurde		wurde ausgegeben in . . . Fällen	wurde ausgegeben in . . . Fällen			
1931	18	5 945	1 358	7 249	4 149	4 846	26 214,76	150 056,11	296 868,13
1932	18	5 616	1 304	7 543	3 991	5 345	24 999,75	117 004,69	243 138,13

Milchtrinkhallen.

[212

Jahr	Durch die Gemeinnützige Milchverforgungsgesellschaft wurden beliefert													
	Milchtrinkhallen		mit Liter								mit . . . Pfd.		mit . . Flaschen	
			Vollmilch		Buttermilch		Kakaotrunk		Schlagrahm		Quart		Yoghurt	
	zus.	darunter eigene	zusammen	dar. eig. Milchhallen	zusammen	dar. eig. Milchhallen	zusammen	dar. eig. Milchhallen	zusammen	dar. eig. Milchhallen	zusammen	dar. eig. Milchhallen	zusammen	dar. eig. Milchhallen
1931	37	9 ¹⁾	240 260	65 455	47 225	12 490	14 033	13 916	9 838	1 502	5 804	1 583	62 131	20 912
1932	30	17 ¹⁾	157 122	98 313	53 644	30 092	14 328	14 227	5 005	2 154	4 401	2 100	53 373	36 185

¹⁾ Höchstzahl im Laufe des Jahres.

213]

Amtsvormundschaft.

Jahr	Zugang										Abgang										Bestand am Schlusse des Jahres			
	an Mündeln (einschließlich Pfleglingen)																							
	intolge					zusammen	infolge					zusammen	Vormundschaften	Pflegschaften	zusammen	davon ehelich								
	gesetzlicher Amtsvormundschaft gemäß		bestellter Amtsvormundschaft	Wahl- u. Jugendwohlf. Ges.	Abgabe gemäß § 39 W. G. G.		Kostlosigkeit	Legitimation durch nachfolgende Ehe	Adoption und Eheauflösungserklärung	Tod	sonstiger Gründe													
§ 35 ¹⁾	§ 39 ²⁾																							
1931	978	81	115	1174	102	100	376	18	109	930	1635	4 862	233	5 095	417									
1932	903	40	79	1 022	43	84	395	19	73	480	1094	4 793	230	5 023	413									

¹⁾ § 35 I. Mit der Geburt eines unehelichen Kindes erlangt das Jugendamt des Geburtsortes die Vormundschaft. ²⁾ § 39 I Satz 1: Sobald es das Wohl des Mündeln erfordert, soll das die Vormundschaft führende Jugendamt bei dem Jugendamt eines anderen Bezirkes die Weiterführung der Vormundschaft beantragen.

214]

Kostkinder. Tabelle I.

Jahr	Kostkinder insgesamt								Darunter Kostkinder im 1. Lebensjahr am 31. Dezember
	am 1. Januar	Zugang während des Jahres	Abgang während des Jahres					am 31. Dezember	
			infolge Tod	infolge Wegzug	infolge Abzweckens der Altersgrenze	aus sonstigen Gründen	zusammen		
1931	2 397	854	23	807	26	179	1 035	2 216	246
1932	2 216	581	8	728	41	177	954	1 843	102

215]

Kostkinder. Tabelle II.

Jahr	a = Tages- und Nacht- pflegkinder b = Tages- pflegkinder c = Kost- kinder zus.	Kostkinder bei Jahreschluß			Davon waren		Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Kostkindern wurd. im Laufe des Jahres die Pflegeeltern gewechselt			
		männlich	weiblich	zusammen	ehelich	unehelich	1 mal	2 mal	3 mal u. öfter	nicht
							bei . . . Kostkindern			
1931	a	1 033	994	2 027	315	1 712	147	21	10	1 849
	b	98	91	189	58	131	8	2	1	178
	c	1 131	1 085	2 216	373	1 843	155	23	11	2 027
1932	a	890	858	1 748	265	1 483	91	8	—	1 649
	b	46	49	95	16	79	7	—	—	88
	c	936	907	1 843	281	1 562	98	8	—	1 737

216]

Kinder(pei)sungen.¹⁾

Zeit	Zahl der ein- gerichteten Schul- speisungs- anstalten	Zahl der Bes- sungs- tage	Zahl der gespeisten Kinder durch- schnittlich an 1 Tag	Zahl der abgeb. Portionen				Gesamt- aufwand der Stadt für Schul- speisungen <i>R.M.</i>	Durch- schnitt- liche Aus- gaben für 1 Portion <i>R.M.</i>	Ein- nahmen aus der Quater- speisung <i>R.M.</i>
				von Schul- beginn bis Weih- nachten	von Weih- nachten bis Ostern	von Ostern bis Schul- schluß	im Schul- jahr zu- sammen			
3. XI. 30—11. VII. 31	22	154	2 463	114 150	143 718	116 544	374 412	64 742	0, ¹⁷	10 358
2. XI. 31 15. VII. 32	22	174	3 270	151 008	194 737	199 309	545 054	83 000 ²⁾	0, ¹⁶	11 600

¹⁾ Die Kinder(pei)sung war durch Abgabe um 12 Uhr mittags (Ersatzmahlzeit). ²⁾ Der Staat gab keinen Zuschuß mehr. Mit weiteren 50 000.— *R.M.*, die zur Verfügung standen, wurden die Mütter-, Kleinkinder-, Jugendlichen- und Frühstückspeisung durchgeführt.

Jugendchutz.

[217

Vortrag	1931	1932
Zahl der bearbeiteten Fürsorgefälle im Berichtsjahr	9 293	8 910
Davon: männliche Jugendliche	5 303	5 089
weibliche Jugendliche	3 990	3 821
evangelische Jugendliche	5 283	5 064
katholische Jugendliche	3 307	3 157
Jugendliche sonstigen Bekenntnisses	703	689
Vermittelt wurden in Pflegefamilien, Lehrstellen, Arbeitsstellen, Dienststellen, Anstalten (freim. Unterbringung), Freiwilliger Arbeitsdienst	699	1 043
In die Heime des Jugendamts aufgenommen	558 ¹⁾	484
Wirtschaftliche Beihilfe (Gewährung von Kleidern, Wäsche, Mittagessen) überwiesen an Wandererfürsorge ²⁾ (mit Vorschlag zur Gewährung von Essen, Übernachten, Barunterstützung und Fahrkarten)	191	179
An die freie Wohlfahrtspflege abgegebene Schulaufsichten		
a) evangelischer Jugenddienst	32	23
b) Caritas	37	42
c) israel. Wohlfahrtspflege	6	7
d) sonstige	—	1
Anträge auf Schulaufsicht	101	98
Anträge auf Fürsorgeerziehung	133	136
In die Wohlfahrtswerkstätten vermittelt	38	28
davon: männliche Jugendliche	16	17
weibliche Jugendliche	22	11

¹⁾ Am 31. März 1931 wurde das Kinderheim Treiberg aufgelassen. ²⁾ Wandererfürsorge für Jugendliche unter 18 Jahren ist seit Mitte 1925 beim Jugendamt Abteilung Jugendchutz.

Jugendgerichtshilfe.

[218

Jahr	Zahl der straf-fälligen Jugendlichen			Straftaten		Frei-spruch	Verurteilungen			Straf-aus-setzung	Erzie-hungs-maß-nahmen
	Knaben	Mädchen	zu-sammen	Verbrechen u. Vergehen	Über-tretungen		abgef. v. Strafe	Geld-strafe	Freiheits-strafe		
1931	262	32	294	239 ¹⁾	98	46	54	86	151	125	143 ²⁾
1932	255	36	291	229 ¹⁾	89	21	46	69	182	139	144 ²⁾

¹⁾ Davon 1931: 180, 1932: 184 Eigentumsdelikte. ²⁾ Hier sind auch die Überweisungen an den Vorm.-Richter als Erz.-Maßnahmen gerechnet.

Fürsorgeerziehung.

[219

Vortrag	Der Fürsorgeerziehung unterstanden			Hiervon waren im Alter von				
	Knaben	Mäd-chen	zu-sammen Kinder	bis zu 6 Jahren	über 6-10 Jahren	über 10-14 Jahren	über 14-18 Jahren	
Am 1. IV. 1931 waren in	Erziehungsanstalten	357	248	605	22	59	103	421
	Familienerziehung	142	103	245	10	12	18	205
	unbekannten Aufenthalts	7	—	7	—	—	—	7
Am 1. IV. 1932 waren in	Erziehungsanstalten	337	225	562	18	52	95	397
	Familienerziehung	153	109	262	12	12	27	211
	unbekannten Aufenthalts	2	—	2	—	—	—	2

Berufsberatung.

[220

Geschäfts-jahr (I. VII.-30. VI)	Geschlecht der Ratsuchenden	Zahl der Ratsuchenden				Ber-mitt-lungen	Be-ratungen ins-gesamt
		zusammen	davon waren				
			Bolks-schüler	Hilfs-schüler	Mittelschüler		
1930/31	Männlich	4 392	3 047	51	1 294	1 583	8 100
	Weiblich	3 058	2 516	14	528	634	12 657
1931/32	Insgesamt	7 450	5 563	65	1 822	2 267	20 757
	Männlich	3 621	2 492	58	1 071	1 390	13 051
	Weiblich	2 791	2 340	18	433	470	16 488
	Insgesamt	6 412	4 832	76	1 504	1 860	29 539

221]

Ausübung der Heilkunde.

Jahr	Praktizierende Aerzte			Zahn- ärzte	Tier- ärzte	Privat- Kranken- anstalten	Apo- theken ¹⁾	Geb- ammen	Appro- bierte Bader
	Gestorben oder nach auswärts verzogen sind	Neu nieder- gelassen haben sich	Stand am Jahres- schlusse						
1931	12	27	411	89	9	10	48	86	61
1932	14	9	406	94	9	10	48	82	59

¹⁾ Davon sind 7 realberechtigt.

222]

Übertragbare Krankheiten. Tabelle I.

Krankheiten	Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten auf der								Erkrankungen v. Ortsfremd. u. Unbekannt.	Ins- ge- samt
	Sebalder Stadtseite				Lorenzer Stadtseite					
	In- nen- stadt	Außenstadt Ost	Außenstadt West	Einzel- liegende Vororte	In- nen- stadt	Außenstadt Ost	Außenstadt West	Einzel- liegende Vororte		
Jahr 1932										
Augenerkrankungen, kontag.										
a) Blennorrhoe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bißverletzung durch toll- wutverdächtige Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Blutvergiftung	—	1	—	—	2	2	3	1	1	10
Brechdurchfall	23	62	13	6	18	42	67	49	2	282
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	15	57	32	9	46	25	35	28	4	251
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Gelenkrheumatismus, akut.	3	4	6	4	5	16	16	4	—	58
Genickstarre	—	—	1	—	—	1	2	—	2	6
Influenza	52	197	153	26	71	231	363	125	3	1 221
Kehlkopftuberkulose	—	1	—	—	1	—	2	—	—	4
Keuchhusten	19	42	38	2	16	67	107	37	1	329
Kindbettfieber ¹⁾	—	2	—	1	—	4	8 ¹⁾	—	1	16 ¹⁾
Kinderlähmung, spinale	3	3	2	1	1	2	4	4	—	20
Knochenmarkentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung, krupp.	11	23	23	9	3	32	59	13	—	173
Lungentuberkulose	3	1	3	—	—	5	5	3	—	20
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	140	416	325	83	140	458	709	217	2	2 490
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	79	252	178	31	63	137	295	51	1	1 087
Paratyphus	2	4	3	—	2	10	32	4	5	62
Röteln	4	—	3	2	2	6	20	5	—	42
Rotlauf	10	11	16	—	7	34	44	10	2	134
Ruhr	—	2	1	1	—	1	1	—	—	6
Scharlach	27	66	66	8	25	75	93	26	11	397
Schlafsuchtkrankheit	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Trichinose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus	—	12	2	—	2	2	2	—	—	20
Wechselfieber (int. Neur.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	48	99	76	10	26	93	185	26	2	565
Zusammen 1932	439	1 255	942	194	431	1 246	2 052	603	37	7 199
1931	893	2 471	2 124	852	826	3 325	4 385	1 004	167	16 047

¹⁾ Die in Klammern beigegebenen Zahlen bedeuten: Darunter sept. Aborte.

Übertragbare Krankheiten. Tabelle II.

[223

Krankheiten	Männliche Erkrankte				Weibliche Erkrankte				Ohne Angabe von Geschlecht und Alter
	Zusammen	davon im Alter			Zusammen	davon im Alter			
		bis 15 Jahre	über 15 bis 50 Jahre	über 50 Jahre		bis 15 Jahre	über 15 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	
Jahr 1932									
Augenerkrankungen, kontag.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Blennorrhoe.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Bißverletzung durch tollrout- verdächtige Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern (Variola)	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	1	—	—	1	9	2	4	3	—
Brechdurchfall	115	50	46	19	157	59	61	37	10
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	120	115	5	—	131	112	17	2	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Gelenkrheumatismus, akut.	26	5	13	8	32	3	23	6	—
Genickstarre	2	2	—	—	4	2	2	—	—
Influenza	513	117	303	93	592	112	374	106	116
Kehlkopftuberkulose	1	—	—	1	3	—	3	—	—
Keuchhusten	131	130	1	—	178	172	5	1	20
Kindbettfieber ¹⁾	—	—	—	—	16 ¹⁾	—	16 ¹⁾	—	—
Kindlähmung, spinale	8	5	2	1	12	9	3	—	—
Knochenmarkentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, kruppöse	75	36	19	20	91	45	17	29	7
Lungentuberkulose	11	—	5	6	8	—	8	—	1
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1 132	1 124	7	1	1 173	1 165	8	—	185
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	529	508	20	1	515	452	60	3	43
Paratyphus	46	7	30	9	16	4	9	3	—
Röteln	17	17	—	—	25	25	—	—	—
Rotlauf	44	7	20	17	89	7	40	42	1
Ruhr	2	—	1	1	4	2	1	1	—
Scharlach	171	160	11	—	226	195	30	1	—
Schlaffuchtfrankheit	—	—	—	—	2	—	2	—	—
Trichinose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	2	—	2	—	18	—	18	—	—
Wechselfieber (int. Neuralg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	273	272	1	—	274	269	5	—	18
Zusammen 1932	3 221	2 555	488	178	3 577	2 635	708	234	401
1931	4 806	1 865	2 287	654	5 467	1 938	2 780	749	5 774

¹⁾ Die in Klammern beigeetzten Zahlen bedeuten: Darunter sept. Aborte.

Städtisches Krankenhaus. Tabelle I.

[224

Jahr	Angestellte Personen am Jahres-schlusse	Kranken-betten	Kranfendbewegung				Ver-pflegte Personen	Ver-pflegungs-tage
			Zugang	Abgang		Bestand am Jahres-schlusse		
				durch Austritt	durch Tod			
1931	507	1 600	17 503	16 641	1 084	741	18 466	366 357
1932	485	1 600	13 083	12 065	987	772	13 824	311 264

Städtisches Krankenhaus. Tabelle II.

Jahr	Durchschnittlicher Tages-Krankenstand	Berpflungstage auf einen Kranken	Auf einen Kranken entfallen		Auf einen BERPflegestag entfallen ²⁾		Zuschußbetrag der Stadt <i>R.M.</i>
			reine Betriebskosten <i>R.M.</i>	Gesamtkosten ¹⁾ <i>R.M.</i>	reine Betriebskosten <i>R.M.</i>	Gesamtkosten ¹⁾ <i>R.M.</i>	
			1930/31	1 097	19,55	143,22		155,62	7,33	7,96	0,71
1931/32	917	22,21	151,44	169,68	7,40	8,28	0,10

¹⁾ D. h. Kosten der Anstalt einschließlich des Aufwandes für Verzinsung und Tilgung, jedoch unter Ausschluß der durchlaufenden Posten und Ersableistungen. ²⁾ Der Tagesberpflungsatz der allgemeinen Abteilung betrug ab 1. April 1930 für Einheimische 6,00 *R.M.* und für Auswärtige 7,00 *R.M.*, ab 1. März 1932 für Einheimische 5,70 *R.M.* und für Auswärtige 6,05 *R.M.*. Von den Selbstzahlern sind dazu zur Abgeltung der Sonderleistungen noch 10 % der BERPflungskosten zu entrichten.

Öffentliche und Vereins-Krankenanstalten. ¹⁾

Vortrag	Jahr	Allgemeines Städtisches Krankenhaus	Krankenabteilung des St. Sebastianspitals	Krankenabteilung b. Heiliggeistspitals	Ernopffches Kinderhospital	Heilanst. des Martha-Maria-Vereins für allg. Krankenpflege	Maximilians-Augenheilkranstalt	Städtische Frauenklinik	Krankenhaus des Vereins für Krankenpflege	Theresien-Krankenhaus	Zusammen
Leitende Ärzte	1931	8	1	1	3	1	1	1	1	2	19
	1932	8 ²⁾	1	1	3	1 ³⁾	1	1	1	2 ¹¹⁾	19
Assistenzärzte.	1931	27	—	—	2	—	—	4	—	—	33
	1932	26 ³⁾	—	—	2	—	—	4 ⁴⁾	—	—	32
Männliches Pflegeperson.	1931	63	2	1	—	—	—	—	2	—	68
	1932	57 ⁴⁾	2	1	—	—	—	—	2	—	62
Weibliches Pflegeperson.	1931	109	9	8	28	74	4	32	17	45	326
	1932	86 ⁵⁾	9	8	28	73	4	32 ¹⁰⁾	15	45	300
Krankenbetten	1931	1 600	216	80	150	100	46	220	78	150	2 640
	1932	1 600 ⁶⁾	216	70 ⁷⁾	170	100	46	220	78	150	2 650
Männl. verpflegte Persf.	1931	11 277	186	39	664	553	187	—	341	485	13 732
	1932	7 900	174	29	643	474	203	—	289	376	10 088
Weibl. verpflegte Persf.	1931	7 189	292	97	548	2 533	154	3 441	1 108	1 349	16 711
	1932	5 924	276	74	540	2 429	154	3 139	1 028	1 129	14 693
Berpfl.-Tage bei Männern	1931	192 564	19 144	4 855	17 578	3 595	4 015	—	4 688	8 231	254 670
	1932	156 259	20 497	4 231	14 143	3 219	4 683	—	3 515	4 624	211 171
Berpfl.-Tage bei Frauen	1931	173 793	49 753	15 529	14 947	22 521	3 409	56 563	13 806	19 247	369 568
	1932	155 005	53 059	15 798	13 789	12 319	3 227	52 678	12 431	13 657	331 963

¹⁾ Stand am Jahresluß. ²⁾ 1 Direktor, zugleich Vorstand der chirurgischen Klinik, 6 Klinik- und Institutsvorstände und 1 Professor. ³⁾ Davon 5 Oberärzte und 21 Assistenzärzte, einschl. 1 kdt. Stabsarzt der Reichswehr; außerdem 1 Volontärarzt, 14 Medizinalpraktikanten und 5 unbezahlte Gastärzte. ⁴⁾ Davon 29 Diakone, 3 Diakonlehrlinge, 1 Bademeister, 1 Operationsgehilfe, 22 weibliche Pfleger und 1 Laboratoriumsgehilfe. ⁵⁾ Davon 55 Diakonissen, 8 Hilfschwwestern, 5 Diakonissenschülerinnen, 5 Möntgenassistentinnen, 10 Laboratoriumsassistentinnen, 1 Badergehilfin und 2 weltliche Pflegerinnen; außerdem 13 Diakonissen in den Wirtschaftsbetrieben und 3 Fürsorgegeschwestern (Hilfschwwestern). ⁶⁾ Darunter 170 Betten in 12 heizbaren Liegehallen und 26 Betten auf Parade 1. ⁷⁾ Rückgang infolge weiteren Umbaus von Gemeinschaftszimmern in Einzelzimmer. ⁸⁾ Als leitender Arzt waltete einer der selbständigen Ärzte, die ihre Kranken in die Klinik legen; 1932 waren dies: 101. ⁹⁾ Außerdem 1 Volontärarzt und 2 Medizinalpraktikanten. ¹⁰⁾ Außerdem 3—5 Aushilfspflegerinnen. ¹¹⁾ Selbständige Ärzte, die ihre Kranken in die Klinik legen; 1932 waren dies: 120.

Städtisches Krankenhaus. Tabelle III.
 Uebersicht der behandelten Erkrankungen und deren Heilerfolge.¹⁾

[227

Namen der Erkrankungen	Bestand am 1. Jan. 1932		Zugang im Jahre 1932		Abgang								Bestand am 31. Dez. 1932			
	m.	w.	m.	w.	infolge Entlassung als				infolge Todes		zusammen		m.	w.		
					geneesen	gebessert	ungeh.	m.	w.	m.	w.					
Jahr 1932																
I. Chirurgische Klinik																
Wunden	6	—	176	71	42	20	120	44	2	—	14	4	178	68	4	3
Quetschungen und Zerreißungen	1	1	154	52	28	10	118	40	4	—	4	2	154	52	1	1
Brüche und Verrenkungen	20	15	433	181	29	16	370	158	8	4	18	8	425	186	28	10
Verbrennungen und Erfrierungen	1	—	21	34	1	18	17	13	—	—	3	1	21	32	1	2
Akute Entzündungen	25	16	205	131	52	27	147	86	3	2	8	8	210	123	20	24
Chronische Entzündungen	9	4	190	130	20	16	136	85	9	7	21	12	186	120	13	14
Geschwülste (Tumoren)	9	11	14	15	1	6	5	13	2	3	8	2	16	24	7	2
Kopf und Hals	4	1	88	139	30	64	47	64	6	3	8	6	91	137	1	3
Brusthöhle	—	1	14	9	3	2	7	6	2	—	2	—	14	10	—	—
Unterleibsorgane (Abdominalorgane)	14	8	512	463	239	217	220	177	6	19	52	54	517	467	9	4
Harn- und Geschlechtsorgane	6	3	90	102	12	22	57	56	8	12	13	9	90	99	6	6
Schwangerschaft, Geburt, Kindbettfieb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verschiedenes	10	4	507	119	164	64	312	47	23	—	12	7	511	118	6	5
Klinik I zusammen	105	64	2404	1446	621	482	1556	789	73	50	163	115	2413	1436	96	74
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													4 019			
II. Medizinische Klinik																
Entwicklungskrankheiten	2	3	5	20	—	—	3	10	1	1	2	11	6	22	1	1
Infektions- und parasitäre Krankheiten	43	35	318	334	14	48	206	207	16	14	72	49	308	318	53	51
Allgemein-Erkrankungen	15	7	123	111	6	3	97	90	5	—	20	13	128	106	10	12
Bergiftungen	2	3	55	102	26	48	26	47	—	1	5	9	57	105	—	—
Krankheiten des Nervensystems	5	10	121	173	7	17	92	130	6	8	12	17	117	172	9	11
Krankheiten der Kreislauforgane	16	28	258	247	4	9	178	159	8	23	60	67	250	258	24	17
Krankheiten der Atmungsorgane	18	14	362	213	18	38	292	137	10	13	35	19	355	207	25	20
Krankheiten der Verdauungsorgane	28	33	840	529	110	128	597	357	48	10	63	15	818	510	50	52
Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorg.	8	23	131	248	4	30	106	190	2	21	16	18	128	259	11	12
Krankheiten der Bewegungsorgane	16	8	117	131	16	19	104	98	5	6	2	2	127	125	6	14
Hautkrankheiten	—	1	11	4	2	2	9	3	—	—	—	—	11	5	—	—
Krankheiten der Ohren und der Augen	—	1	18	5	—	—	16	6	—	—	2	—	18	6	—	—
Andere Erkrankungen und unbestimmte Diagnosen	7	4	727	592	570	350	117	232	40	9	2	1	729	592	5	4
Klinik II zusammen	160	170	3086	2709	777	692	1843	1666	141	106	291	221	3052	2685	194	194
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													6 125			
IIIa. Klinik für Geschlechtskrankheiten																
	21	50	194	322	113	259	45	16	39	46	—	—	197	321	18	51
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													587			
IIIb. Klinik für Hautkrankheiten																
	26	16	501	185	361	111	111	70	28	12	—	—	500	193	27	8
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													728			
IV. Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten																
	59	70	1344	892	123	9	831	605	287	203	108	89	1349	906	54	56
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													2 365			
V. Gynäkologische Klinik																
Summe der im Jahre 1932 Verpflegten													—			
Abteilung I—V zusammen	371	370	7529	5554	1995	1553	4386	3146	568	417	562	425	7511	5541	339	383
Insgesamt	741		13 083		3 548		7 532		985		987		13 052		772	
Gesamtsumme der 1932 in der Anstalt Verpflegten													13 824			
Jahr 1931	963		17 503		6 127		9 527		987		1 084		17 725		741	
												18 466				

¹⁾ Personen mit mehreren Erkrankungen sind nur einmal gezählt, und zwar nach dem Ergebnis der Hauptdiagnose.

228]

Feststellungen der Schulärzte.

Tabelle I. (Untersuchungsergebnisse.)

Vortrag	In der Volkshauptschule ¹⁾								In städt. Mittelschulen, den Vor- schulen, den höh. Mädchenschulen und in Privat- schulen									
	bei Knaben				bei Mädchen								insgesamt	Mädchen bei den				
	in den			zusammen	in den			zusammen										
	1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen		1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen		1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen	zusammen	1. Klassen	2. Klassen	3. Klassen			
Schuljahr 1931/32¹⁾																		
Ernährungszustand																		
Benotung 1	772	800	—	1572	943	1149	—	2092	3664	44	56	57	157					
" 2	1515	1454	—	2969	1221	1075	—	2296	5265	27	23	4	54					
" 3	243	173	—	416	177	101	—	278	694	1	1	—	2					
Blutfülle der Schleimhäute																		
Benotung 1	1465	1316	—	2781	1403	1402	—	2805	5586	53	49	61	163					
" 2	1038	1068	—	2106	909	900	—	1809	3915	19	31	—	50					
" 3	26	47	—	73	26	23	—	49	122	—	—	—	—					
Durchblutung der Körperhaut																		
Benotung 1	1156	1033	—	2239	1136	1237	—	2373	4612	39	45	54	138					
" 2	1181	1246	—	2427	1057	988	—	2045	4472	33	35	7	75					
" 3	189	102	—	291	148	100	—	248	539	—	—	—	—					
Zähne																		
I = sehr gut	326	247	—	573	276	243	—	519	1092	15	7	46	68					
II = befriedigend	1733	1827	—	3560	1643	1835	—	3478	7038	46	66	8	120					
III = schlecht	411	319	—	730	341	276	—	617	1347	10	4	—	14					
Augen																		
Norm. (% ₆) a. beid. Aug.	1941	1903	—	3844	1698	1797	—	3495	7339	42	68	38	148					
" auf einem Auge	210	254	—	464	215	206	—	421	885	7	2	2	11					
Anorm. a. beid. Augen	304	260	—	564	313	325	—	638	1202	23	11	16	50					
Ohren																		
Norm. a. beid. Ohr. (6m)	2383	2347	—	4730	2173	2292	—	4465	9195	71	75	52	198					
" " einem Ohr.	40	26	—	66	27	21	—	48	114	—	—	—	—					
Anorm. a. beid. Ohren	37	33	—	70	37	17	—	54	124	1	6	—	7					

¹⁾ Es waren 13 Schulärzte vorhanden bei 40 538 unter schulärztlicher Aufsicht stehenden Kindern. Vorgenommen wurden 12 190 Reihenuntersuchungen, 15 550 Untersuchungen von Übernachtungs- kindern. ²⁾ Einschließlich der Israelitischen Bekenntnis-Sonderschule. ³⁾ Im Schuljahr 1931/32 ausgefallen.

229]

Feststellungen der Schulärzte.

Tabelle II. (Größe und Gewicht der Schulkinder im Schuljahr 1931/32.)

Vortrag	Durchschnittsgröße und Durchschnittsgewicht bei den Kindern der Volkshauptschulen im Alter von								
	6	6½	7	7½	8½	9	9½	10	
	Jahren								
Durchschnittsgröße (cm)									
Knaben	113,7	115,4	117,0	114,8	127,5	128,1	130,9	130,4	
Mädchen	111,7	114,8	115,8	116,6	126,3	127,5	128,3	129,9	
Durchschnittsgewicht (kg)									
Knaben	20,6	20,9	21,1	20,3	26,0	26,3	27,3	27,3	
Mädchen	19,7	20,1	20,4	20,7	25,6	26,2	28,2	27,2	

Schulzahnklinik. Poliklinischer Betrieb.

[230]

Jahr	Besuche von Kindern	Neuzugänge ¹⁾			Zahnärztliche Leistungen								
		männlich	weiblich	zusammen	Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelsbehandlungen u. Füllungen	Babynreinigungen und Zahnfleischentzündungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen	Konfultationen	aufnehmen
					gefüllt ²⁾	entfernt	gefüllt	entfernt					
1931	14 000	2 782	3 133	5 915	29 3340	6 071	2 692	1 424	362	8 940	2 623	25 481	
1932	13 854	2 895	2 950	5 845	29 2807	6 317	2 789	1 702	500	9 495	2 418	26 057	

¹⁾ Dasselbe Kind ist auch bei mehrmaliger Behandlung nur einmal gezählt. ²⁾ Und sonstige konfervierende Maßnahmen.

Schulzahnklinik. Planmäßige Sanierung.

[231]

Jahr	Kinder		Der Klinik überwiesen		Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelsbehandlungen und Füllungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen
	untersucht	saniert	Neuzugänge	Besuche	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt		
1931	3 828	3 042	3 892	5 778	166	4 973	3 567	419	87	3 000
1932	4 763	3 710	4 021	6 191	256	5 776	3 430	406	37	2 991

Impfwesen.

[232]

Jahr	Mit Erfolg geimpft		Ohne Erfolg geimpft	Mit Erfolg wiedergeimpft		Ohne Erfolg wiedergeimpft
	insgesamt	darunter von Privatärzten		insgesamt	darunter von Privatärzten	
1931	4 421	736	35	5 497	55	129
1932	4 356	684	34	6 791	77	90

Fleischbeschau.

[233]

Ergebnis	Beschau ¹⁾ bei									
	Ochsen	Rühen	Stieren	Kindern	Kälbern	Schafen	Ziegen	Ferkeln	Schweinen	Pferden
Jahr 1931										
Minderwertig ²⁾	100 ^{10/4}	1 128 ^{45/4}	48 ^{5/4}	84 ^{5/4}	588	401 ^{2/4}	7 ⁰⁾	—	2979 ^{3/4}	5
Bedingt tauglich ³⁾	61 ^{1/4}	24 ^{8/4}	45 ^{1/4}	33	3	—	—	—	63	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	3427	4 186	1297	1 014	300	5217	9	—	7110	41
Gänzlich untauglich ⁵⁾	5	74 ^{1/4}	—	2	45	28	8 ⁷⁾	—	45	7
Jahr 1932										
Minderwertig ²⁾	93 ¹⁴	777 ⁴²	70 ⁷	100 ⁴	611	938	9 ⁶⁾	—	3517 ¹	2
Bedingt tauglich ³⁾	63 ³	28 ⁷	71 ¹	62	—	1	—	—	113 ³	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	4162	4 672	2764	1 994	361	10052	—	—	8566	11
Gänzlich untauglich ⁵⁾	6	101	1	5	40	11	1 ⁷⁾	—	53	5

¹⁾ Die ganzen Zahlen in der Tabelle bedeuten „ganze Tiere“, die Brüche außerdem „Tierviertel“. ²⁾ Im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetzt und daher der Freibank überwiesen. ³⁾ Nachdem das Fleisch im Fleischsterilisator gedämpft oder 21 Tage im Kühlraum gekühlt, auf der Freibank verkauft. ⁴⁾ Von diesen Tieren waren nur einzelne Teile als unbrauchbar zu vernichten, der übrige Tierkörper war vollkommen tauglich. ⁵⁾ Daher zur Tiermehlherstellung anstatt nach Fürth i. B. geleitet. Außer den hier aufgeführten Tieren wurden noch als gänzlich untauglich befunden: an Muskelfleisch, Knochen, Fett- und Hautteilen von hier geschlachteten Tieren einschl. Pferdefleisch 1931: 7641,0 kg, 1932: 7531,0 kg, von den geschlachteten eingebrachten Tieren 1931: 298,5 kg, 1932: 559,0 kg, vom Ausland eingeführte Fleischsendungen 1931: — kg, 1932: — kg. ⁶⁾ Darunter 1931: —, 1932: — Kühen. ⁷⁾ Darunter 1931: —, 1932: — Kühen.

Untersuchungsanstalt.

Gegenstand der Untersuchungen	Unter- suchte Proben	Von den untersuchten Proben waren						Gutacht- liche Über- ragungen ohne vorge- nommene Unter- suchung
		durch die Unter- suchungsanstalt entnommen		überfandt durch				
		bei der Nachschau in Ver- kehrsstell.	auf Grund einer Anzeige	Gerichte u. Staats- anwalt- schaft	den Stadt- rat	sonstige Be- hörden	Private	
Jahr 1932								
Nahrungs- u. Genussmittel.								
Fleisch und Fleischwaren . . .	87	64	—	—	17	—	6	13
Wurstwaren . . .	60	36	—	—	20	—	4	13
Fleisch- und Wurstkonserven . . .	23	—	—	—	9	—	14	2
Fleischbrüherfahrmittel . . .	10	2	—	—	8	—	—	2
Bier . . .	1 821	1 819	2	—	—	—	—	12
Milch . . .	15 627	15 407	7	—	208	—	5	1 102
Käse . . .	42	39	2	—	—	—	1	4
Speisefette und Öle . . .	640	181	15	1	—	1	442	25
Mehl, Brot und Teigwaren . . .	416	358	32	—	3	12	11	375
Hefe . . .	2	2	—	—	—	—	—	—
Gewürze . . .	30	27	3	—	—	—	—	10
Effig . . .	102	97	4	—	—	—	—	3
Zucker und Zuckermwaren . . .	46	42	—	—	—	4	—	5
Fruchtsäfte und Essenzen . . .	5	4	1	—	—	—	—	3
Früchte und Fruchtwaren . . .	118	72	40	—	3	1	2	32
Honig . . .	9	5	2	—	—	2	—	1
Branntwein und Liköre . . .	63	60	1	—	—	—	2	11
Wasser . . .	226	10	—	—	201	2	13	67
Mineralwasser . . .	182	180	1	—	—	1	—	58
Bier . . .	172	160	5	—	2	—	5	5
Wein . . .	39	33	3	—	1	—	2	27
Kaffee, Tee usw. . .	31	29	1	—	—	—	1	8
Kakao und Schokolade . . .	34	29	4	—	—	1	—	3
Gebrauchsgegenstände.								
Kochgeschirre . . .	22	22	—	—	—	—	—	—
Metallgerätschaften . . .	37	36	1	—	—	—	—	—
Farben . . .	373	373	—	—	—	—	—	—
Spielwaren . . .	27	27	—	—	—	—	—	1
Petroleum . . .	3	3	—	—	—	—	—	2
Tapeten und Glanzpapiere . . .	96	96	—	—	—	—	—	—
Sonstiges . . .	185	5	8	6	157	7	2	735
Verschied. Untersuchungen								
Technische Begutachtungen und Untersuchungen . . .	164	—	—	1	159	—	4	85
Äußerungen in eig. Angelegenheit . . .	—	—	—	—	—	—	—	153
Zusammen 1932 . . .	20 692	19 218	132	8	788	31	515	2 757
1931 . . .	24 935	22 204	156	23	696	22	1 834	2 512
Darunter beanstandete Proben								
1932 . . .	759	701	41	—	15	—	2	—
1931 . . .	719	655	38	—	18	5	3	—

Desinfektionsanstalt.

Jahr	Ausgeführte Desinfektionen	darunter in Wohnungen	Fälle, in welchen die Desinfektion erfolgte wegen								sonstiger Krankheiten und Ursachen	Von den übrigen Fällen betrafen Tiere (und Vorfahren- Desinfektionen)	Gewicht der Tiere u. Vorfahren kg
			Scharlach	Diphtherie und Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Tuberkulose	Krebs	Milzbrand				
1931	6 435	1 382	323	194	30	35	488	1	—	2 301	2 037	138 709	
1932	6 174	1 417	391	228	24	59	424	2	—	2 206	1 787	121 682	

Beerdigungen. 1)

[236

Jahr	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirk, und zwar						Darunter von auswärts übergeführte Leichen		Außer dem nach auswärts übergeführte Leichen	Davon nach Poppentreuth 5)
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den andern städt. Friedhöfen 2)	auf den Friedhöfen der protestant. Kirchenverwaltungen 3)	auf den israelitischen Friedhöfen	insgesamt 4)	Gesamtzahl	davon aus eingepfarrten Landgemeinden		
1931	1 255	1 388	22	771	100	3 536	123	11	170	—
1932	1 204	1 225	27	763	93	3 312	117	10	166	—

1) Einschließlich der Begräbnisse von togeborenen Kindern. 2) In Höfen, Großreuth b. Schweinau und Ziegelstein. 3) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst. Das Beerdigungsrecht auf dem Friedhofe zu Mögeldorf haben auch die Einwohner von Berzabelshof, Unter- und Oberbürg, Laufsamholz, Hammer und Malmzbach anzusprechen, während den Einwohnern von Herrnhütte und Ziegelstein dieses Recht bezüglich des Friedhofes in St. Jobst zufließt. 4) Der Militärfriedhof ist für Beerdigungen geschlossen. Nicht eingeschlossen sind auch die Beerdigungen von Einwohnern der Vororte Röhrenbach b. Schw., Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach, Lohse, Almoshof, Schnepfenreuth und Buch. 5) Der Friedhof zu Poppentreuth liegt im Gebiet der Stadtgemeinde Fürth. Die Einwohner der Vororte Schniegling, Doos und Weßendorf kommen auf diesem Friedhofe dann zur Bestattung, wenn der Besitz eines Familiengrabes nachgewiesen ist.

Nürnberger Feuerbestattungsanlage.

[237

Jahr	Eingeäscherte Leichen			Von den eingeäscherten Leichen kamen aus				Dem Bekenntnis nach waren			
	m.	w.	zusammen	Nürnberg	Mittelfranken (ohne Nürnberg)	dem sonstigen Bayern (ohne Mittelfr.)	außer bayerisch. Orten	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Sonstige
1931	433	358	791 ¹⁾	661	103	27	—	582	86	30	93
1932	513	358	871 ¹⁾	691	157	23	—	592	119	36	124

1) Darunter eingeäscherte Leichen von Personen unter 16 Jahren, für die der Inhaber der väterlichen Gewalt die Feuerbestattung beantragte, im Jahre 1931: 3, 1932: 6.

Städtisches Volksbad.

[238

Jahr	Besucher										Abgegebene Karten für das Sundebäd	
	der Schwimmbäder		der Wannenbäder		der Brausebäder		der Schwitzbäder		aller Bäder			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		zuf.
1931	445 801	251 208	78 198	108 127	84 532	12 661	11 030	3 768	619 561	375 764	995 325	4 071
1932	421 574	238 421	61 573	84 507	79 384	13 163	8 482	2 924	571 013	339 015	910 028	3 053

239]

Sonstige Städtische Badeanstalten.

Jahr	Düwendteichbad		Flußbad (Gebersdorf ²⁾)	Flußbad (Tränkestr. 1)	Männerflußbad an der Wöhrder Wiese ¹⁾		Brausebäder		Wannenbäder		Familien-Strandbad Düwendteich			Stadionbad
	Lagekarten für				Lagekarten	Lagekarten	Zeitkarte	Lagekarten	Lagekarten für				Erwachsene		Kinder	zusammen
	Männer	Frauen	Männer	Frauen					Männer	Frauen	Erwachsene	Kinder		zusammen
1931	6 311 ²⁾	4 126 ²⁾	6 029	5 819	387	9 919	283 013	49 663	37 434	145 676	25 613	13 828	39 441	131 284
1932	9 646	9 502	6 844	6 832	202	11 476	276 370	50 454	34 873	135 299	32 513	17 881	50 394	149 951

¹⁾ Für die Benützung der Flußbäder werden wochentags, soweit nicht Kabine oder Garderobeaufbewahrung verlangt wird, Gebühren nicht erhoben, dagegen ist in den Flußbädern Gebersdorf und Tränkestraße Samstag und Sonntags Familienbad, für dessen Benützung Gebühr entrichtet werden muß. ²⁾ Infolge Sparmaßnahmen nur beschränkt geöffnet; Badezeit 18. Juni mit 15. September.

240]

Schulbrausebäder.

Jahr	Schulhäuser mit Brausebädern	Brausen	Regenröhren ¹⁾	Am Schlusse des Jahres zugewiesene			Genommene Bäder	Darunter von Mädchen genommene Bäder	Bäder auf 1 zugewiesenes Kind
				Schulhäuser u. Baracken ²⁾	Klassen ³⁾	Kinder ³⁾			
	am Schlusse des Jahres								
1931	30	342	2	52	691	28 068	127 577	55 052	4,54
1932	30	342	2	51	693	29 979	112 940	48 680	3,76

¹⁾ Zwei Schulhäuser haben an Stelle der Einzelbrausen je zwei Regenröhren. ²⁾ Einschließlich der Schulhäuser mit Brausebädern. ³⁾ Nach dem Stande bei Beginn desjenigen Schuljahres, welches in dem betreffenden Kalenderjahre beginnt.

XII. Staatssteuern und Wahlen.

241]

Direkte Staatssteuern.

Finanzamt	Einnahme ¹⁾ 1932 in . . . RM									
	Grundsteuer ²⁾	Haussteuer ³⁾	Lohnsteuer	Reichs-Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuerabzug v. Kapitalertrag	Vermögenssteuer	Gewerbesteuer ⁴⁾	Satzsteuer	zusammen ⁵⁾
Jahr 1932										
Nürnberg-Augustinerstr.	12 652	241 754 92 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	24 188 144
Nürnberg-Nord	—	—	497 485	3 670 076	—	—	909 607	295 059	—	5 372 227
Nürnberg-Ost	—	—	1 090 596	2 268 267	—	1 731	794 039	253 820	6 163	4 414 616
Nürnberg-West	—	—	3 255 807	1 560 842	2 086 834	298 059	1 429 095	1 519 119	—	10 149 756
Zusammen 1932	12 652	24 175 492	4 843 888	7 499 185	2 086 834	299 790	3 132 741	2 067 998	6 163	44 124 743

¹⁾ Bei Grund- und Haussteuer ist die Soll-Einnahme einschließlich der Rückstände und Nachlässe eingeseht, bei den übrigen Steuern dagegen die Ist-Einnahme. Die eingesehten Beträge beziehen sich auf den Stadtbezirk Nürnberg. Vergleiche auch Tabelle 250. ²⁾ Finanzgesetzlich bestimmter Erhebungsfuß der Grundsteuer seit 1912: 4 Pfennig von der Einheit der Verhältniszahl, 1932: 4 Goldpfennig (+ 100 Prozent Zuschlag). ³⁾ Areal- und Mietsteuer zusammen. 1932 ist der finanzgesetzlich bestimmte Erhebungsfuß von der Einheit der Verhältniszahl 2 Goldpfennig (+ Geldentwertungszuschlag + Wohnungsbauabgabe). ⁴⁾ Ohne die nur zu dem Zwecke der Umlagenberechnung festgesetzte Steuer der Staatsbank. ⁵⁾ Einschließlich 100 Prozent Zuschlag. ⁶⁾ Darunter 10 417 838 RM Wohnungsbauabgabe und 12 517 544 RM Geldentwertungszuschlag (Mietzinssteuer).

Reichspräsidentenwahl 1932.

(Siehe Statistisches Jahrbuch 1931 Tabellen 305 und 306).

Reichstagswahlen am 31. Juli und 6. November 1932.

[242]

Vortrag	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Wahlkreis „Franken“ zusammen	Darunter Mürnberg
1. Reichstagswahl am 31. Juli 1932.					
Zahl der Stimmberechtigten nach der Stimmliste nach den abgegebenen Stimmscheinen	498 126 19 948	677 913 24 580	495 481 19 829	1 671 520 64 357	282 611 8 314
Zusammen	518 074	702 493	515 310	1 735 877	290 925
Zahl der abgegebenen Stimmen, und zwar:					
gültige	448 636	609 194	422 310	1 480 140	251 822
ungültige	2 401	3 266	2 651	8 318	1 633
Zusammen	451 037	612 460	424 961	1 488 458	253 455
Von 100 Stimmberechtigten übten ihr Stimmrecht aus .	87,06	87,18	82,47	85,75	87,12
Von den gültigen Stimmen trafen auf den Kreiswahlvor- schlag:					
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	98 020	147 696	67 755	313 471	84 275
2. Nationalsozialist. Deutsche Arbeiterpartei Deutschlands (Hitlerbewegung)	199 027	290 829	100 009	589 865	95 100
3. Kommunistische Partei Deutschlands	27 286	47 818	27 655	102 759	31 609
5. Deutschnation. Volkspartei	18 219	31 937	9 774	59 930	7 409
6. Deutsche Volkspartei . . .	2 226	2 893	3 129	8 248	1 339
7. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschafts- partei)	865	4 581	1 302	6 748	3 409
8. Deutsche Staatspartei . . .	1 712	3 684	2 411	7 807	1 803
9. Bayerische Volkspartei . . .	96 141	67 181	202 313	365 635	21 073
10. Deutsches Landvolk	461	445	437	1 343	97
11. Christlich-sozial. Volksdienst	2 772	9 459	2 344	14 575	4 842
11a. Volksrechtspartei	245	462	394	1 101	206
12. Bayer. Bauern- und Mittel- standsbund	747	917	2 810	4 474	122
17. Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands	235	547	396	1 178	329
24. Kampfgemeinschaft der Ar- beiter und Bauern	43	41	30	114	7
28. Landwirte, Haus- u. Grund- besitzer	120	143	85	348	46
29. Arbeiter- und Bauernpartei Deutschlands (christl.-radik- ale Volksfront)	99	73	1 052	1 224	17
30. Nationalsoz. Kleinrentner, Inflationsgeschädigte und Vorkriegsgeldbesitzer	167	267	161	595	91
31. Freiheitliche nationalsozia- listische deutsche Mittel- standsbewegung	56	49	43	148	14
32. Bund bayer. Handwerk u. Gewerbe, Haus- u. Grund- besitz und Landwirtschaft . . .	195	172	210	577	34

Vortrag	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Wahlkreis „Franken“ zusammen	Darunter Nürnberg
II. Reichstagswahl am 6. November 1932.					
Zahl der Stimmberechtigten nach der Stimmliste nach den abgegebenen Stimmscheinen	506 467 6 491	701 416 11 708	504 693 7 149	1 712 576 25 348	295 435 5 520
Zusammen	512 958	713 124	511 842	1 737 924	300 955
Zahl der abgegebenen Stimmen, und zwar:					
gültige	430 810	597 273	404 452	1 432 535	249 214
ungültige	2 592	3 693	2 698	8 983	1 773
Zusammen	433 402	600 966	407 150	1 441 518	250 987
Von 100 Stimmberechtigten übten ihr Stimmrecht aus .	84,49	84,27	79,55	82,94	83,40
Von den gültigen Stimmen trafen auf den Kreiswahlvor- schlag:					
1. Nationalsozialist. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewe- gung)	177 787	252 786	91 311	521 884	81 631
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	89 954	139 310	59 938	289 202	77 365
3. Kommunistische Partei Deutschlands	33 402	56 399	31 302	121 103	37 989
5. Deutschnat. Volkspartei	26 549	53 933	14 343	94 825	15 959
5a. Radikaler Mittelstand . .	2 202	3 541	1 116	6 859	655
6. Bayer. Volkspartei	92 187	64 476	192 842	349 505	20 550
7. Deutsche Volkspartei . . .	2 059	4 920	4 076	11 055	2 920
8. Deutsche Staatspartei . . .	1 284	3 923	2 119	7 326	2 037
9. Christl.-sozialer Volksdienst	3 453	11 536	2 838	17 827	5 836
10. Reichspartei des deutschen Mittelstandes	494	4 556	973	6 023	3 684
11. Vereinte Bauern	692	670	2 635	3 997	40
14. Volksrechtspartei	130	165	191	486	57
18. Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands	148	358	165	671	246
21. Freiwirtschaftl. Partei Deutschlands	33	114	242	389	66
25. Kampfgemeinschaft der Ar- beiter und Bauern	32	29	28	89	3
26. Kleinrentner, Inflations- geschädigte und Vorkriegs- geldbesitzer	192	302	197	691	80
27. Enteigneter Mittelstand . .	39	56	41	136	25
28. Deutscher nationaler Bir- gerblock	75	84	33	192	35
29. Nationale Freiheitspartei Deutschlands	98	115	62	275	36

Reichstagswahl am 5. März 1933. Tabelle I.

[243

Vortrag	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Wahlkreis „Franken“ zusammen	Darunter Nürnberg
Reichstagswahl am 5. März 1933.					
Zahl der Stimmberechtigten nach der Stimmliste	507 322	699 137	508 422	1 714 881	293 911
nach den abgegebenen Stimm- scheinen	9 171	14 827	7 261	31 259	7 194
Zusammen	516 493	713 964	515 683	1 746 140	301 105
Zahl der abgegebenen Stimmen, und zwar:					
gültige	470 827	655 190	451 531	1 577 548	275 523
ungültige	1 863	2 638	2 146	6 647	1 397
Zusammen	472 690	657 828	453 677	1 584 195	276 920
Von 100 Stimmberechtigten übten ihr Stimmrecht aus .	91,52	92,14	87,96	90,73	91,97

Reichstagswahl am 5. März 1933. Tabelle II.

[244

26. Wahlkreis „Franken“	Gültige Stimmen zusammen	Davon trafen auf den Kreiswahlvorschlag								
		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Kommunistische Partei Deutschlands	Kampffront Schwarz-weiß-rot	Bayerische Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Christlich-sozialer Volksdienst	Deutsche Staatspartei	Bayer. Bauern- und Mittelstandsbund
		1	2	3	5	6	7	8	9	10
Oberfranken										
Bamberg Stadt	33 216	15 469	5 125	865	1 054	10 407	87	100	94	15
Bayreuth "	23 324	11 869	6 720	1 130	2 164	1 033	39	245	112	12
Coburg "	17 623	9 889	3 698	653	2 432	540	147	92	166	6
Forchheim "	6 513	2 063	1 446	206	121	2 597	16	41	21	2
Hof "	28 042	14 944	7 704	2 031	1 860	890	56	357	191	9
Kulmbach "	7 969	4 103	2 345	273	680	380	45	100	41	2
Markredwitz "	5 447	2 088	1 259	673	232	1 090	12	58	35	—
Neustadt b. Cob. "	5 690	2 872	1 846	680	97	31	36	108	16	4
Rodach "	1 798	866	681	90	143	2	4	3	9	—
Selb "	7 833	3 616	1 790	1 799	272	273	12	40	27	4
Unmittelb. Städte zuf.	137 455	67 779	32 614	8 400	9 055	17 243	454	1 144	712	54
Bamberg B.-M.	32 937	10 437	3 160	685	221	18 159	104	34	27	110
Bayreuth "	22 189	13 169	5 375	909	1 384	1 145	27	116	40	24
Coburg "	25 210	14 846	6 331	1 297	2 290	261	25	100	52	8
Ebermannstadt "	13 113	6 624	318	63	250	5 746	33	46	14	19
Forchheim "	17 779	6 982	945	93	733	8 904	45	37	19	21
Höchstädt a. M. "	16 283	6 833	1 672	196	523	6 810	38	102	13	96
Uebertrag	127 511	58 891	17 801	3 243	5 401	41 025	272	435	165	278

26. Wahlkreis „Franken“	Gültige Stimmen zu- sammen	Davon trafen auf den Kreiswahlvorschlag								
		Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Kommunistische Partei Deutschlands	Kampffront Schwarz-weiß-rot	Bayerische Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Christlich-sozialer Volksdienst	Deutsche Staatspartei	Bayer. Bauern- und Mittelstandsbund
		1	2	3	5	6	7	8	9	10
Übertrag	127 511	58 891	17 801	3 243	5 401	41 025	272	435	165	278
Hof B.-M.	15 573	8 997	4 070	1 229	943	109	21	165	33	6
Kronach "	34 457	12 435	9 017	2 101	870	9 752	52	127	82	21
Kulmbach "	18 107	11 129	3 401	286	2 927	238	11	74	35	6
Sichtensfeld "	22 967	9 402	3 131	917	534	8 677	65	100	56	85
Münchberg "	19 622	10 973	4 875	835	2 259	144	31	304	197	4
Naiba "	17 006	10 095	4 401	1 222	745	143	13	320	59	8
Pegnitz "	15 330	7 111	1 864	100	773	5 300	41	80	30	31
Rehau "	13 093	7 640	2 750	1 351	924	297	38	62	18	13
Stadtsteinach "	9 795	5 474	1 375	126	688	2 077	22	17	8	8
Staffelstein "	11 163	5 103	237	40	384	5 279	37	22	14	47
Wunsiedel "	28 748	14 266	8 451	2 273	1 549	1 755	97	286	52	19
Bezirksämter zus.	333 372	161 516	61 373	13 723	17 997	74 796	700	1 992	749	526
Oberfranken zus.	470 827	229 295	93 987	22 123	27 052	92 039	1 154	3 136	1 461	580
Mittelfranken										
Ansbach Stadt	13 469	7 215	3 031	209	1 287	864	53	659	148	3
Dinkelsbühl "	3 179	1 913	469	30	221	485	9	35	15	2
Sichthart "	4 682	1 558	421	70	158	2 443	12	9	8	3
Erlangen "	18 968	8 087	6 618	762	1 125	1 849	59	294	159	15
Fürth "	50 093	22 458	16 773	5 003	1 801	2 618	192	558	664	26
Nürnberg	275 523	114 915	90 149	24 604	13 899	21 688	1 080	4 915	3 958	315
Rothenburg o. T. "	5 868	3 671	1 172	115	428	273	22	117	65	5
Schwabach "	7 891	3 172	2 833	351	507	419	26	313	257	13
Weißenburg "	5 297	3 004	987	408	337	372	15	135	35	4
Unmittelb. Städte zus.	384 970	165 993	122 453	31 552	19 763	31 011	1 468	7 035	5 309	386
Ansbach B.-M.	20 511	15 515	694	76	3 392	530	32	219	45	8
Dinkelsbühl "	14 866	10 625	1 144	87	1 862	1 033	18	63	27	7
Sichthart "	13 053	5 288	752	308	129	6 358	42	10	21	145
Erlangen "	8 457	4 578	2 156	245	760	568	22	94	23	11
Freuchtlingen "	15 719	8 895	367	59	2 030	4 121	46	169	24	8
Fürth "	19 016	12 525	3 851	712	1 327	283	83	157	42	36
Gunzenhausen "	19 671	14 332	577	164	2 343	2 011	19	99	102	24
Hersbruck "	13 988	8 967	2 355	278	1 783	325	23	208	37	12
Hilpoltstein "	13 747	5 398	483	79	303	7 321	29	41	24	69
Lauf "	17 321	7 532	4 716	1 356	1 099	2 297	69	151	77	24
Neustadt a. M. "	18 896	14 960	1 019	117	2 330	174	20	141	97	38
Nürnberg "	15 603	9 860	3 688	526	802	479	27	161	40	20
Rothenburg o. T. "	11 851	9 837	127	28	1 315	454	19	59	7	5
Scheinfeld "	10 637	7 161	485	45	685	2 070	24	61	52	54
Schwabach "	20 489	11 059	4 576	392	1 958	1 970	33	397	69	35
Uffenheim "	19 217	15 153	405	85	2 778	627	10	70	67	22
Weißenburg "	17 178	10 521	1 813	186	1 497	2 792	21	123	193	27
Bezirksämter zus.	270 220	172 206	29 208	4 743	26 393	33 413	537	2 228	947	545
Mittelfranken zus.	655 190	338 199	151 661	36 295	46 156	64 424	2 005	9 263	6 256	931

26. Wahlkreis „Franken“	Gültige Stimmen zu- ammen	Davon trafen auf den Kreiswahlvorschlag								
		Nationalsozialistische Deutsche Arb.-Partei (Hitlerbewegung)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Kommunistische Partei Deutschlands	Kampffront Schwarz-weiß-rot	Bayerische Volkspartei	Deutsche Volkspartei	Christlich sozialer Volksdienst	Deutsche Staatspartei	Bayer. Bauern- und Mittelstandsband
		1	2	3	5	6	7	8	9	10
Unterfranken										
Ashaffenburg Stadt	21 647	7 518	3 578	977	608	8 485	168	87	209	17
Bad Kissingen "	4 612	2 582	455	65	400	991	52	18	47	2
Kitzingen "	6 828	3 490	1 188	230	421	1 285	47	126	37	4
Schweinfurt "	25 008	8 508	7 244	2 765	1 034	4 559	343	347	184	24
Würzburg "	61 142	19 237	10 184	3 575	3 945	22 046	311	990	787	67
Unmittelb. Städte zuf.	119 237	41 335	22 649	7 612	6 408	37 366	921	1 568	1 264	114
Mzenau B. M.	17 233	4 348	3 452	1 231	64	8 049	40	22	18	9
Ashaffenburg "	23 706	4 611	5 725	2 495	128	10 592	69	27	40	19
Brückenau "	7 750	3 643	644	252	143	2 988	20	23	18	19
Ebern "	11 602	5 800	431	77	424	4 771	32	26	15	26
Gemünden "	8 655	2 837	818	490	123	4 265	34	16	34	38
Gerolzshofen "	18 349	7 560	676	154	424	9 202	68	86	38	141
Hammelburg "	11 110	4 023	660	186	91	6 009	40	9	16	76
Hassfurt "	17 217	6 143	1 740	390	237	8 503	74	33	8	89
Hofheim "	9 573	5 424	364	82	328	3 247	23	37	26	42
Karlstadt "	17 376	5 206	1 047	510	164	10 252	42	27	25	103
Kissingen "	18 248	5 298	1 926	503	122	10 214	84	13	21	67
Kitzingen "	17 289	9 789	1 149	127	772	5 167	31	127	42	85
Königshofen "	8 801	5 051	58	23	201	3 389	19	6	6	48
Lohr "	13 374	3 065	2 566	903	141	6 587	37	24	23	28
Marktheidenfeld "	15 608	6 673	1 080	310	568	6 330	39	98	20	490
Mellrichstadt "	8 364	3 301	378	128	139	4 316	45	19	18	20
Mittlerberg "	13 345	3 440	2 048	819	238	6 585	94	69	34	18
Neustadt a. S. "	12 729	3 515	796	93	106	8 070	47	9	57	36
Obernburg "	17 515	3 963	2 603	979	113	9 581	69	130	34	43
Ochsenfurt "	16 138	5 337	1 227	351	521	8 488	52	62	36	64
Schweinfurt "	22 534	6 892	2 475	673	417	11 693	71	71	35	217
Würzburg "	25 778	5 537	5 961	2 078	462	11 359	80	60	72	169
Bezirksämter zuf.	332 294	111 446	37 824	12 854	5 926	159 657	1 110	994	636	1 847
Unterfranken zuf.	451 531	152 781	60 473	20 466	12 334	197 023	2 031	2 562	1 900	1 961
Wahlkreis „Franken“										
Kreisunmittelbare Städte	641 662	275 107	177 716	47 564	35 226	85 620	2 843	9 747	7 285	554
Bezirksämter	935 886	445 168	128 405	31 320	50 316	267 866	2 347	5 214	2 332	2 918
Gesamtsumme	1 577 548	720 275	306 121	78 884	85 542	353 486	5 190	14 961	9 617	3 472

Landtagswahl am 24. April 1932.

(Siehe Statistisches Jahrbuch 1931 Tabellen 307—309).

XIII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt.

245]

Städtische Beamte.

Besoldungsgruppen	Monatliche Gesamtbefoldung ¹⁾ ab 1. September 1932 ²⁾ für einen				Zahl der Dienstjahre, nach welchen der Endgehalt erreicht wird	Ende 1932 waren in der betreffenden Gruppe vorhanden
	ledigen Beamten		verheirateten Beamten			
	Anfangsstufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>	Anfangsstufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>		
1 a	626,86	925,42	650,86	948,82	8	8
1 d	541,28	795,40	564,28	818,82	10	—
2 a	534,70	712,45	558,40	736,15	12	31
2 b	429,86	666,86	453,06	690,08	16	—
2 d	449,11	626,86	472,62	650,86	14	40
2 f	371,30	567,61	389,70	591,81	14	53
2 g	371,30	587,86	389,70	611,06	16	—
3 a	371,30	534,70	389,70	558,40	12	4
4 a	324,64	437,68	343,64	455,70	12	141
4 b	224,77	384,64	237,97	403,03	20	391
5 b	191,30	331,30	204,64	349,70	18	116
6	198,08	278,10	211,80	291,30	16	475
7 a	194,67	271,44	207,97	284,64	18	15
7 b	184,55	251,44	197,91	264,64	18	—
8 a	171,05	218,10	184,42	231,30	16/18	1310
	174,27 ³⁾	228,68	187,47	241,61		
9	138,25	211,44	150,80	224,64	18	1193
	143,20 ³⁾	215,41	155,60	228,44		
10	131,49	198,05	144,05	211,30	18	52
	136,64 ³⁾	198,05	148,84	211,30		
11	124,74	184,55	137,30	197,91	16	7
Beamtenanwärter und Kanzlei-gehilfen . .	13,15 14,82 ³⁾	131,49 143,20	— —	— —	7	43
Dienstvertrags- und Tarifvertragsangestellte . . .						

wie oben je nach Gruppeneinreihung

319⁴⁾

¹⁾ Die nach Durchführung der Besoldungsangleichungsverordnung ab 1. September 1932 ausstehende Gesamtbefoldung besteht aus Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß; beide unterliegen auf Grund der Notverordnungen einer Kürzung um 19—22 v. H. Die obige Tabelle enthält die nach Durchführung der Kürzung verbleibenden Befoldungen. Als Kinderzuschläge werden gewährt für das 1. Kind monatlich 10 *R.M.*, für das 2. Kind monatlich 20 *R.M.*, für das 3. und 4. Kind monatlich je 25 *R.M.* und für das 5. und jedes weitere Kind monatlich je 30 *R.M.*. Ledige Beamte erhalten nach Vollendung des 45. Lebensjahres die Bezüge für Verheiratete. Die angegebenen Beiträge gelten gleichmäßig für männliche und weibliche Beamte. ²⁾ Die vorhergehende Besoldungsregelung siehe Jahrbuch 1931 Tab. 310 und 311. ³⁾ Übergangsweise. ⁴⁾ Darunter 70 vorübergehend beschäftigte Aushilfsangestellte.

246]

Städtische Arbeiterschaft.

Ende des Jahres	Städtische Arbeiter			Davon treffen auf den Betrieb							
	männlich	weiblich	zusammen	Straßenreinigung	Feuerwehr	Straßenbahn	Gaswerk	Stadtgärtnerei	Straßenbau	Elektrizitätswerk	sonstige Betriebe zusammen
1931	2 333	183	2 516	327	64 ¹⁾	567	502	168	156	160	572
1932	2 307	178	2 485	313	60 ¹⁾	556	464	165	146	230	551

¹⁾ Darunter 1931: 44, 1932: 42 vom Kraftwagenpark.

Vermögen der Stadt.

[247

Tabelle I.

Jahr	Rentierendes Vermögen, und zwar					Summe des rentierenden Vermögens	In % des Gesamt- vermögens
	Kapitalien <i>R.M.</i>	Immobilien <i>R.M.</i>	Rechte <i>R.M.</i>	Aktiv- Ausstände <i>R.M.</i>	Kassen- barschaften <i>R.M.</i>		
1930/31	{ 83 000 <i>M.</i> 23 972 153 <i>R.M.</i>	233 607 990	8 720	Mobilien 22 603 993	10 863 973	{ 83 000 <i>M.</i> 281 056 829 <i>R.M.</i>	89,44
1931/32	{ 2 000 <i>M.</i> 23 411 516 <i>R.M.</i>	221 687 550	8 720	Mobilien 16 400 955	10 155 294	{ 2 000 <i>M.</i> 271 664 035 <i>R.M.</i>	92,70

Vermögen der Stadt.

[248

Tabelle II.

Jahr	Nicht rentierendes Vermögen, und zwar					Summe des nicht rentierenden Vermögens	In % des Gesamt- vermögens
	Kapitalien <i>R.M.</i>	Im- mobilien <i>R.M.</i>	Aktiv-Ausstände und Borschüsse	Mobilien <i>R.M.</i>	Kassen- barschaften <i>R.M.</i>		
1930/31	1 014 356	5 207 740	{ 1 501 756 <i>M.</i> 2 490 916 <i>R.M.</i>	23 658 181	2 000 000	{ 1 501 756 <i>M.</i> 34 371 193 <i>R.M.</i>	10,66
1931/32	1 013 346	1 988 520	{ 1 501 756 <i>M.</i> 3 529 067 <i>R.M.</i>	11 588 240	3 000 000	{ 1 501 756 <i>M.</i> 21 119 173 <i>R.M.</i>	7,21

Städtische Anlehen.

[249

Jahr	Aufgenommene Anlehen <i>R.M.</i>	Wirkliche Schulden- heimzahlung <i>R.M.</i>	Schuldenstand am Schlusse des Jahres <i>R.M.</i>	Gesamtaufwand für Verzinsung und Tilgung <i>R.M.</i>	Außerdem kamen zur Ansammlung f.d. Tilgungsfonds <i>R.M.</i>
1930/31	13 025 400	4 896 809	93 894 003	10 362 427	638 787
1931/32	6 942 487	6 106 368	94 730 122	12 313 011	529 255

Steueranteile und Gemeindeumlagen.

[250

Jahr	Anteil ¹⁾ an der					Mine- ral- wasser- steuer <i>R.M.</i>	Gemeindeumlagen ²⁾			
	Reichs- Einkommen- u. Körperschafts- steuer <i>R.M.</i>	Reichs- Umsatz- steuer <i>R.M.</i>	Kraft- fahr- zeug- steuer <i>R.M.</i>	Reichs- grund- erwerb- steuer <i>R.M.</i>	Umsatzsteuergleich des Gebührens bei Bekannten Grund- stücken (Mietzins- steuer) <i>R.M.</i>		aus der Grund- und Haus- steuer <i>R.M.</i>	aus der Gewerbe- steuer (einschl. Landes- gewerbe- steuer) <i>R.M.</i>	insgesamt	
									Wirkliche Ein- nahmen <i>R.M.</i>	Soll- einnahme für das Etatjahr <i>R.M.</i>
1930/31	8943346	— ⁴⁾	250667	254986	3931260	206188	4119962	6521403	11507467	10641365
1931/32	5292535	210756	201911	219862	3210564 ⁵⁾	182146 ⁶⁾	4959122	4291991	9315576	9251113

¹⁾ Anteil an der Gesellschaftsteuer 1930/31: 36 876 *R.M.*, 1931/32: 50 168 *R.M.*. Die Länder sind an der Gesellschaftsteuer, die bei Errichtung von Kapitalgesellschaften und ähnlichen Rechtsvorgängen erhoben wird, vorübergehend beteiligt. Das Bayern überwiesene Aufkommen wurde mit Verordnung vom 27. Februar 1928 den Gemeinden in voller Höhe zugeteilt. ²⁾ 400 % aus der Haus- und Gewerbesteuer und 600 % aus der Grundsteuer. ³⁾ Einschließlich Vorjahresrückstände usw. ⁴⁾ Die Anteile der Gemeinden mit über 2000 Einwohnern sind ab 1. April 1929 gemäß Artikel I Absatz V des Gesetzes zum Vollzug des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung vom 13. Juli 1929 in den Ausgleichsstock zur Unterstützung überlasteter Gemeinden, Bezirke und Kreise geflossen. Vom Rechnungsjahr 1931/32 fließt der Anteil an der Reichsumsatzsteuer auch wieder den Gemeinden über 2000 Einwohnern zu. ⁵⁾ Im Vollzuge des IV. Teiles Kapitel I § 1 der 3. Notverordnung vom 6. Oktober 1931 wurde in Bayern die Mietzinssteuer bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1932 an in allen Steuerstufen um 20 v. H. gesenkt. ⁶⁾ Durch die Außerkraftsetzung des Mineralwassersteuergesetzes für die Zeit vom 1. Januar 1932 bis zum 31. Dezember 1933 auf Grund des IV. Teiles Kap. III der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 kamen Mineralwassersteueranteile nur für das 1. m. 3. Rechnungsbierteljahr in Betracht.

Ortliche Abgaben.¹⁾

Jahr	Zuschläge zur Reichs-grunderwerbsteuer <i>R.M.</i>	Grundwert-abgabe <i>R.M.</i>	Zu-wachs-steuer <i>R.M.</i>	Vergnü-gungs-steuer <i>R.M.</i>	Bier-steuer <i>R.M.</i>	Sunde-steuer <i>R.M.</i>	Waren-haus-steuer <i>R.M.</i>	Filial-steuer <i>R.M.</i>	Bürger-steuer <i>R.M.</i>	Woh-nungs-luxus-steuer <i>R.M.</i>	Ge-tränke-steuer <i>R.M.</i>
1930/31	295 356	370 704	455 550	774 200	295 2 405 368	373 316	56 844	128 735	913 127 ²⁾	70 000 ³⁾	—
1931/32	314 038	145 385	314 902	575 693	— 3 170 276 ⁴⁾	333 232	76 188 ⁵⁾	208 816 ⁵⁾	1 978 690	116 725	388 458 ⁶⁾

¹⁾ Wirklicher Anfall einschließlich Reizeinnahmen aus den Vorjahren. ²⁾ Die Einführung der Bürgersteuer wurde für das Rechnungsjahr 1930/31 nach dem Landesfak mit Bescheid der Regierung von Mittelranken, Kammer des Innern, vom 26. November 1930 von Staatsaufsichts wegen angeordnet. Mit Bescheid der Regierung von Mittelranken, Kammer des Innern, vom 22. Oktober 1931 wurde die Erhebung der Bürgersteuer für das Rechnungsjahr 1931/32 mit einem 200prozentigen Zuschlag zum Landesfak verfügt. ³⁾ Der Stadtrat hat am 22. Oktober 1930 die Einführung der Wohnungsluxussteuer und am 6. Mai 1931 weiter beschlossen, daß die Steuer für das Rechnungsjahr 1930/31 nur mit der Hälfte des Jahresbeitrages erhoben wird. ⁴⁾ Auf Grund des Kap. II des ersten Teiles der Verordnung des Reichspräsidenten über Biersteuererfenzung, Real-sperrgesetz 1932 und sonstige steuerliche, wirtschafts- und zollpolitische Maßnahmen vom 19. März 1932 und der Verordnung des Reichsministers der Finanzen über das Inkrafttreten der Biersteuererfenzung vom 22. März 1932 wurden mit Wirkung vom 22. März 1932 an die Steuerfäke für Vollbier und Starbier um 20 % gesenkt. ⁵⁾ Mit Gesamtbeschluf des Stadtrats vom 30. Dezember 1930 wurde vom 1. April 1931 an die Warenhaussteuer von 200 % auf 400 % und die Filialsteuer von 50 % auf 150 % erhöht. ⁶⁾ Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 17. Juni 1931 beschlossen, die Gemeindegetränksteuer mit Wirkung vom 1. Juli 1931 an mit 10 v. H. des Kleinhandelspreises einzuführen.

Städtische Gebühren.

Art der Gebühren	Einheit	1. Juli 1914 <i>M.</i>	1. Jan. 1931 <i>R.M.</i>	1. Jan. 1932 <i>R.M.</i>	1. Jan. 1933 <i>R.M.</i>
Wasser	1 cbm	0,13	0,20	0,19 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁾
Koch- u. Leuchtgas	1 "	{ Kochgas: 0,72 Leuchtg.: 0,18	0,18	0,17 ¹⁰⁾	0,18 ¹⁾
Elektrizität:					
a) Licht	Einfachtarif 1 KWSt	0,40	0,44 ³⁾	0,42 ¹⁰⁾	0,44 ¹⁾
	Doppeltarif 1 KWSt				
	a) hoher Tarif für die Nachtzeit	—	0,49 ^{1/2} ³⁾	0,47 ^{1/4} ¹⁰⁾	0,49 ^{1/2} ¹⁾
	b) niederer Tarif für die Tageszeit	—	0,16 ^{1/2} ³⁾	0,15 ^{3/4} ¹⁰⁾	0,16 ^{1/2} ¹⁾
b) Kraft ²⁾	Doppeltarif 1 KWSt				
	a) hoher Tarif für die Abendsperrzeit	0,12	0,49 ^{1/2} ³⁾	0,47 ^{1/4} ¹⁰⁾	0,49 ^{1/2} ¹⁾
	b) niederer Tarif in der übrigen Zeit		0,16 ^{1/2} ³⁾	0,15 ^{3/4} ¹⁰⁾	0,16 ^{1/2} ¹⁾
c) Treppenbeleuchtung	eine Lampe bis 25 Watt jährl.	6,00	12,00	12,00	12,00
	Schaltuhr	6,00	—	—	—

Art der Gebühren	Einheit	1. Juli	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.
		1914	1931	1932	1933
		<i>M</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Straßenbahn	Fahrtscheine einschl. Kraftwagenn.	0,10—0,20 —	0,20 0,20—1,00	0,18 ⁴⁾ 0,18—0,98 ⁵⁾	0,20 ⁴⁾ 0,20—1,00 ⁵⁾
Straßenreinigung	Ab 1923 Haussteuer- verhältniszahl vorher 1 qm . . .	0,10	14,5 ^{0/100} ⁹⁾	14,5 ^{0/100} ⁹⁾	14,5 ^{0/100} ⁹⁾
Kehrichtabfuhr	Ab 1923 Haussteuer- verhältniszahl [vorher vergl. ⁶⁾]	3,00—6,00 ⁶⁾	12,5 ^{0/100} ⁹⁾	12,5 ^{0/100} ⁹⁾	12,5 ^{0/100} ⁹⁾
Grubentleerung	1 Tonne je 1200 l .	3,50	6,85	6,85	6,85
Kaminreinigung	Grundgebühr . . .	0,15	0,35	0,25 ¹¹⁾	0,25 ¹¹⁾
	Stockwerkszuschlag .	0,04	0,05	0,05 ¹¹⁾	0,05 ¹¹⁾
Kanalbenützung	Haussteuerverhält- niszahl	— ⁷⁾	7 ^{0/100} ⁹⁾	7 ^{0/100} ⁹⁾	7 ^{0/100} ⁹⁾
Klärgrubenüberwachung .	Ab 1923 Prozentsatz an der Kanalbe- nützungsg Gebühr [vorher vergl. ⁸⁾]	20,00 ⁸⁾	60 ^{0/100}	60 ^{0/100}	60 ^{0/100} 160 ^{0/100} ¹²⁾
Fäkalienabswemmung .	Ab 1923 Prozentsatz an der Kanalbe- nützungsg-Gebühr	—	160 ^{0/100}	160 ^{0/100}	160 ^{0/100}

¹⁾ Seit 1. November 1932. ²⁾ Es sind hier die Sätze für gewerbliche oder Kraftanlagen mit einem Anschlußwert unter 10 KW am Niederspannungsnetz oder bei einem Anschluß am Hochspannungsnetz mit einer Transformatorenleitung unter 10 KVA eingeseht. Für Betriebe mit Nachtarbeit und für Beleuchtung offener Ladengeschäfte sind Dreifachtarife mit noch günstigeren Sätzen vorhanden. ³⁾ Einschließlich 10 % Zuschlag ab 1. November 1930. Verbrauch für Reklamebeleuchtung bleibt zuschlagsfrei. Wird die durch den Tarif bestimmte Menge überschritten, so treten für den Mehrbezug Ermäßigungen ein. ⁴⁾ Straßenbahn und Kraftwagen: Innerhalb der Stadtgebiete Nürnberg und Fürth, Nord-Süd-Linie, Herzabelshof und Fürth-Friedhof Einheitspreis 20 *Rpf.* (mit oder ohne Straßenbahnanschluß). ⁵⁾ a) Straßenbahn und Kraftwagen nach den Vororten: 25 *Rpf.* nach Röhrenbach oder Röhrenbacher Hauptstraße, Kleinreuth h. Schw., Kleinreuth h. d. W., Thon, Buchenbühl, für den Kraftwagen allein 20 *Rpf.*; 30 *Rpf.* nach Gibach oder Fürth-Süd, Lohe, Schnepfenreuth, für den Kraftwagen allein 20 *Rpf.*; 40 *Rpf.* nach Reichelsdorf-Mühlhof oder Stein, Gebersdorf, Zirndorf, Buch, Kraftshof, für den Kraftwagen allein 30 *Rpf.*; 60 *Rpf.* nach Borsdorf; 70 *Rpf.* nach Neutles; 80 *Rpf.* nach Tennenlohe, 100 *Rpf.* nach Erlangen, für den Kraftwagen allein 100 *Rpf.*; im Stadtgebiet Erlangen 20 *Rpf.* b) Kraftwagen zwischen 2 Vororten: Zwischen Reichelsdorf-Mühlhof und Röhrenbach oder Fürth-Süd und Zirndorf oder Lohe-Schnepfenreuth und Buch bzw. Kraftshof beträgt der Fahrpreis 20 *Rpf.* ⁶⁾ Je nach Eimergröße, und zwar 20-Liter-Eimer = 3,00 *R.M.*, 30-Liter-Eimer = 4,50 *R.M.*, 40-Liter-Eimer = 6,00 *R.M.* ⁷⁾ Erst 1921 zur Einführung gekommen. ⁸⁾ Für 1 bis 30 Personen im Hause, für je weitere 30 Personen 10,00 *R.M.* mehr. ⁹⁾ Für die ersten angefangenen oder vollen 20 000 *R.M.* des Mietwertes. ¹⁰⁾ Ab 11. Januar 1932. ¹¹⁾ Außerdem Abschlag von 12 % ab 1. Februar 1932. ¹²⁾ Im Gebiet von Kläranlagen.

Rämmerei-Betriebsrechnung.

Nummer der Einzelrechnung	Bezeichnung des Titels und der Einzelrechnung	1931/32 (1. April 1931 bis 31. März 1932)		
		Einnahmen	Ausgaben	Reine Einnahmen (+) oder reine Ausgaben (-)
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
I. Allgemeine Verwaltung:				
1	Hauptverwaltung	2 718 431	3 162 927	— 444 496
2	Förderung des Verkehrs	64 267	279 665	— 215 398
3	Standesämter	18 373	106 226	— 87 853
4	Versicherungsamt	36 096	232 044	— 195 948
5	Wohnungsamt und Mieteinigungsamt	18 643	260 034	— 241 391
6	Sichanstalten	12 763	6 617	+ 6 146
Hilfsrechnungen zu Titel I ¹⁾ :				
—	1. Pensionen	3 036 544	3 036 544	—
—	2. Versorgungsbezüge	895 949	895 949	—
II. Polizeiverwaltung:				
7	Sicherheitspolizei	126 000	2 001 863	— 1 875 863
8	Verwaltungspolizei	389 884	692 348	— 302 464
III. Bauverwaltung:				
9	Hochbauverwaltung	232 004	474 716	— 242 712
10	Liefbauverwaltung	361	268 410	— 268 049
11	Straßen- und Wasserbauamt	1 074 147	2 115 997	— 1 041 850
12	Vermessungsamt und Stadterweiterungs- amt	50 004	257 341	— 207 337
IV. Betriebe und Unternehmungen:				
13	Gaswerk	10 091 236	9 614 845	+ 476 391
14	Wasserversorgung	3 303 460	2 575 719	+ 727 741
15	Elektrizitätswerk	10 408 253	8 360 391	+ 2 047 862
16	Straßenbahn	11 519 611	12 444 633	— 925 022
17	Kraftwagenpark	545 226	406 126	+ 139 100
18	Industriegelände	38 197	51 646	— 13 449
19	Schlacht- und Viehhof, Veterinärwesen	1 917 763	1 500 641	+ 417 122
20	Märkte und Messen	169 207	144 982	+ 24 225
21	Badeamt	515 136	686 404	— 171 268
22	Kanalisation und Abwasserreinigung	1 297 773	1 254 299	+ 43 474
23	Grubenentleerung	505 585	484 640	+ 20 945
24	Öffentliche Bedürfnisanstalten	6 511	21 727	— 15 216
25	Rehrichabfuhr	717 886	643 709	+ 74 177
26	Straßenreinigung	1 057 911	1 047 002	+ 10 909
27	Feuerlöschwesen	954 574	1 084 047	— 129 473
28	Schwachstromanlagen und Gemeindevhren	57 724	78 666	— 20 942
29	Werbetrieb des Straßen- und Wasser- bauamtes	674 699	623 918	+ 50 781
30	Stadtgartenamt	229 156	804 298	— 575 142
31	Bestattungsamt	895 011	852 711	+ 42 300
Hilfsrechnungen zu Titel IV ¹⁾ :				
—	1. Rohrnetz- und Installationsabteilung der Gas- und Wasserwerke	730 185	730 185	—
—	2. Kasse der städt. Werke	927 054	927 054	—
—	3. Maschinen- und Heizamt	1 054 117	1 054 117	—
—	4. Baumagazin	803 853	803 853	—
Uebertrag		49 645 892	52 538 592	— 2 892 700

Anmerkung ¹⁾ siehe Seite 105.

Nummer der Einzelrechnung	Bezeichnung des Titels und der Einzelrechnung	1931/32 (1. April 1931 bis 31. März 1932)		
		Einnahmen	Ausgaben	Reine Einnahmen (+) oder reine Ausgaben (-)
		<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
	V. Schulen: Uebertrag	49 645 892	52 538 592	- 2 892 700
32	Allgemeine Schulverwaltung	88 026	135 456	- 47 430
33	Volks Hauptschule	161 681	1 507 503	- 1 345 822
34	Berufsschule	75 225	1 617 226	- 1 542 001
35	Lehrwerkstätte und Schulwerkstätten	361 058	401 317	- 40 259
36	Volksbildungskurse u. Off. Arbeitsaal	103 935	476 350	- 372 415
37	Gewerbeschule	3 208	35 102	- 31 894
38	Höhere Handelsschule für Knaben	23 411	170 599	- 147 188
39	Handelsschule für Mädchen	52 672	291 656	- 238 984
40	Mädchenlyzeen	148 501	626 061	- 477 560
41	Schulen für Frauenberufe	25 122	112 979	- 87 857
42	Wauschule mit Müllerschule	60 025	382 130	- 322 105
	VI. Kunst und Wissenschaft:			
43	Konservatorium der Musik	61 230	255 298	- 194 068
44	Volks Hochschule	23 519	95 692	- 72 173
45	Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Handelshochschule)	154 318	303 132	- 148 814
46	Archiv und Büchereien	28 943	305 183	- 276 240
47	Kunstsammlungen und Denkmäler	46 318	210 698	- 164 380
48	Theater und Konzertunternehmungen	1 162 623	2 440 049	- 1 277 426
49	Zuschüsse und Beiträge zur Förderung von Kunst und Wissenschaft, Ausstellungenwesen, Luitpoldhaus und Planetarium	21 243	108 437	- 87 194
	VII. Wohlfahrtspflege:			
50	Bezirksfürsorgeverband Nürnberg (Wirtschaftliche Fürsorge)	4 648 723	20 399 852	- 15 751 129
51	Sonst. Wohlfahrts Einrichtung. u. Anstalt.	19 125	1 661 953	- 1 642 828
52	Jugendamt	221 921	926 972	- 705 051
53	Kindergärten und Jugendhorte	15 356	247 368	- 232 012
54	Gesundheitsamt	17 832	421 939	- 404 107
55	Sonstige Einrichtungen der Jugend- und Gesundheitsfürsorge	69 434	1 065 449	- 996 015
56	Allgemeines Krankenhaus	2 757 806	2 792 925	- 35 119
57	Frauenklinik	574 029	948 403	- 374 374
58	Desinfektionsanstalt	29 370	66 630	- 37 260
59	Lebensmittelaufsicht	30 257	95 700	- 65 443
60	Stadtamt für Leibesübungen, Stadion	76 299	246 119	- 169 820
61	Wohnungsfürsorge	197 248	1 492 765	- 1 295 517
	Rechenrechnungen zur Einzelrechnung Nr. 53 ¹⁾ :			
-	1. Krank- u. Pfründneranst. St. Sebastian	446 828	446 828	-
-	2. Morisstift	34 800	34 800	-
-	3. Altersheim	33 549	33 549	-
-	4. Wirtschaftlicher Betrieb des Wohlfahrtsamtes	404 785	404 785	-
-	5. Landwirtschaftliche Betriebe des Wohlfahrtsamtes	426 356	426 356	-
-	6. Wirtschaftsstelle	954 176	954 176	-
-	7. Leihamt	130 038	130 038	-
	VIII. Finanzverwaltung:			
62	Kapital- und Schuldenverwaltung	12 281 929	12 206 440	+ 75 489
63	Gebäude und Grundstücke	4 621 194	2 974 483	+ 1 646 711
64	Steuern und Abgaben	26 503 659	653 677	+ 25 849 982
65	Kammereireserve	2 455 229	150 000	+ 2 305 229
	Gesamtrechnungs-Abschluß	106 766 361	108 364 135	- 1 597 774

1) Die Abschlußziff. d. Hilfs- u. Nebenrechnungen sind i. d. Gesamtabrechnungsabschluß nicht enthalten.

Alphabetisches Sachregister

(Abkürzungen: J. B. = Jahrbuch. — T. = Tabelle)

A

Tabelle

Tabelle

Abbruch von Gebäuden	12
Abfuhrwagen für Fäkalienversand	92
Abgaben, örtliche	251
Abnahmestellen für gewöhnl. Gasuhren, Motoren und Selbstmesser	70
Abonnements-Einnahmen d. Straßenbahn 129, 130	
Abonnenten in städt. Badeanstalten	239
— im Opernhaus	167
— im Schauspielhaus	168
Aborte, öffentliche, Einnahmen u. Ausgaben 253	
Abortgruben, entleerte	92
Abstürzen, Unglücksfälle	59
Abtreibungen, Anzeigen	80
Abd.-Israel, Privatreligionschule	160
Alarmglocken der Feuerwehr	89
Allgem. Ortskrankenasse	175, 177
Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt	245—253
Alter, die Bevölkerung nach (J. B. 1927, Tab. 49—55)	
— der Eheschließenden	32, 33, 35, 36
— der Gebärenden	43
— und Geburtenhäufigkeit	47—49
— der Gestorbenen	55, 56
— der verstorbenen Säuglinge	54
— der Selbstmörder	58
— tödlich Verunglückter	55, 56, 59
— der Zu- und Weggezogenen	61, 62
Altersversicherung	178
Altes Gymnasium	138
Ammoniak, Anfall im Gaswerk	73
Amts-führung, städt., Kosten	253
Amtshandlungen durch die Kriminalpolizei	79
— durch die Sittenpolizei	81
Amtsvormundchaft	213
An-, Auf- und Umbauten	12
Anbauflächen, landwirtschaftliche	94
Anlehen, städtische	249
Anschlagsäulen (Transformatoren)	74
Anschlüsse für hydraulische Aufzüge	67
— für Licht, öffentliche Beleuchtung, technische Zwecke	74
— für Wasser	66
Anschulldigung, falsche, Anzeigen	80
Anstalts-erziehung Jugendlicher	219
Ansteckende Krankheiten, Erkrankungen 222, 223	
Anteil an Reichssteuer	250
Anzeigen durch die Schutzmannschaft	77
— in Kriminal-sachen	79, 80
— sittenpolizeiliche	81
Äpfel, Preise	107
Äpfelbäume, Zahl	96
Apotheken	221
Approbierte Bader	221
Apritofenbäume, Zahl	96
Arbeiter, städtische, Anzahl	246
— Stundenlöhne	109
Arbeiter-schutzbestimmungen, Kontrollen	82
Arbeiter-versicherung	175—180
Arbeitsamt	171—173
Arbeitsbücher, ausgestellte	84
Arbeitsfürsorge	193, 194, 204
Arbeitshäuser, dorthin. Eingeschäfte	78

Arbeitsheim	193
Arbeitslehrerinnen an Volkshauptschulen	163
Arbeitslosenversicherung	172, 173
Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen	171—240
Arbeitsnachweise	174
Arbeitsräume, Bezugs-gesuche	28
— Kontrollen	82
Arbeitsaal, städt. offener	152, 164
Arbeitsuchende und Arbeitslose	173
Archiv, Einnahmen und Ausgaben	253
Armenbeschäftigungsanstalt	193
Armenhäuser	202
Armenwohnungen	202
Ärzte, Zahl	221
— in öffentl. u. Vereinskrankenanstalten 226	
Ärztliche Ueberwachung der Schulen 228, 229	
Asphalt-pflaster, Fläche	29
Asyle	209
Atmosphärische Erscheinungen	1—3
Auf-, An- und Umbauten	12
Aufnahmen in den bayer. Staatsverband	88
Aufsicht (unter Polizeiaufsicht Gestellte)	78
Aufzüge, Anschlüsse für hydraulische	67
Augenranke, Maximilians-Heilanstalt	226
Ausgesteuerte Personen	195, 196
Ausgewiesene Personen	78
Auskunftsstelle in Rechtsangelegenheiten	87
Ausübung der Heilkunde	221
Ausweise, gewerbepolizeiliche	84
Ausweisungen	78
Automobile im öffentl. Verkehr, Zahl	132

B

Badeamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Badeanstalten	238—240
Bader, approbierte	221
Bahnen	119—121, 127—131
Barunterstützungsrichtsätze	199
Bauamt, städt., Einnahmen und Ausgaben 253	
Bauführungen, abgeschlossene	12
Baugesellschaft Werderau	19
Baugesuche	28
Baumagazin, Einnahmen und Ausgaben 253	
Bauschule, städt.	157, 165
— Einnahmen und Ausgaben	253
Bautätigkeit	11—13, 16—21
— der Baugesellschaft Werderau	19
— der Gartenstadt Nürnberg	18
— der Gemeinn. Wohnungsbau-ges.	20
— des Siedlungswertes Nürnberg	21
— gemeinnützige	17—21
Bauverwaltung, Einnahmen und Ausgaben 253	
Beamte, städtische	245
Beamtenbeleidigung, Anzeigen	80
Bedürftige, unterstützte	195, 196
Beerdigungen	134, 135, 236
Begräbnisplätze Fläche	7
Begünstigung, Anzeigen	80
Beherbergungsstätten	63
Behringer, Dr., Clem.-Schule	160
Bekennnissonderschule, israelitische	142

	Tabelle
Beleidigung, Anzeigen	80, 81
Beleidigungsklagen (Sühneverjuche)	86
Beleuchtung, öffentliche	76
Benzol, Anfall im Gaswert	73
Beobachtungsstellen für Luftdruck, Luft- und Wassertemperatur	1, 2
Beruf, die Bevölkerung nach dem (J.-B. 1927, T. 58—65)	
Berufsbeleidigung, Anzeigen	80
Berufsberatung	220
Berufsfeuerwehr, städt.	89
Berufsgenossenschaften	180
Berufsschule, städt.	149
— Einnahmen und Ausgaben	253
Beschäftigungsanstalt	193
Befehlsveränderungen bei Grundstücken	9, 10
Befoldungsordnung für städt. Beamte	245
— für städt. Lehrkräfte	164
Befattungen auf Nürnberger Friedhöfen	236
Befattungsamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Betriebe, genehmigungspflichtige	82
Betriebe, städt.	66—75, 127—131
Betriebe, Einnahmen und Ausgaben	253
Betriebskrankenkassen	175, 176
Betriebsrechnung der Kammerei	253
Betriebsunfälle, angezeigte	180
Betrug, Anzeigen	80
Bevölkerung, mittlere	31
— nach Alter (J.-B. 1927, T. 49—55)	
— nach Geschlecht (J.-B. 1931, T. 33, 36)	
— nach Haushaltungen (J.-B. 1931, T. 35)	
Bevölkerungsbewegung, allgem. Uebersicht bis 1807 zurück (J.-B. 1919/20, Tab. 59)	
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	31—65
Bevölkerungsgrad	1
Bezirkswachen der Polizei	77
Bezugsgenehmigungen, erteilte	24
Bezugsgesuche für Wohn- und Arbeitsräume	28
Bienenvölker, Zählung	97
Bier, Einfuhr und Ausfuhr	117
— Erzeugung und Verbrauch	117
— Kleinhandel	83
— Steuer	251
— Untersuchung	234
— Wirtschaften, Zahl	83
Bildung und Erziehung, Einnahmen und Ausgaben der Stadt	253
Bildung und Unterhaltung	166—170
Birnbäume, Zahl	86
Birnen, Preise	107
Blaufraut, Preise	107
Blindenanstalt	160
Blutschande, Anzeigen	81
Boden, Bauten und Wohnungsverwesen	6—30
Bodenwärme	5
Bogenlampen	76
Bohnen, Preise	107
Bohnenkaffee, Preise	107
Brände	90
Brandstiftung, Anzeigen	80
Brandversicherungsbeträge	26
Branntwein, Kleinhandel	83
Branntwein-Untersuchungen	234
Brausebäder, städtische	238, 239
Brennmaterialien, Preise	107, 108
Brennspiritus, Preise	107
Briefhypotheken, Zahl	27
Briefverkehr bei der Reichspost	122
Briefkäse, Preise	107, 108
Brot, Preise	107
Brunnen, öffentliche	67

	Tabelle
Buchhypotheken, Zahl	27
Bürgersteuer	251
Butter, Preise	107

C

Cnopffches Kinderhospital	226
---------------------------	-----

D

Dampfbäder im Volkshad	238
Desinfektionsanstalt	235
— Einnahmen und Ausgaben	253
Deutsche Reichsbahn	119—121
Diatomitenanstalt Neundettelsau, Schulen	160
Diebstahl, Anzeigen	79, 80
Dienstmänner, Zahl	132
Dioritpflaster, Fläche	29
Druckschriftenscheine	84
Dupont, Klavierschule	160
Dürer-Oberrealschule	138
Duzendteichbad	239

E

Ehebruch, Anzeigen	81
Ehelichkeit der Geborenen	39—41
Ehelichkeit verstorbenen Säuglinge	52—56
Eheschließungen	32—36
— kirchliche	134, 135
Eier, Preise	107
Eigennutz, strafb., Anzeigen	80
Eisstückgutverkehr bei der Reichsbahn	120
Einäscherungsanlage, städtische	237
Einbürgerungen und Aufnahmen in den bayer. Staatsverband	88
Eingemeindungen	6
Einwohnerzahl, mittlere	31
Eisenbahn	119—121
Eisenbahnsachschule	160
Elektrizität, Gebühren	107, 252
Elektrizitätswert	74, 75
— beschäftigte Arbeiter	246
— Einnahmen und Ausgaben	253
Englische Fräulein, Institut	160
Enten, Zählung	97
Entwässerungsgebiet, kanalisiertes	30
Entwässerungsgesuche	28
Erbsen, Preise	107
Erdrücken, Unglücksfälle	59
Erhängen, Selbstmorde	57
Erholungsfürsorge	203
Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten	222, 223
Ernteschätzung	95
Erpressung, Anzeigen	80
Erstschießen, Selbstmorde	57
Ersticken, Unglücksfälle	59
Ertränken, Selbstmorde	57
Ertrinken, Unglücksfälle	59
Erwerbslose, dauernd unterstützte	195
— vorübergehend unterstützte	196
Erwerbslosenfürsorge (siehe Arbeitslosen- versicherung)	
Erwerbstätige, Zahl nach der Berufs- zählung 1925 (J.-B. 1927, T. 58—64)	
Erziehungsanstalten, Eingeschaffte in	78
Esel, Zählung	97
Eßig, Preise	107
Evangelische höhere Mädchenschule	160
Evang.-Luth. Kirche	134
— Schulen	142

	Tabelle
Fabriken, Kontrollen	82
Fabrikfeuerwehren	89
Fabrikgebäude, eingereichte Baugesuche	28
Jahresbeinnahme bei der Straßenbahn 129, 130	130
Fahrtarten, verkaufte, bei der Reichsbahn	119
Fahrpreise (Straßenbahn)	252
Fäkalienabschwemmung, Gebühren	252
Fäkalienlieferung	92
Familien, obdachlose, untergebrachte	24
Familienziehung Jugendlicher	219
Familienstrandbad Duzendteich	239
Fehlner, Zentralzitherschule	160
Fernsprechwesen	125
Festgenommene Personen	77, 79
Feststellungen der Schulärzte	228, 229
Fette, Preise	107
Feuchtigkeit der Luft	1
Feuerbestattung	237
Feuerlöschwesen	89
— Einnahmen und Ausgaben	253
— Feuermelder, automatische	89
Feuerwehr, beschäftigte Arbeiter	246
Feuerwehren, freiwillige	89
Fiktialsteuer	251
Finanzwesen, städtisches	245—253
Firmungen von Kindern	135
Fischerarten, ausgestellte	82
Flächeninhalt des Stadtgebiets	6, 7
Flaschenbierhandlungen, Zahl	83
Fleisch, Beschau	233
— Einfuhr	102
— Preise	107
— Untersuchung	234
— Verbrauch	118
Fluglinien	126
Flugzeuge und Fluggäste	126
Flußbäder	239
Forstwirtschaftlich benutzte Flächen	7
Fortbildungsschulen, technische	160
— städtische (Berufsschule)	149
Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes	14, 15
Frachtfriedgutverkehr b. d. Reichsbahn	120
Frauenarbeitschulen	160
Frauenklinik, städt. (Böchnerinnenheim)	226
— Einnahmen und Ausgaben	253
Frauenschule, städt. soziale	158, 160, 165
Freiheitsberaubung, Anzeigen	80
Freiwilliger Jugendunterricht	160
Fremdenbeherbergung	63—65
Fremdenbetten, Zahl	63
Fremdenherbergen	63, 64
Fremdenpensionen, Zahl	63
Fremdenübernachtungen	63, 64
Fremdenzimmer, Zahl	63
Friedhöfe, Beerdigungen	236
— Fläche	7
Fuhrwerk, öffentliches	132
Fundgegenstände	85
Fürsorge, geschlossene, d. Wohlfahrtspflege	192
— offene, d. Wohlfahrtspflege	190, 198
— wirtsch. affil., d. Wohlfahrtspflege	195, 196
Fürsorgeerziehung	78, 219
Fürsorgenehmer d. Wohlfahrtspflege	190
Fürsorgestelle für die Jugend	217
— für Säuglinge	211
Futterrüben, Anbauflächen	94

G

Gänse, Zählung	97
Gartenstadt Nürnberg, Bautätigkeit	18

	Tabelle
Gasglühlichtflammen	76
Gaslöcher, Zahl	63
Gaswirtschaften, Zahl	83
Gasvergiftung, Selbstmorde	57
— Unglücksfälle	59
Gaswert	70—73
— Arbeiter, Zahl	246
— Einnahmen und Ausgaben	253
Gauferei, Anzeigen	81
Gebäude, eingereichte Baugesuche	28
— neu entstandene	13
— städt., Einnahmen und Ausgaben	253
Gebäudebestand und Fortschreibung	14
Gebäudebrandversicherung	26
Gebäude-Zu- und Abgang	12
Gebiet der Stadt, Entwicklung	6
— Aufteilung	7
Geborene	38—49
Gebrauchsgegenstände, Preise	107
— Untersuchungen	233
Gebühren, städtische	252
Geburten	38—49
Geburtenüberschuß	38
Gefährdetenfürsorge	210
Gefirmte Kinder	135
Gefundene Gegenstände	85
Gehaltsordnung der städt. Beamten	245
— der städt. Lehrkräfte	164
Gehstetige, Fläche und Klinkerung	29
Geislein, Zufuhr	100
— Schlachtungen	103
Geistige Störung, Selbstmorde	58
Geldanschläge f. Naturalbezüge (Sachbez.)	114
Geldbußen, Anfall beim Vermittlungsamt	86
Geldverkehr, Sparkasse	181—187
Gemeinden, einverleibte	6
Gemeindeumlagen	250
Gemeinnützige Bautätigkeit	17—21
Gemüse, Preise	107
Genusmitteluntersuchungen	233
Gepäckverkehr bei der Reichsbahn	120
— beim Luftverkehr	126
Gerste, Anbauflächen	94
— Ernteertrag, bezw. -schätzung	95
— Preise	106
Gerstengraupen, Preise	107
Gerstenkaffee, Preise	107
Geschäftsgebäude, eingereichte Baugesuche	28
Geschlossene Fürsorge der Wohlfahrts- pflege	192
Gesellschaftssteuer	250
Gestorbene	50—59
Gesundheitsamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Gesundheitsverhältnisse i. d. Schulen	228, 229
Gesundheitswesen	221—240
Getaufte Kinder	134, 135
Getränkesteuer	251
Getraute Paare	134
Getreide, Anbauflächen u. Ernteschätzung	94, 95
— Preise	106
Gewerbebetriebe, genehmigungspflichtige	82
Gewerbelegitimationskarten	84
Gewerbepolizei	82—84
Gewerberäume, Wohnungen mit	15
Gewerbeschule für Knaben, städt.	151, 165, 253
Gewerbesteuer	241
Gewitter, Tage mit solchen	3
Giftscheine, ausgestellte	84
Glühlampen	74, 76
Godron, Verhänftakt für weibl. Handarbeiten	160
Granitpflaster, Fläche	29
Graupeln, Tage mit	3

Tabelle

Griech, Preise	107
Großfeuer (Brände)	90
Großhandelsindex	116
Großhandelspreise für Getreide und Mehl	106
— für Heu und Stroh	106
— für Kohlen	108
Großkraftwerk Franken, Strombezug	75
Großvieh	100—105
Grubenentleerung, Betrieb	92
— Einnahmen und Ausgaben	253
— Gebühren	252
Grundbesitz, städt.	8
— der Unterrichtsstiftungen	206
Grundbesitzveränderungen	9, 10
Grundsteuer	241
Grundstücke, städt., Einnahmen u. Ausgab.	253
Grundstücke, a. d. Kanalisation angeschlossen	30
— Fläche der mit Häusern bebauten	7
Grundstücksanschlüsse a. d. Wasserversorgg.	66
Grundwasserstand	4
Grundwertabgabe	251
Güterverkehr bei der Reichsbahn	120
— beim Luftverkehr	126
Gymnasien	138

S

Safer, Anbauflächen	94
— Erntertrag bzw. Schätzung	95
— Preise	106
Saferflocken, Preise	107
Sagel, Tage mit	3
Handarbeitslehrerinnen	163
Handarbeitschulen, private, weibliche	160
Handelshochschule	136, 165, 253
Handelschule, städt. höhere	153, 165
— — für Mädchen	154, 165
— — Einnahmen und Ausgaben	253
Handfertigkeitsschule	160
Handlungen, strafbare, Anzeigen	77—81
Hauptkanäle	30
Hauptunterstützungsempfänger	172
Hausflächen und Hofräume, überbaute	7
Hausgärten, Fläche	7
Haushaltungen (J.-B. 1931, T. 35)	
Haushaltungsschulen	160
Hausierheine	84
Hausiersteuer	241
Hauskehrtabfuhr	93
— Einnahmen und Ausgaben	253
Hauserschachtungen	104
Haussteuer	241
Hebammen	221
Heiligegeistspital	207
— Krankenabteilung	226
Heilkunde, Ausübung	231
Heilpersonal in Krankenanstalten	226
Heiraten	32—36
Heizbare Räume, neu entstandene	11, 16, 17
Herbergen	63, 64, 203
Heu, Preise	106
Hilfsklassen für Schwachsinnige	147
Himmelsbevölkung	1
Hinterbliebenenversicherung	179
Hochbauverwaltung, Einnahmen und Ausgab.	253
Hochschulbesucher	136, 137
Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissensch. (Handelshochsch.)	136, 165, 253
Hofräume und Hausflächen	7
Holz, Preise	107
Holzplaster, Fläche	29

Tabelle

Holzungen, Fläche (J.-B. 1919/20, T. 189)	
Hörer der Handelshochschule	136
— der städt. Volkshochschule	137
Hospital zum Heiligen Geist	207
Hotels, Zahl der	63, 64
Hühner, Zählung	97
Hülfsfrüchte, Preise	107
Hunde, Bad (städt. Volksbad)	238
— Steuer	251
— Zählung	97
Hypothekentatistik	27

J

Jagdarten, ausgestellte	82
Jahresmietpreise der Wohnungen (J.-B. 1931, T. 24, 25)	
Impfwesen	232
Index für Lebenshaltung und Großhandel	115, 116
Infektionskrankheiten, Erkrankungen	222, 223
Innungskrankenkassen	175, 176
Institute für Schüler und Schülerinnen	160
Invalidenversicherung	178
Johannisheim	203
Judaistische Bekenntnissonderschule	142
Jugendamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Jugendfürsorge	219
Jugendgerichtshilfe	218
Jugendschutz	217

K

Kabelnetz, Elektrizitätswert	74
— Straßenbahn	127
Kaffee, Preise	107
Kakao, Preise	107
Kälber, Fleischbeschau	233
— Fleischzufuhr	102
— Preise	105
— Schlachtungen	103, 104
— Zufuhr und Verbleib	100, 101
Kalbfleisch, Preise	107
Kämmerei-Betriebsrechnung	253
Kaminreinigung, Gebühren	252
Kanalbau	30
Kanalbenützung, Gebühren	252
Kanalisation, Einnahmen und Ausgaben	253
Kapitalertragsteuer	241
Kartoffeln, Anbauflächen	94
— Ernteschätzung	95
— Preise	107
Käse, Preise	107
— Untersuchungen	234
Katholische Kirche	135
— Schulen	142
Kehrichtabfuhr, Einnahmen und Ausgaben	253
— Gebühren	93, 252
Kinder, legitimierte	37
Kinderergänzerinnenseminar	159, 165
Kinderpflegerinnenerschule	150
Kindersähe (Wohlfahrtsamt)	195, 196, 199
Kinderspeisungen in den Schulen	216
Kinderhospital, Gnostisches	226
Kindersterblichkeit	52—56
Kindertvorstellungen im Theater	167, 168
Kindsstötung, Anzeigen	80
Kinos	169, 170
Kirche, evangelisch-lutherische	134
Kirche, katholische	135

Kirche und Schule	134—165
Kirchen, Preise	107
Kirchenbäume, Zahl	96
Klagen beim Vermittlungsamt	86
Klägrubenüberwachung, Gebühren	252
Klavierschule v. R. Dupont	160
Klee, Anbauflächen	94
Kleidung, Preise	107
Kleinfeuer (Brände)	90
Kleinhandel mit Branntwein	83
Kleinfürsorge	211
Kleinpflaster	29
Kleinrentner	195, 196
Kleinvieh	100—104
Kleinwohnungen, neuentstandene	11, 13
— Bestand und Fortschreibung	15
Kliniken, private	221
Klinikerliste der Gehsteige	29
Knabenschule (Institut Dr. Behringer)	160
Kochgas, Gebühren	107, 252
Kochgerichte, Preise	107
Kochstellen, Zahl	93
Koch- und Frauenarbeitschule v. Ritter	160
Kohlen, Preise	107, 108
Koks, Unfall im Gaswerk	73
— Preise	107, 108
Konfessionschulen	142
Konfirmierte	134
Kontubinat, Anzeigen	81
Konseratorium der Musik	156, 165
— Einnahmen und Ausgaben	253
Kontrollen von Fabriken	82
Körperchaftsteuer, Reichssteueranteile	241
Körperverletzung, Anzeigen	80
Kostkinder	214, 215
Kraftfahrzeuge	133
— der Feuerwehr	89, 133
— öffentliche	132
Kraftfahrzeugsteuer	250
Kraftwagen der Straßenbahn	127
Kraftwagenpark, Einnahmen und Ausgaben	253
Krankenanstalten, öffentl. u. Vereins-	226
— private	221
Krankenhaus, städtisches	224—227
— — Einnahmen und Ausgaben	253
Krankenhaus des Vereins für Kranken-	
pflege	226
Krankenkassen, reichsgesetzliche	175—177
— Mitgliederstand	176
Krankenpflege, Verein für	226
Krankenpflegeschule des Martha-Maria-	
Vereins	160
Krankheiten, übertragbare	222, 223
Kreisschulen, Schüler und Lehrkräfte	140, 161
Kreistaubstummenanstalt	140
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	195, 196
Kriminalbeamte	79
Kriminalpolizei	79
Kriminalfachen, Anzeigen	80
Krisenunterstützungsempfänger	172, 173
Kühe, Fleischbeschau	233
— Schlachtungen	103, 104
— Zufuhr	100
Kühl, Handfertigkeitsschule	160
Kunfbrunnen	67
Kunstgewerbeschule (siehe Staatsschule	
für angewandte Kunst)	
Kunstlerpersonal im Stadttheater	166
Kunstsammlungen, Einnahmen und Aus-	
gaben	253
Kuppellei, Anzeigen	80, 81

Lagergebäude, eingereichte Baugesuche	28
Lammfleisch, Preise	107
Landtagswahl 1932 (S.-B. 1931, L. 307—309)	
Landwirtschaft und Viehhaltung	94—99
Landwirtschaftlich benutzte Flächen	7
Landwirtschaftliche Anbauflächen	94
Landwirtsch. Betriebe des Wohlfahrts-	
amtes, Einnahmen und Ausgaben	253
— beim Feldbau Beschäftigte	193
Lebendgeborene	38—40, 42, 44, 45
Lebenshaltung, Mindestkosten	112, 113
Lebenshaltungsindex	115
Lebensmittel, Preise	107
— Untersuchungen	234
Lebensüberdruß, Selbstmorde	58
Legitimationen	37
Lehrkräfte, an den Privatschulen	162
— an den Staats- und Kreissschulen	161
— an den städt. Schulen	165
— an der Volkshauptschule	163
— städtische, Gehaltsordnung	164
Lehrlings-Fortbildungsschule d. Maschinen-	
fabrik Augsburg-Nürnberg	160
Lehrwerkstätten, Einnahmen und Ausgaben	253
Leichen, nach auswärts übergeführte	236
— Bestattung und Einäscherung	236, 237
Leiden, körperl., Selbstmorde	58
Leihamt, Pfänder und Vorküsse	188, 189
Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes	74
Leuchtgas, Gebühren	107, 252
Leuchtstoffe, Preise	107
Lichtspieltheater	169, 170
Liebesgram, Selbstmorde	58
Linsen, Preise	107
Löhne	109, 111
Lohnsteuer	241
Löschwasserposten	89
Luftdruck, Feuchtigkeit, Temperatur	1—3
Luftverkehr	126
Luth. Hilfsverein, Haushaltungsschule	160
Lyzeen, städt.	155, 165
— private	160

M

Mädchenerziehungsheim Schaffhof	160
Mädchenfortbildungsschule (f. Berufsleh.)	
Mädchenhandel, Anzeigen	81
Mädchenhandelschule	154, 165
— Einnahmen und Ausgaben	253
Mädchenlyzeen, städt.	155, 165
Malzkaffee, Preise	107
Malzverbrauch	117
Männerflusshad Böhrender Wiese	239
Margarine, Preise	107
Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch	100—118
Marktvieh	100, 101
Martha-Maria-Verein	
— Krankenpflegeschule	160
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg,	
Lehrlingsfortbildungsschule	160
Maschinen- und Heizamt	253
Maximilians-Augenheilanstalt	226
Mehl, Preise	106, 107
— Untersuchungen	234
Mehrlingsgeburten	46
Meineid, Anzeigen	80
Merkur, Unterrichtsanstalt	160, 174
Messstellen für Bodenwärme	5
— für Pegelstand der Pegnitz	4
Miete, reichsgesetzliche	22

	Tabelle
Mieteinigungsamt, Tätigkeit	23
Mietpreise (J. B. 1931, T. 24, 25)	
Mietpreissfestsetzungen	22
Mietzinssteuer	250
Mietzuschlag für Gewerberäume	22
Milch, für Säuglinge	211
— Preise	107
— Untersuchung	234
Milcherzeugung und Verwertung	98, 99
Milchtrinkhallen	212
Milchversorgung	98, 99
Mindestkosten zur Lebenshaltung	112, 113
Mineralwassersteuer	250
Mischbrot, Preise	107
Mitgliederstand der Krankenkassen	176
Mittelfeuer (Brände)	90
Mobilienbesitz, städtischer	243
Monatsfahrkarten (Straßenbahn)	130
Mord, Anzeigen	80
Motoren, angeschlossene	70, 74
Mühlensfabrikate, Preise	107
Mündel, bei der Amtsvormundschaft	213
Münzfernsprecher	125
Münzverbrechen, Anzeigen	80
Musikschule, städt. (Konseratorium)	156, 165
— Einnahmen und Ausgaben	253
Mutterberatungsstellen	211

N

Nahrungsmittel-Untersuchungen	234
Naturalbezüge, Geldanschläge	114
Naturverhältnisse	1—5
Neubauten	11—13, 16—21
— Baugesuche	28
Neues Gymnasium	138
Niederschläge	1, 3
Noriszift	207
Noterschaltungen	104
Notzucht, Anzeigen	80, 81

O

Obdachlose Familien, untergebrachte	24
— Zufluchtsanstalten für	209
Oberrealschulen	138
Obst, Preise	107
Obstbaumzählung	96
Ochsen, Fleischbeschau	233
— Preise	105
— Schlachtungen	103, 104
— Zufuhr	100
Offene Fürsorge d. Wohlfahrtspflege	190, 198
Offener Arbeitsaal	152, 165
Öffentliche Beleuchtung	76
— Brunnen	67
— Krankenanstalten	226
— Sicherheit und Reinlichkeit	77—93
Öffentliches Fuhrwerk	132
Opernhaus	166, 167
Ortskrankenkassen	175—177
Ortslöhne gewöhnlicher Tagearbeiter	111

P

Paketverkehr b. d. Reichspost	122
Parianlagen, Fläche	7
Pegelstand der Pegnitz	4
Pegnitz, Wassertemperaturen	2
— Pegelstand	4
Personenbeförderungsstraftwagen	132, 133
Personenverkehr bei der Reichsbahn	119
— bei der Straßenbahn	129
— beim Luftverkehr	126

	Tabelle
Petroleum, Preise	107
Pfänder	188
Pferde, Fleischbeschau	233
— Fleischzufuhr	102
— Schlachtungen	103, 104
— Zählung	97
Pflanzbäume, Zahl	96
Pflasterfläche	29
Pflaumenbäume, Zahl	96
Pflegekinder (Kostkinder)	191, 195, 196
Pflege-Personal in Krankenanstalten	226
Pflegschaften	213
Pfründner im Heiliggeistspital	207
— im Noriszift	207
— im Sebastiansspital	208
Pfortbeleuchtung	76
Platzmieter im Opernhaus	167
— im Schauspielhaus	168
Platzregen	1
Polizei	77—85
Polizeipfleglinge	210
Polizeistundenverlängerungen	85
Polizeiverwaltung, Einnahmen u. Ausgab.	253
Polizeiwachen, Runden und Reviere	77
Postcheckamt, Verkehr	124
Post- und Zahlungsanweisungen	123
Postverkehr (Luftverkehr)	126
Praktische Ärzte	221
Prebigerseminar, evang.-luth.	160
Preise	22, 105—108
— für Brenn- und Leuchtstoffe	107
— für Getreide	106
— für Heu	106
— für Kleidung	107
— für Kohlen	107, 108
— für Lebensmittel	107
— für Mehl	106, 107
— für Obst	107
— für Reinigen, Stärken usw.	107
— für Stroh	106
— für Vieh	105
— für Wohnungen	22
Privatkrankenanstalten	221
Privatschulen	160
Protestantische Kirche	134
— Schulen	142
Pumpwerke, Wasserförderung	68

Q

Quarztopfpflaster, Fläche	29
Quittungskarten	178

R

Raub, Anzeigen	80
Raumzahl der vorhandenen Wohnungen	15
— der neu entstandenen Wohnungen	11, 16
Realgymnasialkurse für Mädchen	155
Realgymnasium	138
Realschulen	138
Rechtsauskunftsstelle	87
Regen, Tage mit	3
Reichsbahn	119—121
Reichs-Einkommensteuer	241, 250
Reichs-gesetzliche Krankenkassen	175—177
Reichs-gesetzliche Miete	22
Reichs-gewerbeordnung, Übertretungen	77
Reichs-Gründerversteher	250
Reichs-Kapitalertragsteuer	241
Reichspost	122—125

Reichspräsidentenwahl 1932 (J.-B. 1931, Tab. 305, 306)	
Reichsteueranteile	250
Reichstagswahlen 1932 und 1933	242—244
Reis, Lage mit	3
Reinigungsmaterial, Preise	107
Reis, Preise	107
Reisepässe, ausgestellte	85
Religionsvergehen, Anzeigen	80
Renten	178—180
Rindfleisch, Preise	107
Rindvieh, Ausfuhr	101
— Fleischbeschau	233
— Schlachtungen	103, 104
— Verbleib	101
— Zählung	97
— Zufuhr	100
Roggen, Anbauflächen	94
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	95
— Preise	106
Roggenbrot, Preise	107
Roggenmehl, Preise	106
Röhrenbrunnen, öffentliche	67
Rohrkanäle	30
Rüfel, Handarbeitsschule	160
Rütter, Frauenarbeitsschule	160
Rundenbezirke der Polizei	77
Rundfunkteilnehmer	125

S

Sachbeschädigung, Anzeigen	80
Sachbezüge, Gelbanschlüge	114
Sammelgruben für Fäkalien	92
Säuglingsfürsorge	211
Säuglingssterblichkeit	52—56
Sauerkraut, Preise	107
Schafe, Fleischbeschau	233
— Fleischeinfuhr	102
— Preise	105
— Schlachtungen	103, 104
— Zählung	97
— Zufuhr und Verbleib	100, 101
Schafffleisch, Preise	107
Schafhof, Mädchenziehungsheim	160
Schaltuhren für Treppenbeleuchtung	74
Schantwirtschaften, Genehmigungen	82
— Zahl	83
Schauspielhaus	166, 168
Scheckverkehr bei der Sparkasse 183,	186, 187
Schlachthof, Einnahmen und Ausgaben	253
Schlachtungen im Schlachthof	103
— Haus- und Nottschlachtungen	104
Schlackensteine, Anfall im Gaswerk	73
Schlackensteinpflaster, Fläche	29
Schmalz, Preise	107
Schnee, Lage mit	3
Schneehöhe, Schneedecke	1, 3
Schnellzugzuschlagkarten, verkaufte	119
Schotterstraßen, Fläche	29
Schuhwaren, Preise	107
Schulärzte, Feststellungen der	228, 229
Schulbrausebäder	240
Schulden, städt.	249
Schulen	136—165
— Aufwendungen der Stadt	253
— Stiftungen	206
Schülerentlassungen	146
Schulgebäude und Baracken	143
Schulhäuser mit Brausebädern	240
Schulfinder, Untersuchungen	228, 229
Schulklassen und Schulkäume	143

Schulsparkasse	185
Schulspeisungen	216
Schulwertstätten, städt.	165, 253
Schulzahnklinik	230, 231
Schulgewehrröhre	82
Schutzmannschaft, Tätigkeit	77
Schwachsinrige, Hilfsklassen	147
Schwarzbröt, Preise	107
Schweine, Fleischbeschau	233
— Fleischeinfuhr	102
— Preise	105
— Schlachtungen	103, 104
— Zählung	97
— Zufuhr und Verbleib	100, 101
Schweinefett, Preise	107
Schweinefleisch, Preise	107
Schwimmbäder im Volksbad, Besucher	238
Sebastianspital	208
— Krankenabteilung	226
Seifensieder, Gl.- und Realschule	160
Selbstmorde	57, 58
Sicherheit, öffentliche	77—93
Sicherheitspolizei	77, 78
— Einnahmen und Ausgaben	253
Siedlungswerk, Bautätigkeit	21
Siemens-Schuckert-Werke, technische Fortbildungsschule	160
Simultan- und Konfessionsschulen	143—145
Simultan- und Konfessionsschulen	143—145
Sittenpolizei	81
Sittlichkeitsverbrechen u. Vergehen, Anzeig.	80, 81
Sonneneinstrahlung	3
Sonntagsruhe, Kontrollen	82
Soziale Frauenschule, städt.	158, 160, 165
Sozialrentner	195, 196
Späheleute (siehe Kriminalpolizei)	
Spanferkel, Schlachtungen	103
— Zufuhr	100
Sparkasse	181—187
Speisefette, Preise	107
— Untersuchungen	234
Spitäler	207, 208, 224—227
Sprechstellen der städt. Telefonanlage	89
— öffentliche	125
Staatseisenbahn (siehe Reichsbahn)	
Staatslehranstalt, höh. techn.	140
Staatschule für angewandte Kunst	139
Staatschulen	138—140, 161
Staatssteuern und Wahlen	241—244
Stadionbad	239
Stadtamt für Leibesübungen, Einnahmen und Ausgaben	253
Stadtgartenamt	246, 253
Stadtgebiet, Aufteilung	7
— Entwicklung	6
Stadttheater (siehe Opernhaus u. Schau- spielhaus)	
Ständchen	85
Standesämter, Einnahmen u. Ausgaben	253
Standplätze für öffentl. Fuhrwerke	132
Steinkohlen, Preise	107, 108
Stellenvermittlung	171, 174
Sterbefälle	50—59
Sterblichkeit der Säuglinge	52—56
Steueranteile und Gemeindeumlagen	250
Steuern	241, 250, 251, 253
Stiere, Fleischbeschau	233
— Schlachtungen	103, 104
— Zufuhr	100
Stiftungen	206
Strafbare Handlungen, Anzeigen	77, 79—81
Straßenbahn, Anlagen und Betriebsmittel	127

	Tabelle
Straßenbahn, Zahl der Arbeiter	246
— Betriebsergebnisse	129
— Einnahmen und Ausgaben	253
— Fahrgeldeinnahme	129, 130
— Gebühren	252
— Personal	128
— Unfälle	131
Straßenbau	29
— beschäftigte Arbeiter	246
Straßenbeleuchtung	76
Straßenlänge, Gesamt- von Nürnberg	29
Straßenreinigung	91
— Einnahmen und Ausgaben	253
— Gebühren	252
— Zahl der Arbeiter	91, 246
Straßen- und Wasserbauamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Streifs	110
Stroh, Preise	106
Strombezug des Elektrizitätswerks	75
Strompreise für Licht und Kraft	252
Studenten der Handelshochschule	136
Stundenlöhne, tarifsmäßige	109
Sühneverfuche	86
Süßkirchbäume, Zahl	96

S

Lagerarbeiter, Ortslöhne	111
Tages- und Nachtpflegekinder	215
Tanzmusikern	85
Tarifsmäßige Stundenlöhne	109
Tätigkeit der Schulärzte	228, 229
— — Schulzahnklinik	230, 231
— — Schutzmannschaft	77
— — des Miteinigungsamtes	23
— — Wohnungsamtes	24, 25
Taubstumme, Schulen	140
Taufen	134, 135
Tauschwohnungen, Bezugsgenehmigungen	24
Technikum (höb. techn. Staatslehranstalt)	140
Technische Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke	160
Teer, Preise	107
Teer, Unfall im Gaswerk	73
Telegramme	125
Telefonanlage, städt.	89
Temperaturen der Luft	1, 2
— des Wassers	2
Theater, städt.	166—168, 253
Therapientrankenhaus	226
Tiefbauverwaltung	253
Tiere, Verkehr bei der Reichsbahn	121
Tierhaare, Kontrolle der Verarbeitung	82
Tiermehlbereitungsanstalt	233
Todesfälle bei Säuglingen	52—56
Todesursachen	55, 56
Tödliche Verunglückungen	59
Totgeborene	38—40, 42, 44, 45
Transformatoren des Elektrizitätswerks	74
Traunungen, kirchliche	134, 135
Treppenbeleuchtung, Schaltuhren	74
— Gebühren	252
Tuberkulosesterbefälle	55, 56

T

Ueberfahren, Unglücksfälle	59
— Selbstmorde durch	57
Uebergangsheim am Langwasser	205
Uebertragbare Krankheiten	222, 223
Uebertretungssachen, Anzeigen	77, 81

	Tabelle
Um-, An- und Aufbauten	12
Umbauten, Baugesuche	28
Umlagen der Stadtgemeinde	250
Umsatzsteuer, Reichsteueranteile	250
Umzüge (Wohnungs-)	60
Unehelich Geborene	39, 40, 45
Uneheliche Säuglinge, gestorbene	52—56
Unfälle	59
— bei der Straßenbahn	131
Unfallversicherung	180
Unglücksfälle, tödliche	59
Unterhaltungsrundfunk	125
Unterhaltung und Bildung	166—170
Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur	160
Unterrichtsstiftungen	206
Unterschlagung, Anzeigen	80
Unterstützung durch d. Wohlfahrtsamt	190—205
Unterstützungsrichtsätze des Wohlfahrtsamtes	199
Untersuchungsanstalt	234
Untreue, Anzeigen	80
Urkundenfälschung, Anzeigen	80

V

Verbrechen, Anzeigen	77, 79, 80
Verbrechen und Vergehen im Amte	80
Verbrennen, Unglücksfälle	59
Verein Merkur, Unterrichtsanstalt	160, 174
Vereinskrankenanstalten	226
Verführung, Anzeigen	81
Vergehen, Anzeigen	77, 79, 80
Vergiften, Selbstmorde	57
Vergleiche beim Vermittlungsamt	86
Vergnügungssteuer	251
Verkehr	119—133
Verlorene Gegenstände	85
Vermessungsamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Vermittlungsamt	86
Vermögen, städtisches	247, 248
— der Sparkasse	181, 182
Vermögenssteuer	241
Ver Schubte und Heimgewiesene	78
Versicherungsamt, Einnahmen u. Ausgaben	253
Versicherungsweisen	175—180
Vertragsbeamte u. Angestellte, städt.	245
Vertragslehrkräfte, städt.	164
Verunglückungen, tödliche	59
Verwaltungspolizei, Einnahmen u. Ausgab.	253
Verwarnungen, gebührenpflichtige	77
Viehhaltung und Landwirtschaft	94—99
Vieh, Markt	100, 101
— Preise	105
— Zählungen	97
Volkshad, städt.	238
Volkshochschule, städt.	152, 165, 253
Volkshauptschule	141—148
— ärztliche Ueberwachung	228, 229
— Einnahmen und Ausgaben	253
— Förderklassen	148
— Hilfsklassen für Schwachsinige	147
— Klassenzahl	141—145, 147, 148
— Konfessionschulen	142
— Lehrpersonal	163, 165
— Religionsbet. d. Schüler	141, 142
— Schüler-Entlassg.	146
— Schulhäuser, Schüler, Lehrkräfte	143
— Simultanschulen	141
— Simultan- u. Konfessionsschul.	143—145
— Stärke der Klassen	144, 145
Volkshochschule, städt.	137
— Einnahmen und Ausgaben	253

Vorgeführte Pers. d. d. Kriminalpolizei	79
— durch die Schutzmannschaft	77
— durch die Sittenpolizei	81
Vormundschaften	213
Vororte, Bautätigkeit	13
Vorstellung, i. Opern- u. Schauspielh.	167, 168
Vulkanopflaster, Fläche	29

W

Wachtbezirke der Polizei	77
Wachtmeister	77
Wagenladungsgut bei der Reichsbahn	120
Wagenpark, Grubenentleerung	92
— Straßenbahn	127
Wahlen	242—244
Waisenrenten	179
Walnußbäume	96
Wandererarbeitsstätte	193
Wandererfürsorge	201
Wandergemeinschaften	84
Wanderherbergen	63
Wanderungen	60—62
Wannenbäder, Besucher	238, 239
Warenhaussteuer	251
Wäsche, Preise	107
Wäschereinigung, Preise	107
Wasserbauamt, Einnahmen und Ausgaben	253
Wasserflächen im Stadtgebiet	7
Wasser, Gebühren	252
Wasser, Licht und Kraft	66—76
Wassertemperatur der Pegel	2
Wasserversorgung	66—69
— Einnahmen und Ausgaben	253
Wege und Straßen, Fläche	7
Weggezogene nach Alter	62
— nach Geschlecht	60, 62
Weinwirtschaften, Zahl	83
Weißbrot, Preise	107
Weißkraut, Preise	107
Weizen, Anbauflächen	94
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	95
— Preise	106
Weizenmehl, Preise	106, 107
Werderau, Bautätigkeit	19
Werkstätten, eingereichte Baugesuche	28
Wertzuwachssteuer	251
Wetterbeobachtung	1—3
Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung	76
Widerstand geg. d. Staatsgewalt, Anzeigen	80
Wiesen, Anbauflächen	94
Wilhelm-Löbe-Schule	160
Wirting, Preise	107
Wirtschaften, Genehmigungen	82
— polizeiliche Schließung	83
— Zahl	83

Wirtschaftliche Fürsorge	195, 196
Wirtschaftslehreinnenseminar	165
Witwen-, Witwerrenten, Witwengeld	179
Wochenfürsorge	190, 196
Wöchnerinnenasyl	203
Wöchnerinnenheim (siehe Frauenklinik)	
Wohlfahrtsamt	190—205
— Einnahmen und Ausgaben	253
Wohlfahrtszwecklose	197
Wohltätigkeitsstiftungen	206
Wohngebäude, eingereichte Baugesuche	28
— abgebrochene	12
— Bestand und Fortschreibung	14
— neu entstandene	11—13
Wohnräume, Bezugsgefuche	28
— neu entstandene	11, 16—21
Wohnungen, Bestand und Fortschreibung	15
— neu entstandene	11, 13, 16
Wohnungsamt, Städt.	24
Wohnungsaufsicht	25
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg, gemeinnützige, Bautätigkeit	20
Wohnungsbeschlagnahmen	24
Wohnungsbestand und Fortschreibung	15
Wohnungsfürsorge, Einnahm. u. Ausgaben	253
Wohnungsgefuche	24
Wohnungsluxussteuer	251
Wohnungsmietpreissetzungen	22
Wohnungszuweisungen im Tauschwege	24
Wucher, Anzeigen	80
Wurftwaren, Preise	107
— Untersuchungen	231

3

Zähler (Elektrizitäts-)	74
Zahnärzte, Zahl	221
Zahnärztlich behandelte Schulkinder	231
Zähne, Untersuchungen in den Schulen	228
Zeichensaal, offener	165
Zentralzitherschule von Fehner	160
Ziegen, Fleischschau	233
— Schlachtungen	103, 104
— Zählung	97
— Zufuhr und Verbleib	100, 101
Zucker, Preise	107
Zufluchtsanstalten für Obdachlose	209
Zugezogene, nach dem Alter	61
— nach dem Geschlecht	60, 61
Zuhälterei, Anzeigen	80
Zufahrenen	200
Zuwachssteuer	251
Zweischgen, Preise	107
Zweischgenbäume, Zahl	96
Zwiebeln, Preise	107
Zwillingsgeburten	46